

40
B. lat

127

a

4^o B. lat. 127 a

Ziegler

4° B. lat. 127

ITALAFRAGMENTE
DER
PAULINISCHEN BRIEFE

NEBST
BRUCHSTÜCKEN EINER VORHIERONYMIANISCHEN ÜBERSETZUNG
DES ERSTEN IOHANNESBRIEFES

AUS
PERGAMENTBLÄTTERN DER EHEMALIGEN FREISINGER STIFTSBIBLIOTHEK
ZUM ERSTEN MALE VERÖFFENTLICHT UND KRITISCH BELEUCHTET

VON

L. ZIEGLER

STUDIENLEHRER AM K. MAXIMILIANSGYMNASIUM IN MÜNCHEN.

EINGELEITET DURCH EIN VORWORT VON PROF. Dr. E. RANKE.

MIT EINER PHOTOLITHOGRAPHISCHEN TAFEL.

M A R B U R G.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1876.

1518. 10.-
Wb / 53 / 112

ITALAFRAGMENTE

2140

PAULINISCHEN BRIEF

Bayerische
Staatsbibliothek

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

J. NEIGER

Vorwort.

Vorliegendes Buch bietet dem gelehrten Publicum einen erfreulichen Fund auf dem Gebiet der Italaforſchung und damit verbunden einen glücklichen Verſuch hiſtoriſcher und kritiſcher Beleuchtung deſſelben dar.

Um die Stellung, die ihm zukommt, zu erkennen, werden wir wohl thun, einen Blick auf Veranlaſſung, Namen und Ziel der Italaforſchung überhaupt zu werfen.

Vom ſechſten Jahrhundert an iſt innerhalb der lateiniſchen Kirche des Abendlandes der theils auf Redaction vorhandener lateiniſcher Bibelcodices, theils auf ſelbſtändiger Uebersetzung aus dem Grundtext beruhende hieronymianiſche Text der h. Schrift in allmählichem Fortſchritt zum herrſchenden geworden. Wie der ſeit vielen Jahrhunderten ihm beigelegte Name »Vulgata« andeutet, hat er die vor ihm gebräuchlichen Textgeſtaltungen in einer Weiſe verdrängt, daß kirchlich kein weiterer Gebrauch von ihnen gemacht und keine amtlich gültige Abſchrift mehr von ihnen genommen worden iſt. Der Sieg iſt ein ſo entſchiedener, mit der Zeit ſelbſt ſo gewaltsamer geweſen, daß ſich thatſächlich kein einziges vollſtändiges lateiniſches Bibalexemplar aus der Zeit vor Hieronymus erhalten hat. Nur von den Hauptbeſtandtheilen des Neuen Testaments liegen handſchriftliche Urkunden, in merkwürdig reicher Zahl namentlich von den Evangelien, vor. Vom Alten Testament hat ſich abgeſehn vom Pſalter und einigen anderen Büchern, welche die Kirche nicht nach der Uebersetzung des Hieronymus, ſondern nach einer von ihm gemachten Redaction des von ihm vorgefundenen Textes lieſt, ſehr wenig erhalten.

Dieſe erheblichen Lücken auszufüllen hat ſich ſchon vor Alters die gelehrte Forſchung aufgemacht, und iſt noch in der Arbeit begriffen. Sie hat die vorhandenen Handſchriften alter Texte als ſolche erkannt und bezeichnet, den Inhalt einiger neutestamentlichen durch den Druck vor dem Untergange geſichert, dieſe und andere der-

selben Gattung mit dem griechischen Urtexte verglichen, auch einige nicht unerhebliche Bruchstücke des Alten Testaments theils unmittelbar aus Texthandschriften erhoben, theils aus Palimpsesten entziffert und beide einer wissenschaftlichen Betrachtung unterzogen. Hiebei hat man, weil sich nach dem Bericht des Augustinus unter den ihm vorliegenden zahlreichen Uebersetzungen eine von besonderer Güte befand, die er die italische nennt, in allerdings ungenauer aber bequemer Weise diesen Namen auf Alles, was an vorhieronymianischen Texten erhalten war oder neu entdeckt worden ist, übertragen und bezeichnet jedes diesem Zweig der kirchlichen Literatur zugewendete Studium als Italaforchung.

Was ist nun das Interesse derselben? Was treibt den Gelehrten von der bewegten See des kirchlichen und literarischen Treibens der Gegenwart auf diese entlegenen Inseln und Riffe? Haben die langwierigen und schweren Studien, die hier zu machen sind, wenn es doch feststeht, dass Hieronymus etwas Anerkennenswerthes an die Stelle von etwas Mangelhaftem gesetzt hat, nicht gar den Anschein von etwas Ueberflüssigem, etwas Unnützem?

Man könnte sagen, dass das Geringere schon um des Bessern selbst willen aufgesucht und betrachtet werden müsse: wie hoch die Vulgata stehe, lasse sich am Klarsten durch die Vergleichung derselben mit ihren Vorgängerinnen ermessen.

Indess wüsste ich Niemand zu nennen, der sich ausschliesslich um dieses besondern Zweckes willen der Arbeit unterzogen hätte.

Die Beweggründe, welche sich in den Italaforschern von Nöbilius an bis auf unsern unermüdlichen Rönsch und den Verfasser des gegenwärtigen Buches je nach dem eigenthümlichen Streben jedes Einzelnen in verschiedener Weise thätig erwiesen haben, sind sämmtlich von allgemeinerer Art und zwar lassen sich besonders drei unterscheiden, ein kirchengeschichtlicher, ein philologischer und ein bibelkritischer, die sich denn bei den verschiedenen Arbeitern bald einzeln, bald auch wohl in ihrer Gesamtheit geltend gemacht haben.

Die Sache selbst gebietet, dass wir den kirchengeschichtlichen in den Vordergrund stellen.

Bei der Betrachtung des Einflusses, den die Vulgata von Gregor an das ganze Mittelalter hindurch auf die lateinische Kirche ausgeübt hat und noch ausübt, oder im Genusse dessen, was Luthers Bibelübersetzung der deutschen, nicht blos der protestantischen, Christenheit bis auf diesen Augenblick geleistet hat, fragen wir: wie stand es mit der Schrift und ihrer Einwirkung auf das Volk in den Zeiten vor dem Aufkommen der Vulgata? Es ist dies die Epoche des Aufblühens der abendländischen Christenheit und ihrer siegreichsten Kämpfe mit dem Heidenthum. In welcher Gestalt lag sie diesen

Menschenaltern vor? Jede Bibelübersetzung ruht auf einer besondern Auffassung des Heils; jede enthält die Keime einer besondern Theologie. Welcher Grundcharacter ist jenen alten lateinischen Uebersetzungen zugekommen? Wenn diese Frage schon in Bezug auf Männer, wie Tertullian und Augustin, welche mit dem Besitz ihrer lateinischen Muttersprache die Kunde des Griechischen verbanden, nicht ohne Belang ist, so ist sie für Solche, denen diese Kunde abgieng und damit für das lateinische Christenvolk von grösster Bedeutung. Erst dann werden wir jene Frage beantworten, erst dann die innere Kirchengeschichte jener Zeiten vollkommen verstehen lernen, wenn wir in der Bibel lesen können, die ihnen vorlag, oder (um auf Augustins Wort zu beharren), wenn wir wenigstens einige der vielen verschiedenen Uebersetzungen, die damals gelesen wurden, vor Augen haben. Da die biblischen Schriften, wie uns Tertullian lehrt, in den gottesdienstlichen Versammlungen vorgelesen, da über sie Vorträge gehalten wurden, da, wie sich ohne Weiteres versteht, aus ihnen liturgische Sprüche, Gebete und Gesänge entstanden, so können wir uns von einem der wichtigsten Beweise des kirchlichen Lebens auf so lange keine bestimmte Vorstellung machen, als wir die Gestalt der heiligen Texte, um die er sich bewegte, nicht vollständig kennen. Auch die Mangelhaftigkeit der damaligen Textesübersetzungen kommt in Betracht. Einst genauer erkannt, als dies aus den übrigens hochverdienstlichen Werken Bianchini's und Sabatier's möglich ist, und in unbarmherziger Schärfe aus den Handschriften dargelegt, wird sie klar erkennen lassen, wie die Kirche, die in der apostolischen Zeit »nicht viel Weise« in sich schloss, in den Anfängen auch dieses Zeitraums darauf angewiesen war, so wichtige Dinge wie die Uebersetzung der Bibel, aus den Händen nur höchst dürftig gebildeter Gemeindeglieder entgegenzunehmen.

Das zweite zum Studium der Italareste drängende Moment ist die Bedeutung, die sie für die Sprachforschung bieten. Wenn die Sprache der Römischen Klassiker, deren Studium einen Theil unseres geistigen Lebens bildet, im Verhältniss zu der Sprache des gemeinen Mannes in Rom und Italien einem Kunstgarten gleicht, in dessen Zäunen und auf dessen seicht gerodeten Plätzen die rauhen Gestalten der Waldpflanzen, die erst den Ort bedeckten, hie und da hervorbrechen, innerhalb dessen es auch nicht an kleinen Beeten fehlt, auf denen solche mit bewusster Wahl ausgestellt sind, und nun eine Reihe von Sprachforschern diese Bezeugungen der lateinischen Volkssprache als Momente der Entwicklungsgeschichte der Sprache Latiums benutzt, so kann es für den Aufbau dieser Kunde nichts Förderlicheres geben, als die Entdeckung von immer zahlreicheren Resten literarischer Erzeugnisse, welche aus Kreisen stammen, in denen vorwaltend die Sprache des Römischen Landvolks gesprochen wurde. Dies sind eben unsere vom zweiten Jahr-

hundert der grossen Religionswende an innerhalb der christlichen Gemeinden entstandenen Bibelübersetzungen, in denen hie und da Wörter und Wortflexionen auftauchen, die wir von den Slaven- und Arbeiterrollen des Plautus her kennen, und deren Sprachcharacter mit dem, was wir über das Volkslatein in Süditalien, in Africa und Gallien aus anderen Quellen kennen, übereintrifft. Handelt es sich hier zunächst um Erscheinungen, die in eine damals längst vergangene Zeit der Sprache zurückreichen und die Zähigkeit bezeugen, mit der dieselbe ihren Besitz festhielt, so liegen in jenen Resten andererseits Bildungen vor, welche, damals wie es scheint in ihren Anfängen begriffen, sich in ihren Abwandlungen auf dem Boden der romanischen Sprachen bis auf diese Stunde erhalten haben. So bilden die Italareste ein Feld, welches weder die mit dem Römischen Alterthum noch die mit den modernen Sprachen, diesen Umbildungen des Lateins innerhalb der von Rom eroberten Sprachgebiete, sich beschäftigende Philologie übersehen kann. Und hier wird sich dem, welcher beim Nachsinnen über diese geschichtlich bedeutenden Verhältnisse an den Spuren der Itala einhergeht, noch ein weiterer Blick aufdrängen. Als sich die lateinische Sprache zum Mutterschooss der modernen romanischen Sprachen ausbildete, stand sie längst unter dem Einfluss der damaligen Weltsprache. Wir kennen die geschmeidigen anmuthigen Formen, welche die Römische Kunstpoesie der Griechischen entlehnt hat und erfreuen uns daran, so oft wir ihnen begegnen. Was dagegen von dem herrlichen griechischen Idiom bei seinem unaufhaltsamen Vordringen in die Lande des »wilden Besiegers« für ein bedenklicher Einfluss auf die lateinische Volkssprache ausgegangen ist, das ist uns weniger geläufig. Dieser zeigt sich an der Itala. An Herübernahme poetischer Formen in ihre Prosa fehlt es nicht; die Volkssprache im Allgemeinen liebt es, und die lateinische jener Zeiten war ganz besonders geneigt, Worte von Klang und Pracht in sich aufzunehmen. Aber das durch den griechischen Einfluss herbeigeführte allmähliche Verschwinden der schönen knappen Infinitivformen, an deren Stelle die bequemen breiten Relativwendungen traten (scio, quod oder quoniam oder quia im Anschluss an das οἶδα ὅτι) ist ein nicht zu verschmerzender Verlust, den die lateinische Sprache erlitt. Man kann nicht sagen, dass das Uebel ausschliesslich beim Geschäft des schriftlichen Uebersetzens entstanden ist: ein Uebersetzer, der sich aus völlig eignem Belieben eine solche Gewaltthat erlaubt hätte, würde verwünscht worden sein; aber das wird man nicht läugnen können, dass der durch die Umgangssprache angebahnte Gebrauch, nachdem er in die Uebersetzung Eingang gewonnen und namentlich auch bei dem Redactionsgeschäft des Hieronymus keine Abwehr, sondern Pflege gefunden hatte, durch sie befestigt und verbreitet worden, und so als etwas Fertiges in den Strom der beginnenden modernen Sprachen eingezogen ist.

VII

Nur weniger Worte bedarf es, auf den bibelkritischen Beweggrund hinzudeuten, der zu immer erneuerter Italaforſchung treibt. Die Itala iſt eine Tochter des griechiſchen Textes des Neuen Testaments und der Septuagintaverſion des Alten, welch letztere ihrerſeits eine Tochter des hebräiſchen Urtextes iſt. Wollen wir alſo an der Erreichung eines der groſſen Ziele der Bibelkritik, der Herſtellung des Neuen Testaments, wie ſeine Verfaſſer es geſchrieben, und des Septuagintatextes, wie ſie ihn geſehen und verwendet haben, mitarbeiten, ſo haben wir zur Benutzung der vorhandenen griechiſchen Handschriften, deren älteſte dem vierten Jahrhundert angehören, die ihrer Entſtehung nach zum Theil bis in das zweite Jahrhundert zurückreichenden älteſten lateiniſchen Ueberſetzungen heranzuziehen. Dankbar haben wir anzuerkennen, was, um von Andern zu ſchweigen, Männer wie Johann Albrecht Bengel, Johann David Michaelis, Johann Jacob Griesbach und in unſern Tagen Conſtantin v. Tiſchendorf, der mit dem Abſchluss des gelehrteſten ſeiner zahlreichen Werke, des kritiſchen Apparats ſeiner achten Ausgabe des N. Testaments ſeine rüſtige Feder für immer niedergelegt hat, hierfür geleistet haben. Aber Jene haben die neugemachten Entdeckungen nicht gekannt und Tiſchendorf hat, ſein Leben lang ohne Rast beſchäftigt, werthvolle Texturkunden an den Tag zu bringen und ſeinen Ausgaben des N. Testaments und der Septuag. dienſtbar zu machen, eine eingehende Theorie der Bibelkritik nicht hinterlaſſen; ſelbſt zu jenem letzten Werke ſeiner Hand hat er leider die Prolegomena nicht mehr ſchreiben können. Einer der bewanderteſten und ſcharfſinnigſten Sachkenner, Herr Prof. Gildemeiſter in Bonn, hat ſeine Collectaneen uns noch nicht aufgethan. Herr Prof. Lagarde in Göttingen, der bei der Fortſetzung ſeiner ausgezeichneten Bearbeitung der Genesis in unmittelbare Berührung mit den altteſtamentlichen Italastücken gekommen ſein würde, hat dieſe Arbeit bis jetzt nicht fortgeführt. Noch ſind groſſe Aufgaben zu löſen. Die vorhandenen Italacodices mit Ausnahme des Palatinus und Redigeranus, für deſſen von Haſe ſehr ſorgfältig herausgegebenen Text übrigens noch keine Prolegomena geſchrieben ſind, harren ſämmtlich neuer den kritiſchen Anforderungen der Gegenwart entſprechender Ausgaben; mehrere ſind noch gar nicht herausgegeben. Setzen wir, es ſei dieſes geſchehen, ſo wird alſdann unterſucht werden müſſen, wie ſich ihre Texte zu einander verhalten? in welchem Verhältniſſ jeder einzelne zu den patriſtiſchen Citaten und wie zu den älteſten griechiſchen Texten ſteht? welchen unter dieſen er am verwandteſten iſt? Auch die ſchon im vorigen Jahrhundert viel beſprochene wichtige Frage, wie wir die ſeltsamen Abweichungen des codex Cantabrigienſis von den übrigen zu begreifen haben, wartet noch auf eine endgiltige Löſung; und eine gelehrte Löſung der von Herrn Prof. Oscar Schade in Königsberg angeregten Frage, ob ſich ein directer Einfluſſ der Itala auf die gothiſche Bibelüberſetzung nachweiſen laſſe, eröffnet

der Untersuchung über das Verhältniss der einschlägigen Codices wahrscheinlich eine neue, nur mit voller wissenschaftlicher Ausrüstung zu durchmessende Bahn. Und hiemit ist der Aufgabe, die neuerdings ans Licht gekommenen alttestamentlichen Italastücke für den Text der Septuaginta zu verwerthen, noch gar nicht gedacht. Die Schultern eines Einzelnen, und wenn er sein Leben daran setzte, sind von fern nicht fähig, die ganze Arbeitslast mit Erfolg zu tragen. Möchten jüngere noch durch keinen Amtsberuf gebundene Gelehrte, welche in der Lage sind, sich längere Zeit in München, Vercelli, Brescia, Verona, Paris, Cambridge und andern Städten aufzuhalten, um die da geborgenen Handschriften an Ort und Stelle zu studiren, in Erwägung des Grossen, was hier noch zu leisten ist, sich bewogen finden, die Hand ans Werk zu legen!

An Herrn Studienlehrer Leo Ziegler hat unsere Angelegenheit einen trefflichen Erwerb gemacht. Vorgetübt durch handschriftliche Studien, denen er sich behufs der Herausgabe der scholia Bobiensia in Rom gewidmet hat, ist er zu dem Werke geschritten, welches hier vollendet vorliegt. Wie man sieht, ist es dabei besonders die textkritische Aufgabe gewesen, deren Lösung er sich unterzogen hat. Und hier ist seinem Fleiss und Scharfsinn gelungen, einen beträchtlichen Schritt vorwärts zu thun. Schon vor ihm ist, namentlich von Sabatier und nach ihm von Rönisch die Bedeutung, welche die Schriftcitatre in den Werken Augustins für die Italafrage haben, hervorgehoben worden. Hat Augustin die Itala allen übrigen ihm bekannten Uebersetzungen vorgezogen, so liegt Nichts näher, als die Annahme, dass er sie auch benutzt haben werde. Bei seiner Durchforschung derselben fand nun Herr Ziegler und hat es hier dargelegt, dass die Freisinger Fragmente im Wesentlichen mit ihnen übereinstimmen. Zum ersten Male haben wir denn Italafragmente vor uns, welche diesen Namen in seiner eigentlichsten Bedeutung verdienen.

Möge das Werk die verdiente Aufnahme finden, und so in dem Herrn Verfasser bei der kritischen Bearbeitung von Bestandtheilen des Pentateuchs, die er gleichfalls in alter Uebersetzung gefunden hat und demnächst herauszugeben beabsichtigt, das freudige Bewusstsein erweckt werden, dass er unter der Gunst des sachverständigen Publicums arbeite.

Marburg, 17. October 1875.

Ranke.

Einleitung.

Final Report

I. Beschreibung der Handschrift.

§ 1.

In neuerer Zeit wendet man in den Bibliotheken besondere Aufmerksamkeit den zu Einbänden benützten Pergamentblättern zu und hat durch sorgfältige Ablösung derselben manchen der Wissenschaft lange entzogenen Schatz gehoben. So besitzt die k. Hof- und Staatsbibliothek in München 24 werthvolle Pergamentblätter, welche nach und nach von den Deckeln verschiedener ehemals der Freisinger Stiftsbibliothek angehöriger Handschriften gewonnen wurden. In dem gedruckten Handschriftenkatalog sind diese Blätter, freilich nicht ganz zutreffend, aufgeführt als *Clm. 6436 (Fris. 236) membr. in 4° s. VIII. 24 folia singula. S. Pauli epistolarum versionis antehieronymianae fragmenta.* Der Inhalt der einzelnen Blätter vertheilt sich in folgender Weise: *fol. 1.* Rom. 14, 10—15, 13. *fol. 2.* 1 Cor. 1, 1—27. *fol. 3.* 1, 28—3, 5. *fol. 4.* 6, 1—7, 7. *fol. 5.* 15, 14—43. *fol. 6.* 16, 12 — fin. und 2 Cor. 1, 1—10. *fol. 7.* 1, 11 — 2, 10. *fol. 8.* 3, 17 — 5, 1. *fol. 9.* 7, 10 — 8, 12. *fol. 10.* 9, 10 — 10, 15. *fol. 11.* 10, 16 — 11, 21. *fol. 12.* 12, 14 — 13, 10. *fol. 13.* Gal. 2, 5 — 3, 5. *fol. 14.* Eph. 1, 16 — 2, 16. *fol. 15.* Phil. 1, 1—20. *fol. 16.* 4, 11 — fin. und 1 Thess. 1, 1 — 1, 11. *fol. 17.* 1 Tim. 1, 12 — 2, 15. *fol. 18.* 5, 18 — 6, 13. *fol. 19.* Heb. 6, 6 — 7, 5. *fol. 20.* 7, 8 — 8, 1. *fol. 21.* 9, 27 — 10, 25. *fol. 22.* 10, 25 — 11, 7. *fol. 23.* 1 Joh. 3, 8 — 4, 15. *fol. 24.* 4, 16 — fin.¹⁾ Acht dieser Blätter (2, 3, 5, 6, 7, 8, 10 und 16), also den dritten Theil, hat C. Tischendorf schon während der Herbstferien 1856 in Händen gehabt und zuerst in der *deutschen Zeitschrift für christliche Wissenschaft und christliches Leben* 1857 nr. 8 auf diesen wichtigen Fund aufmerksam gemacht und neuerdings in seinen Prolegomena der grösseren kritischen Ausgabe des neuen Testaments p. CCXLVI darauf hingewiesen²⁾.

1) Ueber die Stelle, welche die einzelnen Blätter in der verlorenen Handschrift einnahmen, vgl. § 10.

2) Es geschieht dies in dem Aufsätze *neue Arbeiten über theol. besonders bibl. Schriftdenkmale zu München, St. Gallen und Zürich*; hier schreibt Tischendorf über die ihm bekannten Bruchstücke unter anderem: »Wir lernen zum ersten Male einen solchen lateinischen Text der paulinischen Briefe kennen, der viele patristische Citate in ihrer Abweichung vom Claromontanus und Boernerianus bestätigt und folglich den Beweis liefert, dass auch in solchen Stücken die Kirchenväter keineswegs willkürlich geändert, sondern getreu den Text der zu ihrer Zeit und unter ihren Augen verbreiteten Documente wiedergegeben haben«. — Die dort zu 1 Cor. 15, 26 mitgetheilte Lesart *novissima*, welche zum Beweise angeführt wird, dass die Vulgata oft getreu die Itala wiederhole, beruht auf einem

Die in genannter Nummer des Catalogs zusammengefassten Bruchstücke sind nicht von gleichem Alter und Werth, sondern zerfallen in drei Classen. Beginnen wir mit den minder umfangreichen.

§ 2.

Eine Classe bilden die Blätter 23 und 24, welche 1 Joh. 3, 8 bis zum Schlusse des Briefes enthalten. Beide hängen zusammen und bildeten einst die mittelste Blätterlage eines Quaternio. Von Blatt 24 ist auf der rechten Seite etwa ein Drittheil weggeschnitten. Der Text ist nicht in Columnen abgetheilt, sondern mit Ausnahme kleiner, nur hie und da mit einem Puncte bezeichneter Zwischenräume zur Trennung der im Original stichometrisch geschriebenen Verszeilen ohne Abtheilung durchlaufend geschrieben. Die Seite umfasst 32 Zeilen, die Zeile durchschnittlich 36 Buchstaben. Die Form der Uncialschrift ¹⁾, einzelne orthographische und grammatische Eigenthümlichkeiten weisen auf ein hohes Alter, spätestens das siebente Jahrhundert ²⁾. Am Schlusse des Briefes steht mit rother Schrift:

.....: CC·LXXIII·INCPEIUSDEM·II·

Die vor den Ziffern stehenden Worte sind dem Messer zum Opfer gefallen; nach den geringen Spuren scheint der letzte Buchstabe ein *O* mit einem Querstrich gewesen zu sein. Neben der gewöhnlichen Clausel EXPL ist also etwa UERSUSNO zu ergänzen, so dass die Anzahl der Verszeilen des stichometrisch geschriebenen Originalcodex damit bezeichnet wäre ³⁾. Diese Eigenthümlichkeit, sowie die Form der Buchstaben, besonders das bereits geschlossene *e*, das runde, geschwänzte *q* im Anfange der Zeilen, der häufigere Gebrauch von Abkürzungen, die Seltenheit der Interpunction, das kleinere Format, die Qualität des Pergaments und der Text selbst unterscheiden diese Blätter sehr von den übrigen, mit denen sie nur durch Zufall zusammengedrathen sind. Der Inhalt ist eine vor Hieronymus gefertigte Uebersetzung, die von den Citaten der Kirchenväter sowohl als auch von der Vulgata trotz mannigfacher Anklänge und Uebereinstimmung sogar in wichtigen Puncten abweicht. Während der Nachweis gelingen wird, dass die übrigen Blätter bis auf eines derselben Textrecension entstammen, welche Augustinus seinen biblischen Citaten zu Grunde gelegt hat, ist sicher, dass die hier vorliegende Version dem Augustinus gänzlich unbekannt war.

Versehen; die Handschrift hat deutlich *novissimae* = *novissime*, wie auch von Augustinus, Ambrosius und Ambrosiaster diese Stelle citirt wird. In seinen *Prolegomena* hat Tischendorf eine Veröffentlichung dieser '*pretiosissima fragmenta*', aus denen er im kritischen Apparate unter dem Buchstaben *r* etwa 180 Lesarten anführt — unter diesen ist 2 Cor. 9, 15 *gratias ago* statt *gratias ergo* zu schreiben — in Aussicht gestellt, ohne bei seiner vielseitigen und reichen Thätigkeit bis jetzt dazu gekommen zu sein.

1) Vgl. die Tafel.

2) Von Compendien notire ich ausser den auch in den übrigen Blättern wiederkehrenden IHS, XPS (daher ANTIXPISTI 4, 3), DS, SPS noch QM, wofür einmal QNM = *quoniam*; NM = *nostrum*; NE = *nomine* und KMI = *karissimi*. Orthographische Eigenthümlichkeiten sind *inuicem* 3, 11. 4, 11 und 12; *uoluntatem* 5, 14; *operae* = *opere* 3, 18; *his* = *is* 4, 4 und 5, 16; *hii* 4, 5; *locuntur* 4, 5; *karitas* (vgl. KMI) 4, 17; sonst immer *caritas*. Grammatisch ist beachtenswerth der Genetiv *fili* 5, 13; der Gracismus *hoc est illius antichristi quem audistis quia uenturus est* 4, 3 und die Verbindungen *fiduciam habemus apud deum* 3, 21; *prodierunt in hoc saeculo* 4, 1; *misit in saeculo* 4, 9; *in diem* (ἐν τῇ ἡμέρᾳ) 4, 17; *perfectus in caritatem* 4, 18. Bei *permanet in mortem* 3, 14 ist das letzte *m* von erster Hand durchstrichen.

3) Vgl. den unedirten Clm. 18036 (teg. 36) s. IX. fol. 93: *Parab. Salom. transl. ab Eusebio . . . uersus numero* IDCCXL. Obige Zahl 274 stimmt genau mit der Subscriptio dieses Briefes in griechischen Handschriften.

§ 3.

Wenn nun auch demnach diese beiden Blätter für die nachfolgenden Untersuchungen keinen Gewinn bringen, so haben sie doch einen hohen Werth, weil sie für eine andere Streitfrage neues und wichtiges Material liefern, was Veranlassung gibt, hier auf dieselbe etwas abzuschweifen. — Im fünften Capitel des ersten Briefes des Johannes lautet der Text in den Ausgaben der Vulgata vom Schlusse des 6. Verses ab: *et spiritus est qui testificatur quoniam Christus est veritas. ⁷ quoniam tres sunt qui testimonium dant in caelo pater verbum et spiritus sanctus, et hi tres unum sunt, ⁸ et tres sunt qui testimonium dant in terra spiritus et aqua et sanguis, et hi tres unum sunt.* Der 7. Vers mit den himmlischen Zeugen ist schon frühzeitig als Interpolation erkannt und auch von Luther in der ersten Auflage seiner bahnbrechenden Uebersetzung (Wittenberg 1522—34) weggelassen worden. Obwohl derselbe in sämtlichen griechischen Uncial-, in etwa 160 Minuskelhandschriften, in ungefähr 60 Lectionarien, in den morgenländischen Uebersetzungen, sowie in den Citaten der griechischen Väter fehlt, überhaupt in griechischer Sprache zuerst in der Complutenser Polyglotte, welche unter der Leitung des spanischen Cardinals Ximenez veranstaltet und 1517 vollendet wurde, sich vordrängt, hält doch die katholische Theologie mit der ihr eigenthümlichen Zähigkeit an diesem Eindringlinge fest. Die Entdeckung zweier alter lateinischer Handschriften, welche den 7. Vers enthalten, lieferte ihr neue Waffen, und mit diesen ist zuerst der gelehrte Cardinal Wiseman mit Geschick, aber nicht mit Erfolg in den Kampf eingetreten¹⁾. — Es war schon oft behauptet worden, dass in den ältesten lateinischen Bibelcodices der 7. Vers nicht enthalten sei²⁾. Diese Aufstellung ist zutreffend, wenn sie auf die Vulgata beschränkt wird. Beweise liefern die ältesten Vulgatahandschriften, der *Amiatinus* und *Fuldensis*, welche nach den Untersuchungen Tischendorfs und E. Ranke's in die Mitte des sechsten Jahrhunderts zu setzen sind; ihre Uebereinstimmung in der Weglassung des 7. Verses ist um so gewichtiger, weil sie sonst vielfach von einander abweichen. Auch der von *Alcuin* revidirte Text enthielt die himmlischen Zeugen nicht, wie wir aus einer prächtig ausgestatteten Handschrift aus dem Anfange des neunten Jahrhunderts ersehen, welche im Kloster von Vallicelli in Rom aufbewahrt wird³⁾; ebenso fehlen sie in einem von *Mabillon* veröffentlichten Lectionar des siebenten Jahrhunderts und in dem in vielfacher Beziehung interessanten *Harleianus* nr. 1772 aus dem zehnten Jahrhundert, dessen Lesarten Griessbach mitgetheilt hat⁴⁾. Beachtung verdient auch der Umstand, dass in sieben bei *Sabatier*⁵⁾ zu dieser Stelle angeführten Handschriften die fraglichen Worte theils von derselben, theils von gleichzeitiger, theils von späterer Hand am Rande nachgetragen sind, woraus sich auch die in den Handschriften variirende Reihenfolge der Verse 7 und 8 erklärt. Allen diesen gewichtigen Zeugnissen, welche, soweit sie bekannt sein konnten, mit Ausnahme des Mabillon'schen Lectionars todt-

1) *Two letters on some parts of the controversy concerning the genuineness of 1 John 5, 7.* Diese Aufsätze erschienen zuerst 1832—33 im *Catholic Magazin*, wurden in den *Essays on various subjects* 1853 wieder abgedruckt und in deutscher Uebersetzung, allerdings mit merkwürdigen Versehen, Regensburg 1854 bei G. J. Manz veröffentlicht.

2) Vgl. bes. Griessbach, *Nov. Testam. ed. Lond. 1818 vol. II p. 160*: Codices latini ante saeculum nonum scripti verum septimum plane non habent a prima manu .. invenitur in nonnullis saeculo decimo exaratis, fortasse etiam in uno et altero saec. nono scripto.

3) Vgl. Bianchini, *Vindic. canon. scripturar. p. CCCXII sq.*

4) *Symbol. critic. I, 326 sqq.*

b) *Biblior. sacrar. latin. verss. antiquae seu vetus Itala.* Paris. 1751.

geschwiegen werden, stellt Wiseman aus den Vulgatahandschriften eine einzige entgegen, in welcher die Verse 7 und 8 in umgekehrter Reihenfolge lauten: *quia tres sunt qui testimonium dant in terra spiritus et aqua et sanguis et hii tres unum (sic) sunt in xpo ihu. Et tres sunt qui testimonium dicunt in caelo pater uerbum et sps et hii tres unum sunt.* Diese Handschrift befindet sich in dem Benedictinerkloster von La Cava bei Salerno. Abbé Rozan, der sich eingehend mit diesem Documente beschäftigt hat, schreibt demselben ein Alter von tausend Jahren zu¹⁾; der bekannte Cardinal A. Mai, der eine von Rossi, dem Archivar des Klosters, gefertigte Abschrift in der Vaticanischen Bibliothek niedergelegt hat²⁾, setzt sie in das siebente, Tischendorf, der die Handschrift an Ort und Stelle besichtigt und daraus die interpolirte Stelle copirt hat, in das achte Jahrhundert. Da nach anderen Proben die Bestimmung Mai's wenig verlässlich scheint, muss der Angabe Tischendorfs der Vorzug gegeben werden, obwohl man nach dem bei Wiseman beigegebenen Facsimile und nach dem Schriftcharakter der Vaticanischen Copie fast auf ein geringeres Alter, etwa Anfang des neunten Jahrhunderts, schliessen möchte. Wir hätten demnach hier eine Vulgatahandschrift mit den himmlischen Zeugen frühestens aus dem achten Jahrhundert. Was beweist dies den übrigen theilweise älteren Handschriften gegenüber? Ist es wahrscheinlicher, dass der 7. Vers wegen des 'alles verschlingenden Homoioteuton', wie seine Anhänger glauben, aus den genannten Handschriften ausgefallen, oder dass er in der Handschrift von La Cava interpolirt worden sei, zumal da er damals noch aus vorhieronymianischen Uebersetzungen, welche diese Stelle in derselben Ordnung hatten, bekannt sein konnte? Noch ein anderer Umstand, den freilich Wiseman für seinen Zweck benützen zu können geglaubt hat, spricht für eine Interpolation. Am Rande stehen nämlich neben dem 7. Vers in kleinerer Schrift die Worte: *audiat hoc arrianus et caeteri*, weiter oben zum 4. Vers: *et arrius eum praedicat creaturam.* Wir haben also polemische Randbemerkungen gegen den Arianismus. Liegt nicht der Schluss nahe, dass dieselbe Polemik, welche diese Marginalien geschaffen, dem Verse mit den himmlischen Zeugen sein Plätzchen in der Vulgata von La Cava angewiesen hat? Solche Bedenken müssen sehr vorsichtig machen und mahnen, der Cavenser Handschrift gegenüber ihren älteren Schwestern nicht viel Bedeutung beizulegen. Nach wie vor ist festzuhalten, dass die Bearbeitung des Hieronymus den Vers mit den himmlischen Zeugen nicht enthalten habe³⁾.

§ 4.

Wie steht es nun mit den vorhieronymianischen Uebersetzungen? Betrachten wir zuerst die patristischen Citate. Hier treten uns die himmlischen Zeugen zum ersten Male bei *Vigilius*, dem Bischofe von Thapsus in Africa, entgegen, welcher 484 von dem Vandalenkönig Hunnerich verbannt wurde. In seiner Schrift gegen Varimad, die er unter dem Namen des Idacius Clarus veröffentlicht hat, lesen wir: *Johannes evangelista ad Parthos: Tres sunt, inquit, qui testimonium perhibent in*

1) *Lettera dell' abbate Rozan su de' libri e msc. preziosi conservati nella biblioteca della ss. Trinità di Cava . . . Napoli 1822.*

2) Diese Abschrift ist nicht, wie man nach Wiseman glauben möchte, durchgehend, sondern nur auf der ersten Seite Facsimile.

3) Der früher dem Hieronymus zugeschriebene Prolog zu den katholischen Briefen, worin geklagt wird, dass in vielen Handschriften durch häretische Abschreiber die Stelle über die Wesenseinheit der drei göttlichen Personen weggeblieben sei, stösst diesen Satz nicht um, da die Unächtheit desselben hinreichend erwiesen ist.

terra aqua sanguis et caro, et hi tres in nobis sunt, et tres qui testimonium perhibent in caelo pater verbum et spiritus, et hi tres unum sunt. Die Reihenfolge der Verse ist also dieselbe wie in der Handschrift von La Cava. Beachtenswerth für unsere Untersuchung ist, dass Vigilius ein eifriger Bekämpfer des Arianismus war. Nach ihm findet sich der 7. Vers bei *Fulgentius*, Bischof von Ruspe in Africa (508—533), der ebenfalls polemische Schriften gegen die Arianer verfasst hat. Das erste officiële Schriftstück mit dem interpolirten Verse ist die *professio fidei*, welche Eugen, Bischof von Carthago, im Auftrage der orthodoxen Bischöfe Africa's 484 dem Könige Hunnerich überreicht hat¹⁾. Die Stellen anderer africanischer Väter, besonders des *Tertullian* und *Cyprian*, welche man in diese Frage hereingezogen hat, beweisen nur, dass jene den Vers mit den irdischen Zeugen allegorisch aufgefasst und auf die drei göttlichen Personen bezogen²⁾, keineswegs aber, dass sie schon den interpolirten Text gekannt oder benützt haben. — Ausser den genannten Stellen fand man nun die himmlischen Zeugen und zwar in derselben Ordnung wie im Cavensis wieder in einer Handschrift, welche in der Bibliothek des Cistercienserklosters S. Croce in Jerusalem zu Rom aufbewahrt wird. Dieselbe stammt aus dem sechsten oder siebenten Jahrhundert und enthält in ihrem ersten Theile eine Blumenlese von Bibelstellen in einer vorhieronymianischen Uebersetzung, welche A. Mai unter dem Titel *ex antiqua versione seu italica vetere divinorum librorum fragmenta* veröffentlicht und kurz besprochen hat³⁾. Dieses Werk wird per abusum gewöhnlich als *Speculum Augustini* angeführt, und Wiseman macht sich die vergebliche Mühe, sie dem grossen Bischof von Hippo zu vindiciren. Allein abgesehen von der schon von Mai beachteten grossen Verschiedenheit des Textes bei Augustinus und der hier gesammelten Bibelstellen⁴⁾, abgesehen davon, dass jener den 7. Vers gar nicht kennt⁵⁾, kann das hier vorliegende Werk schon desshalb nicht von Augustinus sein, weil in demselben eine Stelle aus dem apokryphen Briefe an die Laodicenser vorkommt, den Augustinus niemals citirt, auch in seinem Schriftkanon (de doctrin. Christ. 2, 8 (13)) nicht aufführt, also ebensowenig wie sein Freund Hieronymus für ächt gehalten hat⁶⁾. Die Autorität des Augustinus

1) Vgl. Victor Vitensis, *de persecut. Vandalic.* 3.

2) Dies ist auch anderwärts geschehen; vgl. nur die Scholien in einigen griechischen Handschriften. So steht z. B. in einer Pariser Handschrift neben dem 8. Verse das Scholion *τοῦτο τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ ὁ πατήρ καὶ αὐτὸς εἰς αὐτὸν* und zu den Worten *ἐν εἰς* ist beigefügt *τοῦτο τὸ μὴ θρόνος, εἰς θεός*. Könnten nicht solche Randscholien den Ausgangspunct der Interpolation gebildet haben?

3) *Spicileg. Roman. B. IX.*

4) Ein recht lehrreiches Beispiel mag genügen. 1 Petr. 3, 1 sq. lautet bei Augustinus de bon. coniug. 14: *similiter mulieres obaudientes maritis suis: ut et si qui non credunt verbo, per mulierum conversationem sine loquela lucriferi possint, videntes timorem et castam conversationem vestram: ut sint non quae a foris ornantur capillorum incrispationibus, aut circumdatae auro, aut veste decora; sed ille absconditus cordis vestri homo in illa perpetuitate quieti et modesti spiritus, qui et apud dominum locuples est.* Dagegen heisst es in der Handschrift von S. Croce (bei Mai p. 68): *mulieres subditae estote viris vestris, ex quibus si qui non credunt huic verbo, per mulierum suarum conversationem sine verbo lucrifiant, considerantes vestram in timore castam conversationem, quarum sit non extrinsecus capillorum implicatus, aut auri circumpositio, aut habitus vestimentorum, aut ornamentorum; sed ille absconsus cordis homo incorruptus mansueti et modesti spiritus, quod est magnificum in conspectu dei.* Wir haben also 21 Abweichungen in 4 Versen! Der Einwand Wisemans, dass Augustinus hier, um populär zu sein, einen africanischen Text benützt, sonst der italienischen Recension den Vorzug gegeben habe, verdient kaum eine Widerlegung.

5) Dies beweisen solche Stellen, wo er den 8. Vers anführt, besonders *contra Maximin. Arian.* II, 3 und das Wegbleiben des 7. Verses in seinem Commentar zum ersten Johannesbriefe.

6) Hieron. *Catal. Script. c. 5*: legunt quidam et ad Laodicensis, sed ab omnibus exploditur.

fällt also weg. Wir haben hier ein Werk, dessen Verfasser uns unbekannt ist; nur soviel lässt sich aus der Sprache und der stellenweisen Uebereinstimmung mit africanischen kirchlichen Schriftstellern vermuthen, dass der Text in Africa entstanden sei. Einen officiellen Character scheint er nicht gehabt zu haben; ja es ist nicht einmal sicher, ob der Vers mit den himmlischen Zeugen einer Bibelhandschrift entnommen oder von dem unbekannten Verfasser der Sammlung selbst beigesetzt worden sei. Für die Entscheidung über die Aechtheit des 7. Verses hat also die Handschrift von S. Croce nicht mehr Bedeutung, als das Citat des Vigilius und Fulgentius.

§ 5.

Um so wichtiger ist es, in unserem Freisinger Fragmente zum ersten Male eine Bibelhandschrift mit altlateinischer Uebersetzung von unbestreitbar hohem Alter gefunden zu haben, welche die himmlischen Zeugen in derselben Ordnung wie der Cavensis enthält. Leider ist gerade die Stelle des Pergaments, auf welcher die interessanten Verse geschrieben sind, stark beschädigt, so dass einzelnes durch Conjectur ergänzt werden musste. Der Text lautet hier vom Schlusse des 6. Verses ab:

ETSPSE STTESTIMONIUM
QUIASPSESTUERITAS.QMTR ESSUNTQUITESTIFICANTUR
INTERRA.SPSETAQUAETSA NGUIS.ETTRESSUNTQUITES
TIFICANTURINCAELOPATERETUERBUMETSPSSCSETHI
TRESUNUMSUNT.

Die Vergleichung des Freisinger Bruchstücks mit den patristischen Citaten führt zu dem überraschenden Resultate, dass es mit dem Bibeltexte, der zur Zeit der Vandalenherrschaft in der africanischen Kirche vorzugsweise im Gebrauche war, die grösste Aehnlichkeit hat. Am auffallendsten ist die Uebereinstimmung mit dem oben genannten Fulgentius. Die Citate desselben aus den in der Freisinger Handschrift enthaltenen Stellen umfassen 177 Wörter, von denen 159 genau mit Beibehaltung der Stellung übereinstimmen; Abweichungen finden sich nur an 18 Stellen, worunter dreimal *quia* statt *quoniam* und zweimal *manet* statt *permanet* mitgezählt sind. Unter den Abweichungen ist die bedenklichste an der auch anderwärts so vielfach variirenden Stelle 4, 3, wo allein unser Text in engem Anschluss an die besten griechischen Handschriften hat: *et omnis spiritus qui non confitetur deum, ex deo non est, et hoc est illius antichristi quem audistis quia venturus est cet.* Fulgentius liest diese Stelle *de incarn.* 9 mit der Vulgata: *omnis spiritus qui solvit Jesum, ex deo non est; et hic est antichristus cet.* und *ad Trasim.* 1, 5 mit Augustinus: *omnis spiritus qui non confitetur Jesum Christum in carne venisse, ex deo non est, et hic est antichristus.* Die wichtigste Uebereinstimmung ist 5, 6, wo nur unser Text, Fulgentius, Ambrosius in einigen Handschriften und der Auct. lib. de rebapt. die richtige Lesart *spiritus est testimonium* (*est qui testificatur* Fulg., *est qui testimon. perhibet* Auct. lib. de rebapt.) *quia spiritus est veritas* erhalten haben. Bei 4, 8 haben nur Fulgentius und der Freisinger Text *ὁ γινώσκει* mit *ignorat*, bei 5, 1 nur Fulgentius, Vigilius, der Arianer Maximinus und der Freisinger Text *γεννήσαντα* mit *genitorem* übersetzt. Bedenken wir, wie häufig die Abschreiber die ursprüngliche Färbung der Bibelstellen bei den Kirchenvätern verwischt und diese der Vulgata angepasst haben ¹⁾, so kommen wir, so weit es der geringe Umfang des Fragmentes zulässt, zu dem Schlusse, dass hier eine africanische Recension

1) Vgl. unten § 21.

vorliegt, wie sie besonders Fulgentius von Ruspe benützt hat. Dieses Ergebniss im Zusammenhalte mit den vorangehenden Erörterungen gibt darüber Gewissheit, dass der 7. Vers in Handschriften mit vorhieronymianischer Uebersetzung vorkommt, dass er zuerst in Africa und zwar hier wahrscheinlich in der Provinz Byzacene, wo Vigilius und Fulgentius ihre Bischofssitze hatten, aufgetaucht ist. Die Interpolation entstand höchst wahrscheinlich zu Ende des fünften Jahrhunderts, als die Verfolgung der orthodoxen Kirche durch die Vandalen den Widerstand derselben auf's höchste gesteigert hatte. Die Uebersetzung des Hieronymus dagegen enthielt ursprünglich die himmlischen Zeugen nicht, sondern sie wurden hier, wie es scheint, zu polemischen Zwecken aus der altlateinischen Uebersetzung interpolirt ¹⁾. — Von den beiden interessanten Blättern folgt ein diplomatisch-genauer Abdruck.

§ 6.

Die zweite Classe bildet Blatt 16, welches Phil. 4, 11 bis zum Ende und 1 Thess. 1, 1—10 enthält. Die Grösse des Blattes ist ganz dieselbe wie in der nachfolgenden Classe; doch deutet die Form der Uncialschrift ²⁾, die Abtheilung des Textes und die Art der Ligaturen auf ein späteres Alter, doch nicht tiefer als auf das siebente Jahrhundert ³⁾. Die Seite enthält 32 Zeilen, die Zeile durchschnittlich 34 Buchstaben. Am untersten Rande der ersten Seite folgt nach der in rother Farbe geschriebenen Unterschrift *EXPADPHILIPS* und der Aufschrift *INCPADTESSALONICENSESPROLOGUS* von gleichzeitiger, höchst wahrscheinlich derselben Hand in ganz kleiner Schrift der Prolog zum ersten Briefe an die Thessalonicher mit folgendem Wortlaut: *Tessalonicenses sunt macedones. qui accepto uerbo ueritatis perstiterunt in fide etiam in persecutione ciuium suorum praeterea nec receperunt ea quae a falsis apostolis dicebantur. hos conlaudat apostolus scribens eis ab athenis.* Daran schloss sich eine Inhaltsangabe nach einer Eintheilung, für welche kein weiteres Beispiel gefunden werden konnte. Nach dem, was sich erhalten hat, reichte die erste Abtheilung bis 2, 1 *nam ipsi scitis cet.*, die zweite bis 2, 9 *memores estis laborum cet.*, die dritte bis 2, 17, die vierte bis 3, 9, die fünfte wahrscheinlich bis 4, 3. Das Uebrige ist weggeschnitten. Die Hand scheint mir nach wiederholter Prüfung und Vergleichung die nämliche zu sein, welche auf einzelnen Blättern der nachfolgenden Classe die Prologe nachgetragen hat. Daraus sowie aus der Gleichheit des Formats ergibt sich die Vermuthung, es gehöre dieses Blatt mit den übrigen zu einer Handschrift, sei aber dort an Stelle des verloren gegangenen ursprünglichen eingeschalten worden. Der Text ist eine vorhieronymianische Uebersetzung, doch wohl nach einer andern Recension, als die übrigen Blätter enthalten. Ein sicheres Resultat kann wegen des geringen Umfanges des Bruchstückes, der nahen Verwandtschaft mit der Vulgata und den spärlichen Citaten der Väter aus den betreffenden

1) Ueber die Interpolationen aus den altlateinischen Uebersetzungen in die hieronymianische vgl. Kaulen, *Gesch. d. Vulgata* S. 211, Reuss, *Gesch. der hl. Schrift* N. T. §. 455.

2) Vgl. die Tafel.

3) Als Ligatur finden sich nur *n* und *t*, *o* und *p*, sowie *a* und *e*, letzteres in der Weise, dass *a* an *e* sich anlehnt, während es bei den später zu besprechenden Blättern umgekehrt der Fall ist. — Compendien sind die gewöhnlichen: *IHS*, *XPS*, *SPS*, *DS*, *DNS*, *SCS* mit den durch Declination entstehenden Formen; ausserdem findet sich *NSI* = *nostri* und *FRS* = *fratres*. — In orthographischer Beziehung notire ich: *habundari* Phil. 4, 12; *abeo* = *ἀπέχω* Phil. 4, 18; *acaia* 1 Thess. 1, 7 und 8; *tessalonicam* Phil. 4, 16; *tessalonicenses* 1 Thess. 1, 1; *epafroditum* Phil. 4, 18; *machedonia* Phil. 4, 15; dagegen *macedonia* 1 Thess. 1, 7 und 8; *comunicantes* Phil. 4, 14 und *comunicauit* Phil. 4, 15; *expectare* 1 Thess. 1, 10; *quero* = *ἐπζητῶ* Phil. 4, 17. — Grammatisch ist interessant: *memores operis fidei uestrae et laborem caritatis et sustinentiam spei* 1 Thess. 1, 3.

Abschnitten nicht gewonnen werden. Augustinus hat viel Abweichendes¹⁾. — Es gehört dies Blatt zu denjenigen, welche Tischendorf zu seiner grösseren kritischen Ausgabe benützt hat. Ein diplomatisch-genauer Abdruck folgt hier nach.

§ 7.

Die übrigen 21 Blätter bilden die dritte und wichtigste Classe, und mit dieser allein wird sich die nachfolgende Untersuchung zu beschäftigen haben. Unverkennbar gehören sie sämmtlich derselben Handschrift an. Die meisten hat man an den Rändern zugeschnitten, um sie ihrer Bestimmung anzupassen; nur bei zweien ist die ursprüngliche Grösse erhalten. Nach diesen war die Handschrift 25½ Centimeter hoch und 17 Centimeter breit. Sie war, wie aus den am untersten Rande von *Blatt 4. b* erhaltenen Zeichen *q. III = quaternio tertius* sich erkennen lässt, in Quaternione abgetheilt. Die Seite umfasst 32 Zeilen, die Zeile durchschnittlich 32 Buchstaben. Die Schrift läuft mit Ausnahme kleiner mit Puncten bezeichneter Zwischenräume ohne Unterbrechung durch. Abtheilungen in Capitel oder dergleichen sind von erster Hand nirgends gemacht. Die kräftige Uncialschrift verräth eine sichere, schreibgewandte Hand. Die Buchstaben sind in der Regel gleich gross; nur zu Anfang der einzelnen Briefe stehen roth- und schwarzbemalte Initiale in rohem romanischem Stile; auch springt hie und da ein etwas grösserer Buchstabe aus der Linie vor, während die Citate meist eingerückt sind. Die drei ersten Zeilen jedes Briefes sowie die Unterschriften sind roth. Als Interpunction findet sich nur der Punct in der Mitte der Buchstabenhöhe und vor Citaten öfters ein nach Rechts geöffneter Winkel (<) als Anführungszeichen. Ausser den aus den ältesten Denkmälern der heiligen Bücher bekannten Compendien $\overline{DS}$, $\overline{DNS}$, $\overline{IHS}$, $\overline{XPS}$, $\overline{SPS}$, $\overline{SCS}$ und ihren durch Flexion entstandenen Formen sowie dem nur zweimal am Ende der Zeile gebrauchten $B' = bus$ finden sich keinerlei Abkürzungen. — Ligaturen einzelner Buchstaben sind selten und nur am Ende der Zeile gebräuchlich²⁾. Häufiger ist der etwas gewundene Querstrich am Ende der Zeile zur Bezeichnung des *m* oder *n*³⁾. Der Charakter der Schriftzüge⁴⁾ und die orthographischen Eigenthümlichkeiten⁵⁾ sprechen für ein höheres Alter, als diesen Blättern in dem Münchner Handschriftenkatalog eingeräumt ist⁶⁾. Schon Tischendorf setzt sie in seinem oben (§ 1) erwähnten Aufsätze in das fünfte oder sechste Jahrhundert, und nach sorgfältiger Vergleichung mit den Schriftdenkmälern jener Zeit kann dessen Annahme nur bestätigt werden.

1) So lautet Phil. 4, 12 in unserer Handschrift: *scio et humiliari scio et habundari ubique et in omnibus institutus sum et satiari et esurire et abundare et egere*. Augustinus dagegen schreibt confess. 13, 39 *scio et minus habere, scio et abundare in omnibus et in omnia imbutus sum, et satiari et esurire et abundare et penurium pati*. Ebenso citirt er quaest. evang. 2, 11, wo nur *et in omnibus* vor *imbutus* abweichend steht.

2) Es findet sich so die Verbindung von *a* und *e* (wobei nach der älteren Schreibweise *e* an *a* angelehnt ist) siebenmal, von *n* und *i* einmal, von *n* und *t* sechsmal, von *o* und *p* einmal, von *o* und *r* dreimal, von *o* und *s* zweimal, von *u* und *r* viermal, von *u* und *s* zweimal, von *u*, *n* und *t* nur einmal.

3) Nur einmal (*fol. 6. a. 18*) findet sich bei $\overline{MULTU}$ dieser Strich innerhalb der Zeile.

4) Vgl. die Tafel.

5) Vgl. §§ 11—14.

6) Vgl. § 1. Gegen jene Annahme spricht, abgesehen von den Gesetzen der Paläographie schon der Umstand, dass seit dem achten Jahrhundert der Italatext nicht mehr abgeschrieben wurde; vgl. Kaulen, *Geschichte der Vulgat*. S. 215.

§ 8.

Die Unterschriften am Schlusse der einzelnen Briefe sowie die unmittelbar daran sich reihenden Aufschriften der nachfolgenden waren sehr einfach. Sie hatten grössere Uncialschrift, die ersteren in rother, die letzteren in schwarzer Farbe. Beide sind erhalten auf *Blatt 15*, wo unter $\overline{\text{EXP}} \cdot \text{AD EPHESIOS}$ folgt $\overline{\text{INC}} \cdot \text{ADPHILIPPENSES}$. Die Unterschrift $\overline{\text{EXP}} \cdot \text{ADCORINTHIOS} \cdot \text{I} \cdot$ steht noch auf dem am unteren Rande stark beschnittenen *Blatt 6*. — Ausserdem liefen Aufschriften in kleinerer Schrift am oberen Rande an der Höhe des Blattes bis zum Ende des Buches fort. Die meisten sind weggeschnitten; erhalten haben sich nur: $\text{AD} \mid \text{CORINTHIOS} \cdot \text{I} \cdot$, $\text{AD} \mid \text{CORINTHIOS} \cdot \text{II} \cdot$ und $\mid \text{DISCIPLINAE}$ wozu wohl *ad Timotheum* zu ergänzen ist ¹⁾.

§ 9.

Correcturen hat schon die *erste Hand* vorgenommen, indem sie durch Versehen ausgefallene Buchstaben, Silben und Wörter zwischen den Zeilen nachtrug und Fehlerhaftes durch Expunction, Durchstreichung oder Rasur beseitigte. — Da die Schrift auf einzelnen Blättern stark abgeblasst war, hat eine *zweite Hand* durch Uebermalung der Buchstaben einzelne Stellen aufgefrischt; ihr Alter lässt sich nicht bestimmen, da die alten Schriftzüge genau wiederholt sind; nur hie und da ist das ursprünglich offene *e* geschlossen. Da diese zweite Hand ausser 1 Cor. 1, 15 und 16, wo sie BAPTIZABI in BAPTIZAU corrigirt hat, keine Aenderungen vornahm, kommt sie nicht weiter in Betracht. — Eine *dritte Hand*, welche nach dem Charakter der Schriftzüge, deren grosse Aehnlichkeit mit denen auf *Blatt 16* oben (§ 6) erwähnt wurde, in das sechste bis siebente Jahrhundert zu setzen ist, hat auf *Blatt 15* zu der Aufschrift $\overline{\text{INC}} \cdot \text{AD PHILIPPENSES}$ in ebenfalls rother Farbe PROLOGUS beigefügt und in ganz kleiner Schrift den Prolog selbst nachgetragen. Der Wortlaut ist: *Philippenses sunt macaedones. hi accepto uerbo ueritatis perstiterunt in fide. nec receperunt falsos apostolos. hos apostolus conlaudat scribens eis a roma. explicit prologus.* Die Prologe scheint dieselbe Hand auch anderwärts beigesetzt zu haben; wenigstens ist in den rothen Farbenspuren auf *Blatt 17.a* am oberen Rande rechts das Wort *prologus* noch deutlich zu erkennen. Auch die Nachträge auf *Blatt 18* scheinen von derselben Hand zu stammen. Dort sind nämlich die Worte *aduersus praesbyterum accusationem* (1 Tim. 5, 19) und auf der Rückseite *est autem quaestus magnus* (1 Tim. 6, 6) roth übermalt und an ersterer Stelle die Ziffer VI, an der zweiten VII am Rande beigesetzt, was auf eine ältere Eintheilung des Briefes zurückgeht, von der sich kein weiteres Beispiel finden liess. — Unbestimmbar von welcher, aber sicher nicht von der ersten Hand sind die Aenderungen auf *Blatt 4.b.16*, wo zu *empti enim estis magno* (1 Cor. 6, 20) am Rande *pretio* beigesetzt ist, und auf *Blatt 3.a.14*, wo bei *infirmi et timorem* (1 Cor. 2, 3) die beiden *m* in der Endung durchstrichen sind. — Sonstige Correcturen und Nachträge finden sich nicht.

§ 10.

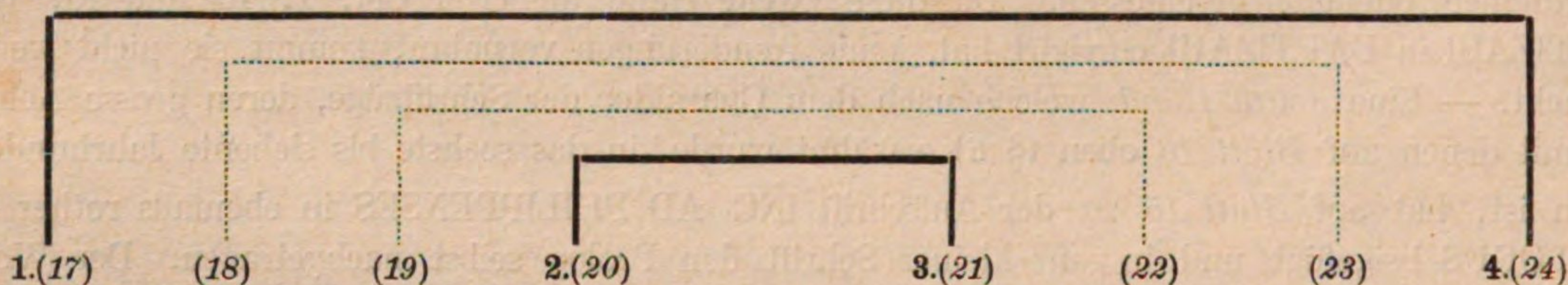
Die einzelnen Blätter sind im Allgemeinen, wenn auch alle stark vergilbt sind, gut erhalten und bei den kräftigen Zügen der Schrift lesbar geblieben. Nur sind oft an den Rändern einzelne Zeilen und Buchstaben durch Beschneiden verloren gegangen. Fast alle Blätter sind von Würmern mehr oder weniger zerfressen; hie und da sind einzelne Buchstaben beim Ablösen an den Deckeln

1) Auch diese Eigenthümlichkeit ist ein Zeugniß für das hohe Alter der Handschrift; vgl. G. Amelli, *un antichissimo codice biblic. latin. purpur. conservato nella chiesa di Sarezzano, Milan. 1872. S. 3.*

haften geblieben. Doch gelang es fast sämtliche Defecte durch Conjectur zu ergänzen. — Durch glücklichen Zufall ist am untersten Rande von *Blatt 4. b* das Zeichen *q. III. = quaternio tertius* erhalten, woraus sich für Umfang und Inhalt der Handschrift, sowie im Zusammenhalt mit den Auf- und Unterschriften für die Reihenfolge der einzelnen Briefe einige Resultate gewinnen liessen. Durch sorgfältige Berechnung gelang es nämlich festzustellen, dass die Freisinger Handschrift sehr wahrscheinlich zwölf Quaternione umfasste. Demnach enthielt sie nur die Paulinischen Briefe und zwar in folgender Ordnung: den Brief an die Römer, die beiden Briefe an die Korinther, den Brief an die Galater, Epheser, Philipper, die zwei Briefe an die Thessalonicher, den Brief an die Kolosser, die zwei Briefe an Timotheus, den Brief an Titus, Philemon und die Hebräer. Bei den sieben ersten Briefen ist die Reihenfolge sicher, bei den nachfolgenden höchst wahrscheinlich; der Brief an die Kolosser folgte bestimmt erst nach den Briefen an die Thessalonicher. Es läge demnach hier dieselbe Ordnung der Paulinischen Briefe vor, wie sie bei Augustinus eingehalten wird ¹⁾. — Durch jenes Zeichen war es auch ermöglicht, die Stelle zu bestimmen, welche die erhaltenen Blätter einst in der Freisinger Handschrift eingenommen haben; das Resultat gibt folgende Zusammenstellung ²⁾:

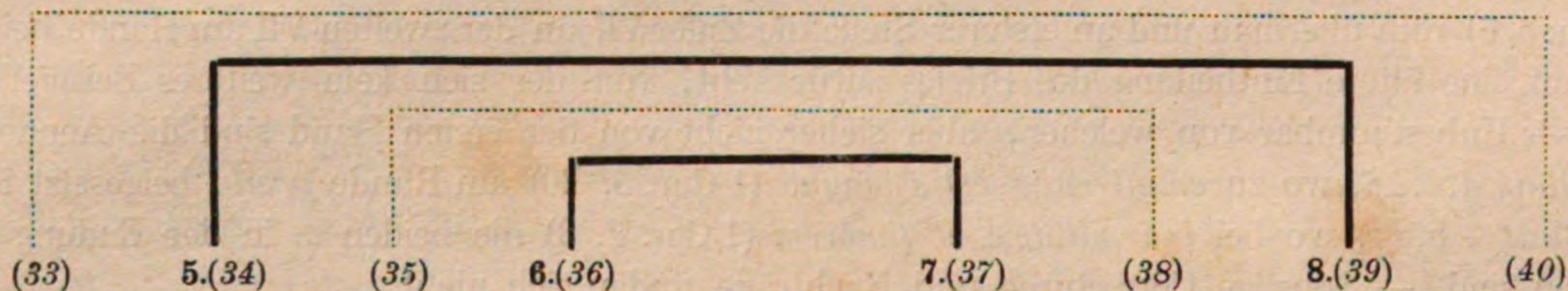
q. I. und II. (*fol. 1—16*) fehlen.

q. III.



q. IV. (*fol. 25—32*) fehlt.

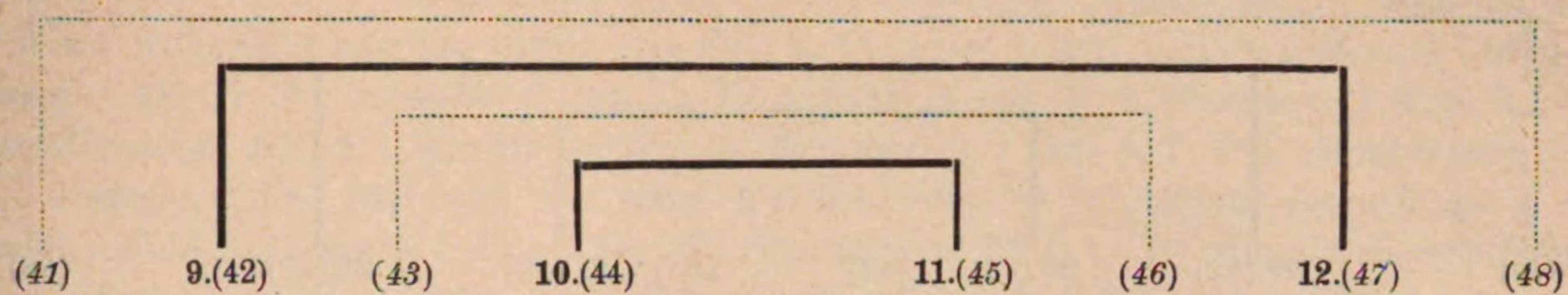
q. V.



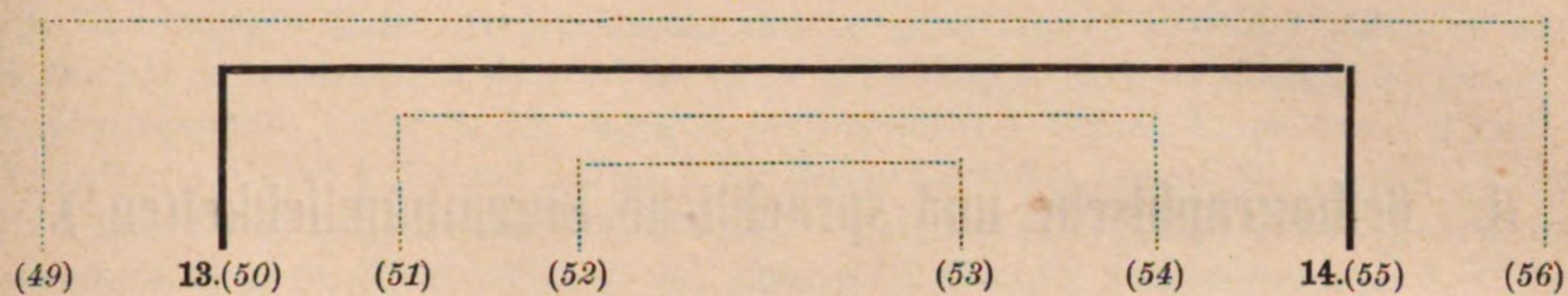
1) Vgl. *de doctrin. Christ.* 2, 8 (13). Dieselbe Ordnung hat übrigens auch die Fuldenser Vulgatahandschrift (ed. E. Ranke, Marburg und Leipzig 1868); nur folgt hier auf den Brief an die Kolosser der apokryphe Brief an die Laodiceer.

2) Die ausser den Klammern stehenden Ziffern bezeichnen hier die fortlaufenden Nummern des gegenwärtigen, die in Klammern gesetzten die des ursprünglichen Bestandes. Ueber die Vertheilung des Inhalts auf den erhaltenen Blättern vgl. § 1.

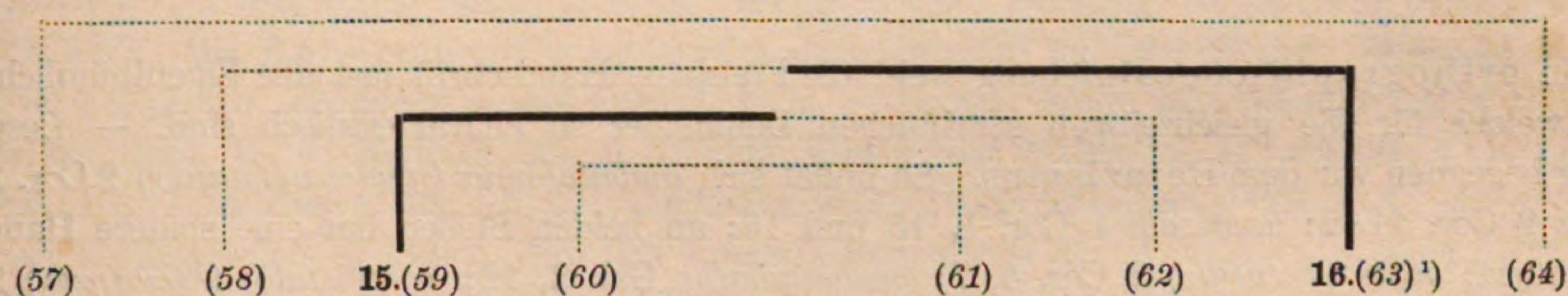
q. VI.



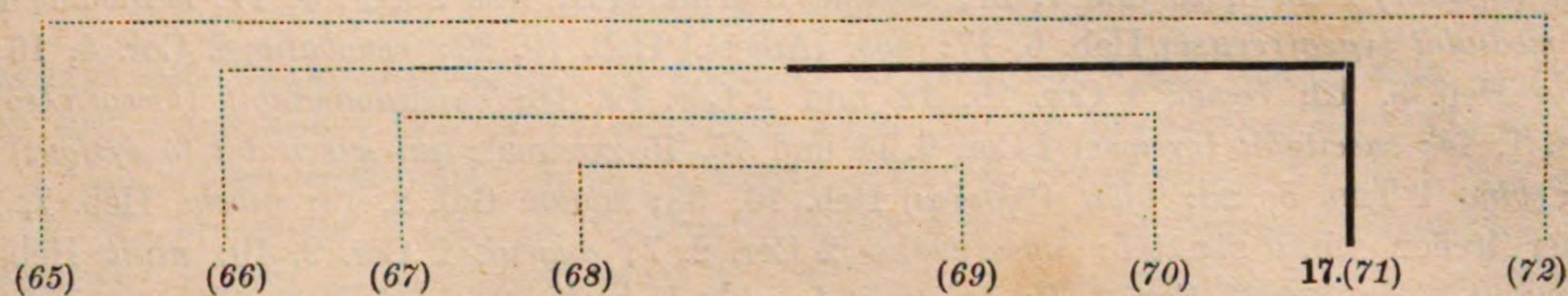
q. VII.



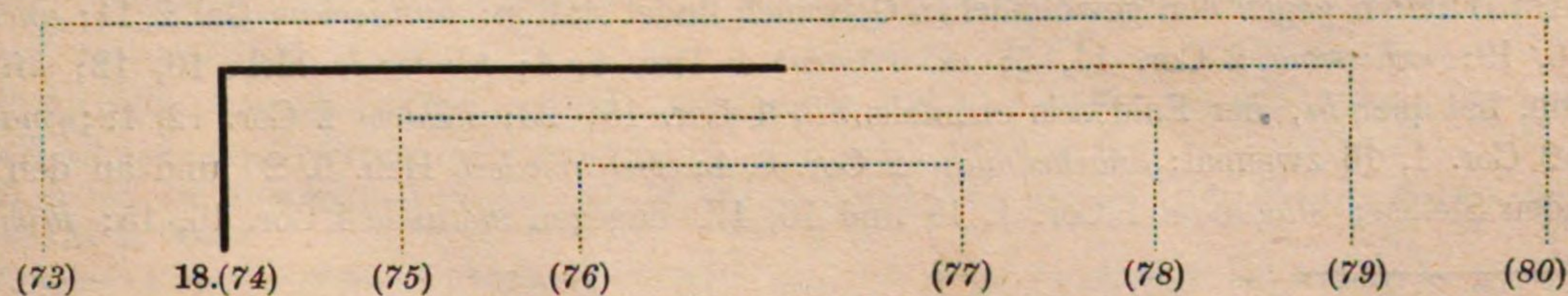
q. VIII.



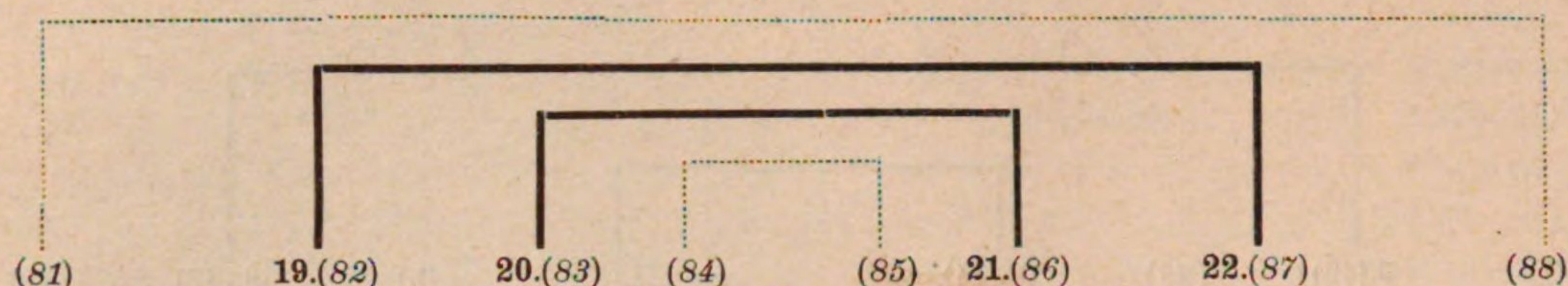
q. IX.



q. X.



1) Vgl. übrigens § 6.



q. XII. fehlt.

II. Orthographische und sprachliche Eigenthümlichkeiten¹⁾.

§ 11.

In orthographischer Beziehung weist die Freisinger Handschrift fast alle Eigenthümlichkeiten auf, welche für die gleichzeitigen schriftlichen Denkmäler so charakteristisch sind. — Besonders häufig begegnen wir dem Betazismus. So findet sich *ambulabimus* (περιεπατήσαμεν) 2 Cor. 12, 18; *aptabi* 2 Cor. 11, 2; *baptizabi* 1 Cor. 1, 15 und 16; an beiden Stellen hat eine spätere Hand *b* in *u* geändert; *basis* (σκέυεσιν) 2 Cor. 4, 7; *conbescebatur* Gal. 2, 12; *contristabit* (λελύπηκεν) 2 Cor. 2, 5 zweimal; *deborat* 2 Cor. 11, 20; *deborabit* Heb. 10, 27; *euangelizabi* 2 Cor. 11, 7; *excaecabit* (ἐτύφλωσεν) 2 Cor. 4, 4; *expoliabi* 2 Cor. 11, 8; *grababo* 2 Cor. 12, 14; *grababi* 2 Cor. 12, 16; *iurabit* (ὥμοσεν) Heb. 6, 13 und 7, 21; *lebantes* 1 Tim. 2, 8; *lebe* 2 Cor. 4, 17; *malibolae* 1 Tim. 6, 4; *mediabit* (ἐμεσίτευσεν) Heb. 6, 17; *nobi* (Adject.) Heb. 10, 29; *renobatur* 2 Cor. 4, 16; *obliscatur* Heb. 6, 10; *rogabi* 1 Cor. 16, 12 und 2 Cor. 12, 18; *superabundabit* (ὑπερεπλεόνασεν) 1 Tim. 1, 14; *suscitabit* (ἡγήσεται) 1 Cor. 6, 14 und 15, 15 zweimal; *qui suscitabit* (ὁ ἐγείρας) 2 Cor. 4, 14; *mino* 1 Tim. 5, 23; *bibit* (ζήσεται) Heb. 10, 38; *uibam* Gal. 2, 19; *bibens* Heb. 7, 25. — Seltener treffen wir *u* statt *b*: *absorueatur* 2 Cor. 2, 7; *augeuit* 2 Cor. 9, 10; *uiuit* Heb. 6, 7; *confirmauit* (βεβαιώσεν) 1 Cor. 1, 8; *iudicauit* (κρινεῖ) Heb. 10, 30; *iudicauimus* (κρινοῦμεν) 1 Cor. 6, 3; *paeniteuit* Heb. 7, 21; *suscitauit* (ἐξήγειρεῖ, daneben allerdings ἐξήγειρε) 1 Cor. 6, 14. — Statt *ph* steht *f* bei *caefae* 1 Cor. 1, 12 und *stefanae* (oder *sthefanae*) 1 Cor. 1, 16 und 16, 15 und 17. — Eine Aspiration gegen den gewöhnlichen Gebrauch findet statt in: *anthiociam* Gal. 2, 11; *anchoram* Heb. 6, 19; *exhistimo* 2 Cor. 11, 5; *exhistiment* 1 Tim. 6, 1; *his* = *is* Heb. 10, 12; *hii* (cod. Amiatin. hat hier *hi*, der Fuldensis ebenfalls *hii*) 1 Cor. 15, 23; *hisdem* 2 Cor. 12, 18; *machedoniam* 2 Cor. 1, 16 zweimal; *machedoniae* 2 Cor. 8, 1; *melchisedech* Heb. 6, 20 und an den nachfolgenden Stellen; *sthefanae* 1 Cor. 1, 16 und 16, 17, dagegen *stefanae* 1 Cor. 16, 15; *thimotheus*

1) Vgl. H. Schuchardt, *Vocalismus des Vulgärlateins*, Leipzig 1866 und H. Rönisch, *Itala und Vulgata*, Marburg und Leipzig 1869, und oben die betreffenden Noten zu §§ 2 und 6.

2 Cor. 1, 1 und Phil. 1, 1; *thimotheum* 2 Cor. 1, 19; *thimothee* 1 Tim. 1, 18. — Dagegen ist die Aspiration unterblieben in: *anthiociam* Gal. 2, 11; *cloes* 1 Cor. 1, 11; *exibere* 2 Cor. 11, 2; *exortamur* 2 Cor. 1, 4; *scismata* 1 Cor. 1, 10; *sostenes* 1 Cor. 1, 1; *stomachus* 1 Tim. 5, 23. — Ein nasalirendes *n* vor *s* ist eingeschaltet in *thensaurum* 2 Cor. 4, 7 und *thensaurizare* 2 Cor. 12, 14. Dagegen findet sich statt der sonst üblichen vulgären Schreibung *occansio* (so z. B. im Claromont., Fuldens.) *occassio* 2 Cor. 11, 12 zweimal und Phil. 1, 18 wie im Boernerianus. — Vor *t* wird *n* zu *m* bei *contemti sumus* (ἀπεσθῆνόςμεθα) 1 Tim. 6, 8 und *uoluntatem* 2 Cor. 1, 1, wogegen an fünf Stellen *uoluntas* steht. Verwandt ist die Schreibung *eorundem* 2 Cor. 1, 6. — Eine Erweichung des *t* in der Endung zu *d* findet sich bei *inquit* 1 Cor. 6, 16 und *quodquod* 2 Cor. 1, 20. Dagegen findet sich regelmässig *aput*. — *p* zwischen *m* und *t* fällt bald aus, bald wird es gesetzt; so lesen wir: *con[tem]tibilis* (diese Ergänzung fordert der Umfang der Lücke) 2 Cor. 10, 10; *[con]temtibia* 1 Cor. 1, 28; dagegen *contemptibiles* 1 Cor. 6, 4; *promptus* 2 Cor. 8, 11 und 12; *redemptio* 1 Cor. 1, 30 und 1 Tim. 2, 6; dagegen *empti* 1 Cor. 6, 20; *temptet* 1 Cor. 7, 5; *temptate* 2 Cor. 13, 5; *temptationem* 1 Tim. 6, 9. — Nach *x* fällt *s* aus; also: *expectantes* 1 Cor. 1, 7; *expectatio* Heb. 10, 27 und Phil. 1, 20; *expoliabi* 2 Cor. 11, 8; *exurgere* Heb. 7, 11 und 15, Rom. 15, 12. — Der Gebrauch der media vor der tenuis ist Regel in *scribtum*, *scribtura*, *proscribtus*; ebenso wird immer *scribsi*, *scribsisti* u. s. f. geschrieben. — Von der euphonischen Prothese vor *s* impurum findet sich als einziges Beispiel *expectati* = *espectati* (ἐσπεκτιζόμενοι) Heb. 10, 33¹⁾. Die Aphärese vor *s* impurum dagegen steht an zwei Stellen: *thensaurum stum* 2 Cor. 4, 7²⁾ und *a societatem srahel* Eph. 2, 12³⁾. — Einzeln notare ich: *humilet* 2 Cor. 12, 21⁴⁾; *unianimiter* Rom. 15, 6; *suplet* 2 Cor. 9, 12 und *supleuerunt* 1 Cor. 16, 17; *cottidie* 1 Cor. 15, 31 und Heb. 10, 11; *tritlici* 1 Cor. 15, 37; *abiciamus* 2 Cor. 4, 2; *deicimur* 2 Cor. 4, 9; *uncxit* 2 Cor. 1, 21. — Zu bemerken ist noch, dass bei Zusammensetzungen die Assimilation unterbleibt, also *obprobria*, *adpetens*, *conlaudare*, *implere* u. ä. geschrieben ist. —

§ 12.

Betreffs der Vocaländerungen ist folgendes zu bemerken. Sehr häufig steht *ae* statt *e*, nämlich bei: *aelationem* 1 Cor. 2, 1; *aepistulae* 2 Cor. 10, 10; *caeciderunt* Rom. 15, 3; *caefae* 1 Cor. 1, 12; *interpretaetur* Heb. 7, 2; *laquaeum* 1 Tim. 6, 9; *praecibus* 2 Cor. 8, 4; *praecor* 2 Cor. 10, 2; *praecamur* 2 Cor. 13, 9; *depraecandum* 2 Cor. 8, 6; *depraecationem* Phil. 1, 4; *depraecationes* 1 Tim. 2, 1; *adpraehende* 1 Tim. 6, 12; *repraehensus* Gal. 2, 11; *praesbyterum* 1 Tim. 5, 19; *praesbyteri* Heb. 11, 2; *praetiosa* 1 Tim. 2, 9. Regelmässig findet sich *iudaei* und *iudaea*. In der Adverbialendung findet sich *ae* an drei Stellen: *nouissimae* 1 Cor. 15, 26; *simulatae* Gal. 2, 13 und *uoluntariae* Heb. 10, 26. — Seltener steht *e* statt *ae* und zwar bei:

1) Vgl. *cod. Fuldensis* (ed. Ranke), der hier und 1 Cor. 4, 9 in ähnlicher Weise *expectaculum* hat, und besonders Schuchardt II, 341.

2) So hat der *Fuldensis*: *et sti* Rom. 11, 31 und *stultitiam stius* brev. ad 1 Cor. (Ranke S. 204); dazu vgl. Schuchardt II, 368.

3) Aehnlich hat der *Brixianus* einigemal *sdrasel*; vgl. E. Ranke, *fragm. vers. lat. antehieron.* p. 28.

4) Dagegen *humiliando* 2 Cor. 11, 7; *humilare* findet sich übrigens auch sonst in der biblischen Sprache; so steht *humilet* an unserer Stelle im Augiensis; *humilatus* Psalm 38, 3, *humilet* Psalm 74, 8, *humilasti* Psalm 89, 15 im Psalter. Veron.

adheret 1 Cor. 6, 16 und 17, dagegen *adhaerentia* Heb. 6, 9; *egrotans* (*egrotat* Boerner.) 1 Tim. 6, 4; *cedit* (δέξει) 2 Cor. 11, 20; *hymeneus* 1 Tim. 1, 20. — Ganz selten findet sich *ae* statt *oe*, nämlich bei: *caepit* 2 Cor. 8, 6, während es sonst immer *coepit* heisst; *paenitentiam* 2 Cor. 12, 21 und *paeniteuit* Heb. 7, 21. — Dann lesen wir *i* statt *e* bei *distitutorum* 1 Tim. 6, 5¹⁾; *ei* statt *ai* bei *eseias* Rom. 15, 12; *o* statt *u* bei *tribolos* Heb. 6, 8; dagegen *u* statt *o* bei *aepistulae* 2 Cor. 10, 10 und *aepistulas* 2 Cor. 10, 9 und 11. — Zusammengezogen wird *ii* zu *i* bei: *fili* 1 Cor. 1, 9 und Gal. 2, 20²⁾; *hisdem* = *iisdem* 2 Cor. 12, 18; ebenso *isdem* Heb. 10, 1. —

§ 13.

Die Worttrennung, welche übrigens selten stattfindet, geschieht nach den heute noch geltenden Regeln. Nur bei *s impurum* ist eine consequente Abweichung von unserem Gebrauche beachtenswerth. So findet sich *cons-cientiam*, *des-truitur*, *des-truxi*, *pros-cribtus*, ja sogar *s-cribtum*³⁾.

§ 14.

Eine für die Zeit, in welche die Anfertigung der Handschrift fällt, charakteristische Erscheinung ist der Wegfall des *m* in der Accusativendung⁴⁾. So lesen wir: *sapientia* 1 Cor. 1, 20 und 2, 6 zweimal; *esca* 1 Cor. 3, 2; *gloria* 2 Cor. 3, 18; *domum non manu facta* 2 Cor. 5, 1; *uindicta* 2 Cor. 7, 11; *gratia* 2 Cor. 8, 9 und Gal. 2, 21; *umbra* Heb. 10, 1. — Noch häufiger ist *m* vocalisch auslautenden Endungen angefügt. Hier findet sich: *iustitiam* 1 Cor. 1, 30 und Gal. 2, 21; *omnem peccatum* 1 Cor. 6, 18; *hac fiduciam* 2 Cor. 1, 15; *reuelata faciem* 2 Cor. 3, 18; *[tristiti]am* 2 Cor. 7, 10; *paupertatem* 2 Cor. 8, 9; *[oboedi]entiam* 2 Cor. 10, 6; *oboedientiam ueram* (sic) *ibid*; *in eam qua[e prae]parata sunt* 2 Cor. 10, 16; *aemulationem* 2 Cor. 11, 2; *simulationem* Gal. 2, 13; *[transla]tionem* Heb. 7, 12; *unam oblationem* Heb. 10, 14; *tribulationem* Heb. 10, 33; *substantiam* Heb. 11, 1; nur bei *gloriam nostram* 2 Cor. 1, 12 sind beide *m* ausradirt⁵⁾.

1) Vgl. Schuchardt I, 303.

2) Dagegen steht *filii* und *filiis* 2 Cor. 12, 14; *filiis* Heb. 7, 5; *filii* als Voc. Sing. 1 Tim. 1, 18 scheint ein Versehen zu sein.

3) Diese Art der Worttrennung ist überhaupt in den ältesten Handschriften häufig. Von meiner Abschrift eines Vaticanischen Palimpsestes (cod. Vatican. 5750) aus dem 5.—6. Jahrhunderte, welcher die *Scholia Bobiensia* zu einigen Reden Cicero's enthält, notire ich beispielsweise aus dem Commentar zur Sestiana folgende Trennungen: *as-perius*, *bes-tiarii*, *cons-cium*, *cons-piratio*, *cons-piratae*, *cons-tat*, *demons-trat*, *des-pesisse*, *dis-tinxit*, *historiis*, *hos-tibus*, *infes-taret*, *inlus-trat*, *ins-tigante*, *ins-tituerat*, *os-tendere*, *pes-tem*, *pros-cindet*, zweimal *pros-cribatur*, *quaes-tor*, *res-ponsum*, *res-titui*, wogegen sich nur ein einziges Mal *cō-spiratio* findet und zwar nur wegen Mangel an Raum. Ganz derselbe Grundsatz findet Anwendung in einem ebenfalls aus dem 5.—6. Jahrhunderte stammenden, noch unbekannten Palimpseste der k. b. Hof- und Staatsbibliothek in München mit einer altlateinischen Uebersetzung des Pentateuch, deren Veröffentlichung in Vorbereitung ist.

4) Vgl. hierüber sowie über das Nachfolgende C. Tischendorf, *Proleg.* zum *Nov. Testam. Amiatin.* XXXI, E. Ranke, *Proleg.* zum *Cod. Fuldensis* XXVIII und besonders W. Corssen, *Aussprache, Vocalismus und Betonung der lat. Sprache* I, 111 und 113, wo die Gründe dieser Erscheinung auseinandergesetzt und zahlreiche Beispiele aus Inschriften seit dem Ende des dritten Jahrhunderts zusammengestellt sind.

5) Wahrscheinlich gehört hierher auch: *inperitus sermonem* 2 Cor. 11, 6 und *mediauit iurationem* Heb. 6, 17.

§ 15.

Die sprachlichen Eigenthümlichkeiten notire ich mit Ausnahme seltener Erscheinungen bloss an solchen Stellen, welche von der Vulgata abweichen. — In der Formenlehre ist bemerkenswerth: *infirmes* Heb. 6, 12; *sinceres* Phil. 1, 10; *ipsud* Gal. 2, 10. — Grosse Ungebundenheit zeigt sich in der Casussetzung nach Präpositionen. Die Verbindung von *Accusativpräpositionen* mit dem *Ablativ* findet sich bei *in eo* (εἰς αὐτόν) 2 Cor. 2, 8; *in qua* (εἰς ἣν) *uocatus es* 1 Tim. 6, 12; *per*¹⁾ .. *gratiarum actione* 2 Cor. 9, 12 und *propter esca* Rom. 14, 15 und 20. — Häufiger sind *Ablativpräpositionen* mit dem *Accusativ* verbunden, nämlich: *a machedoniam* 2 Cor. 1, 16; *a societatem* Eph. 2, 12; *cum plebem* Rom. 15, 10; *cum caritatem* 1 Cor. 16, 14; *cum sufficientiam* 1 Tim. 6, 6; *cum iurationem* Heb. 7, 21; *de potestatem nostram* 2 Cor. 10, 8; *de tribum alte[ram]* Heb. 7, 13; *ex consensum* 1 Cor. 7, 5; *ex partem* 2 Cor. 2, 5; *ex infirmita[te]m* 2 Cor. 13, 4; *ex caritatem* Phil. 1, 16; *in diem* (ἐν τῇ ἡμέρᾳ) 1 Cor. 1, 8 und 2 Cor. 1, 14; *in aelationem* 1 Cor. 2, 1; *in mysterium* (ἐν μυστηρίῳ) 1 Cor. 2, 7; *in incorruptionem* (ἐν ἀφθαρσίᾳ) 1 Cor. 15, 42 und Eph. 6, 24; *in sustentationem* (ἐν ὑπομονῇ) 2 Cor. 1, 6; *in faciem* (ἐν προσώπῳ) 2 Cor. 1, 11 und 4, 6; *in sanctitatem et sinceritatem* (ἐν ἀγιότητι καὶ εὐκρίνείᾳ) 2 Cor. 1, 12; *in tristitiam* (ἐν λύπῃ) 2 Cor. 2, 1; *in consolationem nostram* 2 Cor. 7, 13; *in multam p[ro]bat[i]onem* (ἐν πολλῇ δοκιμῇ) 2 Cor. 8, 2; *in alienam regulam* (ἐν ἀλλοτρίῳ κανόνι) 2 Cor. 10, 16; *in carnem* und *in fidem* (ἐν σαρκί und ἐν πίστει) Gal. 2, 20; *in sanctos* (ἐν ἀγίοις) Eph. 1, 18; *in benignitatem* (ἐν χρηστότητι) Eph. 2, 7; *in defensionem et confirmationem* (ἐν τῇ ἀπολογίᾳ καὶ βεβαιώσει) Phil. 1, 7 wo unmittelbar vorher *in uinculis meis* steht; *in fidem et ueritatem* (ἐν πίστει καὶ ἀληθείᾳ) 1 Tim. 2, 7; *in praeuaricationem* (ἐν παραβάσει) 1 Tim. 2, 14; *in fidem et dilectionem* (ἐν πίστει καὶ ἀγαπῇ) 1 Tim. 2, 15; *in lumbos* (ἐν τῇ ὀσφύϊ) Heb. 7, 10; *in sanguinem* (ἐν τοῦ αἵματι) Heb. 10, 19; *in memoriam habete* Heb. 10, 32. Bei *in infirmitatem et timorem* 1 Cor. 2, 3 sind beide *m* mit viel dunklerer Tinte, also von späterer Hand durchstrichen. Statt des *Instrumentalis* steht *in* mit dem *Accusativ*²⁾ an zwei Stellen *in orationem* (τῇ δεήσει) 2 Cor. 1, 11 und *in manifestationem* (τῇ φανερώσει) 2 Cor. 4, 2. *pro uestram gloriam* 1 Cor. 15, 31³⁾; *pro uestram consolationem* 2 Cor. 1, 6; *pro uestram aedification[em]* 2 Cor. 12, 19; *pro ueritatem* 2 Cor. 13, 8; *sine offensionem* Phil. 1, 10; *sine patrem sine matrem sine generationem* Heb. 7, 3; *sine maculam* Heb. 7, 26. — Höchst merkwürdig ist die Vermischung zweier Constructionen, die sich bei der Präposition *in* findet⁴⁾; so lesen wir: *in eodem intellectum et in eadem sententiam* 1 Cor. 1, 10; *in eadem imaginem transformamur* 2 Cor. 3, 18; *in omnibus fide et uerbo et scientiam et omni studio et eam quae ex nobis in uobis est caritatem* 2 Cor. 8, 7; *in obsequio . . . et simplicitatem* 2 Cor. 9, 13; *in omni pietatem et caritatem* 1 Tim. 2, 2. — Sonst finden Abweichungen von den Regeln der Rection statt bei: *dignus mercedem*

1) *per*, das in der Handschrift weggeschnitten ist, wurde durch Conjectur ergänzt.

2) Wie häufig in der biblischen Sprache *in* mit dem Ablativ den *Instrumentalis* vertritt, vgl. Rönsch S. 396. In der Freisinger Handschrift findet sich dieser Gebrauch ausser an den mit der Vulgata übereinstimmenden Stellen nur noch bei *in esca tua* Rom. 14, 15.

3) Hier ist übrigens wahrscheinlich *per* zu schreiben; vgl. diesen Vers in der vergleichend. Zusammenstellung.

4) Es liegt allerdings nahe, bei diesen und ähnlichen Fällen an die eigenthümliche Schreibweise zu denken, welche oben (§ 14) besprochen wurde, und Einzelnes wird auch dort einzureihen sein; allein das gar nicht seltene Vorkommen in anderen gleich alten Handschriften (so hat z. B. der *Fuldensis* Eph. 2, 12 die auffallende Lesart *in hunc mundo*) mahnt sehr zur Vorsicht.

(Rönsch S. 412) 1 Tim. 5, 18; *memores pauperes* (Rönsch S. 413) Gal. 2, 10; *leuitatem usus sum* (Rönsch S. 415) 2 Cor. 1, 17. — Dreimal steht *ut* mit Indicativ (Rönsch S. 429): *ut ... gratiae aguntur* 2 Cor. 1, 11; *ut ... reprobi sumus* 2 Cor. 13, 7; *ut ... habemus* Heb. 6, 18. — Für den passiven Gebrauch des Participium Präsens liegt nur das eine Beispiel vor: *est autem fides sperantium* (ἐλπίζοντων) *substantia* Heb. 11, 1¹⁾.

§ 16.

Manche Verbindungen sind aus dem Streben nach wörtlicher Uebersetzung hervorgegangen. Gräcismen finden sich folgende: *Accusativ der näheren Bestimmung* nur bei *repleti fructum* Phil. 1, 11. *Griechische Rection* bei: *indigni sunt iudiciorum minimorum* 1 Cor. 6, 2; *adhaerentia salutis* (ἐχόμενα σωτηρίας) Heb. 6, 9; *benedico* mit *Accusativ* Heb. 6, 14 und 7, 1 ist aus der Vulgata sattem bekannt. *Attraction des Relativum* findet statt bei: *per consolationem quam exortamur* (διὰ τῆς παρακλήσεως ἧς παρακαλούμεθα) 2 Cor. 1, 4; *griechische Verneinung mit doppelter Negation* bei: *ut nihil desit uobis in nulla gratia* (Rönsch S. 446) 1 Cor. 1, 7. Die griechische Construction ist ohne Rücksicht auf den lateinischen Wortlaut beibehalten bei: *ut nihil desit uobis ... expectantes* = ὥστε ὑμᾶς μὴ ὑστερεῖσθαι ... ἀπεκδεχομένους 1 Cor. 1, 7 (Rönsch S. 451). Aus dem Griechischen stammen auch die Verbindungen: *fui ad uos* = ἐγενόμην πρὸς ὑμᾶς 1 Cor. 2, 3 und *ut ... permaneat ad uos* = ἵνα ... διαμείνῃ πρὸς ὑμᾶς Gal. 2, 5. — Eine ganz rohe Nachbildung des Griechischen ist: *impossibile est enim sanguis ... auferre peccata* = ἀδύνατον γὰρ αἷμα ... ἀφαιρεῖν ἁμαρτίας Heb. 10, 4. — Gebrauch und Latinisirung griechischer Wörter findet sich: Heb. 10, 32 *agonem*; 2 Cor. 4, 8 *aporiatur* und *exaporiatur* (letzteres war bis jetzt noch nicht bekannt); Heb. 10, 6 und 8 *holocausta*; 1 Cor. 2, 1 und 7 *mysterium*; 1 Tim. 5, 19 *praesbyterum* und Heb. 11, 2 *praesbyteri*; Heb. 10, 27 *zelus*. — Hebraismen sind: *exhistimo me nihil minus fecisse ... ab his qui ualde sunt apostoli* 2 Cor. 11, 5 und [*altiore*] *m a caelis factum* Heb. 7, 26.

§ 17.

In lexicographischer Beziehung sind ausser den aus dem Griechischen genommenen Wörtern beachtenswerth: *acceptabilis* = εὐπρόσδεκτος 2 Cor. 8, 12 (Rönsch S. 109); *adlocutio* = παράκλησις Heb. 6, 18 (Rönsch S. 305); *adoratio* = προσευχή 1 Tim. 2, 1; *coëpiscopus* = συνεπίσκοπος Phil. 1, 1; *confusio* = αἰσχύνη 2 Cor. 4, 2 (Rönsch S. 309); *consocius* = συνκοινωνός Phil. 1, 7 (Rönsch S. 221); *conuersatio bona* = ἔργα ἀγαθὰ (sonst ist ἀναστροφή so übersetzt, vgl. Rönsch S. 310) 1 Tim. 2, 10; *conuictio* = ἔλεγχος (in diesem Sinne bis jetzt bloss aus den Bibelcitaten des Augustinus bekannt) Heb. 11, 1; *corruptio* = ἐπιμιμία 2 Cor. 2, 6 (Rönsch S. 310); *exemplare* = παραδειγματίζειν Heb. 6, 6 (Rönsch S. 155); *intransgressibilis* = ἀπαράβατος Heb. 7, 24 (Rönsch S. 115); *iuratio* Heb. 6, 17 und 7, 21 und 28 (Rönsch S. 74); *mediare* = μεσιτεύειν Heb. 6, 17 (Rönsch S. 167); *operatio* = ἔργον (sonst in der biblischen Sprache Wohlthun, Barmherzigkeit, vgl. Rönsch S. 330) 2 Cor. 11, 15; *perconfratio* = διαπαράτριβή 1 Tim. 6, 5; *refuga* = ὑποστολή Heb. 10, 39 (Rönsch S. 83); *sustinentia* = ὑπομονή 1 Tim. 6, 11 (Rönsch S. 50); *sustinere* = ἐκδέχεσθαι und ἀπεκδέχεσθαι Heb. 9, 28 und 10, 13 (Rönsch S. 381); endlich *tristari* Rom. 14, 15, wo der Augiensis und Boernerianus ebenso haben. —

1) Vgl. den *Claromontanus*, der hier *ispirantium* und darauf noch *non uidentium* (οὐ βλέπομένων) hat.

III. Werth und Stellung der Handschrift.

§ 18.

Es fragt sich nun, welche Stellung den in der Freisinger Handschrift vorliegenden Bibelfragmenten unter den verschiedenen altlateinischen Uebersetzungen anzuweisen sei. Wir wissen aus Augustinus, dass es schon in den ältesten Zeiten des Christenthums mehrere lateinische Bibelübersetzungen und darunter manche von zweifelhaftem Werthe gegeben hat, und die Verschiedenheit der patristischen Citate sowie der aus Handschriften bis jetzt veröffentlichten vorhieronymianischen Texte gibt dafür eine sichere Bestätigung¹⁾. Steht nun unser Freisinger Text an Werth hinter den übrigen zurück oder verdient er unter ihnen eine besondere Beachtung?

1) Vgl. Augustin. *de doctr. Christ.* 2, 11: qui scripturas ex hebraea lingua in graecam verterunt, numerari possunt, latini autem interpretes nullo modo. Ut enim cuiquam primis fidei temporibus in manus venit codex graecus et aliquantulum facultatis sibi utriusque linguae habere videbatur, ausus est interpretari. So einfach und verständlich dem Unbefangenen diese Worte sind, so haben sie doch zwei sich entgegenstehende Auffassungen gefunden, und merkwürdiger Weise stehen gerade die in der Literatur der Bibelforschung glänzendsten Namen auf Seite der Gegner des einfachen Wortlautes. Nachdem schon Sabatier, *Bibl. sacr. lat. verss. antiq. B. I. praef.* sich gegen eine Mehrheit der Uebersetzungen ausgesprochen hatte, versuchte besonders Wiseman in den oben (§ 3) erwähnten Aufsätzen den Nachweis zu liefern, dass unter *interpretatio* keine selbstständige Uebersetzung, sondern nur eine Uebersetzung der in Africa entstandenen einzigen Urübersetzung zu verstehen sei. Dieser Theorie, welche, wie J. H. Reinkens in der Beilage zu seinem *Hilarius von Poitiers* S. 338 hervorhebt, die falsche Vorstellung von einer officiellen Kirchenversion künstlich aufgebaut zu haben scheint, folgen besonders C. Lachmann, *N. T. graec. et lat. I. praef.* S. XIV, C. Tischendorf, *Prolegom. zum evang. Palatin.* S. XVI und eingehender Reusch in der *Tübing. theol. Quartalschrift* 1862, S. 244 ff. Dagegen wird eine Mehrheit von altlateinischen Uebersetzungen ohne Polemik angenommen von L. Hug, *Einleit. in die Schriften des N. T. I.* § 113; die entgegengesetzte Ansicht wird mit Erfolg angefochten von F. X. Reithmayr, *Einleit. in das N. T.* S. 262 ff., wo besonders die vielfach sich vordrängende Meinung von der allgemeinen Verbreitung der griechischen Sprache in Rom und Italien und somit der Entbehrlichkeit einer lateinischen Bibelübersetzung für diese Gegenden zurückgewiesen wird, von P. B. Gams, *Kirchengesch. von Spanien* S. 86 ff., der dem alten Aberglauben an die Africanismen der älteren Uebersetzungen gründlich auf den Leib rückt, von Reinkens in oben angeführter Schrift, von Kaulen in seiner *Geschichte der Vulgata* S. 119 ff. u. A. Für die Auffassung dieser Forscher spricht der einfache Sachverhalt; denn wenn wir auch obigen Ausspruch des Augustinus gar nicht kennen würden, so zwingt schon die Vergleichung der altlateinischen Texte, wie sie in den patristischen Citaten sowie in Handschriften vorliegen — so stellt Rönisch in der *Zeitschrift für historisch. Theologie* XXXVII. S. 625 von der 6. Bitte des Vaterunsers 11 variirende Fassungen zusammen — zur Annahme einer Mehrheit von Uebersetzungen, die selbst wieder in verschiedenen Recensionen vorliegen konnten. — Wenn Reusch a. a. O. meint, dass die Verschiedenheit in den Citaten der Väter darin ihren Grund habe, weil diese ohne Rücksicht auf den Wortlaut nach dem Gedächtnisse gemacht worden seien, so ist dies eben eine blosser Meinung, die sich nicht beweisen lässt. Im Gegentheil legen die Ergebnisse der nachfolgenden Untersuchung für die Citate bei Augustinus und Capreolus (vgl. §§ 20—26, sowie die in der zweiten Note zu § 1 mitgetheilte Bemerkung Tischendorfs) den Schluss sehr nahe, dass auch die übrigen Kirchenväter in der Regel sich genau an den ihnen vorliegenden Text gehalten und auch den Wortlaut berücksichtigt haben. — Der so oft hervorgehobene Umstand, dass sämtliche vorhieronymianische Texte trotz aller Verschiedenheit viel Verwandtes haben, darf unser Urtheil nicht irre leiten. Hier gilt, was schon Augustinus *de doctrin. Christ.* 2, 17 trefflich bemerkt hat: difficile est, ita diversos a se interpretes fieri, ut non se aliqua

§ 19.

Um den richtigen Standpunkt zu gewinnen, von dem aus diese Frage beantwortet werden kann, muss vorerst ein vielbesprochener, aber immer noch unentschiedener Punkt in der Geschichte der altlateinischen Bibelübersetzungen berührt werden. — Augustinus bezeichnet bekanntlich, nachdem er von der Menge der lateinischen Bibelübersetzungen gesprochen hat, eine derselben, die er *Itala* nennt, als die beste und räumt ihr die Vorzüge grösserer Wörtlichkeit und Deutlichkeit ein. Der Wortlaut der betreffenden Stelle ist: *in ipsis autem interpretationibus Itala ceteris praeferatur; nam est verborum tenacior cum perspicuitate sententiae* ¹⁾. So verständlich dieser Ausspruch scheint, so hat man ihn doch schon frühzeitig beanstandet und durch mehr oder weniger unglückliche Conjecturen, die man am besten mit Stillschweigen übergeht, den Stein des Anstosses zu beseitigen gesucht.

Einigen missfiel die Form *Itala* ²⁾; allein an der Richtigkeit derselben durfte nicht gezweifelt werden; denn abgesehen von ihrem Gebrauche bei Dichtern und den Prosaikern der nachklassischen Zeit ³⁾, hätte man nicht bis jetzt ganz übersehen dürfen, dass sie bei Augustinus selbst und gerade in seinem gelesenen Werke sich wiederfindet; wir lesen nämlich de civit. dei 3, 26: *quae proelia commissa sunt... ut omnes fere Italae gentes... domarentur*. Selbst wenn sich in einer Handschrift *illa* statt *itala* finden sollte, wie David Casley gesehen haben will, so darf uns dies nicht bedenklich machen und hat bereits bei Sabatier, *Bibl. sacr. latin. verss. antiq.* B. III. S. XXVI, L. Hug, *Einleit. in die Schrift. des N. T. I.* § 115 und anderen die richtige Würdigung gefunden.

vicinitate contingant. Diese Uebereinstimmung beruht meist nur auf sprachlichen Eigenthümlichkeiten; diese sprechen aber weder für ein gemeinsames Vaterland der lateinischen Texte, noch für eine Urübersetzung. Die übereinstimmenden Wortformen und Verbindungen sind nicht Eigenthümlichkeiten eines bestimmten Dialects, sondern zumeist Neologismen, welche durch das Streben nach möglichst knapper und wörtlicher Uebersetzung geschaffen im Sprachschätze des christlichen Volkes lateinischer Zunge Aufnahme gefunden haben. Verhält es sich ja doch ähnlich in unserer Muttersprache, in welcher die durch die Bibelübersetzungen gebildeten Wörter und Wendungen volles Bürgerrecht erhalten haben, so dass man ihres Ursprunges kaum mehr gedenkt. — Einen recht schönen Beweis, dass der an die Spitze dieser Note gestellte Ausspruch des Augustinus wörtlich zu fassen ist und dass mancher mit nur geringen Sprachkenntnissen auf eigne Faust die Uebersetzungskunst geübt hat, geben die von E. Ranke veröffentlichten, interessanten Würzburger Palimpseste (*Par Palimpsestorum Wirceburgens. Vindob.* 1871). Man beachte nur einige der komischen Fehler. Jerem. 22, 19 las der Uebersetzer *ταφὴν ὅν οὐ* statt *ταφὴν ὅπου* und schrieb *sepulturam quam non*; Jerem. 38, 25 trennte er *ἐλάλησας οἱ* statt *ἐλάλησά σοι* und übersetzte *locutus es qui*; Exod. 40, 1, wo es heisst *νομινηία στήσεις τὴν σκηνήν*, theilte er ab *νομινηίας τῆς εἰς τὴν σκηνήν* und verdolmetschte *numeniae in tabernaculum*; *ἐσκήκει* nahm er gar für *ἐσκη καὶ* und machte daraus *stabat et*. Nach solchen Proben, gegen welche die Versehen des Claromontanus (ed. C. Tischendorf, *Lips.* 1852), der z. B. Heb. 7, 4 *παιδιάρχης* mit *principens patri*, Heb. 7, 10 *ἐν τῇ κοιλίᾳ τοῦ πατρὸς* mit *in utero patris*, Heb. 10, 29 *ἀξιοθήσεται τιμωρίας* mit *depraecabitur vindictae* wiedergibt, noch erträglich scheinen, wird es Niemand einfallen, dem Verfasser der Würzburger Bruchstücke die Originalität abzusprechen. Und wie viele ähnliche Arbeiten mögen verloren gegangen sein oder noch im Staube der Bibliotheken verborgen liegen!

1) *de doctrin. Christ.* 2, 16.

2) Bianchini schrieb desshalb mit vielem Beifall *Italica*. Interessant ist, dass schon in einer Handschrift des zehnten Jahrhunderts in der k. Hof- und Staatsbibliothek zu München (Cm. 6301, Fris. 101) dieses Bedenken auftritt. Hier steht nämlich *itala* sicher von der ersten Hand über einer Rasur, unter welcher in nur noch ganz schwachen Spuren *italica* zu erkennen ist.

3) Vgl. besonders Arnob. 4, 147 (cap. 29): cuius (= Euhemeri) libellos Ennius ... sermonem in Italum transtulit.

Unter den sachlichen Bedenken ist das beachtenswertheste der Umstand, dass eine *interpretatio Itala* nirgends als bei Augustinus erwähnt wird; allein die Folgerungen, die man daraus ziehen will, gehen viel zu weit. Man wusste eben in der ersten Zeit des Christenthums noch nichts von einer Bevormundung der Gläubigen, die nur eine autorisirte Uebersetzung gelten lassen will, sondern es stand dem einzelnen frei, unter den vorhandenen die ihm zusagende auszuwählen. *Interpretatio Itala* ist nicht der Name eines officiellen Textes, sondern damit soll nur die Version bezeichnet sein, welche Augustinus für die besste erkannt und seinen Citaten zu Grund gelegt hat. Andere haben andere Uebersetzungen mehr angesprochen, wie schon die grosse Mannigfaltigkeit in den patristischen Citaten deutlich macht. Es handelt sich also hier um ein subjectives Urtheil des Augustinus — desshalb sagt er auch nicht *Itala caeteris praefertur*, sondern kleidet seinen Gedanken in die bescheidenere Form des Conjunctivs —, und so kann man darin nichts Auffälliges finden, dass die übrigen Väter von einer *interpretatio Itala* nichts verlauten lassen. *Itala* nennt Augustinus die von ihm bevorzugte Uebersetzung im Gegensatze zu den an anderen Orten entstandenen. Einen wie hohen Werth er aber den italischen Handschriften den übrigen gegenüber einräumt, ist aus einer anderen Stelle ersichtlich, wo er sagt, dass der Zweifel bei variirenden Lesarten durch solche Handschriften gelöst werde, welche aus demselben Lande stammen, aus dem die christliche Lehre selbst gekommen sei ¹⁾. Dass aber das proconsularische Africa das Evangelium von Italien aus erhalten hat, wird allgemein angenommen ²⁾.

Reuss ³⁾ hat die Vermuthung ausgesprochen, dass in jenen Worten des Augustinus schon auf die hexaplarische Bearbeitung des Hieronymus Rücksicht genommen sei, und stützt seine Ansicht durch die Thatsache, dass Isidor, *Etym.* 6, 5 die Vulgata mit denselben Worten, wie Augustinus seine *Itala*, charakterisirt als *verborum tenaciorem et perspicuitate sententiae clariorem*. Allein die Stellung, welche Augustinus den Arbeiten des Hieronymus gegenüber einnahm, und die Zähigkeit, mit welcher die afrikanische Kirche an der alten Uebersetzung festhielt ⁴⁾, widerstreiten dieser Vermuthung. Aber auch abgesehen davon ist die Stelle aus Isidor schon desshalb von keinem Belange, da wohl bei jeder guten Uebersetzung die Wörtlichkeit und Deutlichkeit als besonderes Merkmal hervorgehoben werden muss, wie dies gerade bei der Vulgata auch anderwärts geschehen ist ⁵⁾.

§ 20.

Wir nehmen also an, dass die *Itala* eine bestimmte, nach ihrem Entstehungsorte benannte Uebersetzung ist. Wo werden wir nun diese *interpretatio Itala* finden können? Es ist in der biblischen Literatur Sitte geworden, jede vorhieronymianische Uebersetzung, gleich viel ob sie mit anderen schon bekannten Texten übereinstimmt oder nicht, als Theile der *Itala* zu veröffentlichen, ein Verfahren, dem jede Berechtigung abgeht. Auf den richtigen Weg, die ächte *Itala* zu erkennen,

1) Vgl. *contra Faust. Manich.* 11, 2: ita si de fide exemplarium quaestio verteretur . . . ex aliarum regionum codicibus, unde ipsa doctrina commeavit, nostra dubitatio diiudicaretur.

2) Vgl. F. Münter, *primordia ecclesiae Africanae* S. 15 ff. und L. Hug a. a. O. I. S. 408.

3) *Geschichte der h. Schriften N. T.* S. 428.

4) Vgl. Kaulen, *Gesch. der Vulgata* S. 185 ff. und Rönsch, *Itala und Vulgata* S. 9.

5) Vgl. Ildef. Tolet., *der ecclesiast. offic.* 1, 12, 8 über die Vulgata urtheilt, *quod veracior sit in sententiis et clarior in verbis* und Walafrid. Strabo, *praef. gloss. ordin.*: ipsius (= Hieronymi) translatio merito ceteris antefertur, quia est verborum tenacior et perspicuitate sententiae clarior.

hat schon Sabatier¹⁾ und in neuerer Zeit in etwas vorsichtigerer Form Rönsch hingewiesen, der in seinem Aufsatz über *die lateinischen Bibelübersetzungen im christlichen Africa zur Zeit des Augustinus*²⁾ unter anderem schreibt: »Wenn Augustinus es ist, der allein unter den sämtlichen Zeugen der abendländischen Kirche die Nachricht auf uns gebracht hat, dass es in seinem Vaterlande eine lateinische Version der Bibel gab, die wegen ihrer Wörtlichkeit und Verständlichkeit den Vorzug vor allen übrigen verdiente, so muss selbstverständlich der bei ihm sich vorfindende lateinische Wortlaut irgend welcher Bibelstellen schon aus dem Grunde unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen, weil derselbe möglicherweise den Text jener von ihm bezeugten und zu seiner Zeit — gleichviel wesshalb — *Itala* benannten Uebersetzung sein könnte, — eine Möglichkeit, die bis zum Grade der Wahrscheinlichkeit sich steigert, wenn man erwägt, wie unnatürlich und thöricht es gewesen sein würde, wenn Augustinus die besste Uebersetzung zwar gekannt, aber trotzdem eine schlechtere angewendet und seiner Exegese zu Grund gelegt hätte«. — Diese Gedanken scheinen mir besonders desshalb in so bescheidener Form ausgesprochen worden zu sein, weil man bis jetzt nicht sicher war, ob Augustinus nach einer Handschrift oder ohne Rücksicht auf den Wortlaut aus dem Gedächtnisse, wie dies Reusch von den Vätern annimmt³⁾, die biblischen Stellen angeführt habe. Wie aber, wenn wir eine Handschrift besäßen, deren Text mit den Citaten des Augustinus wörtlich übereinstimmt? Müssten wir nicht die Folgerung ziehen, einmal, dass Augustinus in seinen biblischen Citaten sich genau an den ihm vorliegenden Codex gehalten hat, dann aber auch, dass der in dieser Handschrift erhaltene Text einzig und allein den Namen *interpretatio Itala* beanspruchen darf? — Eine solche Handschrift aber ist in den Freisinger Fragmenten gefunden, — und damit ist ihr hoher Werth sattsam bezeichnet. Es wäre überflüssige Mühe und Raumverschwendung, die merkwürdige Uebereinstimmung des Freisinger Textes mit den Augustinischen Citaten durch einzelne Beispiele nachzuweisen; ein kurzer Blick auf die nachfolgende *vergleichende Zusammenstellung*⁴⁾ muss jeden Zweifel verstummen machen.

§ 21.

Aber, wird man einwenden können, wie kommt es denn, dass Augustinus bei aller Uebereinstimmung im Grossen und Ganzen doch hie und da in Einzelheiten vom Texte der Freisinger Blätter abweicht?

Der Hauptgrund ist in dem *Zustande des in Handschriften und Ausgaben vorliegenden Textes des Augustinus* zu suchen. Schon frühzeitig, sobald einmal die Uebersetzung des Hieronymus die altlateinischen verdrängt hatte, wurden die Bibelcitate des Augustinus und der übrigen Väter von unkritischen und übereifrigen Abschreibern und Herausgebern nach der ihnen geläufigen Vulgata geändert, und gerade

1) *a. a. O. B. I. S. XIII*: non tantum autem certam nobis regulam tradit Augustinus, qua veterem dignoscamus interpretationem, verum etiam ipse instar regulae esse potest. Cum enim ceteris interpretationibus latinis Italiam esse praeferendam pronuntiet, hanc S. Doctor interpretationem ceteris ita praetulisse existimandus est, ut quidquid ex Scriptura sacra in eius scriptis occurrit descriptum ex Itala habendum sit; nisi eum dixerimus Augustinum, qui meliora videret aliisque proponeret, ipse deteriora sequeretur.

2) *Zeitschr. für histor. Theol.* XXXVII. S. 606 ff.

3) Vgl. die Note zu § 18.

4) Man beachte wegen der Originalität des Textes besonders den Hebräerbrief. Ueber die Uebereinstimmung in der Reihenfolge der Briefe vgl. § 10. — Wen übrigens Einzelheiten interessiren, den verweisen wir auf die *Vorbemerkungen zur vergleichenden Zusammenstellung*.

in den gelesenen Schriften ging der ursprüngliche Wortlaut am frühesten und häufigsten verloren. Selbst neuere Herausgeber kritischer Specialausgaben¹⁾ haben bei variirenden Lesarten häufig den aus der Vulgata herübergenommenen einen unverdienten Vorzug eingeräumt. Ein schönes Beispiel, wie solche Textfälschungen allmählig sich eingeschlichen haben, bietet eine werthvolle Handschrift der k. Hof- und Staatsbibliothek in München. Dieselbe, Clm. 6321 bezeichnet, stammt aus der Freisinger Stiftsbibliothek, ist im neunten Jahrhundert geschrieben und enthält das *Enchiridion*; sie ist von Krabinger zu seiner Ausgabe bereits benützt, aber nicht genug gewürdigt worden. Während hier die biblischen Stellen von der ersten Hand in ihrer ursprünglichen Fassung niedergeschrieben sind, hat eine zweite kaum viel spätere den Wortlaut der Vulgata über den abweichenden Stellen nachgetragen und Correcturen vorgenommen²⁾. So schrieb *cap. 15* (19 bei *Krab.*) die erste Hand die Stelle 1 Cor. 6, 19 richtig: *nescitis quia corpora uestra templum in uobis est spiritus sancti*, während die zweite Hand *in uobis*, das auch in der Vulgata fehlt, expungirt hat. *Cap. 21* (*Krab.* 24) hat bei 1 Cor. 7, 3 die erste Hand: *nolite fraudari* (sic) *inuicem nisi ex consensu ad tempus, ut uacetis orationi et iterum ad id ipsum extote* (sic), *ne uos temptet satanas propter intemperantiam uestram*; die zweite Hand setzte über *extote* nach der Vulgata *reuertimini* und über *temperantiam* ebenso *incontinentiam*. Ebendort ist bei 1 Cor. 6, 1 *ab iniquis* der Itala zu *apud iniquos* corrigirt und zu *collocare* an den Rand *ad iudicandum* gesetzt. Solche Aenderungen und Nachträge haben spätere Abschreiber in ihr Exemplar hinübergenommen, und so ging an manchen Stellen der ächte Wortlaut verloren. Dies findet z. B. schon in einer anderen ebenfalls aus der Freisinger Stiftsbibliothek stammenden Handschrift des *Enchiridion* aus dem neunten, spätestens zehnten Jahrhundert (Clm. 6283) statt, die Krabinger für seine Ausgabe nicht beigezogen hat. Hier hat der gefälschte Text den ächten schon fast ganz verdrängt. Wie im *Enchiridion* ist es natürlich auch bei anderen Schriften des Augustinus und wie bei Augustinus auch bei den übrigen Vätern gegangen, und hier wird es nur dann möglich sein, ein richtiges Urtheil zu gewinnen, wenn diese eingeschmuggelten Bestandtheile der Vulgata wieder hinausgeworfen und durch sorgfältige Benützung guter alter Handschriften oder durch Vergleichung mit besser erhaltenen Parallelstellen die Ausdrücke und Wendungen der Itala wieder in ihr Recht eingesetzt sind. Für eine solche Arbeit bei Augustinus aber werden unsere Freisinger Fragmente als Prüfstein der Aechtheit von hohem Werthe sein.

§ 22.

Manche Abweichungen unseres Textes von den Citaten des Augustinus erklären sich auch aus der *Ungenauigkeit der Abschreiber*. Bekannt ist die Stelle des Hieronymus, wo er sich über die Unzuverlässigkeit der Bibelhandschriften beklagt und neben anderem als Grund derselben die *librarii dormitantes* anführt³⁾. Ist auch die Freisinger Handschrift von grösseren Versehen frei, so ist doch durchaus nicht unwahrscheinlich, dass die Rechtschreibung und einzelne vulgäre Formen und Verbindungen weniger vom Verfasser als von den Abschreibern herrühren. Diese Vermuthung wird

1) z. B. Krabinger, *Enchiridion* Tübing. 1861 und B. Dombart, *de civit. dei*. Leipzig 1863.

2) Dass Ausdrücke der vorhieronymianischen Uebersetzung durch spätere Correctoren auch in Bibelhandschriften der Vulgata weichen mussten, ersehen wir aus dem *Harleianus* 1772, welchen Griessbach, *Symb. critic.* I. S. 326 ff. beschrieben hat.

3) *praef. in evang. ad Damas.*; man beachte besonders die Worte: *tot sunt enim exemplaria paene, quot codices.*

besonders durch die Wahrnehmung gestützt, dass auch die Uebersetzung des Hieronymus, der doch bekanntlich eine grössere Reinheit des Stils anstrebte, im *Fuldensis* und *Amiatinus* von denselben sprachlichen und orthographischen Eigenthümlichkeiten entstellt ist, welche so viele Handschriften des fünften und sechsten Jahrhunderts charakterisiren ¹⁾.

§ 23.

Nicht wenig hat aber auch zu einzelnen Abweichungen *der kritische Geist des Augustinus* beigetragen. In der urchristlichen Zeit herrschte noch nicht ein starres Festhalten am geschriebenen Buchstaben ²⁾, gab es noch keine autorisirte oder gar inspirirte Bibelübersetzung, sondern dem Urtheilsfähigen war es gestattet, die einmal gewählte Uebersetzung als das Werk eines dem Irrthume unterworfenen Menschen zu prüfen, was mit dem Urtext nicht in Einklang stand oder dem Geiste der lateinischen Sprache zu sehr widerstrebe, zu tadeln und zu berichtigen. Solche Kritik übte auch Augustinus bei seinen Handschriften. Am eingehendsten und klarsten hat er sich in seinem Werke *de doctrina Christiana* über seine kritische Methode ausgesprochen und darauf hingewiesen, dass unklare und sprachlich nicht entsprechende Lesarten entweder durch Vergleichung mit anderen Handschriften oder durch Beiziehung des griechischen Textes, der auch für das alte Testament die Grundlage bilde, zum Verständnisse gebracht und verbessert werden sollten ³⁾. Ein praktisches Beispiel, dass und wie Augustinus Ausdrücke, die er in seiner Handschrift vorfand, missbilligt hat, gibt die Stelle 1 Tim. 2, 1. Hier ist *προσευχή* ganz wörtlich mit *adoratio* übersetzt, wie es in den Freisinger Fragmenten erhalten ist und auch bei Augustinus selbst zweimal angeführt wird ⁴⁾. Allein in einem Briefe an Paulinus von Nola (epist. 149, 13), der über diese Stelle Auskunft wünschte, tadelt er diesen Ausdruck, indem er schreibt: *quod vero quidam codices non habent orationes sed adorationes, quia non dictum est in Graeco εὐχάς sed προσευχάς, non arbitror scienter interpretatum* ⁵⁾. Wie hier, verfuhr Augustinus wohl auch bei andern Stellen und vermied so besonders die Solöcismen und Barbarismen unseres Textes ⁶⁾, von denen überhaupt manche erst

1) Vgl. Kaulen a. a. O. S. 135.

2) Es ist bekannt, mit welcher Freiheit die Apostel alttestamentliche Stellen citiren. Höchst beachtenswerth scheint, dass aus diesem Grunde derselbe Hieronymus, dessen immerhin verdienstvolle Uebersetzung die Eiferer der neuen Richtung als ein opus *θεόπνευστον* verherrlichen und sogar dem Urtexte vorziehen, den Citaten der Apostel kein blindes Vertrauen geschenkt hat; vgl. in epist. ad Gal. 3: *hunc morem habeo, ut, quotiescunque ab apostolis de veteri instrumento aliquid sumitur, recurram ad originales libros et diligenter inspiciam, quomodo in suis locis scripta sint*.

3) Vgl. 2, 17: nonnullas obscuriores sententias plurium codicum saepe manifestavit inspectio. ibid. 21: plurimum iuvat interpretum numerositas collatis codicibus inspecta atque discussa, und besonders 22: latini codices veteris testamenti, si necesse fuerit, graecorum auctoritate emendandi sunt et eorum potissimum qui, cum septuaginta essent, uno ore interpretati esse perhibentur. Libros autem novi testamenti, si quid in latinis varietatibus titubat, graecis cedere oportere non dubium est et maxime qui apud ecclesias doctiores et diligentiores reperiuntur. Dazu vgl. *contr. Faust.* 11, 2: ubi, cum ex adverso audieris 'proba', non confugas ad exempla veriora vel plurium codicum vel antiquorum vel linguae praecedentis, unde hoc in aliam linguam interpretatum est. Hieher gehört auch die oben zu § 19 angeführte Stelle aus demselben Buche.

4) *de catechizand. rudib.* 37 und *serm.* 149, 17; an letzterer Stelle haben die Handschriften *adhortationes*, — ein leicht begreifliches Verschreiben.

5) S. diese Stelle in der *vergleichenden Zusammenstellung*.

6) Vgl. *de doctrin. Christ.* 2, 19. 20. 21.

durch die Abschreiber in denselben gekommen sein mögen¹⁾. Hier ist noch anzuknüpfen, dass in einzelnen, besonders in weniger umfangreichen Stellen sich deshalb Abweichungen finden, weil sie entweder freier citirt oder mit den Worten des Augustinus in organischen Zusammenhang gebracht sind.

§ 24.

In manchen Werken des Augustinus können die biblischen Citate aus dem einfachen Grunde mit dem Texte der Freisinger Fragmente nicht übereinstimmen, weil ihm dieser bei deren Abfassung noch unbekannt war. Die ältesten Schriften, in welchen grössere Stellen aus den heiligen Büchern angeführt werden, sind *de moribus ecclesiae catholicae* und *de moribus Manichaeorum*. In beiden sind die Bibelstellen einem Texte entnommen, der weder mit den Citaten des Augustinus in seinen späteren Schriften²⁾ noch mit der Freisinger Handschrift übereinstimmt, ja sogar durch offenbare Fehler entstellt ist, so dass der grosse Kirchenlehrer selbst sie zu berichtigen und sich mit der Fehlerhaftigkeit des ihm vorliegenden Codex und seiner damals geringen Kenntniss der Schrift zu entschuldigen genöthigt sieht. Dies geschieht *Retract.* 1, 7, wo er unter anderem schreibt: *iam baptizatus cum Romae essem ... scripsi duos libros unum de moribus ecclesiae catholicae, alterum de moribus Manichaeorum. In eo igitur, qui est de moribus ecclesiae catholicae, ubi posui testimonium in quo legitur 'propter te afficimur tota die, aestimati sumus ut oves occisionis'*³⁾, *mendositas nostri codicis me fefellit minus memorem scripturarum, in quibus nondum assuetus eram.* Nach dem Wortlaute dieser Stelle fällt die Abfassung beider Schriften in die Zeit, in welcher Augustinus nach seinem Uebertritte zur katholischen Kirche in Rom verweilte. Hieher kam er aber gegen Ende des Jahres 387 und blieb bis etwa September des folgenden Jahres⁴⁾. Von hier kehrte er nach Africa zurück, und erst in dem dort etwa im Jahre 389 veröffentlichten Werke *de Genesi contra Manichaeos* lassen sich, soweit es die Paulinischen Briefe betrifft, zuerst sichere Spuren der Itala nachweisen⁵⁾. Demnach können die vor dem Jahre 389 geschriebenen Werke des Augustinus, besonders die Schriften *de moribus ecclesiae catholicae* und *de moribus Manichaeorum* kein Citat aus der ächten Itala enthalten, kommen also für unsere Untersuchung nicht in Betracht.

Nach diesen Erörterungen darf auf die an und für sich unbedeutenden und seltenen Abweichungen kein Gewicht gelegt werden, sondern es ist die Identität der Freisinger Fragmente

1) Vgl. oben § 22.

2) So lautet z. B. Rom. 8, 38 und 39 bei *de morib. eccl. cath.* 11: *certus sum quod neque mors neque vita neque angeli neque virtus neque instantia neque futura neque altitudo neque profundum ... poterit nos separare a caritate dei*, wogegen es *epist.* 145, 6 heisst: *certus enim sum quia neque mors neque vita neque angelus neque principatus neque praesentia neque futura neque virtus neque altitudo neque profundum ... poterit n. s. a. c. d.*; vgl. die folgende Note.

3) Rom. 8, 36. Dagegen heisst es *de grat. et lib. arbitr.* 16 und *epist.* 145, 6: *propter te mortificamur tota die, deputati sumus velut (resp. ut) oves occisionis.*

4) Vgl. Bindemann, *der heilige Augustinus* II. 46 ff.

5) Am auffallendsten und überzeugendsten ist diese Uebereinstimmung bei 2 Cor. 11, 3, welcher Vers sich 2, 9 und 39 — an letzterer Stelle haben schon einzelne Ausdrücke der Vulgata die ursprüngliche Fassung verdrängt — findet; s. diese Stelle in der *vergleichenden Zusammenstellung*. — Ueber die Abfassungszeit der beiden Bücher *de Genesi contra Manichaeos* vgl. *Retract.* 1, 10. — Nach der sicheren Thatsache, dass Augustinus wenigstens in der ersten Hälfte des Jahres 388 unseren Text noch nicht kannte, aber bereits 389 in Händen hatte, muss die Erwerbung desselben zwischen beide Daten hineinfallen. Ueber den Ort, wo Augustinus zuerst die Itala kennen lernte — er verweilte in der genannten Zeit zu Rom, Karthago und zuletzt in seiner Vaterstadt Thagaste — konnten bis jetzt sichere Anhaltspunkte nicht gewonnen werden.

mit der Bibel des Augustinus, d. h. mit der wahren Itala als unumstössliche Thatsache festzuhalten. —

§ 25.

Ausser Augustinus findet sich die Uebersetzung, von der uns in den Freisinger Blättern so werthvolle Bruchstücke erhalten sind, nur noch in dem seinem Bischofssitze benachbarten Karthago. Die ersten Spuren lassen sich unter Aurelius erkennen, der in der Zeit des Augustinus als Bischof in Karthago wirkte. Von Aurelius selbst besitzen wir leider nur ein Schreiben *de damnatione Pelagii atque Caelestii*¹⁾, das keine Bibelstelle von Belang enthält. Desto werthvoller sind für unsere Untersuchung die Aktenstücke der meist unter des Aurelius Vorsitz zu Karthago und Mileum abgehaltenen Synoden²⁾. Hier lässt sich vom Jahre 416 ab in den biblischen Citaten mit Bestimmtheit derselbe Text erkennen, welchen Augustinus benützt hat³⁾.

§ 26.

Noch deutlicher und unverkennbarer treten die Spuren des Freisinger Textes bei Capreolus, dem Nachfolger des Aurelius, zu Tage, welcher seit 430 den Bischofssitz einnahm. Von ihm sind zwei Briefe gegen die Häresie des Nestorius auf uns gekommen, von denen der eine für unsere Untersuchung unbedeutendere den Akten des Concils von Ephesus einverleibt ist, während den zweiten — und nur dieser kommt hier in Betracht — zuerst J. Sirmond veröffentlicht hat⁴⁾.

1) Abgedruckt bei Migne B. XX. col. 1009.

2) Zur Benützung lag vor: *Sacrosancta Concilia ad regiam editionem exacta ... curante N. Coleti, Venet. 1728.* Die hier in Betracht kommenden Aktenstücke sind alle im 3. Bande enthalten.

3) Die Untersuchung beschränkte sich auf die Paulinischen Briefe und ergab hier die auffallendste Uebereinstimmung. Einige Beispiele mögen genügen. Rom. 3, 21 haben nur Augustinus und die Concilsakten (col. 393. e) *testificata per legem et prophetas*. Rom. 4, 5 steht nur bei Augustinus an acht Stellen und einmal in den Concilsakten (col. 392. c) *deputatur fides eius*. Rom. 5, 12 schreibt Augustinus an fünf Stellen bloss *in mundum*, ebenso nur noch die Concilsakten (col. 388. c); an derselben Stelle hat Augustinus *in omnes homines pertransiit* ohne *mors*, das in den Concilsakten, freilich auch im Augiensis, Boernerianus, Claromontanus und bei mehreren Vätern, ebenfalls fehlt. Rom. 12, 6 lesen wir bei Augustinus viermal: *habentes dona diversa secundum gratiam*, ebenso in den Concilsakten (col. 377. b); ähnlich hat Sedulius *donationes diversas* und Ambrosiaster *donationes dei diversas*. 2 Cor. 3, 5 lautet bei Augustinus zweimal und in den Concilsakten (col. 377. b): *idonei non sumus aliquid cogitare* (*cogitare aliquid* August.) *quasi ex nobismet ipsis*; die Lesart *idonei* findet sich nur noch bei Fulgentius und Conc. Araus. (Sirmond. Conc. Gall. I. col. 216), *ex nobismet ipsis* nur noch beim Auctor de vocat. gent. 2 Cor. 13, 7 heisst es in den Concilsakten (col. 391. a): *oramus autem ad dominum* (so noch Arnob. iun.) *ne quid faciatis mali*; Augustinus stimmt überein, nur schreibt er mit den Freisinger Bruchstücken, dem Boernerianus und dem Auctor epist. ad Demetriad. richtiger *ad deum*. Gal. 2, 21 haben nur Augustinus dreimal, die Freisinger Bruchstücke und die Concilsakten (col. 388. b) *non irritam facio gratiam dei, nam si cet.* Gal. 3, 21 lesen wir nur bei Augustinus an zehn Stellen, einmal beim Auctor promiss. und in den Concilsakten (col. 393. d) *omnino ex lege esset iustitia*, ebenso Eph. 3, 15 nur zweimal bei Augustinus, einmal beim Auctor de vocat. gent. und in den Concilsakten (col. 377. e) *paternitas in caelo*, Eph. 4, 8 nur dreimal bei Augustinus und einmal in den Concilsakten (col. 392. e) *captivavit captivitatem*. — Beachtet man zu diesen Einzelheiten die grosse Uebereinstimmung in der ganzen Färbung des Textes, so lässt sich nicht bestreiten, dass auch Aurelius wenigstens vom Jahre 416 ab vielleicht durch den Einfluss des Augustinus denselben Text in Händen hatte, der in den Freisinger Bruchstücken theilweise erhalten ist.

4) J. Sirmondi *oper. var. Paris. 1696. B. I. col. 363 ff.* Beide Briefe sind abgedruckt in den Sammelwerken von Galland B. IX. col. 490. und Migne B. XLVIII.

Glücklicherweise enthält der letztere die Stelle *Heb. 10, 28—30* als Citat, welche auch in den Freisinger Fragmenten erhalten ist. Gerade beim Hebräerbriefe muss die Eigenthümlichkeit unserer Uebersetzung auf den ersten Blick auffallen; um so zwingender ist die genaue Uebereinstimmung des Capreolus mit dem Wortlaute der Freisinger Handschrift, die Identität beider Texte zu constatiren¹⁾. Dass aber Capreolus auch sonst zu den übrigen Paulinischen Briefen unseren Text also die Bibel des Augustinus benützt hat, zeigt die Vergleichung seiner biblischen Citate mit denen des grossen Bischofs von Hippo. Einige Beispiele gibt folgende Zusammenstellung.

Capreolus.	Augustinus.	Vulgata (Amiatin.).
<i>col. 365. e.</i> primus homo de terra terrenus, secundus homo de caelo caelestis; qualis terrenus, tales et terreni, et qualis caelestis, tales et caelestes; quomodo portavimus imaginem terreni, portemus et imaginem eius qui de caelo est.	<i>epist. 205, 12.</i> primus homo de terra terrenus, secundus homo de caelo caelestis ³⁾ ; qualis terrenus, tales et terreni, et qualis caelestis, tales et caelestes; sicut ⁴⁾ portavimus imaginem terreni, portemus et imaginem eius qui de caelo est.	<i>1 Cor. 15, 47—49.</i> primus homo de terra terrenus, secundus homo de caelo; qualis terrenus, tales et terreni; qualis caelestis, tales et caelestes; igitur sicut portavimus imaginem terreni, portemus et imaginem caelestis.
<i>col. 371. c.</i> sive mente excessimus deo sive temperantes sumus vobis; caritas enim compellit nos iudicantes hoc, quoniam unus pro omnibus mortuus est ²⁾ .	<i>de catech. rud. 15.</i> sive enim mente excessimus deo sive temperantes sumus vobis; caritas enim Christi compellit nos iudicantes hoc, quia ⁵⁾ unus pro omnibus mortuus est.	<i>2 Cor. 5, 13—15.</i> sive enim mente excedimus, deo; sive sobrii sumus, vobis; caritas enim Christi urget nos aestimantes hoc, quoniam, si unus pro omnibus mortuus est, ergo <i>cet.</i>
<i>col. 372. c.</i> postremo in his diebus locutus est nobis in filio quem constituit	<i>de pecc. mer. et rem. 1, 50.</i> postremo in his diebus locutus est nobis in filio quem constituit	<i>Heb. 1, 1—3.</i> novissime diebus istis locutus est nobis in filio quem constituit

1) S. die betreffende Stelle in der *vergleichenden Zusammenstellung*.

2) Im kurz darauf folgenden Vers 18 ist die Lesart *mysterium*, die sich auch in einigen Handschriften des Hilarius *de trinit. 8* (col. 978. a.) findet, eine bloss scheinbare Abweichung von Augustinus, der *ministerium* hat; *mysterium* ist einfach ein Verschreiben für die vulgäre Form *misterium* ital. *mestiere*. So haben auch bei Tichon. *reg. 6. p. 63 f.* und Ambros. *de sacram. 6* (col. 381. e) zu 1 Cor. 12, 15 für das griechische διακρίσις διακονιών die Handschriften *divisiones mysteriorum*. Wie gerne die Abschreiber *mysterium* und *ministerium* (*misterium*) verwechselt haben, zeigt der *Harleianus 1772* aus dem zehnten Jahrhundert zu 1 Cor. 2, 7, wo statt *mysterio* die erste Hand *mynisterio* hat; vgl. Griesbach, *Symb. crit. I, 341*. — Analoge Formen finden sich schon in der plautinischen Sprache; vgl. A. Fleckeisen, *Neue Jahrb. f. Philol. und Pädag. B. 60. S. 261*.

3) Vgl. *de civit. dei 13, 23*, wo *caelestis* von Dombart ohne Grund verworfen wird.

4) Dagegen *quomodo* *de civit. dei 13, 23*.

5) Dagegen *quoniam* *de pecc. merit. et remiss. 1, 44*. Das an dieser Stelle gegen die besseren Handschriften mit der Vulgata eingefügte *si* ist zu streichen.

Capreolus.

heredem universorum
per quem fecit et saecula;
qui cum sit splendor
gloriae et figura substan-
tiae eius gerens quoque
omnia verbo virtutis
suae purgatione pec-
catorum a se facta,
sedit in dextera maies-
tatis in excelsis.

Augustinus.

heredem universorum
per quem fecit et saecula;
qui cum sit splendor
gloriae et figura substan-
tiae eius gerens quoque
omnia verbo virtutis
suae purgatione pec-
catorum a se facta,
sedet ad dexteram maies-
tatis in excelsis.

Vulgata (Amiatin.).

heredem universorum
per quem fecit et saecula;
qui cum sit splendor
gloriae et figura substan-
tiae eius portans quoque
omnia verbo virtutis
suae purgationem pec-
catorum faciens
sedit ad dexteram maies-
tatis in excelsis.

Während sich so unter Aurelius und bei Capreolus der Gebrauch der Bibel des Augustinus bestimmt nachweisen lässt, was bei keinem früheren Bischofe von Karthago gelingt, treten bereits unter des letzteren drittem Nachfolger Eugen, von dem die oben (§ 4) erwähnte *professio fidei* erhalten ist, unverkennbar die Spuren eines anderen der Vulgata näher stehenden Textes entgegen.

§ 27.

In den vorangehenden Erörterungen ist der offizielle Gebrauch des Freisinger Textes an den Bischofssitzen zu Hippo und Karthago nachgewiesen, während keine der früher bekannt gewordenen sogenannten vorhieronymianischen Uebersetzungen in den Citaten der Väter sich wiedererkennen lässt. Daraus ergibt sich, wie weit die Freisinger Handschrift an Werth alle übrigen überragt. Allein auch abgesehen von diesem gewichtigen Umstande verdient sie schon desshalb den Vorzug, weil der in ihr erhaltene Text im Grossen und Ganzen durch Klarheit und Fasslichkeit des Ausdruckes und durch engen Anschluss an den Urtext sich auszeichnet, ohne dabei dem Geiste der lateinischen Sprache, wie sie eben in der späteren Kaiserzeit unter dem Volke üblich war, allzusehr Gewalt anzuthun. Die Härte, Unbeholfenheit, Unverständlichkeit und Fehlerhaftigkeit der bis jetzt veröffentlichten Texte springt in die Augen und hat gegen die altlateinischen Uebersetzungen überhaupt ein hartes Urtheil hervorgerufen¹⁾; ja man ist sogar so weit gegangen, ein möglichst stark ausgeprägtes Ankämpfen gegen den Sprachgeist und die Grammatik des Lateinischen als Kennzeichen der ächten Itala hervorzuheben. — Die Handschriften, welche solche vorhieronymianische Uebersetzungen der Paulinischen Briefe enthalten, sind folgende: der *Claromontanus* (= d) aus dem sechsten Jahrhundert in der Pariser Bibliothek (nr. 107), den C. Tischendorf 1852 (Leipzig, bei F. A. Brockhaus) in diplomatisch genauem Abdruck veröffentlicht hat; der *Sangermanensis* (= e) aus dem zehnten oder elften Jahrhundert, ehemals im Besitz der Abtei Saint Germain in Paris, jetzt in Petersburg; er ist eine Abschrift des vorigen mit nur geringen Abweichungen und von Sabatier in seinem öfters angeführten Werke veröffentlicht; theilweise der *Augiensis* (= f)²⁾ aus dem neunten bis

1) Vgl. die Stellen bei L. van Ess, *pragmat.-krit. Gesch. der Vulgata* S. 99.

2) C. Tischendorf, der früher den lateinischen Text des *Augiensis* als Itala bezeichnet hatte, macht *Anecd. sacr. et prof.* S. 214 die berichtigende Bemerkung, dass derselbe der Vulgata viel näher stehe, als im

zehnten Jahrhundert, dem Benedictinerstift Reichenau entstammend, gegenwärtig in Cambridge, von welchem die treffliche Ausgabe von Scrivener (Cambridge und London 1859) vorliegt; der *Boernerianus* (= *g*) aus dem neunten Jahrhundert, einst im Besitze des Prof. Börner in Leipzig, jetzt der Hofbibliothek in Dresden einverleibt und von Ch. Fr. Matthäi 1791 mit grösster Genauigkeit herausgegeben; endlich die *Wolfenbüttler Fragmente* (= *guelf.*) aus dem sechsten Jahrhundert, welche einige Bruchstücke aus dem Römerbrief (11, 33 — 12, 5. 12, 17 — 13, 5. 14, 9—20. 15, 3—13) enthalten und neuerdings von C. Tischendorf, *Anecd. sacr. et prof.* S. 155—158 publicirt worden sind. — Sämmtliche hier genannte Handschriften haben das höchst charakteristische Merkmal, dass sie den lateinischen Text nicht selbstständig, sondern als Beigabe und zwar *d e f g* zum Griechischen und *guelf.* zum Gothischen enthalten. Beachtenswerth ist auch die äussere Einrichtung. Während bei *d e f* und *guelf.* in der einen Columne der griechische resp. gothische und in der gegenüberstehenden der lateinische Wortlaut geschrieben ist, wobei sich in der Regel Wort für Wort genau entspricht, ist bei *g* die lateinische Uebersetzung zwischen den Zeilen über das Griechische eingetragen und zwar so, dass das lateinische Wort über dem entsprechenden griechischen steht; oftmals finden sich in *g* verschiedene Uebersetzungen desselben griechischen Wortes neben einander¹⁾. Solche Eigenthümlichkeiten führen zu dem Schlusse, dass der in diesen Handschriften, besonders in *g*, vorliegende lateinische Wortlaut — die Theile von *f*, welche die Vulgata enthalten, kommen hier nicht in Betracht — keineswegs einen der Texte genau wiederholen will, welche vor Hieronymus im Umlauf waren, sondern nichts weiteres zu sein beansprucht als ein Mittel zur Verständlichung des gegenüberstehenden oder bei *g* des darunter stehenden Textes, also eine einfache Interlinearübersetzung. Das aber ist selbstverständlich, dass bei einer solchen Arbeit auf Schönheit des Ausdruckes und auf die Beobachtung der Sprachgesetze kein grosses Gewicht gelegt wird; hier ist ausreichend jedes einzelne Wort, wie es im Urtext auf das andere folgt, durch einen möglichst deckenden Ausdruck wiederzugeben²⁾. Dabei konnten leicht eine oder auch mehrere der damals vorliegenden Uebersetzungen benützt werden, und besonders bei *g* kann man sich des Eindrucks nicht erwehren,

Boernerianus der Fall ist. Allein auch in dieser Form ist sein Urtheil kein ganz zutreffendes. Der *Augiensis* enthält nämlich bloss im Römerbriefe und ersten Korintherbriefe einen von der Vulgata mehr abweichenden Text, in den anderen Stücken die Vulgata selbst mit nur wenigen Varianten, was man bis jetzt übersehen zu haben scheint. Jedenfalls verdient die Sache eine genauere Untersuchung.

1) So ist 2 Cor. 4, 3 über *κεκαλυμμένον opertum* und *uelatum*, ibid. 6 über *λάμψας splendere* und *fulgere*, ibid. 7 über *ὑπερβολή excellentia* und *sublimitas*, ibid. 9 über *καταβαλλόμενοι deiecti* und *deicimur* gesetzt; die einzelnen Ausdrücke sind durch ein durchstrichenen l, das Zeichen für *vel*, verbunden, das Matthäi irrthümlich als *t* (= *aut*) gelesen hat; vgl. dessen Ausgabe S. 101. Dieses *t* wurde übrigens, da die entsprechende Letter fehlt, mit Tischendorf (grössere krit. Ausgabe des N. T.) beibehalten.

2) Dafür spricht auch der Umstand, dass an manchen Stellen die auf Verschreiben beruhende griechische Lesart auch in den lateinischen Text übergegangen ist. So steht in *g* bei Phil. 2, 4 statt *ἐκαστοι σκοποῦντες* irrthümlich *ἐκάστοις κοποῦντες* und im Lateinischen *singuli laborantes*; *f*, der ebenfalls *ἐκάστοις κοποῦντες* trennt, hat in der gegenüberstehenden Columne mit der Vulgata richtig *singuli considerantes*, während über *κοποῦντες laborantes* gesetzt ist. — In *d* liest man Heb. 6, 10 statt *καὶ διακονοῦντες* falsch *καὶ διακούοντες* und im Lateinischen *et audimus*, was auch in *e* wiederkehrt, obwohl dort bereits *διακονοῦντες* corrigirt ist. — Dass in *g* bei 1 Tim. 4, 10 im Griechischen die Lesart *ἀγωνιζόμεθα* (vgl. Ambrosiast. *persecutiones patimur*) steht, während *exprobramur t maledicimur* also die Uebersetzung der gewöhnlicheren Lesart *ὀνειδίζόμεθα* darüber geschrieben ist — auch *f* hat hier *ἀγωνιζόμεθα* und *maledicimur* — spricht mehr gegen die Sprachkenntnisse des Uebersetzers als gegen obige Aufstellung. Den Grad der Wörtlichkeit der Uebersetzung in *g* charakterisirt die eine Stelle Rom. 4, 16, wo *εἰς τὸ εἶναι βεβαίαν τὴν ἐπαγγελίαν* mit *in esse firmam promissionem* wiedergegeben ist.

dass der hier vorliegende Wortlaut aus Wendungen und Ausdrücken alter Uebersetzungen und der Vulgata contaminirt sei ¹⁾. — Ausser diesen fünf Handschriften sind nur noch einzelne Stellen einer von der Vulgata abweichenden Uebersetzung der Paulinischen Briefe in dem von A. Mai veröffentlichten s. g. *Speculum Augustini* (= *m*) erhalten, von dem bereits oben (§ 4) die Rede war. Dass diese Schrift nicht von Augustinus sein kann, wurde dort schon hervorgehoben; auch in sonstigen patristischen Citaten kehrt der hier vorliegende Text nicht wieder. Allen diesen Handschriften gegenüber haben demnach die Freisinger Blätter noch den weiteren Vorzug, dass sie zum ersten Male eine zusammenhängende, zweifellos vorhieronymianische Uebersetzung bringen, welche nicht zur Erläuterung eines anderen Textes, sondern lediglich um ihrer selbst willen geschrieben wurde.

Ueber das Verhältniss der Freisinger Fragmente zum griechischen Texte, insbesondere zum Sinaiticus und Vaticanus, sowie zur Vulgata nach dem Amiatinus s. die Vorbemerkungen zur vergleichenden Zusammenstellung.

1) Dies ist um so wahrscheinlicher, weil es auch anderwärts geschehen ist. So enthält die silberne Handschrift der Evangelien von Brescia im Ganzen eine der älteren Versionen; aber manche Zusätze und Eigenheiten, die in diesen angetroffen werden, hat sie nicht und hält sich auch sonst öfters an den Ausdruck des Hieronymus. Bei einem anderen Codex der Evangelien, Vatic. 7016, etwa aus dem achten Jahrhundert, ist der Text zum Theile aus einer der alten Uebersetzungen, zum Theile aus der Edition des Hieronymus zusammengesetzt; vgl. Hug, *Einleit. in die Schriften des N. T.* I. S. 415. Auch ein alttestamentlicher Codex aus dem achten Jahrhunderte hat sich erhalten, dessen Schreiber die Uebersetzung des Hieronymus nicht bloss vielfach mit den Lesarten der Itala versetzt, sondern auch ganze Verse und ganze Abschnitte aus der Itala an Stelle des anderen Textes eingeschoben hat; vgl. Kaulen, *Gesch. der Vulgat.* S. 212 und besonders Vercellone, *Dissert. Acad.* p. 16 ff.

Die Freisinger Italafragmente.

Die nachfolgenden Blätter enthalten einen genauen Abdruck der Freisinger Italafragmente mit Beibehaltung der Intervalle, Interpunctionen und sonstigen Eigenthümlichkeiten des Originals, soweit es die Typen ermöglichten. Buchstaben, welche durch Beschneiden der Blätter und andere Umstände verloren gegangen und durch Conjectur ergänzt sind (vgl. Einleit. § 10), macht die kleinere Schrift kenntlich. Die Ergänzungen entsprechen genau den ausgefallenen Stellen. Um Raum zu ersparen, sind Vorderseite (= *a*) und Rückseite (= *b*) der Originalblätter im Abdrucke auf einer Seite zusammengestellt. Ueber die Numerirung der Blätter vgl. Einleit. § 10. Die über die Zeilen gesetzten Nachträge stammen sämmtlich von der ersten Hand; vgl. Einleit. § 9.

A.

fol. 1. (17).

B.

XIV. 10. *omne* SENIMADSTABIMUSANTETRIbunal
 11. XPI · SCIBTUMESTENIM · UIUOEGODICIT
 DNS · QUIAMIHICURUABITOMNEGENU
 ETCONFITEBITUROMNISLINGUADŌ ·
 12. IGITURUNUSQUISQUENOSTRUM · PROSERA
 13. TIONEMREDDET · NONERGOAMPLIUSINUI
 CEMIUDICEMUS · SEDHOCMAGISIUDICATE
 NEPONATISOFFENDICULUM · AUTSCANDALUM
 14. FRATRIBUS · SCIOETCERTUSSUMINDNŌIHu
 QUIANIHLCOMMUNE PERILLUM · NISIEQUI
 PUTATALIQUIDESSECOMMUNE · ILLICOM
 15. MUNEEST · NAMSIPROPTERESCAFRATER
 TUUSTRISTATUR · IAMNONSECUNDUMCA
 RITATEMAMBULAS · NOLINESCATUAILLUM
 16. PERDEREPROQUOXPSMORTUUSEST · NONEr
 17. GOBLASPHEMETURBONUMNOSTRUM · non
 ESTENIMREGNUMDIESCAETPOTUSSedius
 18. TITIAETPAX · ETGAUDIUMINSPUSCO · QUIEni
 INHOCSE RUITXPO · PLACETDŌ · ETPROBATUs
 19. ESTHOMINIBUS · ITAQUAEQUEPACISSUNTSEc
 TEMUR · ETQUAEADAEDIFICATIONEMININUi
 20. CEM · NOLIPROPTERESCADESTRUEREOPUSdi
 OMNIAQUIDEMMUNDA · SEDMALUMESTHo
 MINQUIPEROFFENSIONEMMANDUCAT
 21. BONUMESTNONMANDUCARECARNEM · NE
 QUEBIBEREUINUM · NEQUEINQUoFRATER
 22. TUUSOFFENDITUR · TUFIDEMQUaMHABES
 PENESTEIPSUMHABECORAMDŌ · bEATUSQUI
 NONIUDICATSEMEtiPsUM · INQUOPRObaT
 23. QUIAUTEMDIUDICATSIbMANDUCAueritDā
 NATUSEST · QUIANONEXFIDE · OMneAUTE

Rom. 14, 10—23.

Ziegler, Freisinger Italafragmente.

debemus aut EMNOSINFIRMITATEMinfirmo XV. 1.
 rUMPORTARE · ETNONNOBISMETIPSISPLA
 CERE · UNUSQUISQUENOSTRUMPROXI 2.
 5 MOPLACEATINBONUMADAEDIFICATIONEM
 NAMETXPSNONSIBIPLACUIT · SEDSICUTS 3.
 CRIBTUMEST · < OBPROBRIAEXPROBANTIŪ
 TIBICAECIDERuNTSUPERME ·
 QUAECUMQUEENIMANTESCRIBTASUNT · 4.
 10 UTNOSDOCEREMURSCRIBTASUNT · UTPER
 PATIENTIAMETCONSOLATIONEMSCRIBTURA
 RUM · SPEMHABEAMUS · DSAUTEMPATIENTI 5.
 TIAEETCONSOLATIONIS · DETUOBISIDIPSUM
 SAPEREININUICEM · SECUNDUMIHMXPM
 15 UTUNIANIMITERINUNOORE · GLORIFICETIS 6.
 DM · ETPATREMETDNMNOSTRUMIHMXPM
 propterQUODSUSCIPITEINUICeM · SICUTET 7.
 XPSsUSCEPITNOSINGLORIAMDĪ · DICOENIM 8.
 xpMMINISTRUMFUISSECIRCUMCISIONIS ·
 20 ADCONFIRMANDASPROMISSIONESPATRUM
 GENTESAUTEMSUPERMISERICORDIAGLORI 9.
 FICAREDM · SICUTSCRIBTUMEST
 PROPTEREACONFITEBORTIBIINGENTIBUS
 ETPSALLAMNOMINITUO · ETITTERUMDICIT 10.
 25 LAETAMINGENTESCUMPLEBEMEIUS
 ETITTERUMDICIT · LAUDATEDNMOMNES 11.
 GENTes · ETLAUDATEEUMOMNESPOPULI
 DICITAuteMETESEIAS · < ERITRADIX · IESSE 12.
 ETQUIeXURGETREGNAREINGENTIBUS
 30 INEUMGENTESsPeRABUNT ·
 DsauteMSPEI · ADINPLEATUOSOMNIGAUDIO 13.
 ETPacEINCREENDO · UTABUNDETISINSPE

Rom. 15, 1—13.

5

A.

fol. 2. (20).

B.

AD

1. 1. **P**AULUSUOCATUSAPOSTOLUSXPIIHU
 2. ETSOSTENESFRATER · ECCLESIAEDI
 QUAEESTCORINTHI · SCIFICATISINXPOIHU
 UOCATISSCIS · CUMOMNIBUSQUINUOCANT
 NOMENDNINOSTRIIHUXPI · INOMNILOCOIP
 3. SORUMETNOSTRO · GRATIAUOBIS · ETPAX
 4. ADO · PATRENOSTRO · ETDNOIHUXPO · GRA
 TIASAGODNOMEOSEMPERPROUOBIS · INGrA
 5. TIADIQUAEDATAESTUOBISINXPOIHU · QUIAIn
 OMNIBUSDITATIESTISINILLO · INOMNIUER
 6. BOETOMNISCIENTIA · SICUTTESTIMONIUM
 7. XPICONFIRMATUMESTINUOBIS · ITAUTNI
 HILDESITUOBISINNULLAGRATIA · EXPECTAN
 8. TESREUELATIONEMDNINOSTRIIHUXPI · QUI
 ETCONFIRMAUITUOSUSQUEINFINE SINE
 9. CRIMINE · INDIEMDNINOSTRIIHUXPI · FI
 DELISDSPERQUEMUOCATIESTISINSOCIETA
 10. TEMFILIEIUSIHUXPIDNINOSTRI · OBSECRE
 AUTEMUOSFRATRES · PERNOMENDNINOS
 TRIIHUXPI · UTIDIPSUMDICATISOMNES · ET
 NONSINTINUOBIS SCISMATA · SITISAUTEM
 PERFECTINEODEMINTELLECTUMETINEADE
 11. SENTENTIAM · NUNTIATUMESTENI
 MIHIDEUOBISFRATRESMEI · ABHISQUISUNT
 CLOES · QUIACONTENTIONESSUNTINUOBIS
 12. HOCAUTEMDICOQUILAUNUSQUISQUEUESTRU
 DIT · EGOQUIDEMSUMPAAULI · EGOAUTE
 APOLLO · EGOUEROCAEFAE · EGOAUTEMXPI ·
 13. DIUISUSESTXPS · NUMQUIDPAULUSPROUOBIS
 CRUCIFIXUSEST · AUTINNOMINEPAULIBAP
 14. TIZATIESTIS · GRATIASAGODO · QUIANEMI

1 Cor. 1, 1—14.

ETGAIUM · NEQUISDICATQUIAINNOMINEMEO 15.
 BAPTIZABI · BAPTIZABIAUTEMETSTHEFANAE 16.
 DOMUM · CETERUMNESCIOSIALIQUEMALIU
 BAPTIZAU · NONENIMXPSMISITMEBAPTI 17.
 5 ZARE · SEDEUANGELIZARE · NONINSAPIEN
 TIAUERBI · NEEUACUETURCRUXPI · UERBU 18.
 ENIMCRUCISPEREUNTIBUSSTULTITIAEST
 HISAUTEMQUISALUIFIUNTUIRTUSDIEST ·
 SCRIBTUMESTENIM · < PERDAMSAPIENTIAM 19.
 10 SAPIENTIUM · ETPRUDENTIAMPRUDENTIU
 REPROBABO · UBISAPIENS · UBISCRIBA 20.
 UBICONQUISITORHUIUSSAECULI · NONNE
 STULTAMFECITDSSAPIENTIAHUIUSMUNDI
 NAMQUONIAMINDISAPIENTIA · NONCOGNO 21.
 15 UITMUNDUSPERSAPIENTIAMDM · PLACUIT
 DOPERSTULTITIAMPRAEDICATIONISSALUOS
 FACERECRENTES · QUONIAMQUIDEMETIU 22.
 DAEISIGNAPETUNT · ETGRAECISAPIENTIAM
 20 QUAERUNT · NOSAUTEMPRAEDICAMUSXPM 23.
 CRUCIFIXUM · IUDAEISQUIDEMSCANDALUM
 GENTIBUSAUTEMSTULTITIAM · IPSISUERO 24.
 UOCATISIUDAEISETGRAECIS · XPM DIUIRTU
 TEMETDISAPIENTIAM · QUIAQUODSTULTU 25.
 ESTDI · SAPIENTIUSESTQUAMHOMINES · ET
 25 QUODINFIRMUMESTDI · FORTIUSESTQUAM
 HOMINES · UIDETEENIMUOCATIONEM 26.
 UESTRAMFRATRES · QUIANONMULTISAPI
 ENTESSECUNDUMCARNEM · NONMULTIPO
 TENTES · NONMULTINOBILES · SEDSTULTA 27.
 30 MUNDIELEGITDS · UTCONFUNDATSAPIENTES
 ETINFIRMAMUNDIELEGITDS · UTCONFUN

1 Cor. 1, 14—27.

A. 1—3 sind in rother Farbe geschrieben. — B. 2. Eine spätere Hand (vgl. Einl. § 9. S. 11) hat BAPTIZABI zweimal in BAPTIZAU corrigirt.

A.

fol. 3. (21).

B.

CORINTHIOS. I.

28. TEMTIBILIAELEGITDS · ETEAQUA *enonsunt*
 TAMQUAMQUAESINT · UTQUAE_sUN_iEUACUET
 29. UTNONGLORIETUROMN *iscar* OCORAMDŌ
 30. EXIPSOAUTEMUOSESTISINXPŏiHŪ · QUIFAC
 TUSESTNOBISSAPIENTIAADŌ · *e*TIUSTITIAM
 31. ETSCIFICATIOETREDEMTIO · UTQUEMADMO
 DUMSCIBTUMEST · < QUIGLORIATURIN
 II. 1. DNŌGLORIETUR · **E**TEGOUENIENS
 ADUOSFRATRESUENI · NONINAE LATIONEM
 UERBLAUTSAPIENTIAE · ADNUNTIANS
 2. UOBISMYSTERIUMDĪ · NEQUEENIMIUDI
 CAUIMESCIREALIQUEIDINUOBIS · NISIHMXP_m
 3. ETHUNCCRUCIFIXUM · ETEGOININFIRMI
 TATEMETTIMOREM · ETTREMOREMULTO
 4. FUIADUOS · ETSERMOMEUSE_iPRAEDICATIO
 MEA · NONINSUASORISSAPIENTIAEUERBIS
 5. SEDINOSTENSIONESPS ETUIRTUTIS · UTFIDE_s
 UESTRANONSITINSAPIENTIAHOMINUM
 6. SEDINPOTENTIADĪ · **S**APIENTIAAUTEM
 LOQUIMUR · INTERPERFECTOS · SAPIENTIA 20
 AUTEMNONHUIUSSAECULI · NEQUEPRINCI
 7. PUMHUIUSSAECULIQUEIEUACUATUR · SEDLo
 QUIMURDISAPIENTIAMINMYSTERIUM
 QUAEINABSCONDITOEST · QUAMPRAEFI
 NIUTDSANTESAECULAINGLORIAMNOSTR_a
 8. QUAMNEMOPRINCIPUMHUIUSSAECULICOG
 NOUIT · SIENIMCOGNOUISSENT · NUMQU_a
 9. DN̄MGLORIAECRUCIFIXISSENT · SEDSICUT
 SRI BTUMEST · QUODOCULUSNON
 UIDIT · ETAURISNONAUDIUIT · NECINCOR 30
*ho*MINIS_asCendit · QUAEPRAE_paraui_tds

1 Cor. 1, 28 — 2, 9.

· · · · · DSPERSPMSUUM · SPSENIMOM 10.
 NIASC_rUTATURETIAMALTITUDINEMDĪ · QUIS 11.
 ENIMSCITHOMI_nUMQUAESUNTHOMINIS
 NISI_sPSHOMINISQUIINIPSOEST · SICETQUAE
 5 DISUNTNEMOSCITNISISP_sDĪ · NOSAUTEM 12.
 NONSP_uHU_iUSMUNDIACCEPIMUS · SEDSP_m
 QUIEXDŌEST · UTSCIAMUSQUAEADŌDONA
 TASUNTNOBIS · QUAEETLOQUIMURNONIN 13.
 SAPIENTIAHUMANAEDOCTISUERBIS · SED
 10 DOCTISPU · SPIRITALIBUSSPIRITALIACON
 PARANTES · ANIMALISAUTEMHOMONON 14.
 PERCIPITQUAESUNTSP_sDĪ · STULTITIAENĪ
 ESTILLI · ETNONPOTESTSCIREQUONIAM
 SPIRITALITERDIIUDICATUR · SPIRITALIS 15.
 15 AUTEMDIIUDICATOMNIA · IPSEAUTEMANE
 MINEDIUDICATUR · QUISENIMINTELLEGIT 16.
 SENSUMD_nĪ · QUIINSTRUATILLUM · NOSAU
 TEMINTELLECTUMD_nĪHABEMUS · ETGO III. 1.
 FRATRES · NONPOTUILOQUIUOBISQUASISPI
 20 RITALIBUS · SEDQUASICARNALIBUS · QUASI
 PARUULISINXPŏ · LACUOBISPOTUMDEDINŌ 2.
 ESCA · NONDUMENIMPOTERATIS · SEDNEC
 ADHUCQUIDEMPOTESTIS · ADHUCENIMES 3.
 TISCARNALES · CUMAUTEMSINTINTERUOS
 25 AEMULATIOETCONTENTIO · NONNECARNA
 LESESTIS · ETSECUNDUMHOMINEMAMBU
 LATIS · CUMENIMQUISDICAT · EGOQUIDEM 4.
 SUMPAULI · ALIUSAUTEMEGOAPOLLO · NON
 NEHOMINESESTIS · QUIDERGOESTAPOLLO 5.
 30 QUIDAUTEMPAULUS · MINISTRIPERQUOS
*credidisti*S · ETUNICUIQUESICUTDN̄SDEDIT

1 Cor. 2, 10 — 3, 5.

A. 14. Bei INFIRMITATEM und TIMOREM sind die beiden M in der Endung mit dunklerer Dinte durchstrichen.

A.

fol. 4. (24).

B.

VI. 1. ALTERUM NEGOTIUM HABENS · IUDICARI AB INI
 2. QUIS · ET NON A PUTSCOS · ANNESCITIS QUIA
 SCIMUNDUM IUDICABUNT · ET IN NOBIS IUDICA
 TUR MUNDUS · INDIGNI SUNT IUDICIORUM MINI
 3. MORUM · NESCITIS QUIA ANGELOS IUDICAUMUS
 4. NEDUM SAECULARIA · SAECULARIA IGITUR IU
 DICIA SI HABUERITIS · EOS QUI CONTEMPTIBILES
 5. SUNT IN ECCLESIA · HOS CONLOCATE · AD REUE
 RENTIAM VOBIS DICO · SIC NON EST INTER VOS
 QUISQUAM SAPIENS · QUI POSSIT INTER FRATREM
 6. SUUM IUDICARE · SED FRATER · CUM FRATRE
 7. IUDICATUR · ET HOC APUD INFIDELES · IAM QUI
 DE OMNINO DELICTUM EST · QUIA IUDICIA HA
 BETIS VOBIS CUM · QUARE NON MAGIS INQUI
 TATE PATIMINI · QUARE NON POTIUS FRAUDA
 8. MINI · SED VOS IN INQUITATE FACITIS · ET FRAU
 9. DATIS · ET HOC FRATRES · ANNESCITIS QUIA
 IN IUSTI REGNUM DOMINON HEREDITABUNT · NO
 LITE ERRARE · NEQUE FORNICATORES · NEQUE
 IDOLIS ERUIENTES · NEQUE ADULTERI · NEQUE
 10. MOLLES · NEQUE MASCULORUM CONCUBITO
 RES · NEQUE FURES · NEQUE AUARI · NEQUE
 EBRIOSI · NEQUE MALEDICI · NEQUE RAPACES
 11. REGNUM DOMINI POSSIDEBUNT · ET HAEC QUIDAM
 FUISTIS · SED AB LUTISTIS · SED SCIFICATI ESTIS
 SED IUSTIFICATI ESTIS · IN NOMINE DOMINI NOS
 12. TRIUMPHUM · ET IN SPUDINOSTRI · OMNIA MI
 HILICITASUNT · SED NON OMNIA EXPEDIUNT
 OMNIA MIHILICITASUNT · SEDEGOSUBNUL
 13. LIUS REDIGAR POTESTATE · ES CAUENTRI

1 Cor. 6, 1—13.

SED DOMINO · ET DOMINO SCORPORI · DOMINO AUTEM · ET DOMINO 14.
 SUSCITABIT · ET NON SUSCITAUIT PER POTENTIAM
 5 SUAM · NESCITIS QUIA CORPORA VESTRA MEM
 BRASUNT CHRISTI · TOLLENS ERGO MEMBRAM CHRISTI
 CIAM MEMBRAM ET TRICIS · ABSIT · NESCITIS 16.
 QUIA QUI ADHERET MERETRICI · UNUM CORPUS EST
 ERUNT ENIM IN QUID DUO IN CARNE UNA
 10 QUI AUTEM ADHERET DOMINO UNUS SPIRITUS EST · FUGI 17. 18.
 TE FORNICATIONEM · OMNEM PECCATUM QUOD
 CUMQUE FECERIT HOMO · EXTRA CORPUS EST
 QUI AUTEM FORNICATUR IN CORPUS PROPRIUM
 PECCAT · ANNESCITIS QUIA CORPUS VESTRUM 19.
 15 TEMPLUM IN VOBIS SPIRITUS SCIENTIAE QUI HABETIS
 AD DOMINUM · ET NON ESTIS VESTRI · EMPTI ENIM ESTIS 20.
 MAGNO · GLORIFICATE ERGO DOMINUM IN CORPORE VESTRO
 DE HIS AUTEM QUAE SCIBSISTIS · BONUM EST VII 1.
 HOMINI MULIEREM NON TANGEREM · PROP 2.
 20 TER FORNICATIONES AUTEM · UNUSQUISQUE
 UXOREM SUAM HABEAT · ET UNA QUAEQUE
 VIRUM SUUM HABEAT · UXORI VIR DEBITUM 3.
 REDDAT · SIMILITER AUTEM ET UXOR VIRO
 MULIER SUI CORPORIS POTESTATEM NON HABE 4.
 25 AT · SED VIR · SIMILITER AUTEM ET VIR · SUI COR
 PORIS POTESTATEM NON HABEAT · SED MULIER
 NON LITE IN VICEM FRAUDARE · NISI EX CONSEN 5.
 SUM AD TEMPUS · UT UT ACETIS ORATIONI · ET
 ITERUM AD IDIPSUM EST TOTENEOSTEMPTET
 30 SATANAS · PROPTER INTEMPERANTIAM VESTRAM
 HOC AUTEM DICOS ECUNDUM VENERIAM · NON SE 6.
 CUNDUM IMPERIUM · VOLO AUTEM OMNES 7.

1 Cor. 6, 13 — 7, 7.

q. III.

B. 16. 17. Zu EMPTIENIMESTIS MAGNO ist von entschieden späterer Hand am Rande PARTIO (sic) nachgetragen; vgl. Einl. S. 11. — 18. 31. Die fett gedruckten Buchstaben treten im Originale aus der Zeile heraus.

A.

fol. 5. (34).

B.

AD

^{14.} INANISESTET FIDES UESTRA · IN UENIMUR
^{15.} AUTEM ET FALSITESTES Dī · QUIA TESTIMONIUM
 DIXIMUS AD UERSUS Dm · QUIA SUSCITABIT XPM
^{16.} QUEM NON SUSCITABIT · SI ERGO MORTUO
^{17.} RESURGUNT · NEQUE XPS RESURREXIT · SI
 AUTEM XPS NON RESURREXIT · UANA EST FI
 DES UESTRA · ADHUC ESTIS IN PECCATIS VES
^{18.} TRIS · ERGO ET QUID DORMIERUNT IN XPO PERI
^{19.} ERUNT · SI IN HACUITA IN XPO SPERATE SSU
 MUSTANTUM · MISERABILI ORESSUMUS OM
^{20.} NIBUS HOMINIBUS · NUNCAUTEM XPS RE
 SURREXIT A MORTUIS · PRIMITIAE DORMIEN
^{21.} TIUM · QUONIAM QUIDEM PER HOMINEM MORS
 ET PER HOMINEM RESURRECTIONE MORTUORU
^{22.} SICUT ENIM IN ADAM OMNES MORIUNTUR
^{23.} SIC ET IN XPO OMNES UIUIFICABUNTUR · UNUS
 QUISQUE AUTEM IN SUO ORDINE · INITIUM XPS
 DE INDE HII QUI SUNT IN XPO IN PRAESENTIA EIUS
^{24.} DE INDE FINIS · CUM TRADIDERIT REGNUM DO
 ET PATRI · CUM EU ACUAUERIT OMNEM PRI
 CIPATUM · ET OMNEM POTESTATEM ETUIR
^{25.} TUTEM · OPORTET ENIM ILLUM REGNARE
 DONEC PONAT OMNES IN IMICO SSU OSSUBPE
^{26.} DIBUS SUI · NOUISSIMAE · INIMICADES
^{27.} TRU ET URMORS · OMNIA ENIM SUBIECIT
 SUB PEDIBUS EIUS · CUM AUTEM DIXERIT
 QUIA OMNIA SUBIECTA SUNT · MANIFESTU
 QUIA PRAETER EUM QUI SUBIECIT ILLI OMNIA
^{28.} CUM AUTEM OMNIA EI SUBIECTA FUERINT
 TUNC ET IPSE FILIUS SUBIECTUS ERIT EI QUI ILLI
 SUBIECIT OMNIA · UT SIT Ds OMNIA IN OMNIB'
^{29.} ALIQUIN QUID FACIUNT QUI BAPTIZANTUR

1 Cor. 15, 14—29.

PROMORTUIS · SI OMNINO MORTUI NON RE
 SURGUNT · QUID ET BAPTIZANTUR PRO ILLIS ·
 QUID ET NOS PERICLITAMUR OMNI HORA · COTTI ^{30.}
^{31.} DI MORI OR PRO UESTRA MGLORIA FRATRES
⁵ QUAM HABEO IN XPO IN HUIUSMODI NOSTRO · SI SE ^{32.}
 CUNDUM HOMINEM BESTIAE SEPES PUGNAUI
quid MIHI PRODEST SI MORTUI NON RESURGUNT
ma NDUCEMUS ET BIBAMUS CRASENIMMO
 RIEMUR · NOLITE SEDUCI · CONRUMPUNT ^{33.}
¹⁰ MORES *bonos* CONLOQUIA MALA · SOBRIETES ^{34.}
 TOTE · IUSTI *et noli* TE PECCARE · IGNORANTI
 AMEN IMDI *hab* ENT QUIDAM · AD REUERē
 TIAM UOBIS *lo* QUOR · SED DIC *et* ALIQUIS · QUO ^{35.}
 MODO MORTUI RESURGUNT · QUO AUTEM
¹⁵ CORPORE UENIUNT · STULTI TU QUOD SE ^{36.}
 MINAS · *non* UIUIFICATURNI SI MORIATUR
 ET QUOD SEMINAS · NON CORPUS QUOD FUTU ^{37.}
 RUM EST SE MINAS · SED NUDUM GRANUM
 FERET RITICI · AUT ALICUIUS CETERORUM
²⁰ DSAUTEM ILLI DAT CORPUS QUOMODO UOLUERIT ^{38.}
 ET UNICUIQUE SEMINUM PROPRIUM CORPUS
 NON OMNISCARO · EADEM CARO · ALIA QUIDē ^{39.}
 HOMINUM · ALIA AUTEM CARO PECORUM
 ALIA UOLUCRUM · ALIA PISCUM · ET CORPORA ^{40.}
²⁵ CAE *lestia* ET CORPORATA TERRESTRIA · SED ALIA
est CAE *lestia* MGLORIA · ET ALIA TERRESTRUM
et ALIA GLORIA SOLIS · ALIA GLORIA LUNAE · ET ALIA ^{41.}
gloria STELLARUM · STELLA ENIM AB STELLA
 DIFFERT IN GLORIA · SIC ET RESURRECTIONE MOR ^{42.}
³⁰ TUORUM · SEMINATUR IN CORRUPTIONE
 SURGET IN INCORRUPTIONEM · SEMINATUR ^{43.}
 IN CONTUMELIA SURGET IN GLORIA · SEMINATUR

1 Cor. 15, 29—43.

A. 19. Dō ist von der ersten Hand am Rande nachgetragen.

A.

fol. 6. (36).

B.

^{xvi.}
^{12.} ROGABIUTUENIRETADUOSCUMFRATRIBUS
ETOMNINONONFUITUOLUNTAS · UTNUNC
UENIRET · UENIETAUTEM · CUMETOPPOR
^{13.} TUNUMFUERIT · U^{gi}LATEETSTATEINFIDE
^{14.} UIRILITERAGITE · cONFORTAMINI · OMNIA
^{15.} UESTRACUMCARITATEMFLANT · OBSECRO
AUTEMUOSFRATRES · NOSTISDOMUMSTE
FANAE · QUONIAMESTINITIUMACHAIAE
ETINMINISTERIUMSCORUMORDINAUE
^{16.} RUNTSEIPSOS · UTETUOSSUBIECTISITIS
TALIBUSETOMNICOOPERANTI·ETLABORANTI
^{17.} GAUDEOAUTEMINPRAESENTIASTHEFANAE
ETFORTUNATI · ETACHAIAE · QUIAQUODAUO
^{18.} BISDEERATILLISUPLEUERUNT · REFECERUNT
ENIMETMEUMSPMETUESTRUM · COGNOS
CITEERGOSQUIHUIUSMODISUNT ·
^{19.} **S**ALUTANTUOSECCLESIAEASIAE ·
SALUTANTUOSINDNŌAQUILAMULTUETPRISCA
CUMDOMESTICAEORUMECCLESIA
^{20.} **S**ALUTANTUOSFRATRESOMNES ·
SALUTATEINUICEMINOSCULOSCO ·
^{21.}
^{22.} **S**ALUTATIONEAMANUPAULI · SIQUISNON
AMATDNM · SITANATHEMAMARATHANA
^{23.} **G**RATIADNINOSTRIIHUXPIUOBISCUM
^{24.} CARITASMEACUMOMNIBUSUOBISINXPO
IHU ·

EXP. ADCORINTHIOS. I.

PAULUSAPOSTOLUSIHUXPIPERUO
LUMTATEMDI · ETTHIMOTHEUS
FRATER ECCLESIAEDI · QUAEESTCO
RINTHI · CUMSCISOMNIBUS · QUISUNT
5 INUNIERSAACHAIA · GRATIAUOBISETPAX
ADOPATRENOSTRO · ETDNOIHUXPO · BE
NEDICTUSDSETPATERDNINOSTRIIHUXPI
PATERMISERATIONUM · ETDSONNISCON
SOLATIONIS · QUICONSOLATURNOSINOM
10 NITRIBUTATIONENOSTRA · UTPOSSIMUS
NOSCONSOLARIEOS · QUIINOMNITRIBULA
TIONESUNT · PERCONSOLATIONEMQUAM
EXORTAMURIPSIADŌ · QUONIAMSI CUTABU
DANTPASSIONESXPIINNOBIS · SICPERXPM
15 ABUNDATETCONSOLATIONOSTRA · SIUEAU
TEMTRIBULAMUR · PROUESTRACONSOLATIO
NEETSALUTE · SIUEOBSECRAMUSPROUES
TRAMCONSOLATIONEM · QUAEOPERATURIN
SUSTENTATIONEMEORUMDEMPASSIONU
20 QUASETNOSPATIMUR · ETSPESNOSTRAFIR
MAPROUOBISEST · SCIENTESQUIASOCH
PASSIONUMESTIS · SICETIAMCONSOLATIONIS
NONENIMUOLUMUSUOSIGNORAREFRA
TRES · DETRIBUTATIONENOSTRAQUAEFAC
25 TAESTINASIA · QUIAULTRAMODUMSUPRA
UIRESGRAUATISUMUS · ITAUTTAEDERET
NOSETIAMUIUERE · SEDPSIINNOBISMET
IPSIRESPONSUMMORTISHABUIMUS · UT
NONfIDENTESINNOBISSIMUS · SEDINDŌ
30 QUISUSCITATMORTUOS · QUIDETANTIS

I. 1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

1 Cor. 16, 12—24.

2 Cor. 1, 1—10.

A. Die fett gedruckten Buchstaben treten im Originale aus der Zeile heraus. — B. 1—3 sind mit rother Farbe geschrieben.

A.

fol. 7. (37).

B.

CORINTHIos. II.

11. COOPERANTIBUSETIAMUOBIS · INORATIONE
PRONOBIS · UTINMULTORUMFACIEMQUAE
INNOBISESTGRATIA · PERMULTOSGRATIAE
12. AGUNTURPRONOBIS · NAMGLORIA |||| NOS
TRA |||| HAECEST · TESTIMONIUMCONSCIEN
TIAENOSTRAE · QUIAINSCITATEMETSINCE
RITATEMDI · NONINSAPIENTIACARNALI
SEDINGRATIADICONUERSATISUMUSIN
MUNDO · ABUNDANTIUSAUTEMADUOS
13. NONENIMALIASCRIBSIMUSUOBIS · QUAE
QUAELEGISTISETCOGNOSCITIS · SPEROAU
TEMQUONIAMINFINEMUSQUECOGNOSCETIS
14. SICUTETCOGNOUISTISNOSEXPORTE·QUIAGLO
RIAUESTRASUMUS · SICUTETUOSNOSTRAIN
15. DIEMDNINOSTRIIHUXPI · ETHACFIDUCIAM
UOLUERAMPRIMUMUENIREADUOS · UTSE
16. CUNDAMGRATIAMHABERETIS · ETPERUOS
PROFICISCIINMACHEDONIAM · ETITERUM
AMACHEDONIAMUENIREADUOS · ETAUOBIS
17. PRAEMITTIINIUDA EAM · HOCERGOULENS
NUMQUIDLEUITATEMUSUSSUM · AUTQUAE
COGITOSECUNDUMCARNEMCOGITO · UT
SITAPUTME · ETIAM · ETIAM · NON · NON ·
18. FIDELISAUTEMDS · QUIASERMONOSTER
19. QUIADUOS · NONEST · ETIAM · ETNON · DIENI
FILIUSIHSXPS · QUIINUOBISPERNOSPRAE
DICATUSEST · PERMEETSILUANUM · ETTHI
MOTHEUM · NONFUIT · ETIAM · ETNON ·
20. SEDETIAMFUITINILLO · QUODQUODENIM
SUNTPROMISSIONESDI · INILLO · ETIAM
PROPTEREA etper EUMAMENDO · ADGLORI
.....

2 Cor. 1, 11—20.

- UOBISCUMINXPO · ETQUIUNCXITNOSDS · ET 22.
SIGNAUTNOS · ETDEDITPIGNUMSPMINCOR
DIBUS^{UE}NOSTRIS · EGOAUTEMTESTEMDM 23.
INUOCOSUPERANIMAMMEAM · QUONIAM
- 5 PARCENSUOBISNONDUMUENICORINTHUM
NONQUIADOMINAMURFIDEIUESTRAE · SED 24.
COOPERATORESSUMUSGAUDIUESTRI · FIDE
ENIMSTATIS · STATUIENIMHOCAPUTME II. 1.
NEITERUMINTRISTITIAMUENIAMADUOS
- 10 NAMSIEGOCONTRISTOUOS · ETQUISEST · 2.
QUIMELAETIFICET · NISIQUICONTRISTATUR
EXME · ETHOCIPSUMSCRIBSIUOBIS · NECUM 3.
UENEROTRISTITIAMHABEAMEXHIS · AQUI
BUSOPORTEBATMEGAUDERE · CONFIDENS
- 15 INOMNIBUSUOBIS · QUIAMEUMGAUDIUM
OMNIUMUESTRUMEST · NAMEXMULTA 4.
TRIBULATIONEETANGUSTIACORDISSCRIB
SIUOBISPERMULTASLACRIMAS · NONUT
CONTRISTEMINI · SEDUTSCIATISDILECTIO
- 20 NEMQUAMHABEOABUNDANTIUSADUOS
SIQUISAUTEMCONTRISTABITNONMECON 5.
TRISTABIT · SEDEXPARTEMUTNONHONO
REMOMNESUOS · SATISESTHUIUSCEMO 6.
DICORREPTIOHAECQUAEAMULTIS · ITAUT 7.
ECONTRARIO · MAGISUOSDONETIS · ETCO
SOLEMINI · NEQUOMODOMAIORETRISTI 8.
TIAABSORUEATURQUIEIUSMODIEST · PROP
TERQUODOBSECROUOS · CONFIRMETISIN
EOCARITATEM · ADHOCENIMSCRIBSI · UT 9.
30 cognoscAMPROBATIONEMUESTRAM · SI
INOMNIBUSobauDIENTesesTIS · SICUIAL 10.
.....

2 Cor. 1, 21 — 2, 10.

A. 4 u. 5. Unter der Rasur ist M noch deutlich zu erkennen. — B. 3. NO bei NOSTRIS ist von der ersten Hand durchstrichen. — 31. Ich schreibe obauDIENTES, weil der Buchstabe vor D nach den allerdings schwachen Spuren U gewesen zu sein scheint.

A.

fol. 8. (39).

B.

CORINTHIOS. II.

17. ^{18.}SPSDN̄ILIBERTAS · NOSUEROOMNES · RE
 UELATAFACIEMGLORIAADN̄ISPECULANTES
 INEADMIMAGINEMTRANSFORMAMUR
 AGLORIA · INGLORIAM · TAMQUAMADN̄OIN
 IV. 1. SPŪ · PROPTERQUODHABENTESMINISTRA
 TIONEMHanc · SICUTMISERICORDIAMCON
 2. SECUTIONEMINFIRMEMUR · SEDABICIA
 MUSOCCULTACONFUSIONIS · NONAM
 BULANTESINASTUTIA · NEQUEDOLOADUL
 TERANTESUERBUMD̄I · SEDINMANIFES
 TATIONEMUERITATIS · COMMENDANTES
 NOSMETIPSOSADOMNEMCONSCIENTIĀ
 3. HOMINUMINCONSPECTUD̄I · SIAUTEMET
 OBueLATUMESTEANGELIUMNOSTRUM
 4. INHISQUIPEREUNTESTOBUELATUM · INQUI
 BUSD̄SSAECULIHUIUS · EXCAECABITMEN
 TESINFIDELIUM · UTNONFULGEATINLU
 MINATIOEuANGELIIGLORIAEXPI · QUIEST
 5. IMAGOD̄I · NONENIMNOsmETIPSOSPRAE
 DICAMUS · SEDIHM̄XPM̄d̄nm̄ · nOSAUTE
 6. SERUOSUESTROSPERIHM̄ · QUIADSQUIDI
 XITDET^{NE}eBRISLUMENCLARESCERE · CLARU
 ITINCordIBUSNOSTris · ADINLUMINATIO
 NEMSCIENTIAEGLORIAEEIUS · INFACIEM
 7. XPIIHU · HABEMUSAUTEMTHENSAURUM
 STUMINBASISFICTILIBUS · UTEMINENTIA
 3. UIRTUTISSITD̄I · ETNONEXNOBIS INOM
 NIBUSTRIBULATIONEMPATIMUR · SED
 NONANGUSTAMUR · APORIAMUR · SED
 9. NONEXAPORIAMUR · PERSECUTIONEM
 PATIMUR SEDNONDELINQUIMUR · DEICI
 10. MURSEDNONPERIMUS · SEMPERMOR

2 Cor. 3, 17 — 4, 10.

B. 18—32. vgl. die photolithographische Tafel.

- TIFICATIONEMIHUINCORPORENOSTROCIR
 CUMFERENTES · UTETUITAIHUINCORPORI
 BUSNOSTRISMANIFESTETUR · SEMPERNOS 11.
 QUIUIUMUSINMORTEMTRADIMURPROP
 5 TERIHM̄ · UTETUITAIHUMANIFESTETURIN
 CARNEMORTALINOSTRA · ItauTMORSIN 12.
 NOBISOPERetur · UITAAUTEMINUOBIS
 HABENTESAUTEMEUNDEMSP̄MFIDEI 13.
 SECUNDUMQUODSCRIBTUMEST · <
 10 CREDIDIPROPTERQUODLOCUTUSSUM
 ETNOSCREDIMUSPROPTERQUODETLOQUI
 MUR · SCIENTESQUONIAMQUISUSCITA 14.
 BITIHM̄ · ETNOSCUMIHUSUSCITABIT ·
 ETSTAREFACIETUOBISCUM · OMNIAENI 15.
 15 PROPTERUOS · UTGRATIAABUNDANSER
 MULTARUMGRATIARUMACTIONEMABU
 DETINGLORIAMD̄I · PROPTERQUODNON 16.
 INFIRMEMUR · SEDsieXTERIORHOMO
 NOSTERCORRUMPITUR · SEDINTERIOR
 20 RENOBATURDEDIEINDIEM · QUODENI 17.
 ADPRAESENSTEMPORALEEST · LEBETRI
 BULATIONISNOSTRAE · IUXTAINCREDI
 BILEMMODUM · ETININCREDIBILEMMO
 DUM · AETERNUMGLORIAEPONDUSOPE
 25 RATURNOBIS · NONRESPICIENTIBUS 18.
 QUAEUIDENTUR · SEDQUAENONUIDEN
 TUR · QUAENIMUIDENTURTEMPORA
 LIASUNT · QUAEAUTEMNONUIDENTUR
 AETERNA · SCIMUSENIMQUIASITERRE
 30 NANOSTRADOMUSHABITATIONISRESOL
 UATUR · AEDIFICATIONEMHABEMUS
 EXD̄O · DOMUMNONMANUFACTA

2 Cor. 4, 10 — 5, 1.

A.

fol. 9. (42).

B.

10. AMMORTE M OPERATUR · ECCE ENIM IDIP
11. SUM SECUNDUM DM CONTRISTARI · QUAN
TAM PERFECTU OBIS INDUSTRIAM · SEDEX
CURATIONEM · SED REFLECTIONEM · SED I
MOREM · SED DESIDERIUM · SED AEMULATI
TIONEM · SED UINDICTA · IN OMNIBUS CO
12. MENDATIS UO SCASTOSESSE · RE UER A · IGITUR
ET S I SCRIBSI UOBIS · NON PROPTEREUM
QUI INIQUITATEM FECIT · NE QUE PROPTER
EUM QUI INIQUITATEM PASSUSEST · SED PROP
TER MANIFESTANDAM INDUSTRIAM UES
13. TRAM · PRONOBI S ADUO SCORAM DO · IDEO
CONSOLATIS U MUS · INCONSOLATIONEM
AUTEM NO STRAM · PLUS MAGIS GAUISI
SUMUS · INGAUDI OTTI · QUI AREFECTUS
14. EST SPSEIUS · AB OMNIBUS UOBIS · QUONIA
SI QUID ILLI DE UOBIS GLORIATUS SUM · NON
ERUBUI · SED QUOMODO UOBIS OMNIA IN
UERITATE LOCUTISUMUS · ITA ET GLORIA
TIONOSTRA QUAE FUIT AD TITUM · UERITAS
15. FACTA EST · ET UISCERA EIUS ABUNDANTIUS
IN UOBIS SUNT · REMINISCENTIS OMNIU
UESTRU MOBO EDIENTIAM · QUOMODO CU
TIMORE ET TREMORE EXCEPISTIS ILLUM ·
16. GAUDEO QUOD IN OMNIBUS CONFIDO DE UOBIS
VIII. 1. NOTAM AUTEM FACIMUS UOBIS FRATRES
GRATI AM DI · QUAE DATA EST IN ECCLESIA SMA
2. CHEDONIAE · QUIA IN MULTA PROBATIONE

2 Cor. 7, 10 — 8, 2.

Ziegler, Freisinger Italafragmente.

5. ETSUPRAUIRESUOLUNTARIIFUERUNT · CU M 3. 4.
MULTIS PRAECIBUS OBSERUANTES NOS · GRA
TIAM ET COMMUNIONEM MINISTRATIONIS
QUAE FIT IN SCOS · ET NON QUOMODO SPERA 5.
UIMUS · SED SE IPSO STRADIDERUNT · PRIMU
10. DO ET NOBIS · PER UOLUNTATEM DI ADDEPRAE 6.
CANDUM TITUM · UT QUOMODO CAEPIT
SI ET CONSUMMET INUOS · ET IAM GRATI
AM ISTAM · SED QUOMODO SEMPER ABUN 7.
DATIS IN OMNIBUS · FIDE · ET UERBO · ET SCI
15. ENTIAM · ET OMNI STUDIO · ET EAM QUAE
EX NOBIS IN UOBIS EST CARITATEM · UT ET
IN HAC GRATIA ABUNDET IS · NON SECUN 8.
DUM IMPERIUM DICO · SED PROPTER ALIORU
STUDIU M · ET UESTRAE CARITATIS CARISSI
20. MUM PROBANS · SCITIS ENIM GRATI AD NI 9.
NOSTRI IHUXPI · QUONIAM PROPTER UOS
PAUPER FACTUSEST CUM DIUESESSET · UT ILLI
US PAUPER TATE MUOSDITAREMINI · ET CON 10.
SILIUM IN HOC DO · HOC ENIM UOBIS PRODEST
25. QUIA NON SOLUM FACERE · SED ET UELLE COE
PISTIS AB ANNO PRIORE · NUNCAUTEM 11.
ET FACTO PERFICITE · UT QUEM AD MODUM
PROMPTUSEST ANIMUS UOLUNTATIS · ITA
SIT ET PERFICIENDI · EXEO QUOD QUISQUE HA
30. BE T · SI ENIM PROMPTUSEST ANIMUS 12.
SECUNDUM ID QUOD HABET ACCEPTABILIS
EST · non SECUNDUM ID QUOD NON HABET ·

2 Cor. 8, 3—12.

A.

fol. 10. (44).

B.

AD

10. ETAUGEUTNASCENTESFRUGESIUS*titiae*
 11. UESTRAE · INOMNIBUS · DITATI · IN*omne*
 SIMPLICITATEM · QUAEOPERATUR*Per*nos
 12. GRATIARUMACTIONEMD*N*O · QUON*iam*mi
 NISTERIUM · NONSOLUSUPLETEA*quae*
 DESUNTSCIS · SEDABUNDAREFACIET*per*
 13. MULTARUMACTIONED*O* · PERPROB*ationem*
 MINISTRATIONISHUIUS · GLORIFICAN*tes*d*m*
 INOBSEQUIOCONFESSIONISUESTRAE*in*
 EUANGELIUMXPI · ETSIMPLICITATEM*com*
 14. MUNICATIONIS · INILLOS · *etin*OMNE*set*
 INIPSORUMPRAEDICATIONE · PROU*obis*
 DESIDERANTIUMUOS · PROPTEREXCELLEN
 15. TEMGRATIAMD*I* · GRATIASAGOD*O*SU*per*in
 X.1. ENARRABILIDONOSTRO · IPSEEGOP*aulus*
 OBSECROUOS · PERMANSUETUDINE*met*
 MODESTIAMXPI · QUIADFACIEMQUI*dem*
 HUMILISINUOBIS · ABSENSAUTEM*con*
 2. FIDOINUOBIS · PRAECORAUTEMNEP*rae*
 SENS · CONFIDENTIUSAGAM · PERE*am*fi
 DUCIAMQUAMMEHABEREEXISTIMOR*in*quos
 DAM · QUIARBITRANTURNOS QUAS*ise*
 3. CUNDUMCARNEMAMBULARE · INCAR
 NEENIMAMBULANTES · NONSECUNDUM
 4. CARNEMMILITAMUS · ARMAENIM*mili*
 TIAENOSTRAE · NONCARNALIASEDPOTEN
 TIAD*O* · ADDESTRUCIONEMMUNITIONUM
 5. CONSILIADESTRUENTES · ET · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·

2 Cor. 9, 10 — 10, 5.

oboedientiam · CUMCONPLETAFUERITPRI 6.
 oroboedientiamUERAM · QUAESECUNDU 7.
 personamsunt · UIDETESIQUISSIBICONFI
 ditxpiseESSE · HOCCOGITETAPUTSE · QUILA
 5 quomODOIPSEXPIEST · SICETNOS · SIUEENI 8.
 abundantiusGLORIFICATUSFUERODEPOTES
 tateMNOSTRAMQUAMNOBISDEDITDS · IN
 aedificationem ETNONINDESTRUCTIO
 nemUESTRAM · NONERUBESCAM · UTNON 9.
 10 existimertamquamterrereuosper
 aepistulas · quiaAEPISTULAEQUIDEM · AIUNT 10.
 graues · ETfortessunt · PRAESENTIAAU
 temcorporeisINFIRMA · ETSERMOCON
 temTIBILIS · HOCCOGITETQUIEIUSMODI 11.
 15 est · QUONIAMQUALESSUMUSUERBOPER
 aepistulasABSENTES · TALESSUMUSET
 praesentesOPERE · NONENIMAUDEMUS 12.
 applicARE · AUTCONPARARENOSQUIBUSDA
 quisEIPSOSCOMMENDANT · SEDIPSIINSE
 20 metIPSISSEMETIPSOS · ETCONPARANTES
 semETIPSOsSIBIMETIPSIS · NONINTELLE
 gunT · NoSUERO · NONININMENSUM 13.
 gloria*mur* · SEDSECUNDUMMENSURA
 gloriae · QUAMPARTITUSESTNOBISDS
 25 mensurAMPERTINGENDIUSQUEADUOS
 superEXTENDIMUSNOSIPSOS · USQUEAD 14.
 uosENIMPERTINGIMUSINEUANGELIOXPI
 nonininmensUMGLORIANTESINALIENISLA 15.
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·

2 Cor. 10, 6—15.

A.

fol. 11. (45).

B.

CORINTHIOS II

16. SUNTEUANGELIZARE · NONINALIENAMRE
 GULAM · INEAMQUA *eprae* PARATASUNT
 17. GLORIARI · < QUI *ante* MGLORIATURINDNŌ
 18. GLORIETUR · NONENIMQUISEIPSUM
 COMMENDAT · ILLEPROBATUSEST · SEDQUĒ
 XI.1. DŌNSCOMMENDAT · UTINAMSUSTINERE
 TISMODICUMINSIPIENTIAEMEAE · sEDET
 2. SUSTINETEME · AEMULORENIMUOSAE
 MULATIONEMDĪ · APTABIENIMUOSUNIUIRŌ
 3. UIRGINEMCASTAMEXIBERE^{EUAM} XPO · TIMEO
 AUTEMNESICUTSERPENSFEFELLITUERSU
 TIASUA · CORRUMPANTURMENTESUESTRAE
 ASIMPLICITATEETCASTITATE · QUAEESTINXPO
 4. IHU · SIAUTEMQUIUENTALIUMIHMPRAE
 DICATQUEMNONPRAEDICAUMUS · AUTALI
 UMSPMACCEPISTISQUEMNONACCEPISTIS
 AUTALIUDEUANGELIUMQUEMNONSUSCE
 5. PISTIS · RECTEPATIMINI · EXHISTIMOENI
 ME · NIHILMINUSFECISSEINUOBIS · ABHIS
 6. QUIUALDESUNTAPOSTOLI · SIAUTEMETIN
 PERITUSSERMONEM · SEDNONSCIENTIA
 SEDINOMNIBUSMANIFESTATIFACTIINUOBIS
 7. ANNUMQUIDPECCATUMFECIMEIPSUMHU
 MILIANDO · UTUOSEXALTAREMINI · QUONIA
 GRATISEUANGELIUMDIEUANGELIZABIUOBIS
 8. ALIASECCLESIASEXPOLIABI · ACCIPIENSABEIS
 STIPENDIUM · ADUESTRAMMINISTRATIONE
 ETCUMAPUTUOSFUISSEMETEGEREMNEMI

ESTUERITASXPIINME · QUIAGLORIAHAEC 10.
 NONINFRINGETU^{rin} MEINREGIONIBUS
 ACHAI AE · QUARE *quia* u OSNONDILIGODSSCIT 11.
 QUODAUTEMFACIOETFACTORUSSUM · UTĀ 12.
 5 PUTEMOCCASSIONEMEORUMQUIUOLUNT
 OCCASSIONEM · UTINEOQUODGLORIANATUR
 INUENIANTURSICUTETNOS · NAMHUIUS 13.
 MODIPSEU^{do} APOSTOLI · OPERARIIDOLOSI
 TRANSFIGURANTESSEIN APOSTOLOSXPI ·
 10 ETNONMIRUM · IPSEENIMSATANAS · TRANS 14.
 FIGURATSEINANGELUMLUCIS · NONERGO 15.
 MAGNUM · SIMINISTRIEIUSTRANSFIGU
 RENTURSICUTMINISTRIIUSTITIAE · QUO
 RUMFINISSECUNDUMOPERATIONEMIP
 15 SORUM · ITERUMDICO · NEQUISMEEXIS 16.
 TIMETINSIPIENTEMESSE · ALIOQUIN
 UELUTINSIPIENTEMSUSCIPITEME · UTEGO
 MODICUMQUIDGLORIER · QUODLOQUOR 17.
 NONLOQUORSECUNDUMDM · SEDQUASI
 20 INSTULTITIAGLORIAE · MULTIGLORIANATUR 18.
 SECUNDUMCARNEM · ETEGOGGLORIOR ·
 LIBENTERENIMSUFFERTISINSIPIENTES · 19.
 CUMSITISSAPIENTES · TOLERATISENIM 20.
 SIQUISUOSINSERUITUTEMREDIGIT · SIQUIS
 25 DEBORAT · SIQUISACCIPIT · SIQUISEXTOLLI 21.
 TUR · SIQUISINFACIEMUOSCEDIT · SECUN
 DUMIGNOBILITATEMDICO · QUASINOSIN
 FIRMATISUMUS · INQUOAUTEMQUISAU

A.

fol. 12. (47).

B.

-
-
-
-
14. [?]TAM · ECCEITERUM *hoc paratus sum* 5 *praesen* SSECUNDO ET NUNC ABSES 2.
 UENIRE ADUOS · ET NON GRABABO · NON enim
 QUAERO QUAE UESTRASUNT · SED Uos · nec
 ENIM DEBENT FILII PARENTIBUS THENSAU
 15. RIZARE · SED PARENTES FILIIS · EGO AUTEM 10
 FRATRES LIBENTISSIME INPENDAM · Et ipse in
 PENDAR PRO ANIMABUS UESTRIS · PLUS Uos
 16. DILIGENS MINUS DILIGOR · SITHOC · EGO Uos
 NON GRABABI · SED CUM SIM ASTUTUS do
 17. LOUOS GENUI · ANNUM QUID PER ALIQUē
 ILLORUM QUOS MISI ADUOS · CIRCUMUENI
 18. UOS · ROGABIT ITUM · ET MISICUME OFRA
 TREM · NUM QUID CIRCUMUENTUOS
 TITUS · NONEODEM SPŪAMBULABIMUS
 19. NON HIS DEMUESTIGIIS · OLIM PUTATIS
 QUODEXCUSAMUS NOS UOBIS · CORAM dō
 IN XPO LOQUIMUR · OMNIA AUTEM DILEC
 TISSIMI · PRO UESTRA MAEDIFICATIONE
 20. TIMEO ENIM NE FORTE CUM UENERO · NON
 QUALESUOLO INUENIAM UOS · ET EGO IN
 UENIARA UOBIS QUAE LEMNON UULTIS
 NE FORTE CONTENTIONES · AEMULATIONes
 ANIMOSITATES · DISSENSIONES · DETRACTIONES · SUSURRATIONES · INFLATIONes
 21. SEDITIONES · NE ITERUM CUM UENERO
 HUMILET MEDSADUOS · ET LUGEAM MUL
 TO SEXHIS QUI ANTE PECCAUERUNT · ET non
 EGERUNT PAENITENTIAM · SUPER IN MUN
- 5 *praesen* SSECUNDO ET NUNC ABSES 2.
 iiS QUI ANTE PECCAUERUNT · ET CETERIS
 omnibus · QUI ASI UENERO ITERUM NON
 PARCAM · QUI APROBATIONEM QUAE RIUS
 ei USQUI IN ME LOQUITUR XPS · QUI IN UOBIS
 10 non INFIRMATUR · SED POTENSES IN UOBIS
 NAM ET SI CRUCIFIXUS EST EX INFIRMITA
 TEM · SED UIUET EX UIR TUTE DI · ET ENIM
 non INFIRMAMUR CUM ILLO · SED UIUIMUS
 CUM IPSO EX UIR TUTE DI · TEMPTATE UOS
 15 MET IPSO SI ESTIS IN FIDE IPSI UOS PRO
 BATE · ANNON AGNOSCITIS UOS · QUIA
 xp̄s IHS IN NOBIS EST · NISI FORTE REPRO
 BIESTIS · SPERO AUTEM QUI AGNOSCE
 6. tis · QUONIAM NOS NON SUMUS REPRO
 20 BI · ORAMUS AUTEM AD DM NE QUID FA
 CIA TISMALI · NON UT NOS PROBATI APPA
 REAMUS · SED UT UOS QUOD BONUM EST
 FACIATIS · NOS AUTEM REPROBISUMUS
 8. non ENIM POSSUMUS ALIQUID CONTRA
 25 UE RITATEM · SED PROUERITATEM ·
 GAUDEMUS ENIM QUANDO NOS INFIR
 MIS UMUS · UOS AUTEM POTENTES ES
 9. tis · HOC ETIAM PRAECAMUR UESTRAM
 PERFECTI ONEM · IDEO HAEC ABSENS
 10. scriBO · UT PRAESENS NON DUREUTA
 · SECUNDUM POTESTATEM QUAM
 dñs dEDIT MIHI · IN AEDIFICATIONEM

2 Cor. 12, 14—21.

2 Cor. 13, 2—10.

B. 5. Ob über ABSES ein N nachgetragen oder durch einen Querstrich ersetzt war, ist nicht mehr zu sehen, weil das Pergament knapp über der Zeile abgeschnitten ist. — 31. Der Defect umfasst höchstens zwei, wahrscheinlich aber nur eine Stelle. Ob nicht *χρησμαι* mit *utar* übersetzt war?

A.

fol. 13. (50).

B.

-

 5. 6. EUANGELIIPERMANEATADUOS · DEHISAUTE
*qui*UIDENTURESSEALIQUID · QUALESALIQUA
 DOFUER*int·ni*HILMEAINTEREST · DSPER
 SONAMHOMINIS*Non accip*IT · MIHIENIM
 7. QUIUIDENTUR · NIHILADPOSUERUNT · SEDE
 CONTRARIOCUMUIDISSENTQUIACREDITUM
 ESTMIHIEUANGELIUMPRAEPUTIISICUTPE
 8. TROCIRCUMCISIONIS · QUIENIMOPERATUS
 ESTPETRO · INAPOSTOLATUMCIRCUMCISIO
 NIS · OPERATUSESTETMIHIINGENTIBUS ·
 9. ETCUMCOGNOUISSENTGRATIAMQUAEDATA
 ESTMIHI IACOBUS · ETPETRUS · ETIOHANNES
 QUIUIDEBANTURCOLUMNAEESSE · DEXTRAS
 DEDERUNTMIHI · ETBARNABAESOCIETATIS
 UTNOSQUIDEMINGENTES · IPSIAUTEMIN
 10. CIRCUMCISIONEM · TANTUMUTPAUPERES
 MEMORESESSEMUS · QUODETSTUDUIHOC
 11. IPSUDFACERE · CUMAUTEMUENITPETRUS
 ANTHIOCIAM · INFACIEMILLIRESTITUIARE
 12. PRAEHENSUSERAT · PRIUS^{NI}AUTEMCUMUE
^NNIRETQUIDAMABIACOBO · CUMGENTIBUS
 CONBESCEBATUR · CUMAUTEMUENISSENT
 SUBTRAHEBATETSEGREGABATSEMETIPSUM
 13. TIMENSEOSQUIEXCIRCUMCISIONESUNT · ET
 SIMULATAECONSENSERUNTILLIETCETERIUI
 DAEI · ITAUTBARNABASADDUCERETUR · ILLO
 14. RUMSIMULATIONEM · SEDCUMUIDISSEM

Gal. 2, 5—14.

5

10

15

20

25

30

- PECCATORES · SCIENTESAUTEMQUIANONIU^{15. 16.}
 TIFICATURHOMOEXOPERIBUSLEGIS · NISI*Per*
 FIDEMIHUXPI · ETNOSINX^{pmihmcr}EDIMUS
 UTIUSTIFICEMUR *perfi*DEMXPiEtNONEX
 OPERIBUSLEGIS · QUONIAMEXO*p*ERIBUSLE
 GISNONIUSTIFICATUROMNISCARO · SIAUTE^{17.}
 QUAERENTESIUSTIFICARIINXPO · INUENTI
 SUMUSETIPSIPECCATORES · ERGOXPSPECCA
 TIMINISTEREST · ABSIT · SIENIMQUAEDES^{18.}
 TRUXI · HAECEADEMREAEDIFICO · PRAEUARI
 CATOREMMEIPSUMCONSTITUO · EGOENI^{19.}
 PERLEGEM · LEGIMORTUUSSUMUTDOUIBA
 XPOCONFIXUSSUMCRUCI · UIUOAUTEM · IA^{20.}
 NONEGO · UIUITAUTEMINMEXPS · QUODAUTE
 20 NUNCUIUOINCARNEM · INFIDEMUIUOFILIDI
 QUIMEDILEXITETTRADIDITSEIPSUMPROME
 NONINRITAMFACIOGRATIADI · NAMSIPER^{21.}
 LEGEMIUSTITIAM ERGOXPSGRATISMOR
 TUUSEST · O STULTIGALATAEQUISUOSFAS^{III. 1.}
 25 CINAUT · ANTEQUORUMOCULOSXPSIHSPROS
 CRIBTUSESTCRUCIFIXUS · HOC SOLUMUOLO^{2.}
 DISCEREAUOBIS · EXOPERIBUSLEGISSPMAC
 CEPISTIS · ANEXAUDITUFIDEI · SICSTULTIES^{3.}
 TISUTCUMSPUCOEPERITIS NUNCCARNECON
 30 SUMEMINI · TANTAPASSIESTISSINECAUSA^{4.}
 SITAMENSINECAUSA · QUIERGOTRIBUTUO^{5.}
 BISSPMETUIRTUTESOPERATURINUOBIS

Gal. 2, 15 — 3, 5.

6*

A.

fol. 14. (55).

B.

16. UESTRIFACIENSINORATIONIBUSME *isut d̄s d̄ni*
 17. NOSTRIHUXPI · PATERGLORIAE *EdETuobisspm*
 SapientiaeETREVELATIONISINAG *nitio ne*
 18. EIUS · INLUMINATOSOCULOSCORDIS *uestriad*
 HOC · UTCOGNOSCATISQUAESITSPE *suocatio* 10
 NISEIUS · QUAEDIUITIAEGLORIAE *heredita*
 19. TISEIUSINSCOS · ETQUAEEXCELLENTIAMAG
 NITUDINISEIUSINUOSQUICREDIDISTIS *secun*
 DUMOPERATIONEMPOTENTIAEFORT *itudinis*
 20. EIUS · QUAMOPERATUSESTINXPO · *Suscitans* 15
 ILLUMAMORTUIS · ETSEDEREFECIT *Addexteram*
 21. SUAMINCAELESTIBUS · SUPRAOMNEM *prin*
 CIPATUMETPOTESTATEM · ETUIRTU *tem · et*
 DOMINATIONEM · ETOMNENOMEN *quodno*
 MINATUR · NONSOLUM *inhocsaeculo · sed* 20
 2. ETIAMINFUTURO · ETOMNIASUBIECIT *subpe*
 DIBUSEIUS · ETIPSUMDEDITCAPUT *superom*
 23. NEMECCLESIAM · QUAEESTCORPU *seiusple*
 NITUDOEIUS · QUIOMNIAINOMNIBUS *adinpl*
 11. 1. ETUR · CUMESSETISMORTUIDFLICT *isetpec* 25
 2. CATISUESTRIS · INQUIBUSALIQUA *ndoambu*
 LASTIS · SECUNDUMSAECULUM *mundihuius*
 SECUNDUMPRINCIPEMPOTESTATIS *aerishuius*
sps EIUSQUINUNCOPERATURINFILII *sdiffiden*
 3. TIAE · INQUIBUSETNOSOMNES *Aliquando* 30
 CONUERSATISUMUS · INDESIDERI *iscarnis*
 NOSTRAE · FACIENTESUOLUNTATE *scarnis*

Eph. 1, 16 — 2, 3.

5
 cuiusgratiaSUMUSSALUIFACTI · ETSIMULEXCI 5. 6.
 tauitetsiMULCONSEDEREFECITINCAELESTIB ·
 inxpoi *hu* · UTOSTENDERETINSUPERUEN *ieN* 7.
 tibussaeCULIS · SUPERABUNDANTESDIUITIAS
 10 gratiaesUAE · INBENIGNITATEMSUPERNOS
 inxpoi *hu* · GRATIAENIMSALUIFACTIESTIS 8.
 perfidem · ETHOCNONEXUOBISSEDDIDONU
 est · noNEXOPERIBUSNEFORTEQUISEX *TOLLA* 9.
 tur · ipsiUSENIMSUMUSFIGMENTUMCREA 10.
 15 tiinxpoi *HU*INOPERIBUSBONIS · QUAEPRAEPA
 rauitdsUTINILLISAMBULEMUS · PROPTERQUOD 11.
 memorESESTIS · QUIAUOSQUANDO *GENTES*
 eratisinCARNEQUIDICIMINIPRAEPUTIUM
 abeaquaEDICITURCIRCUMCISIO INCARNE
 20 manufacta · quiERATISILLOTEMPORESINE 12.
 xpo *ali*ENATIASOCIETATEMSRAHEL · ETPERE
 grinitesTAMENTORUMETPROMISSIONIS ·
 spemnoNHABENTES · ETSINEDOINHOC *MUN*
 do · nunCAUTEMINXPOIHUOSQUIALIQUAN 13.
 25 doeratisLONGEFACTIESTISPROPEINSAN
 guinexPI · IPSEESTENIMPAXNOSTRA · QUI 14.
 fecitutraQUEUNUM · ETMEDIUMPARIETE
 maceriae · SOLUENSINIMICITIAMINCAR 15.
 nesua · LEGEMMANDATORUMINDE
 30 cretiseuACUANSUTDUOSCONDERETINSE
 inunumNOUUMHOMINEMFACIENS *PACE*
 etcommuTARETUTROSQUEINUNOCORPORED *DO* 16.

Eph. 2, 5—16.

A.

fol. 15. (59).

B.

.....

 eORRUPTIONEM · AMEN·

eXP·ADEPHESIOS
INC·ADPHILIPPENSES

1. 1. **PAULUSETTHIMOTHEUSSERUIIHU**
XPI OMNIBUSSCISINXPOIHU · QUI
SUNTPHILIPPIS COEPISCOPISETDIACONIS
2. **GRATIAUOBISETPAXADOPATRENOSTRO**
3. **ETDNOIHUXPO GRATIASAGODNOMEIOIN**
OMNIBUSMEMORIAMUESTRIHABENS
4. **SEMPERINORATIONEMEA · PROOMNIB'**
UOBISCUMGAUDIO · DEPRAECATIONE
5. **FACIENSSUPERCOMMUNICATIONEM**
UESTRAM · INEUANGELIUMAPRIMADIE
6. **USQUENUNCCONFIDENSHOCIPSUM · QUO**
NIAMQUIINUOBISOPUSBONUMCOEPIT
7. **PERFICIETUSQUEINDIEMXPIIHU · SICUT**
ESTIUSTUMMIHI · HOCSENTIREDEO
NIBUSUOBIS · PROPTEREAQUODHABEA
UOSINCORDE · ETINUINCULISMEIS · ET
INDEFENSIONEM · ETCONFIRMATIONE
EUANGELII · CONSOCIOSGAUDIIMEIOM
8. **NESUOSESSE · TESTISENIMMIHIESTDS ·**

Phil. 1, 1—8.

- ENTIAETOMNISENSU · UTPROBETIS^{poti} 9. 10.
- 5 **ORA · UTSITISSINCERESETSINEOFFENSIONE**
INDIEMXPI · REPLETIFRUCTUMIUSTITIAE 11.
PERIHMXP · INGLORIAMETLAUDEMDI
SCIREAUTEMUOSUOLOFRATRES · QUIAQUAN 12.
TUMADME MAGISADPROFECTUMEUANGE
- 10 **LII · ITAUTUINCULAMEA · MANIFESTAINXPO** 13.
FUERINT · INTOTOPRAETORIO · ETCETERIS
OMNIBUS · ETPLURESEXFRATRIBUSINDNO 14.
CONFIDENTESUINCULISMEIS · ABUNDAN
TIUSAUDERENT · SINETIMOREUERBUM
- 15 **LOQUI · QUIDAMQUIDEM · PERINUIDIAMET** 15.
CONTENTIONEM · QUIDAMUEROETPER
BONAMUOLUNTATEMXPMPRAEDICANT
QUIDAMEXCARITATEM · SCIENTESQUO 16.
NIAMINDEFENSIONEMEANGELIIPSI
- 20 **TUSSUM · QUIDAMUEROETPERCONTU** 17.
MACIAMXP · MADNUNTIANT · NONCASTE
EXISTIMANTESTRIBULATIONEMSUSCI
TAREUINCULISMEIS · QUIDENIMDUMOM 18.
NIMODO · SIUEOCCASSIONESIUEUERITA
- 25 **TE · XPSADNUNTIETUR · ETINHOCGAUDEO**
SedetGAUDEBO · SCIOENIMQUONIAM 19.
HOCIPSUM · MIHIPROCEDITINSALUTEM
PERUESTRAMOBSECRATIONEM · ETSUB
MINISTRATIONEMSPSIHUXPI · SECUNDU 20.
EXPECTATIONEMETSPEMMEAM · QUONIA
INNULLOCONFUNDAR · SEDINOMNIFIDU
cia · QUEMADMODUMSEMPER · ETNUNC

Phil. 1, 9—20.

A. Zu INC·ADPHILIPPENSES hat eine spätere Hand in rother Farbe PROLOGUS gesetzt und den Prolog selbst in kleiner Schrift nachgetragen, vgl. Einl. § 9. S. 11. — 14—16 sind in rother Farbe geschrieben.

A.

fol. 16. (63) ¹⁾.

B.

11. SUFFICIENTESSE SCIOETHUMILIARI SCIOET
 12. HABUNDARIUBIQUE ETINOMNIBUSINSTITU
 TUSSUM ETSATIARIETESURIRE ETABUNDA
 13. REETEGERE · OMNIAPOSSUMINEOQUIMECON
 14. FORTAT · UERUMTAMEN
 BENEFACITISCOMUNICANTES TRIBULA
 15. TIONIMEAE SCITISENIMETIAMUOSPHI
 LIPPENSES QUONIAMINPRINCIPIOEUAN
 GELII CUMEXMACHEDONIASUMPROFEC
 TUS NULLAMIHIECCLESIACOMUNICAUIT
 IN|||||RATIONEDATIETACCEPTI·NISIUOSSOLI
 16. QUIAETTESSALONICAMETSEMEL ETITERUM
 17. USIBUSMEISMISISTIS · NONQUIAQUERO
 DATUM SEDREQUIROFRUCTUMABUNDAN
 18. TEMINSERMONEUESTRO ABEOAUTEM
 OMNIA ETABUNDO REPLETUSSUMAC
 CEPTISQUAEPER EPAFRODITUMMISISTIS
 ODOREMSUAUITATIS HOSTIAMACCEPTABI
 19. LEMPLACENTEMDŌ DSAUTEMMEUSAD
 IMPLEATOMNEMINDIGENTIAMUESTRAM
 SECUNDUMDIUITIASSUASINGLORIA IN
 20. XPOIHU DŌAUTEMPATRINOSTROGLORIA
 21. INSAECULASAECULORUM·SALUTATEOMNESSCOS
 INXPOIHU SALUTANTUOSQUIMECUMSUNTFRS
 22. SALUTANTUOSSCIOMNES· MAXIMEAUTEMQUI
 23. DECAESARISDOMOSUNT GRATIAAUTEMDNINSI
 IHUXPICUMSPUUESTRO AMEN**EXPADPHILIP'S**
INCPADTESSALONICENSESPROLOGUS

- PAULUSETSILUANUSETTIMOTHEUS** 1. 1.
 ECCLESIAETESSALONICENSEIUM
 INDOPATRENOSTROETDNOIHUXPO
 GRATIAUOBISETPAX
 5 **G**RATIASAGIMUSDŌSEMPERPROUOBIS MEMO 2.
 RIAMUESTRIFACIENTESINORATIONIBUSSI 3.
 NEINTERMISSIONE · MEMORESOPERISFIDEI
 UESTRAE ETLABOREMCARITATIS ETSUSTI
 NENTIAMSPEIDNINSIHUXPI ANTEDMETPA
 10 TREMNOSTRUM
 SCIENTESFRATRESDILECTIADŌELECTIONEM 4.
 UESTRAM QUIAEUANGELIUMNOSTRUM 5.
 NONFUTINUOSINSERMONETANTUM
 SEDETINUIRTUTE ETINSPUSCŌ
 15 ETPLENITUDINEMULTA ·
SICUTSCITISQUALESFUIMUSINTĒRUOBISPROP
 TERUOS·ETUOSIMITATORESNOSTRIFACTIES 6.
 TISETIPSIUSDNIEXCIPIENTESUERBUMINTRI
 BULATIONEMULTA CUMGAUDIOSPSSCI
 20 ITAUTFACTISITISFORMAOMNIBUSCREDENTIB' 7.
 INMACEDONIA · ETACAIA
AUOBISENIMDIFFAMATUSESTSERMODNI 8.
 NONSOLUMINMACEDONIAETACAIA SEDIN
 INOMNILOCOFIDESUESTRA QUAEADDM
 25 PROFECTAEST ITAUTNONSITNOBISNE
 CESSEQUICQUAMLOQUI IPSIENIMDENOBIS 9.
 ADNUNTIATIS QUALEMINTROITUM
 HABUIMUSADUOS ETQUOMODOCON
 UERSIESTISADDMASIMULACRIS SERUI
 30 REDŌUIUOETUERO
ETEXPECTAREFILIUMEIUSDECAELIS 10.
*quem*s USCITAUITAMORTUISIHM

Phil. 4, 11—23.

1 Thess. 1, 1—10.

1) Vergl. Einl. § 6. S. 9. — A. 11. Unter der Rasur ist nichts mehr zu erkennen. — 27. 28. Die fett gedruckten Buchstaben sind im Original in rother Farbe geschrieben. Ueber den darnach folgenden Prolog vgl. Einl. § 6. S. 9. — B. 1—4 sowie der erste Buchstabe in 5 sind in rother Farbe geschrieben. — 5—10. vgl. die photolithogr. Tafel. — 16. Die hier expungierten Buchstaben sind im Original durchstrichen. —

A.

fol. 17. (71).

B.

DISCIPLINAE

12. EXISTIMAUITPONENSINMINISTERIO · QUI
 13. PRIMUSFUIBLASPHEMUS · ETPERSECUTOR
 ETINIURIOSUS · SEDMISERICORDIAMCON
 SECUTUSSUMQUIAIGNORANSFECIININCRE
 14. DULITATE · SUPERABUNDABITAUTEMGRA
 TIADNINOSTRI · CUMFIDEETDILECTIONE
 15. QUAAESTINXPOIHU¹DNONOSTRO · HUMA
 NUSSERMOETOMNIACCEPTIONEDIGNUS
 QUIAXPSIH¹SUENTINHUNC¹MUNDUM
 PECCATORESSALUOSFACERE · QUORUM
 16. PRIMUSEGOSUM · SEDIDEOMISERICOR
 DIAMCONSECUTUSSUM · UTINMEPRIMO
 OSTENDERETXPSIH¹S · OMNEMLONGANI
 MITATEM · ADINFORMATIONEMEORUM
 QUICREDITURISUNTILLI · INUTAMAETERN¹A
 17. REGIAUTEMSAECULORUM · INMORTALI
 INUISIBILI · INCORRUPTIBILI · SOLIDOHONOR
 ETGLORIAINSAECULASAECULORUM · AMEN ·
 18. ~~¶~~ HOC PRAECEPTUM COMMENDOTIBI FILI THI
 MOTHEE · SECUNDUMPROCEDENTESIN
 TEPROPHETAS · UTMILITESINILLISBONAM
 19. MILIAM · HABENSFIDEMETBONAMCONS
 CIENTIAM · QUAMQUIDEMREPELLENTES
 20. CIRCAFIDEMNAUFRAGAUERUNT · EXQUI
 BUSEST HYMENEUS · ETALEXANDER
 QUOSTRADIDISATANA EUT
 DISCANTNONBLASPHEMAre
 11. 1. OBSECROERGOPRIMO OMNIUM FIERI
 DEPRAECATIONES · ADORATIONES · INTER
 PELLATIONES · GRATIARUM ACTIONES
 2. PRO OMNIBUS HOMINIBUS · PRO REGIBUS
 ET OMNIBUS QUI IN SUBLIMITATESUNT

1 Tim. 1, 12 — 2, 2.

- UTIQUE ET AMET TRANQUILLAM UT AMAGA
 MUS · IN OMNI PIETATEM · ET CARITATEM
 HOC ENIM BONUM ET ACCEPTUM EST CORA
 3. SALUTOREM NOSTRO DO · QUI OMNES HOMI
 4. NES ULT SALUOS FIERI · ET IN AGNITIONE
 UERITATIS UENIRE · UNUS ENIM DS · ET
 5. UNUS MEDIATOR DI ETHOMINUM · HOMO
 XPSIH¹S · QUID EDIT SEMETIPSUM REDEM
 6. TIONEM PRO OMNIBUS · TESTIMONIUM
 10. TEMPORIBUS PROPRIIS · IN QUO POSITU SU
 EGOPRAEDICATORE ET APOSTOLUS · UERITA
 TEM DICO NON MENTIOR · DOCTOR GENTI
 UMI FIDEM ET UERITATEM · ~~¶~~ UOLO ERGO
 8. UIROS ORARE IN OMNI LOCO · LEBANTES
 15. PURAS MANUS SINE IRA ET DISCEPTATIONE
 SIMILITER AUTEM ET MULIERES · IN HABI
 9. TU ORDINATO · CUM UERE CUNDIA ET SOBRI
 ETATE ORNANTESSE · NON INTORTIS CRI
 NIBUS · AUT AURO · UEL MARGARITIS · AUT
 20. UESTEPRAETIOSA · SED QUOD DECET MULI
 10. ERES · PROMITTENTES CASTITATEM ·
 11. PER BONAM CONUERSATIONEM · MULIER
 CUM SILENTIO DISCAT CUM OMNI SUBIEC
 12. TIONE · DOCERE AUTEM MULIER INON
 25. PERMITTO · NE QUEDOMINARI INUI
 RUM SUUM · SEDESSE IN
 SILENTIO · ADAMENIM PRIMUS FORMA
 13. TUSEST · DEINDE EUA · ET ADAM NON EST
 14. SEDUCTUS · MULIER AUTEM SEDUCTA EST
 30. IN PRAEUARICATIONEM FACTA EST · SALUA
 15. AUTEM ERIT PER FILIORUM GENERATIONE
 SI PER MANSERIT IN FIDEM ET DILECTIONE

1 Tim. 2, 2—15.

A. Rechts von DISCIPLINAE ist in rothen Farbenspuren noch PROLOGUS zu erkennen; s. Einl. § 9. S. 11. — 19. Der fett genommene Buchstabe springt aus der Zeile vor. — 26. 27 sind eingerückt, weil das Pergament hier schadhaf ist. — B. 26 ist aus demselben Grunde nicht vollständig beschrieben.

A.

fol. 18. (74).

B.

18. NABIS · ETITERUM · < DIGNUSEST
OPERARIUSMERCEDEMSUAM
19. **A**DUERSUSPRAESBYTERUM · ACCUSATIONE
NERECIPIAS · NISIINDUOBUSAUTTRIBUSTES
20. TIBUS · PECCANTESCORAMOMNIBUSAR
GUE · UTCETERITIMOREMHABEANT · TES
TORINCONSPECTUDIETXPIHU · ETELECTO
RUMANGELORUM · UTHAECCUSTODIAS
SINEPRAEIUDICIONIHLFACIENS · INPARTE
22. ALTERAMDECLINANDO · MANUSCITONE
MINIINPONAS · NEQUECOMMUNICESPEC
CATISALIENIS · TEIPSUMCASTUMCUSTODI
23. NOLIUSQUEADHUCAQUAMBIBERE · SEDBI
NOMODICOUTEREPROPTERSTOMACUM
24. ETFREQUENTESTUASINFIRMITATES · QUO
RUNDAMHOMINUMPECCATAMANIFESTA
TASUNT · PRAECEDENTIAADIUDICIUM
25. QUOSDAMAUTEMSUBSEQUUNTUR · SIMI
LITERETFACTABONAMANIFESTASUNTET
QUAECUMQUEALITERSEHABENT · ABSCON
- VI
1. DINONPOSSUNT · QUICUMQUESUNTSUB
IUGOSERUITUTIS · DOMINOSSUOSOM
NIHONOREEXHISTIMENT · NENOMEN
2. DIETDOCTRINABLASPHEMETUR · QUIAU
TEMFIDELESHABENTDOMINOS · NONCON
TEMNANTQUONIAMFRATRES · SEDMAGIS
SERUIANT · QUONIAMFIDELESSUNTETDI
LECTI · QUIBENEFICIIPARTICIPESSUNT
3. HAECDOCEETEXHORTARE · SIQUISALITER
DOCET · ETNONADQUIESCITSANISSERMO
NIBUS · DNINOSTRIIHUXPI · ETEIQUAESE
4. CUNDUMPIETATEMESTDOCTRINAEINFLA

1 Tim. 5, 18 — 6, 4.

- TUSEST · NIHILSCIENS · SEDEGROTANS
CIRCAQUAESTIONES · ETPUGNASUERBO
RUM · EXQUIBUSFIENTINUIDIAE · CON
TENTIONES · BLASPHEMIAE · SUSPICIO
- 5 NESMALIBOLAE · PERCONFRICATIONES 5.
HOMINUMMENTECORRUPTORUM · ET
AUERITATEDISTITUTORUM · AESTIMAN
TIUMQUAESTUMESSEPIETATEM · EST 6.
AUTEMQUAESTUSMAGNUS · PIETASCU
- 10 SUFFICIENTIAM · NIHILENIMINTULI 7.
MUSINHUNCMUNDUM · QUIANECAU
FERREA LIQUIDPOSSUMUS · HABENTES 8.
AUTEMUICTUMETTEGUMENTUM · HIS
CONTEMPTISUMUS · NAMQUIUOLUNT 9.
DIUTESFIERI · INCIDUNTINTEMPTATIO
- 15 NEMETLAQUAEUM · ETDESIDERIAMUL
TA · STULTAETNOXIA · QUAEMERGUNT
HOMINEMININTERITUMETPERDITIONE 10.
RADIXOMNIUMMALORUMESTAUARITIA
- 20 QUAMQUIDAMADPETENTES · AFIDEPERE
GRINATISUNT · ETINSERUERUNTSEDO
LORIBUSMULTIS · TUAUTEMHOMO 11.
DI HAECFUGE · SECTAREUEROIUSTITI
AM · PIETATEM · FIDEM · CARITATEM · SUS
- 25 TIENTIAM · MANSUETUDINEM · CER 12.
TABONUMCERTAMENFIDEI · ADPRAE
HENDEUITAMAETERNAMINQUAUOCA
TUSES · ETCONFESSUSBONAMCONFES
SIONEM · CORAMMULTISTESTIBUS ·
- 30 PRAECIPIOTIBICORAMDO · QUIINIFICAT 13.
OMNIA · ETXPOIHU · QUITESTIMONIUM
REDDIDITSUBPONTIOPILATOBONAM

1 Tim. 6, 4—13.

A. 3. **A** springt aus der Zeile vor. Darüber steht in rother Farbe die Ziffer **VI**. Die Zeile selbst war roth übermalt; s. Einl. § 9. S. 11. — B. 8. 9. ESTAUTEMQUAESTUSMAGNUS war nach den allerdings ganz geringen Farbenspuren roth übermalt. Am linken Rande von Z. 9 steht in rother Farbe die Ziffer **VII**; s. Einl. § 9. S. 11.

A.

fol. 19. (82).

B.

AD

6. DENUO CONFIGENTES ASE IPSIS CRUCIFILI
 7. UMDI · ET EXEMPLANTES · TERRA ENIM
 QUAE UIUT PLUUIA MINSESAEPIUS UENIEN
 TEM · ET PARIT HERBAM AD COMMODATAM
 EIS · QUIEAM COLUNT ACCIPIT BENEDICTIO
 8. NEMADO · PROFERENS AUTEM SPINASET
 TRIBOLOS · REPROBA ET MALEDICTIONIPRO
 9. XIMAEST · CUIUS FINIS INUSTIONEM · CON
 FISISUMUS AUTEM DEUO BIS FRATRES CARIS
 SIMI · QUOD MELIORA ET ADHAERENTIA
 10. SALUTIS · ET SIC LOQUIMUR · NON ENIM IN
 IUSTUS DS · UT OB LIBISCATURO PERISUES
 TRI · ET CARITATIS QUAM OSTENDISTIS IN
 NOMINE IUS · MINISTRANTES sc̄is · ET
 11. PERSEUERANTES IN MINISTERIO · *deside*
 RAMUS AUTEM UNUM QUEMQUE UESTRU
 IDEM STUDIUM OSTENDERE · AD REPLETIO
 12. NEM SPEIUSQUE AD FINEM · UT NON SITIS
 INFIRMES SED IMITEMINIEOS · QUI PERFI
 DEM ET PATIENTIAM HEREDITATEM CON
 13. SEQUUNTUR PROMISSIONIS · ABRAHAE
 ENIM CUM PROMISSET DS · QUI APERNE
 MINEM MAIOREM HABUIT EI IURARE · IU
 14. RABIT PER SEMETIPSUM DICENS ·
 SINON BENEDICENS BENEDIXEROTE
 ET MULTIPLICANS MULTIPLICABOTE ·
 15. ET SIC LONGANIMIS CONSECU TUSEST PRO
 16. MISSIONEM · HOMINES ENIM PERMA
 IORES IURANT · ET OMNIS CONTRADICTIONIS

 *inmuta*

Hebr. 6, 6—16.

- BILE CONSILII SUI · MEDIA BITURATIONEM 17.
 UT PERDUAS RES INMUTABILES · IN QUIBUS IN 18.
 POSSIBILE EST MENTIRI DM · FORTE AD LOCU
 TIONEM HABEMUS · QUI CONFUGIMUS AD OP
 5 TINENDAM NOBIS SEMPER PROPOSITAM · QUAE 19.
 SICUT ANCHORAM HABEMUS ANIMA ET UT A
 FIRMAM · ET INTROEUNTEM IN INTERIORA
 UELI · QUO PRAECURSOR NOBIS INTROIUIT 20.
 IHS · SECUNDUM ORDINEM MELCHISEDECH
 10 PRINCEPS SACERDOTUM FACTUS IN AETER
 NUM · HIC ENIM MELCHISEDECH · REX VII. 1.
 ERAT SALEM SACERDOS DI EXCELSI · SINE
 PATRE · SINE MATRE · SINE GENERATIO
 NEM · BENEDIXIT EUM · CUI ET DECIMAS 2.
 15 *de omni* BUSSUIS DIUISIT ABRAHAM ·
 PRIMUM QUIDEM INTERPRAETATUR REX
 IUSTITIAE · POSTERO AUTEM REX SALEM
 QUODEST REX PACIS · SINE PATRE · SINE 3.
 MATRE · SINE GENERATIONEM · NEC
 20 INITIUM DIERUM · NEC FINEM UITAE HA
 BENS · SIMILIS AUTEM HABITUS FILIO DI
 MANET SACERDOS IN PERPETUUM · UIDETE 4.
 ERGO QUALIS HIC EST · CUI DECIMAM PAR
 TEM ABRAHAM DEDIT · DE PRIMITIIS PATRI
 25 ARCHA · ETHI QUIDEM QUIDE FILII SUNT LE 5.
 UIS SACERDOTUM · ACCIPIENTES MAN
 DATUM HABENT · AD ECI MIS POPULI SECUN
 DUM LEGEM · HOCE STA FRATRIBUSSUIS
 QUAMUI SET IPSI EX LUMBIS ABRAHAE EXIERINT

Hebr. 6, 17 — 7, 5.

	· · · · ·	SUNTSACER	20.
5	<i>dotes · hic</i> AUTEM CUM IURATIONEM		21.
	<i>pereum</i> QUID CITADEUM · < IURABIT DÑS		
	<i>et non</i> PAENITEUTEUM · TU ESSACER		
	<i>dos in</i> AETERNUM · TANTO MELIORIS		22.
	<i>testame</i> NTI FACTUS EST SPONSOR IH̄S ·		
10	<i>et alii qui</i> DEMPLURESSUNT FACTI SACERDO		23.
	<i>tes qui</i> AMORTE PROHIBEBANTUR PERSE		
	<i>uerare ·</i> HIC AUTEM QUI MANET IN AETER		24.
	<i>num ·</i> INTRANSRESSIBILE HABET SA		
	<i>cerdoti</i> UM · UNDE ET SALUOS PERFICE		25.
15	<i>repotes</i> TEOS · QUI ADUENIUNT PER IPSU		
	<i>ad d̄m ·</i> SEMPER BIBENS AD INTERPELLAN		
	<i>dum pro</i> IPSIS · TALEM ENIM DECEBAT		26.
	<i>no</i> HABERE PRINCIPES SACERDOTUM		
	<i>iustum ·</i> SINEM ACULAM · INCONTAMINA		
20	<i>tum ·</i> sePARATUM A PECCATORIBUS · ET		
	<i>altiore</i> MACAELIS FACTUM · NON HABE		27.
	<i>tem</i> cotTIDIANAM NECESSITATEM · SICUT		
	<i>princip</i> ESSACERDOTUM · PRIMUM PRO		
	<i>sui</i> specCATIS SACRIFICIUM OFFERRE · DE		
25	<i>hinc pro</i> POPULO · HOC ENIM SEMEL FE		
	<i>ci</i> offerENSSE · LEX ENIM HOMINES		28.
	<i>constitu</i> ITSACERDOTES · HABENTES		
	<i>infirmi</i> TATEM · SERMO AUTEM IURA		
	<i>tionisq</i> UI POST LEGEM EST FILIUM IN AE		
30	<i>ternu</i> M PERFECTUM · CAPUT AUTEM		VIII. 1
	<i>supereaq</i> UAEDICUNTUR · TALEM HABE		
	<i>mu</i> ssa CERDOTEM · QUI SEDET IN DEXTE		

A.

fol. 21. (86).

B.

- IX. 27. CONSTITUTUM EST HOMINIBUS · SEMEL
 28. TANTUM MORI · ET POST HOC IUDICIUM
 SIC ET XPS SEMELOBLATUS EST · UTMULTO
 RUM PECCATA PORTAREt · SECUNDOSINE
 PECCATIS APPAREBIT · EIS QUI EU SUSTINENT
 X. 1. ADSALUTEM · UMBRA ENIM HABENS LEX
 FUTURORUM BONORUM · NON IPSA MIMA
 GINEM RERUM · SINGULIS ANNIS IDEM
 SACRIFICIIS QUAE OFFERUNT · PERPETUO
 NUMQUAM POTEST ACCEDENTES PERFICERE
 2. NEQUE ENIM NON NECESSARE TOBLATIO
 NES NULLUM HABENT IUM ADHUC CONSCIEN
 TIAM PECCATORUM · QUI SERUIUNT SEMEL
 3. MUNDATI · SED IN IPSIS COMMEMORATIO
 PECCATORUM SINGULIS QUIBUSQUE ANNIS
 4. IMPOSSIBILE EST ENIM SANGUISTAUORUM
 5. ETHIRCORUM AUFERRE PECCATA · IDEO
 UENIENS IN MUNDUM DICIT ·
 SACRIFICIUM ET OBLATIONEM NOLUISTI
 6. CORPUS AUTEM PERFECISTI MIHI · HOLO
 CAUSTA ETIAM PRO PECCATIS NON PLACUE
 7. RUNT · TUNC DIXIT ECCE ADSUM · INCA
 PITELIBRIS CRIBTUM EST DE ME · UT FACI
 CIAM DSUO LUNTATEM TUAM
 8. SUPRADICENS · QUIA SACRIFICIA ET OBLATIO
 NES ETHOLOCAUSTA ETIAM PRO PECCATIS
 NOLUISTI · NEQUE PLACUERUNT TIBI EA QUAE
 9. SECUNDUM LEGEM OFFERUNTUR · TUNC DI
 XIT ECCE UENI UT FACIAM UO LUNTATEM TUAM

Hebr. 9, 27 — 10, 9.

- QUIDEM SACERDOS STAT COTIDIE FUNGENS 11.
 5. ET EA DEM SAEPIUS OFFERENS SACRIFICIA
 QUAE NUMQUAM POSSUNT AUFERRE PECCATA
 HIS AUTEM NUM PRO PECCATIS OFFERENS 12.
 SACRIFICIUM · IN PERPETUUM SED ITINDE
 TER ADI · RELIQUUM SUSTINENS DONEC PO 13.
 10. NATURINIMICIE IU SUB SCABELLO PEDUM
 EIUS · UNAMENIM OBLATIONEM PERFECIT 14.
 IN PERPETUUM SCIFICATOS · TESTIFICATUR 15.
 ENIM NOBIS PSSCS · POSTQUAM ENIM DIXIT
 HOCEST TESTAMENTUM QUOD DISPONO 16.
 15. ADUOS · POST DIES ILLO DICIT DNS · DANS LE
 GES MEAS IN CORDAEORUM · ET IN SENSI
 BUSEARUM SCRIBAMEAS · ET PECCATORUM 17.
 ET IN QUITATIUM ULTRA NON MEMORA
 BOR · UBIAUTEM REMISSIONE NON ADHUC 18.
 20. OBLATIO PRO PECCATO
 HABENTES ERGO FRATRES FIDUCIAM IN INTRO 19.
 ITUM SCORUM IN SANGUINE MIHI · QUEM 20.
 DEDICAUIT NOBIS UIAM RECENTEM ET UIAM
 PER UELUM IDEST PER CARNEM SUAM · ET 21.
 25. PER SACERDOTE MAGNUM IN TEMPLUM DI
 ACCEDAMUS CUM UERACI CORDE · AD INPLE 22.
 TIONEM FIDEI · ASPERSI CORDE CONSCIEN
 TIAPURA · ET LOTI CORPORA QUAE MUNDA 23.
 HIC TENEAMUS SPEI INDECLINABILIS CON
 30. FESSIIONEM · FIDELIS EST QUI PROMISIT ET 24.
 COGNOSCAMUS IN UICEM AD ACQUENDAM CA
 RITATEM · ET BONA OPERA NON DERELINQUENTES 25.

Hebr. 10, 11—25.

B. 15. Bei UOS ist U von erster Hand durchstrichen. — 21. ■ springt aus der Zeile vor.

A.

fol. 22. (87).

B.

CONGREGATIONEM NOSTRAM SECUNDUM
 CONSUETUDINEM · SEDEXHORTAMINI · ET
 TANTOMAGIS QUANTOUIDETIS PROPINQUA
 26. REDIEM · UOLUNTARIAE ENIM PECCANTIBUS
 NOBIS POST QUAM ACCEPIMUS SCIENTIAM
 UERITATIS · NON ADHUC PRO PECCATIS RE
 27. LINQUITUR SACRIFICIUM · TIMENDA AUTEM
 EXPECTATIO IUDICII · ET IGNIS ZELI DEBORA
 28. BIT FUTUROS ADUERSARIOS · REFRAGANS
 GIMOYSIS IN MISERATIONE MORITUR · IN
 29. DUOBUS UEL TRIBUS TESTIBUS · QUANTO
 MAGIS UIDETUR DETERIORE POENA DIGNUS
 QUI FILIUM DEI CONCULCAUIT · ET QUI SANGUI
 NEM NOBIS TESTAMENTI IN MUNDUM AEST
 MAUIT · IN QUO SCIFICATUS EST · ET SPIRITUS
 30. GRATIAE DIGNITATEM ELIAM FECIT · NOUI
 MUSE NIMEUM QUID DIXIT · < MIHI UINDIC
 TA ET EGORE TRIBUAM DICIT DOMINUS · ET ITERUM
 DICT · < IUDICAUIT DOMINUS POPULUM SUUM
 31. TIMENDUM EST ENIM NE INCIDAMUS IN
 32. MANUS DIUINI · IN MEMORIA AUTEM
 HABETE PRIORES DIES · IN QUIBUS IN LUMI
 NATI MAGNUM AGONEM SUSTINUISTIS PAS
 33. SIONEM · HOC QUID EM OB PROBRII ET
 TRIBULATIONEM EXPECTATI · HOC AUTEM
 COMMUNICATORES QUI SIC CONVERSANTUR
 34. FACTI · ET ENIM IN CULORUM TORMENTA
 COMPASSI ESTIS · ET RAPINAM RERUM UES
 TRARUM CUM GAUDIO SUSCEPISTIS · SCIEN
 TES UO *habere* MELIOREM SUBSTANTIAM

MERCEDIS RETRIBUTIONEM · NECESSARIA 35. 36.
 EST ENIM UOBIS PATIENTIA · UT UOLUNTATE
 DEFICIENTES · FERATIS PROMISSIONEM
 ADHUC ENIM MODICE · DONEC UENIAT QUI 37.
 5 UENTURUS EST NON TARDABIT · < IUSTUS AU 38.
 TEMME USEX FIDE BIBIT · ET SI SUBTIMUERIT
 ME NON PLACEBIT ANIMA MEA IN ILLO · NOS 39.
 AUTEM NON SUMUS REFUGA EAD MORTEM
 SED AD FIDEM IN ADQUISITIONE ANIMAE
 10 EST AUTEM FIDEI SPERANTIUM SUBSTAN 40. 1.
 TIAM · CONUICTIORERUM · QUA ENON UI
 DENTUR · IN HAC ENIM ADTESTATIONE SUNT 2.
 PERAESBYTERI ·
 FIDEI INTELLEGIMUS DISPOSITA ESSE SAECU 3.
 15 LA UERBODI · UT NON DE APPARENTIBUS
 QUAE UI DENTUR FACTAE SUNT
 FIDEI AB ELMAIU SACRIFICIUM QUAM CAIN 4.
 OB TULIT DO · PER QUOD TESTIMONIUM AC
 CEPIT AD · QUODESSET IUSTUS ET TESTAN 5.
 20 TESUPERDONISEIUS DO · ET PER HOC MOR
 TUUS ADHUC LOQUITUR ·
 FIDEI ENOCH TRANSLATUS EST NE UI DERET 6.
 MORTEM · ET NON INUENITUR QUIA TRANS
 TULIT EUM DO · ET ANTE TRANSLATIONEM
 25 TESTIMONIUM CONSECU TUSEST QUOD PLA
 CUIT DO · SINE FIDE ENIM IMPOSSIBILE
 EST PLACERE · CREDERE ENIM DE BET
 QUI ACCEDIT AD DOMINUM QUIA EST · ET QUIA EREN
 TIBUS EUM MERCEDIS REDDITOR ERIT ·
 30 FIDEI ESPONSUS DOCTUS NOE · DE HIS QUAE 7.

Hebr. 10, 25—34.

Hebr. 10, 35 — 11, 7.

A. 11. Unter der ersten Rasur ist A, unter der zweiten ist T noch zu erkennen; das nach der zweiten Rasur folgende L ist aus M corrigiert.

A.

fol. 23 *).

B.

8. APPARUIT FILIUS Dⁱ UTSOLUAT OPERA DIABOLI OMNISQUI DATUM ET QUI SERUAT MANDATUM EIUS IN ILLO MANEBIT 24.
 9. NATUSEST EX D^o PECCATUM NON FACIT QUI A SEMENE IUS IN ET IPSE IN EO ET IN HOC SCIMUS Q^m PERMANET IN NOBIS
 IPSO MANET ET NON POTEST PECCARE QUONIAM DED^o DES^pUQUE MDEDIT NOBIS K^m IN OLITE OMNIS P^uCRE IV. 1.
 10. NATUSEST EX HOC MANIFESTI SUNT FILII Dⁱ ET FILII DIABOLI OMNIS QUI NON FACIT IUSTITIAM NON EST DED^o ET 5 DOPROPHETA EPRODIERUNT IN HOC SAECULO HINC 2.
 11. QUI NON DILIGIT FRATREM SUUM QUONIAM HOC EST MANDATUM QUOD AUDISTIS AB INITIO UT DILIGAMUS INUICEM. IH^mX^pM IN CARNE UENISSE EX D^o EST ET OMNIS S^pS 3.
 12. NON SICUT CAIN QUI EX MALIGNO ERAT ET OCCIDIT FRATREM SUUM. ET CUIUS REIGRATIA OCCIDITE UM QUIA US ANTI XPI TIQUE MAUDISTIS QUI AUENTUR USEST ET
 OPERA EIUS MALIGNA ERANT FRATRIS AUTEME IUS IUSTA 10 NUNC IN SAECULO EST IAM UOSEX D^o EST IS FILIOLI ET 4.
 13. ET NOLITE MIRARI FRATRES SI ODI TNOSHIC MUNDUS UICISTISEOS Q^m MAIORE STQUI IN UOBIS EST QUAM HIS
 14. NO SCIMUS QUONIAM TRANSIMUS DE MORTE ADUIT QUI IN SAECULO EST HIC IN SAECULOSUNT PROPTER 5.
 TAM QUI ADILIGIMUS FRATRES QUI NON DILIGIT PER EADES AECULO LOCUNTUR ET SAECULUM AUDITE OS NOS 6.
 15. MANET IN MORTEM OMNIS QUI ODI FRATREM SUUM HOMICIDA EST ET SCITIS QUIA OMNIS HOMICIDA NON EX D^o SUMUS QUI COGNOSCIT D^m AUDIT NOS QUI N^o
 16. HABET UITA MAETERNAM IN SEMANENTEM IN HOC COGNOSCIMUS CARITATEM QUIA ILLE PRONOBIS ANIMAM SUAM POSUIT ET NOS DEBEMUS PRO FRATRIBUS ANIMAS POSUIT 15 EST EX D^o NON NOS AUDIT HINC COGNOSCIMUS S^pMUE 7.
 17. NERE QUIA UTEM HABUERIT SUBSTANTIAM HUIUS MUNDI ET UIDERIT FRATREM SUUM EGERE ET CLAUERE RITUS CERA SUA AB EO QUOMODO CARITAS Dⁱ MANET IN 8.
 18. EO FILIOLI NON DILIGAMUS TANTUM UERBONEQUE IN Dⁱ CARITAS NON QUOD NOS DILEXERIMUS D^m SED 9.
 19. GUA SED OPERAE ET UERITATE ET IN HOC COGNOSCIMUR Q^m EX UERITATE SUMUS ET CORAM IPSO SUADE ATOREM PRO PECCATIS NOSTRIS K^m ISIC D^s DILE 11.
 20. MUSCORDINOSTRO Q^m SI REPREHENDAT NOS COR NOSTRUM MAIORE ST D^s CORDINOSTRO ET NON UT 25 XITNOS ET NOS DEBEMUS DILIGERE IN UICEM DM^{ne} 12.
 21. OMNIA K^m SI COR N^o NON NOS REPREHENDAT FI MOUIDITUM QUAM QUOD SI DILIGAMUS IN UICEM D^s
 22. DUCIAM HABEMUS APUD D^m ET QUID QUID PETIERIMUS INNOBIS MANET ET CARITAS EIUS PERFECTA EST INNOBIS 13.
 ACCIPIEMUS AB EO Q^m MANDATA EIUS SERUAMUS ET SE INNOBIS Q^m DES^pU SUO DEDIT NOBIS ET NOS UI 14.
 23. QUAESUNT PLACITA IN CONSPECTU EIUS FACIMUS ET HOC DIMUSE TESTAMUR Q^m PATER MISIT FILIUM SUUM 30 SALUATOREM SAECULI QUI CUM QUE CONFESSUS FUE 15.
 EST MANDATUM EIUS UT CREDAMUS NOMINⁱ FILII EIUS rit^qmⁱhs EST FILIUS Dⁱ D^s SINE OMNIBUS ET IPSE IN D^o

1 Joh. 3, 8—23.

1 Joh. 3, 23 — 4, 15.

*) cf. Einl. § 2—5. S. 4 sqq. A. 1—6. vgl. die photolithographische Tafel. — 14. Das expungierte M ist im Originale durchstrichen.

A.

fol. 24.

B.

16. ETNOSCOGNOUIMUSETCREDIDIMUS· IN *caritate*
 QUAMHABET^{DS}INNOBIS ^{DS}SCARITASE *stet quima*
 NETINCARITATEINDOP^{ER}MANETET^{DS}INEOMANET
17. INHOCPERFECTAESTKARITAS INNOBIS *fi*
 DUCIAMHABEMUSINDIEMIUDICII QUIA *sicut ille est*
18. ETNOSSUMUSINHOCMUNDO TIMOR *Non est in ca-*
 RITATE· SEDPERFECTACARITASFORASMITTITTIMORE
 Q^MTIMORPOENAMHABET QUIAUTEMTIMETNONEST
19. PERFECTUSINCARITATEM *no*SERGODILIGAMUS
20. Q^MIPSEPRIORDILEXITNOS SIQUISDIXERITDILIGO
 D^M ETFRATREMSUUMODITMENDAXEST *quienim*
 NONDILIGITFRATREMSUUMQUEMUIDET *dm quem*
21. NONUIDET QUOMODOPOTESTDILIGERE *ethocman*
 DATUMHABEMUSAD^O UTQUIDILIGITD^M *diligat et fra-*
- v. 1. TREMSUUM OMNISQUICREDITQUIA^IH^SEST^xp^sEX^dO
 NATUSEST ETOMNISQUIDILIGITGENITOR^eMDILIGIT
2. EUMQUIGENITUSESTEXEO HINCCOGⁿOSCIMUSQ^m
 DILIGIMUSFILOS^DI· CUMDILIGIMUSD^METMANDATA
3. EIUSFACIMUS HAECSTENIMC^aRITASUTMANDA
 TAEIUSSERUEMUS ETMANDATAEIUSGRAUIANONSUNT
4. QUIAOMNEQUODNATUMESTEX^dO *uinCitsaeculumet*
 HAECSTUICTORIAQUAEUINCITSAECULUMFIDESNOSTRA
5. QUISESTAUTEMQUIUINCITSAECULUM *nisi quicre*
6. DITQUIA^IH^SESTFILIUSD^I HICEST^tQUIUENITPERAQUAM
 ETSANGUINEMI^HS^XPS ETNONTANTUMINAQUA SED
7. QUIASPSESTUERITAS Q^MTR^eSSUNTQUITESTIFICANTUR
8. INTERRA· SPSETAQUAETSANGUIS *ettressuntquites*
 TIFICANTURINCAELOPA^TERETUERBUMETSPSSCETHI
9. TRESUNUMSUNT SITESTIMONIUMHOMINUMAC
 CIPIMUS TESTIMONIUMD^IMAIUSEST *quia hoc est*
 TESTIMONIUMD^I· QUIATESTIFICATUSESTDEFILIOSUO

1 Joh. 4, 16 — 5, 9.

10. *quicredit*INFILIOD^I HABETTESTIMONIUMD^IINSE
11. *quinoncr*EDITIND^O MENDACEMFACITEUMQUIA
*noncredi*TINTESTIMONIUMEIUSQUODTESTIFICA
*tusest ds*DEFILIOSUO ETHOCESTTESTIMONIUM Q^M
12. *uitamaete*RNAMDEDITNOBIS^{DS} ETHAECUITAINFI
*lio ei use*ST QUIHABETFILIUMD^IUITAMHABET
13. *quinonha*BETFILIUMD^IUITAMNONHABET HAEC
*scribo*UOBISUTSCIATIS QUIAUITAMHABETISAETER
*nam quicre*DITISINNEFILID^I ETHAECESTFIDUCIA
14. *quamhabe*MUSADEUM QUIAQUIDQUIDPETIERIMS^V
15. *secundum*UOLUNTATEMEIUSAUDITNOS ETSISCIMS^V
*quia audit*nos QUIDQUIDPETIERIMUS SCIMUSQ^M
*habemuspe*TITIONESQUASPETIUMUSABEO
16. *siquisscit*FRATREMSUUMPECCARE PECCATUMN^O
*admortem*POSTULABITETDABITEIUITAM HISQUI
*peccatnon*USQUEADMORTEM· ESTENIMPECCA
*tumusque*ADMORTEM NONPROILLODICOUTPOS
*tulet om*NISINIUSTITIAPECCATUMEST ETEST
17. *peccatumad*MORTEM SCIMUSQ^MOMNISQUI
18. *natuses*texD^ONONPECCAT SEDNATIUITASD^ICON
19. *seruateum*ETMALIGNUSNONTANGITEUM SCIM[']
*qm ex d*OSUMUS ETTOTUSMUNDUSINMALIGNO
20. *positusest* ETSCIMUSQ^MFILIUSD^IUENITETDE
21. *etsimusin*uerofiLIOEIUSIHUXPO HICESTUERUS
*dsetuita*aeterna FILIOLICUSTODITEUOSABIDOLIS
-: CC·LXXIII· INCPEIUSDEM·II·

1 Joh. 5, 10 — fin.

B. 27. Die Schlusszeile ist in rother Farbe geschrieben. Ueber die Ergänzung der Lücke vgl. Einleit. § 2. S. 4.

Vergleichende Zusammenstellung.

Vorbemerkungen.

Der Zweck der nachfolgenden Zusammenstellung ist ein vierfacher. Es soll nämlich das Verhältniss der Freisinger Fragmente zum griechischen Texte, zu den übrigen alten lateinischen Uebersetzungen, zu den Citaten des Augustinus und Capreolus (vgl. Einleit. § 26) sowie zur Vulgata in übersichtlicher Weise klar gelegt werden. Zu diesem Behufe sind hier vier mit **A**, **B**, **C** und **D** überschriebene Columnen nebeneinandergestellt.

A enthält den griechischen Text, wie er im Vaticanus (ed. C. Tischendorf, Leipzig 1867) vorliegt. Nur an Stellen, wo der Vaticanus lückenhaft ist, also in den Bruchstücken aus dem ersten Briefe an Timotheus und im Hebräerbriefe von 9, 27 ab ist der Sinaiticus (ed. C. Tischendorf, Leipzig 1863) substituiert ¹⁾. Die zu dieser Column unter den Text gesetzten Noten geben eine Uebersicht sämtlicher Varianten des griechischen Textes, sowie sie eben für den Wortlaut der Freisinger Bruchstücke oder der Vulgata von Belang sind. Auch die orientalischen Uebersetzungen und die Citate der griechischen Väter fanden hier gebührende Berücksichtigung. Zu diesem Theile der Arbeit wurde die grössere kritische Ausgabe des neuen Testaments von C. Tischendorf (8. Aufl.) benützt, aus welcher auch die Chiffren herübergenommen sind, deren Bedeutung ich zur grösseren Bequemlichkeit hier beifüge ²⁾.

Σ cod. Sinaiticus, 4. Jahrh.; Σ^a erste gleichzeitige Hand; Σ^b spätere Hand aus dem 6., Σ^c dritte Hand aus dem 7. Jahrhundert.

A cod. Alexandrinus des britischen Museums, 5. Jahrh.

B cod. Vaticanus, 4. Jahrh.; B² gleichzeitige, B³ spätere Hand aus dem 6.—7. Jahrh.

C cod. Ephraemi, Palimpsest in Paris aus dem 5. Jahrh.; C² Hand aus dem 6., C³ Hand aus dem 9. Jahrh.

D cod. Claromontanus in Paris, 6. Jahrh., D^b Hand aus dem 7., D^c Hand aus dem 9. Jahrh.

E cod. Sangermanensis in Petersburg, 9. Jahrh., Abschrift des vorigen.

1) Der Vaticanus wurde der bequemer Orthographie wegen bevorzugt.

2) Für den Sinaiticus wurde zur Erleichterung des Satzes Σ genommen. Bei allen diesen Handschriften bezeichnet ein Stern neben den Chiffren die Lesart der ersten Hand an solchen Stellen, wo nachträglich Correcturen vorgenommen worden sind; beige-setzte Ziffern bedeuten die späteren Hände.

F cod. Augiensis in Cambridge, 9. Jahrh.
 G cod. Boernerianus in Dresden, 9. Jahrh.
 H cod. Coislianus in Paris, 6. Jahrh.
 K cod. Mosquensis, 9. Jahrh.
 L cod. Angelicus in Rom, 9. Jahrh.
 M Fragmente in Hamburg und London,
 9. Jahrh.

O Doppelblatt aus dem 9. Jahrh., von C. Tischendorf aus dem Orient mitgebracht und jetzt der kaiserlichen Bibliothek in Petersburg einverleibt.
 P cod. Porphyrianus, Palimpsest aus dem 9. Jahrh.

B gibt den Text der Freisinger Blätter. Aus Conjectur ergänzte oder geänderte Buchstaben sind durch cursive Schrift hervorgehoben. Ueber den handschriftlichen Befund an diesen Stellen kann man sich aus dem Abdrucke der Fragmente (S. 33—56) leicht belehren. Unter dem Texte sind in der Regel nur diejenigen Lesarten aus s. g. vorhieronymianischen Uebersetzungen zusammengestellt, welche mit den Freisinger Bruchstücken übereinstimmen oder denselben verwandt sind. Für die Citate aus den Kirchenvätern wurde Sabatier *Bibl. sacr. lat. versiones antiquae, III. B.* benützt. Das dort gesammelte Material wurde durch des Marius Victor Afer Commentar zu den Briefen an die Galater, Philipper und Epheser bereichert, welcher von A. Mai aus drei Vaticanischen Handschriften veröffentlicht worden ist ¹⁾ und trotz des späten Alters der betreffenden Handschriften (14. und 16. Jahrh.) beachtenswerthe Reste einer trefflichen Uebersetzung enthält. Für die lateinischen Texte des Claromontanus = *d*, des Augiensis = *f*, des Boernerianus = *g* ²⁾, der Wolfenbüttler Fragmente = *guelf* und des s. g. Speculum Augustini = *m* lagen die oben (Einleit. § 27. S. 28 f.) erwähnten Ausgaben vor. Die Lesarten des Sangermanensis = *e* wurden aus Sabatier genommen; ebendaher sind die wenigen Lesarten des Luxoviensis und Floriacensis geschöpft.

C stellt die Citate des Augustinus und Capreolus zusammen. Zu ersteren wurde die Benedictinerausgabe benützt, welche 1700 zu Antwerpen erschienen ist. Für einzelne Stellen wurde der reiche Handschriftenschatz der k. Hof- und Staatsbibliothek in München zu Rath gezogen, für das *Enchiridion* und die Bücher *de civitate dei* die kritischen Ausgaben von Krabinger und Dombart zu Grunde gelegt. Die erst später publicirten s. g. Werke des Augustinus, welche bei Migne B. XLVI abgedruckt sind, gaben nur geringe Ausbeute, wurden übrigens nach Würdigkeit beachtet ³⁾. Citate, welche bei Augustinus aus den Werken anderer angeführt sind, konnten selbstverständlich hier nicht in Betracht kommen ⁴⁾. Für die Citate aus Capreolus lagen des J. Sirmond *opera varia, Paris 1696* S. 361 ff. vor. In den Noten zu dieser Columnne folgen sämtliche Lesarten bei Augustinus und Capreolus, so dass, ohne dass der Wortlaut in seiner ganzen verwirrenden Breite vor Augen gelegt wird, ein vollständiges und übersichtliches Bild des Textes an sämtlichen Stellen gegeben ist.

D wiederholt den Text der Vulgata nach dem Amiatinus (ed. C. Tischendorf, Leipzig 1850). Die Noten enthalten die abweichenden Lesarten des Fuldensis = *fu* (ed. E. Ranke,

1) Abgedruckt bei Migne, *Patrol. B. VIII. S. 1145 ff.*

2) Ueber das bei den Lesarten des Boernerianus öfters vorkommende *t* vgl. S. 29. Anm. 1.

3) Die umfangreichsten Bibelstellen (1 Cor. 6, 9, dann 6, 19 und 20) enthält die Abhandlung *de oratione*; allein gerade diese Citate sind ein gewichtiges Zeugniß gegen die Aechtheit, für welche überhaupt bei Augustinus der Wortlaut der Bibelstellen das verlässigste Criterium bildet.

4) Sabatier hat dieselben öfters unter die ächten Augustinischen Citate gestellt, was zu vielfachen Irrungen Anlass geben kann.

Marburg und Leipzig 1868), sowie die wichtigsten Varianten des officiellen Clementinischen Textes = *vg.*

Beim Hebräerbriefe, aus dem nur spärliche Reste alter lateinischer Texte bei den Vätern vorliegen, konnte ohne Befürchtung für die Uebersichtlichkeit zur Columnne **B** der vollständige Wortlaut der patristischen Citate mitgetheilt werden. Um die merkwürdige Eigenthümlichkeit der Freisinger Blätter in noch klareres Licht zu setzen, ist hier eine fünfte Columnne **E** hinzugetreten, welche den lateinischen Text des Claromontanus nach der Ausgabe von C. Tischendorf enthält — die Zeilen des stichometrischen Originals sind beim Abdrucke durch Puncte geschieden —, während in den betreffenden Noten die Varianten des Sangermanensis = *e* nach den freilich nicht immer klaren und verlässigen Angaben Sabatiers — desshalb zweifelhafte Lesarten = *Sab.* — angereicht sind.

Wenn wir nun den Freisinger Text mittelst unserer Zusammenstellung mit den griechischen Handschriften vergleichen, so ergibt sich, dass dieser keiner derselben genau sich anschliesst, sondern in seinen Lesarten bald mit der einen, bald mit der anderen übereinstimmt, bald von allen abweicht, eine Erscheinung die nichts Befremdendes haben kann, wenn wir bedenken, dass sämtliche im zweiten oder Anfang des dritten Jahrhunderts entstandenen Uebersetzungen — und in diese Zeit fällt wohl auch die Entstehung der Itala — aus jener *κοινή εκδοσις* geflossen sind, deren Exemplare die mannigfachsten vorsätzlichen und oft willkürlichen Aenderungen erlitten hatten, so dass sie eines einheitlichen Gepräges entbehrten¹⁾. Wenn nun auch demnach eine eingehendere Untersuchung keine grossen Resultate zu Tage fördern kann, schien es doch interessant, das Verhältniss der Freisinger Bruchstücke sowie der betreffenden Abschnitte der Vulgata zum Vaticanus und Sinaiticus, den beiden ältesten griechischen Schriftdenkmälern mit den Paulinischen Briefen, ziffernmässig festzustellen, wobei sich folgende Resultate ergaben²⁾. In den Bruchstücken, für welche auch B vorliegt, weicht *r* von Σ an 174 Stellen ab, wobei 20 mal die Wortstellung mitbeachtet ist, von B aber 191 mal, wobei 21 variirende Wortstellungen gezählt sind. Die amiatinische Vulgata steht sowohl Σ als auch B näher; denn gegen Σ weist sie mit 12 abweichenden Wortstellungen nur 120, gegen B mit 13 Wortstellungen nur 134 Varianten auf. Von den übereinstimmenden Lesarten bei Σ Bam weicht *r* unter Einrechnung von 14 Wortstellungen 128 mal, *am* dagegen von Σ Br mit 6 Wortstellungen nur 74 mal ab; gegen Σ *amr* hat B 28 eigenthümliche Lesarten, darunter 3 abweichende Wortstellungen, gegen *Bamr* enthält Σ nur 11 Varianten, worunter sich 2 Wortstellungen befinden. Σ B weichen von *amr* mit 4 Wortstellungen 15 mal ab, Σ *am* von Br 6 mal, Σ *r* von *Bam* 8 mal; an 5 Stellen weicht *r* von *am* und beide von den übereinstimmenden Σ B ab, 2 mal Σ von *am* und beide von Br, 3 mal Σ von *r* und beide von *Bam*, 2 mal B von *r* und beide von Σ *am*, einmal B von Σ und beide von *amr*. Nur an einer Stelle (Rom. 14, 13) gehen alle Lesarten der genannten Handschriften auseinander. In den Theilen, wo B ausfällt (vgl. oben S. 57), stellt sich das Verhältniss so, dass *r* von Σ mit 3 Wortstellungen 49 mal, dagegen *am* von Σ mit 2 Wortstellungen nur 25 mal abweicht, so dass die grössere Verwandtschaft zwischen Σ und *am* gegenüber *r* klar genug ist. Von den übereinstimmenden Σ *am* weicht *r* mit 2 Wortstellungen 42 mal, dagegen *am* von Σ *r* mit einer Wortstellung nur 18 mal ab. An 6 Stellen, wobei 1 Wortstellung mitgezählt ist, variirt Σ gegen *amr*, während

1) Vgl. Hug, *Einleit. in d. Schrift. d. N. T. I.* S. 140.

2) Zu grösserer Bequemlichkeit bediene ich mich hier der von Tischendorf gewählten Chiffren; *r* bezeichnet die Freisinger Blätter, *am* die amiatinische Vulgata.

nur einmal (Heb. 10, 30) alle drei Handschriften ihre eigenthümlichen Lesarten haben ¹⁾. — Die hier in Betracht gezogenen Varianten sind theils Lesarten, welche sich nur in den Freisinger Blättern und demnach bei Augustinus und Capreolus finden, theils solche, welche in anderen lateinischen oder griechischen Texten wiederkehren. Von den Eigenthümlichkeiten der Freisinger Bruchstücke werden hier als besonders beachtenswerth und ins Auge fallend folgende hervorgehoben. Rom. 15, 6 schreibt *r*: *glorificetis deum et patrem et dominum nostrum Iesum Christum*, wozu man 2 Cor. 1, 2 auch in der Vulgata vergleichen kann. Rom. 15, 8 ist *ὑπὲρ ἀληθείας Θεοῦ* weggeblieben, wie nur noch bei Sedulius gelesen wird. Dagegen ist 1 Cor. 1, 28 zu *ea quae non sunt* wohl nach Rom. 4, 17 *tamquam quae sint* beigefügt, wie diese Stelle auch bei Augustinus ²⁾ öfters angeführt wird. 1 Cor. 6, 7 ist bei *ἡτιμα ὑμῶν ἐστὶν* in *r* *ὑμῶν* weggefallen, weshalb es auch bei Augustinus an drei Stellen fehlt. 2 Cor. 1, 11 haben die besten griechischen Handschriften *ἐκ πολλῶν προσώπων*, *r* dagegen *in multorum faciem* ³⁾, was auf *ἐν πολλῶν προσώπων* zurückweist, wovon sich noch in FGM (*ἐν πολλῶ προσώπων*) und bei Ambrosiaster (*multorum faciebus*) Spuren erhalten haben. 2 Cor. 9, 14 fehlt am Schlusse *in vobis*, das sonst überall, auch bei Augustinus steht. Dagegen ist 2 Cor. 11, 8 gegen alle Ueberlieferung zu *accipiens* noch *ab eis* und zu 2 Cor. 12, 15 nach *ego autem* noch *fratres* gesetzt. Eph. 1, 19 hat nur *r*: *excellent[ia] magnitudinis*, wobei *τῆς δυνάμεως* unübersetzt geblieben ist. Phil. 1, 3 wo der griechische Text *ἐπὶ πάσῃ τῇ μνείᾳ ὑμῶν* lautet, schreibt *r*: *in omnibus memoriam vestri habens*, eine Lesart, von welcher vielleicht bei FG in dem verderbten *ἐπι πασῇ τῇ μνίαν* noch etwas nachklingt. Phil. 1, 4 ist *ἐν πάσῃ* nicht übersetzt. Am auffallendsten sind die Eigenthümlichkeiten im Hebräerbriefe. Hier haben 6, 9 die meisten griechischen Handschriften *ἀγαπητοί*, *Σ* dagegen mit zwei Minuskeln des 10. und 12. Jahrhunderts *ἀδελφοί*; beide Lesarten verknüpft *r* zu *fratres carissimi*, was sich nur noch bei Augustinus findet. 6, 20 hatte der Uebersetzer des *r* statt *ὅπου* wohl *ὅποι* vor sich und setzte demnach *quo* statt *ubi*. 7, 5 lautet das Griechische *ἀποδεκατοῖν τὸν λαόν* = *decimas sumere a populo*; *r* las wohl *ἀπὸ δεκατῶν τοῦ λαοῦ* und schrieb *a decimis populi*, was auch bei Augustinus wiederkehrt. 7, 25 sind bei *σώζειν εἰς τὸ παντελές* die letzten drei Wörter weggeblieben, wenn sie nicht etwa in *salvos perficere* liegen, wie auch Augustinus hier gelesen hat. 9, 28 steht überall *χωρὶς ἁμαρτίας*, nur *r* und Augustinus haben *sine peccatis*. 10, 13 steht für *ὑποπόδιον* = *scabellum* in *r*: *sub scabello*, das übrigens aus *subscabellum*, einer sonst nicht bekannten aber bei dem Verfasser der Itala leicht möglichen Form, verderbt sein könnte. 10, 22 lesen wir *ξεραντισμένοι τὰς καρδίας ἀπὸ συνειδήσεως πονηρᾶς*; *r* hat *aspersi corde conscientia pura*. 10, 23 steht für *τὴν ὁμολογίαν τῆς ἐλπίδος ἡμῶν ἀκλινῇ* abweichend *spei indeclinabilis confessionem*. 10, 27 ist gar statt *πυρὸς ζῆλος ἐσθίειν μέλλοντος τοὺς ὑπεναντίους* gesetzt *ignis zeli devorabit futuros adversarios*. 10, 29 steht für *τῆς διαθήκης* hier *novi testamenti*, wie auch Capreolus anführt, und ebenda statt *τῆς χάριτος* ebenfalls mit Capreolus *gratiae dei*. 10, 30 ist nach *et*

1) Auf Grund dieser rechnerischen Ergebnisse, welche allerdings nur ein annäherndes Bild des gegenseitigen Verhältnisses der in Betracht gezogenen Handschriften geben können, ist die Aufstellung in C. Tischendorfs Schriftchen *Wann wurden unsere Evangelien verfasst* S. 63, dem Uebersetzer der Itala habe besonders der Text des Sinaiticus zur Vorlage gedient, zu berichtigen; auf die Paulinischen Briefe wenigstens oder gar auf den Hebräerbrief kann diese Behauptung nicht ausgedehnt werden.

2) Man braucht wohl kaum zu erinnern, dass die hier aufgeführten auffallenden Uebereinstimmungen zwischen *r* und den Citaten des Augustinus und Capreolus die Identität dieser Texte am schönsten bestätigen.

3) So statt *facie*; vgl. Einleit. § 15. S. 17.

iterum abweichend *dicit* und 11, 4 nach *testimonium accepit* (= ἐμαρτυρήθη) noch *a deo* beigelegt. Dass 1 Cor. 1, 1 διὰ θελήματος θεοῦ, 2 Cor. 9, 12 τῆς λειτουργίας ταύτης (*huius functionis* bei Augustin.), 2 Cor. 11, 17 ἐν ταύτῃ τῇ ὑποστάσει und Eph. 2, 1 καὶ ὑμᾶς ausgefallen, 2 Cor. 11, 18 *glorior* für *καυχῆσομαι*, 2 Cor. 12, 14 *iterum* für *τρίτον* und 2 Cor. 13, 5 *in nobis* statt *in vobis* gesetzt ist, scheint blosses Versehen zu sein. Als solches ist wohl auch 1 Tim. 2, 2 *caritate* statt *castitate* zu betrachten, obwohl ersteres bei Augustinus an vier Stellen gelesen wird. — Von den Lesarten, die sich ausser *r* auch in anderen lateinischen, nicht aber in griechischen Texten finden, beachte man 2 Cor. 8, 7 wo ἀλλ' ὥσπερ ἐν παντὶ περισσεύετε mit *sed quomodo semper abundatis in omnibus* übersetzt ist, wie neben Augustinus auch noch *d* hat, und Eph. 2, 5 wo ΣΒ χάριτί ἐστε σεσωσμένοι, D*EFG οὗ χάριτί ἐστ. σεσωσμ. haben, *r* aber von beiden Lesarten abweichend [*cuius gratia*] ¹⁾ *sumus salvi facti* schreibt, wie neben 5 Stellen bei Augustinus nur noch im Auctor de vocat. gent. 1, 23 citirt wird. — Viele von ΣΒ abweichende Lesarten des *r* finden sich in anderen griechischen Handschriften, so z. B. 1 Cor. 1, 15 baptizavi in C³DEFGKLP; 2 Cor. 11, 5 *me nihil minus fecisse in vobis* in D*E; 2 Cor. 11, 6 *manifestati facti* in Σ^cD^cEKLP; Eph. 1, 19 *in vos qui credidistis* in D*FGP; Eph. 1, 20 *sedere fecit* überall ausser A; Phil. 1, 14 *verbum loqui* ohne Beisatz in D^cE²K; Heb. 10, 30 nach *et ego retribuam* die Worte *dicit dominus* in Σ^cAD^cEKL. In 1 Cor. 6, 2 wird bei *et in vobis iudicatur mundus* (vgl. *d* und Hilar.) die Weglassung des *si* durch D* bestätigt. Ebenso hat sich 2 Cor. 12, 15 die *r* zu Grunde liegende Lesart περισσοτέρως ohne εἰ oder εἰ καὶ nur in D* erhalten, während sie unter den lateinischen Texten in *de g* und Ambrosiaster wiederkehrt. Auch Heb. 10, 37 steckt bei D* in dem corrupten OΘEN die Lesart OCON (deshalb *d* mit *r*: *donec*), welche dem Uebersetzer des *r* statt des gewöhnlichen ὅσον ὅσον vorlag und sich sonst nur in Minuskeln und bei Kirchenvätern erhalten hat. 2 Cor. 10, 6 stimmt nur C und ein Bodleianus aus dem 13. Jahrhunderte mit *r*, der zu *cum completa fuerit* (ὅταν πληρωθῇ) *prior* fügt, wie diese Stelle nur noch bei Augustinus angeführt wird. Einmal 1 Tim. 6, 1 hat sich die Lesart des *r*: *sub iugo servitutis*, die in lateinischen Texten nicht wiederkehrt, zwar nicht in Uncialen, aber doch in Minuskeln erhalten, von denen eine (11. und 12. Jahrh.) in Upsala, eine zweite (*k* bei Scrivener) im Trinity College zu Cambridge und eine dritte (*b* bei Scrivener) im britischen Museum sich befindet. Von den Stellen, wo *r* mit Σ gegen B zusammengeht, ist die wichtigste 2 Cor. 7, 11, wo nur Σ* und eine Pariser Handschrift aus dem 11. Jahrhunderte (nr. 17 bei Tischendorf) ἀνάκτησιν statt ἀγανάκτησιν = *indignationem* schreiben, das von allen lateinischen Texten nur in *r*, der *refectionem* hat, übergegangen ist. Die übrigen mit Σ gegen B übereinstimmenden Lesarten sind auch noch in anderen griechischen Handschriften erhalten, wie z. B. Rom. 15, 4 προεγράφη (*r* und Augustinus dreimal *ante scripta sunt*) auch in ACD^cELP und 1 Cor. 2, 1 μυστήριον (*r*, Augustin., Ambrosiast. und Paulinus *mysterium*) ausserdem in AC. Unter den Lesarten, in welchen Br von Σ abweichen, findet sich keine, welche nicht auch in anderen griechischen und lateinischen Texten wiederkehrt. So fehlt z. B. Rom. 14, 12 *deo* nach *rationem reddet* ausser bei *f g* Augustinus und Cyprian noch in FG, und hat sich 2 Cor. 8, 7 die Lesart *quae ex nobis in vobis est* in mehreren Minuskeln erhalten. An der variantenreichen Stelle 1 Tim. 1, 17 hat *r*: *inmortali invisibili incorruptibili soli deo*, wie auch bei Augustinus an zwei Stellen erhalten ist, schliesst sich also FG an, welche ἀφθάρτῳ ἀοράτῳ ἀθανάτῳ haben; die Abweichung in der Wortstellung weist darauf hin, dass sich ἀθανάτῳ als Glosse zu ἀφθάρτῳ in den Text eingeschlichen hat.

1) *cuius gratia* ist aus Augustinus ergänzt.

Zu einem mehr positiven Resultate führt die Nebeneinanderstellung des Freisinger Textes und der Vulgata. Ein vergleichender Blick lässt hier mit ziemlicher Bestimmtheit erkennen, dass bei sämtlichen Stücken mit Ausnahme des Hebräerbriefes dem Hieronymus bei seiner Bearbeitung eine unserem Texte sehr nahe verwandte Recension als Grundlage gedient hat. Man beachte nur, an wie vielen Stellen der Wortlaut der Freisinger Blätter mit nur ganz unbedeutenden Abweichungen einfach wiederholt wird¹⁾. Die Aenderungen sind in der Weise vorgenommen, dass theils abweichende Lesarten griechischer Handschriften Berücksichtigung fanden, theils wirkliche oder vermeintliche Unrichtigkeiten der Itala beseitigt, theils die dem Hieronymus weniger entsprechenden lateinischen Ausdrücke durch andere ersetzt wurden.

Der Urtext lag dem Hieronymus in alten Exemplaren vor²⁾, die wohl derselben κοινή ἔκδοσις angehörten, aus welcher die Itala selbst verdolmetscht worden war³⁾. So sind Einzelheiten in die Vulgata aufgenommen worden, welche in keinem der jetzt vorliegenden griechischen Texte sich erhalten haben. 1 Cor. 1, 8 haben z. B. DEFG ἐν τῇ παρουσίᾳ, die übrigen ἐν τῇ ἡμέρᾳ, während die Vulgata beides zu *in die adventus* vereinigt. 1 Cor. 3, 5 heisst es übereinstimmend im Urtexte δι' ὧν ἐπιστεύσατε, was nur *r* und Augustinus an zwei Stellen sinngetreu mit *per quos credidistis* wiedergeben, während die Vulgata mit den übrigen *eius cui credidistis* gesetzt hat. 1 Cor. 6, 4 steht überall bloss καθίσετε und dem entsprechend in *r* und öfters bei Augustinus *conlocate*, in *d f g* ebenso *constituite*, wogegen die Vulgata noch *ad iudicandum* beifügt, wie allerdings auch bei Ambrosius, Ambrosiaster und Beda gelesen wird. 1 Cor. 6, 20 liest man δοξάσατε δὴ τὸν θεόν und nur bei *r* und Augustinus richtig *glorificate ergo deum*; in einigen Exemplaren war wohl ἄρα als Glosse zu δὴ an den Rand gesetzt worden, woraus durch ungeschickte Abschreiber ἄρατε entstand und Hieronymus sein *glorificate et portate deum* geschöpft hat⁴⁾. 2 Cor. 11, 3 ist φθαρή τὰ νοήματα ὑμῶν bei *r* und Augustinus an vielen Stellen gut mit *corrumpantur mentes vestrae* verdolmetscht, während die Vulgata abweichend nach *corrumpantur sensus vestri* noch *et excidant* folgen lässt. Ebenso fügt die Vulgata 2 Cor. 12, 20 am Schlusse des Verses *sint inter vos* bei, wogegen 2 Cor. 13, 2 τὸ δεύτερον (bei *r*, Augustinus, *g* und Ambrosiaster *secundo*, in *d*: *secundum*) weggefallen ist. — Einzelne von *r* abweichende Lesarten der Vulgata haben sich nur bei griechischen Vätern oder in Minuskeln erhalten. So ist 2 Cor. 13, 3 ἐπεὶ δοκιμὴν ζητεῖτε in *r* und Augustinus (vgl. *d g* und Ambrosiaster) richtig mit *quia probationem quaeritis* übersetzt, während *an experimentum quaeritis* der Vulgata sich auf eine Lesart stützt, welche sich nur bei Origines, Cyrillus von Jerusalem, Basilius u. A., aber in keiner einzigen Uncialhandschrift erhalten hat. Ebenso hat sich 1 Tim. 6, 9 statt ἀνοήτους, was ausser *r* und in sieben Stellen des Augustinus nur noch bei dem

1) Man beachte beispielshalber besonders Rom. 14, 16—18; 1 Cor. 1, 2—5; *ibid.* 1, 17—28; *ibid.* 2, 8—13; *ibid.* 6, 10—13; *ibid.* 7, 2—5; *ibid.* 7, 16—23; Eph. 1, 16—19; *ibid.* 1, 21—2, 4; *ibid.* 2, 13—16; 1 Tim. 1, 16—2, 1; *ibid.* 2, 2—8.

2) Vgl. Hieronymus selbst, der *praef. ad Damas.* allerdings bloss betreffs der Evangelien sagt: igitur haec praesens praefatiuncula pollicetur quattuor tantum evangelia ... codicum graecorum emendata collatione sed veterum.

3) Die Recensionen des Lucian und Hesychius liess er absichtlich unbeachtet; vgl. *Hieron. a. a. O.*: praetermitto eos codices quos a Luciano et Hesychio nuncupatos paucorum hominum adserit perversa contentio.

4) Das Versehen muss sehr frühzeitig entstanden sein; denn schon Tertullian schreibt *de pudicit.*: glorificate et tollite dominum und *de resur. carn.*: monet apostolus tollere et magnificare deum. Auch *m* hat hier *et tollite* beigelegt. Uebrigens ist bei vielen der hier angezogenen patristischen Citate unerweislich, ob die aus ihnen geschöpften Lesarten nicht erst aus der Vulgata in den Text gekommen sind; vgl. Einleit. § 21. S. 22 f.

Auctor de promiss. 1, 39 durch *stulta* wiedergegeben ist, ἀνοήτους = *inutilia* eingedrängt. Heb. 11, 3 ist die Lesart sämtlicher Unciale εἰς τὸ μὴ ἐκ φαινομένων τὸ βλέπομενον γεγονέναι wortgetreu nur in *r* mit *ut non de apparentibus quae videntur facta sint* ausgedrückt, während Hieronymus mit ἐκ μὴ φαινομένων sein *ex invisibilibus* und *d* ebenso *ex non apparentibus* schrieb. — An anderen Stellen geht die Vulgata mit FG, welche bekanntlich aus einer gemeinsamen Urschrift stammen, oder auch mit D E zusammen. Wir verweisen beispielshalber auf Rom. 14, 19 wo am Schlusse mit DEFG *custodiamus* angefügt ist, oder 2 Cor. 2, 3 wo unter den Uncialen nur DEFG λύπην ἐπὶ λύπην haben, oder auf 2 Cor. 9, 11 wo in FG vor ἐν παντὶ πλουτιζόμενοι noch ἵνα gesetzt ist, oder auf 2 Cor. 10, 12 wo οὐ συνιοῦσιν, welches in D*FG ausgeblieben ist, wie überhaupt in allen lateinischen Texten ausser *r* und an drei Stellen des Augustinus, auch in der Vulgata vermisst wird. So sehen wir, dass, wenn auch an manchen Stellen durch die Arbeit des Hieronymus schlechtere Lesarten der Itala verdrängt worden sind, derselbe doch nicht immer gerade die besten griechischen Handschriften zu Grunde gelegt, sondern manchmal Lesarten den Vorzug gegeben hat, welche in den Augen der heutigen Kritik keine Gnade gefunden haben.

Einzelne Stellen hat Hieronymus, wie schon oben gesagt wurde, durch Beseitigung vermeintlicher oder wirklicher Unrichtigkeiten der Uebersetzung zu heilen gesucht. Wenn ihm dies auch öfters gelungen ist, wie z. B. Eph. 2, 11 wo er μνημονεύετε, das nur *r*, wie auch Augustinus zweimal anführt, mit *memores estis* übersetzt hatte, als Imperativ nahm, oder 1 Tim. 1, 15 wo er für πιστὸς ὁ λόγος das in *r* und anderen alten Texten vorliegende *humanus sermo* durch das richtigere *fidelis sermo* ersetzte, so sind doch nicht alle vorgenommenen Aenderungen zugleich auch Verbesserungen. Oder glaubt man etwa, dass z. B. bei 1 Tim. 2, 9 ἐν καταστολῇ κοσμίῳ, das *r* mit *in habitu ordinato* = *composito*¹⁾ gegeben hatte, durch des Hieronymus *in habitu ornato* sinngetreuer ausgedrückt ist, obwohl gerade an dieser Stelle Einfachheit und Prunklosigkeit der Kleidung gepredigt wird? — Die meisten Aenderungen verdanken ihre Entstehung dem Bestreben, die Ausdrücke und Wendungen der Itala durch andere zu ersetzen. Oft sind so an die Stelle weniger verständlicher oder weniger klassischer Ausdrücke bekanntere getreten, wobei freilich nicht selten die kräftige Färbung des Urtextes abgeschwächt wurde, ohne dass sich in diesem Verfahren eine besondere Konsequenz kundgibt. So wurde z. B. 2 Cor. 8, 12 *acceptabilis* (εὐπρόσδεκτος) durch *acceptus* verdrängt, während umgekehrt Gal. 2, 11 für *reprehensus* (κατεγνωσμένος) *reprehensibilis* gesetzt ist. 1 Tim. 2, 1 ist *adoratio* (προσευχή), das schon Augustin. ep. 149, 13 als unrichtig getadelt hat, in *oratio* verbessert, ebenso 2 Cor. 4, 2 *confusio* (αἰσχύνη) durch *dedecus* ersetzt, obwohl ersteres sonst in der Vulgata stehen geblieben ist²⁾. 2 Cor. 1, 24 steht für *cooperator* (συνεργός) das häufigere *adiutor* und 2 Cor. 1, 11 für *cooperari* (συνυπουργεῖν) entsprechend *adiuvare*, während beide Ausdrücke an anderen Stellen z. B. 1 Cor. 16, 16 Phil. 2, 25 3 Joh. 8 unbeanstandet geblieben sind. 2 Cor. 2, 6 hat *correptio* (ἐπιτιμία) dem gewöhnlicheren *obiurgatio* Platz gemacht. Ziemlich ist mit *ditare* (πλουτίζειν) aufgeräumt, das sich in der klassischen Prosa nur bei Livius 21, 60 findet; so steht dafür 1 Cor. 1, 5 *divitem facere*, 2 Cor. 9, 11 das auch aus Cicero und Nepos bekannte *locupletare*, und analog ist 2 Cor. 8, 9 für *ut ditaremini* (ἵνα πλουτήσητε) das

1) Vgl. Senec. epist. 74. med.: ordinatus compositusque vir. Dass beide Ausdrücke sich decken, zeigt Ambrosiaster, der für κόσμιος an unserer Stelle *ordinatus* und unten 3, 2 wo auch das s. g. Speculum Augustini die Lesart *ordinatus* bestätigt, nach der römischen Ausgabe *compositus* geschrieben hat.

2) Vgl. Kaulen, Handbuch zur Vulgata S. 14. Ebenso ist für αἰσχύνεσθαι und καταισχύνεσθαι Phil. 1, 20, 2 Cor. 7, 14 u. a. O. *confundi* beibehalten, während z. B. 2 Cor. 10, 8 mit *r* *erubescere* gelesen wird.

richtigere *ut divites essetis* geschrieben. 1 Cor. 2, 6 und 6, 13 ist für *evacuare* (καταργεῖν), das anderwärts in der Vulgata (so z. B. 1 Cor. 15, 24) geduldet wurde, *destruere* gesetzt; 2 Cor. 4, 8 *exaporiari* (ἐξαπορεῖσθαι), das sich sonst nirgends findet, mit *destitui* vertauscht. Rom. 15, 9 wurde *glorificare* (δοξάζειν), sonst auch in der Vulgata keine seltene Erscheinung, durch *honorare* und Rom. 15, 6 durch das keinesfalls bessere *honorificare* (analog ist Rom. 15, 7 für *gloria* (δόξα) *honor* gesetzt) verdrängt worden. 2 Cor. 7, 10 musste das dem Griechischen abgelauschte *impaenitendus*¹⁾ (ἀμεταμέλητος), wie Augustin. de civit. dei 14, 8 schrieb, dem matten *stabilis*, 1 Tim. 1, 16 das plastische *longanimitas* (μακροθυμία) dem farblosen *patientia* weichen, während es z. B. Rom. 2, 4 stehen blieb. 2 Cor. 4, 3 ist für *obvelare* (καλύπτειν) zweimal *operire*, 2 Cor. 11, 15 für *operatio* (ἔργα) das gewöhnlichere *opera*, 1 Tim. 6, 5 für das neugebildete bis jetzt unbekannte *perconfricatio* (διαπατριβή) das verständlichere *conflictatio*, 2 Cor. 11, 3 für *versutia* (πανουργία) das in der klassischen Prosa gewöhnlichere *astutia* gesetzt. Auch *sustinentia* (ὑπομονή), das sonst (z. B. 1 Thess. 1, 3, Sirac. 2, 16) seinen Platz behauptet hat, fand nicht immer Gnade und musste so 2 Cor. 1, 6 gegen *tolerantia* und 1 Tim. 6, 11 gegen *patientia* zurücktreten. — Während so in einer Reihe von Stellen, die wir nicht vervollständigen wollen, ungewöhnlichere Ausdrücke, besonders Neologismen beseitigt wurden, sind anderwärts die in der klassischen Sprache üblicheren Wörter durch nachklassische oft dem Kirchenlatein einzig angehörige verdrängt, wofür andere vorhieronymianische Uebersetzungen als Quelle gedient zu haben scheinen²⁾. Manchmal geschieht dies vielleicht,

1) Das Wort findet sich nur noch Appul. Met. 11: *impaenitendae se pauperiei committere*, ist aber trotzdem nicht den Africanismen, sondern den durch das allzüngstliche Streben nach Wörtlichkeit geschaffenen Neologismen beizuzählen.

2) Die oben nachfolgenden Beispiele scheinen besonders auf die früher in Africa verbreiteten Texte hinzuweisen, welche dem erst von Augustinus ab dort nachweisbaren italischen gegenüber als africanische zu bezeichnen wären. Mir wenigstens drängte sich, wenn auch erst umfassendere Detailforschungen, als bis jetzt angestellt werden konnten, in dieser Frage ein abschliessendes Urtheil ermöglichen, bei meiner Arbeit unwillkürlich der Gedanke auf, dass zwischen der von Augustinus bevorzugten italischen Uebersetzung und den africanischen strenge unterschieden werden müsse. Dass diese nicht einerlei Ursprungs sind, dafür spricht die Nebeneinanderstellung der Citate des Tertullian, des ältesten africanischen Kirchenvaters, in dessen Werken sich ein lateinischer Bibeltext vorfindet, und des Wortlautes der Freisinger Italafragmente. Einige Beispiele — ich schöpfe den Text des Tertullian aus Rönsch *das neue Testament Tert.* — mögen genügen; zu besserer Beleuchtung des gegenseitigen Verhältnisses füge ich den Text der Vulgata nach dem Amiatinus bei.

Tertullian.

2 Cor. 2, 6—9.

Satis est talis increpatio quae a multis fit, uti e contrario magis vos donare et advocare, ne forte abundantiore tristitia devoretur eiusmodi. Propter quod oro vos constituatis in eo dilectionem. In hoc enim et scripsi, ut cognoscam probationem vestram, quod in omnibus obauditis mihi.

Ibid. 4, 8—10.

Qui in omnibus tribulemur sed non coangustemur, et indigeamus sed

Freisinger Itala.

Satis est huiusmodi correptio haec quae a multis, ita ut e contrario magis vos donetis et consolemini, ne quo modo maiore tristitia absorbeatur qui eius modi est. Propter quod obsecro vos confirmetis in eo caritatem. Ad hoc enim scripsi, ut cognoscam probationem uestram, si in omnibus abaudientes estis.

In omnibus tribulationem patimur sed non angustamur, aporiamur sed

Vulgata (Amiatin.).

Sufficit illi qui eiusmodi est obiurgatio haec quae fit a pluribus, ita ut e contrario magis donetis et consolemini, ne forte abundantiori tristitia absorbeatur qui eiusmodi est. Propter quod obsecro vos ut confirmetis in illum caritatem. Ideo enim scripsi, ut cognoscam experimentum uestrum, an in omnibus oboedientes sitis.

In omnibus tribulationem patimur sed non angustiamur, aporiamur sed

um mehr Abwechslung des Ausdrucks zu ermöglichen, z. B. 2 Cor. 11, 1 wo für das erste *ἀνέχομαι* *sustineo* stehen blieb, für das zweite *supporto* (so auch *d g* Lucifer Cal.) gesetzt wurde und Gal. 3, 1

Tertullian.

non perindigeamus, quoniam persecutionibus agitemur sed non derelinquamur, qui deiciamur sed non pereamus.

Ibid. 4, 16—18.

Et non deficiemus. — Sed etsi exterior homo noster vitatur, sed interior renovatur die et die. Nam quod ad praesens temporale et leve pressurae nostrae, per supergressum in supergressum aeternum pondus gloriae perficiet nobis non intuentibus *cet.*

Freisinger Itala.

non exaporiatur, persecutionem patimur sed non derelinquimur, deicimur sed non perimus.

Propter quod non infirmemur; sed si exterior homo noster corrumpitur, sed interior renouatur de die in diem. Quod enim ad praesens temporale est *et (?)* leue tribulationis nostrae, iuxta incredibilem modum et in incredibilem modum aeternum gloriae pondus operatur nobis non respicientibus *cet.*

Vulgata (Amiat.).

non destituimur, persecutionem patimur sed non derelinquimur, deicimur sed non perimus.

Propter quod non deficiamus; sed licet is qui foris est noster homo corrumpitur, tamen is qui intus est renouatur de die in diem. Id enim quod in praesenti est momentaneum et leue tribulationis nostrae, supra modum in sublimitate aeternum gloriae pondus operatur nobis non contemplantibus *cet.*

Allein nicht nur die Citate des Tertullian, deren Verschiedenheit von der Itala in diesen Tagen auch von A. Hilgenfeld *Histor.-krit. Einl. in das N. T.* (Leipzig 1875) S. 797 richtig erkannt worden ist, weichen von dem Wortlaute der biblischen Stellen bei Augustinus ab, sondern es lässt sich auch bei anderen africanischen Vätern der Gebrauch eines von der Itala des Augustinus stark variirenden Textes mit Bestimmtheit nachweisen. Es genüge hier auf Cyprian und Vigilius von Thapsus hinzuweisen und aus jedem der beiden zwei Bibelstellen zur Vergleichung herauszuheben. 1 Tim. 5, 11 und 12 lautet bei Cypr. testim. 3. p. 325. a: *iuniores autem viduas praeteri; cum enim delicatae fuerint in Christo, nubere volunt habentes iudicium, quoniam primam fidem reprobaverunt*; dagegen schreibt Aug. an mehreren Stellen: *iuniores autem viduas evita; cum enim in deliciis egerint in Christo, nubere volunt habentes damnationem quia primam fidem irritam fecerunt*. Gal. 3, 8 und 9 heisst bei Cypr. testim. 1. p. 277 c: *providens autem scriptura divina . . . praenuntiavit Abrahae, quia benedicentur in illo omnes gentes; igitur qui ex fide sunt, benedicti sunt cum fidei Abraham*; Aug. ep. 196 schreibt: *providens autem scriptura . . . praenuntiavit Abrah.: quia benedicentur in te omnes gentes, ita ut qui ex fide sunt benedicantur cum fidei Abrah.* Bei Vigilius machen folgende Stellen aus dem Hebräerbrieфе, aus dem leider bei Cyprian kein Citat vorliegt, dieses Verhältniss recht anschaulich. Heb. 2, 17 citirt Vigil. contra Eutych. 5. p. 72. b: *unde debuit per omnia fratribus similitudo, ut misericors fieret et fidelis sacerdos in his quae sunt ad deum ad deprecandum pro delictis populi*; dagegen hat Aug. de peccat. merit. et remiss. 1, 50: *unde debuit secundum omnia fratribus similis esse, ut miserc. fieret et fidel. princeps sacerdotum eorum quae sunt ad deum propitiandum pro delictis populi*. Heb. 9, 24 schreibt Vigil. contra Varimad. p. 734. g: *non enim in manu fabricae facta introiit Iesus, quae est allegoria verorum (al. verborum), sed in ipsum caelum apparuit a dextris dei*, wogegen Aug. an obiger Stelle citirt: *non enim in manu fabricata sancta introivit Christus, quae sunt similia verorum, sed in ipsum caelum apparere ante faciem pro nobis*. Wenn wir angesichts dieser so auffallenden Verschiedenheit auch noch die abweichende Reihenfolge der paulinischen Briefe im Schriftkanon des Tertullian (Rönsch S. 318) und des Augustinus (vgl. Einleit. § 10. S. 12) ins Auge fassen, ist es da nicht zu verwundern, dass es immer noch Gelehrte gibt, welche für die Theorie einer in Africa entstandenen Urübersetzung schwärmen können? Erst in neuester Zeit hat diese Ansicht an J. N. Ott *die neueren Forschungen im Gebiete des Bibellatein* (N. Jahrb. für Philol. und Pädag. S. 757 ff.) wieder einen Vertreter gefunden, der nebenbei auch die Hypothesen über den Namen der Itala um eine neue vermehrt hat, welche alle an Oberflächlichkeit überbietend wie ein Nebelbild zerfließt, wenn man ihr auf den Leib rücken will. Nach Ott (S. 769) ist nämlich die Itala *‘eine den bunten, in beständigem Wechsel begriffenen Gestaltungen der hl. Schrift gegenüber sicherere und feststehendere Ueberlieferung und zwar die Bibel der kirchlichen Gemeinde und liturgischen Praxis in Africa; Itala war der volkstümliche Name im Gegensatze zum griechischen Original, während sie in der Sprache der Gebildeten latina interpretatio hiess’*. Wie kann man auf eine solche Vermuthung kommen, wenn man die einzige Stelle der ganzen patristischen Literatur, an welcher die Itala erwähnt wird (August. de doctrin. Christ. 2, 16; vgl. Einleit. § 19. S. 20), mit ruhigem Blute überliest? Ja selbst, wenn

wo *stultus* (ἀνόητος) wohl bloss deshalb durch *insensatus* (so auch *d g* Tertullian, Ambrosiaster u. A.) verdrängt wurde, weil es unmittelbar darauf wiederkehrt. In den meisten Fällen aber ist der Grund der Aenderung für uns nicht mehr recht ersichtlich. So steht z. B. Rom. 14, 20 *offendiculum* (vgl. Tertull. contra Marc. 4, 13) für *offensio*; Rom. 15, 3 *improperia improperantium* (ebenso *d g*,

aus dem Wortlaute jener Stelle nicht klar genug hervorginge, dass Augustinus die hier empfohlene Uebersetzung im Gegensatze zu anderen als *Itala* d. h. als die aus Italien stammende (vgl. Einleit. § 19. S. 21) bezeichnet hat, ist es denn nicht geradezu widersinnig anzunehmen, dass unter sämtlichen Recensionen einer lateinischen Uebersetzung nur eine einzige des Namens lateinische oder italische Uebersetzung gewürdigt worden sei? Zu solchen Verirrungen führt eben die Voreingenommenheit für eine Ansicht, die um jeden Preis gehalten werden soll. Zur Stütze seiner Theorie rückt nun O. mit oft widerlegten jetzt schon recht altersschwachen Gründen ins Feld und sucht denselben durch einige neue Citate und mitunter recht unfeine Ausfälle auf die Gegner seiner Ansicht neues Leben einzuhauchen. So macht er dem gelehrten Benedictiner P. B. Gams, der in seiner oben (vgl. Anmerk. zu § 18. S. 19) erwähnten Schrift in überzeugender Weise die von Wiseman behaupteten Africanismen der *Itala* bekämpft, den Vorwurf der Unehrllichkeit. Wie aber verhält es sich mit dieser 'Unehrllichkeit'? Wiseman führt aus der *Itala* (Levit. 21, 20) leider ohne Angabe der Quelle *ponderosus* in der Bedeutung von *herniosus* an und citirt zum Beweise, dass dies ein africanischer Sprachgebrauch sei, aus Arnobius VII. S. 220 *ingentium herniarum magnitudine ponderosi*. Nun erkennt jeder Unbefangene, dass an dieser Stelle des Arnob. *ponderosus* in wörtlicher Bedeutung zu fassen ist und keineswegs 'mit einem Bruche behaftet' heissen kann; deshalb glaubte auch Gams, den Africanismus in der Wortform und nicht im Sinne suchen zu müssen, und das allein ist O. ein hinreichender Grund, um über dessen ganze Beweisführung leichthin den Stab zu brechen (S. 774). Nebenbei bemerke ich, dass eine solche Verdächtigung eines verdienstvollen Forschers O. um so weniger ansteht, da er weiter unten (S. 778) durch den gegen Rönsch ausgesprochenen Tadel, er trage durch die Erwähnung der Verwandtschaft des Sprachidioms von Süditalien mit dem africanischen (*Itala und Vulgata*, S. 7) 'Wasser auf die Mühlen der Gegner', sich gerade nicht als besonderen Verehrer der Ehrlichkeit kennzeichnet. Um die Unzuverlässigkeit der Ausführungen Wisemans und seiner Anhänger nachzuweisen, hätte es übrigens der gelehrten Ausführungen von Gams gar nicht einmal bedurft; denn so lange man noch bei den sprachlichen Untersuchungen über die *Itala* nach der bis jetzt beliebten Methode alle Reste vorhieronymianischer Texte ohne Rücksicht auf Fundort und Zeit des Gebrauchs in einen Topf wirft und aus diesem bunten Mischmasch Schlüsse zieht, führen alle Arbeiten in die Irre. — Auch die Entbehrlichkeit einer lateinischen Uebersetzung für Italien wird von O. (S. 775) wieder geltend gemacht und auf die bekannte Thatsache hingewiesen, dass die Literatur Italiens im zweiten Jahrhunderte mit Vorliebe in griechischem Gewande aufgetreten ist. Das ist allerdings unbezweifelt und auch von Gams und anderen Vertretern der italischen Herkunft der *Itala* nicht übersehen worden, wie O. glauben machen will; aber weder Gams noch andere besonnene Forscher haben aus der Verwendung der griechischen Sprache in der Literatur Italiens die kühne Folgerung gezogen, dass deshalb auch das Volk, in dem ja besonders das Christenthum Wurzel gefasst hat, der griechischen Sprache kundig gewesen sei und so einer Verdolmetschung der hl. Bücher nicht bedurft habe. Da müsste man ja auch annehmen, dass im Mittelalter, wo in unserem Deutschland die Gelehrten sich fast ausschliesslich im Stelzengange der lateinischen Sprache einher bewegten, wo sogar deutsch gehaltene Predigten lateinisch herausgegeben wurden, das deutsche Volk lateinisch gesprochen und lateinisch verstanden habe. Aber freilich, da bewegen wir uns in einem neuen Irrthum. Es ist, wie O. (S. 776) meint, eine 'anachronistische, moderne', oder wie Hagen *sprachl. Erört. zur Vulgat.* S. 4 ihm vorgesprochen hat, eine 'protestantische' Anschauung, schon für die ersten Zeiten des Christenthums an ein Bedürfniss des Bibellesens zu denken. Dass hier das Gegentheil richtig ist, darüber kann man sich am besten gerade in den Werken von katholischen Gelehrten unterrichten. Ich verweise auf L. van Ess *pragmatisch-kritische Geschichte der Vulgata* S. 6 ff. und Kaulen *Gesch. der Vulg.* S. 110 ff. Letzterer kommt auf Grund seiner Untersuchungen zu dem Schlusse, dass die Reformatoren des 16. Jahrhunderts das Bibellesen nicht nachdrücklicher empfohlen haben können, als die Väter der ersten Jahrhunderte. Ob die Kunst des Lesens und Schreibens damals allgemein gewesen sei oder nicht, das ist für diese Frage höchst gleichgültig. Auf diesen Einwurf gibt schon Cäsarius von Arles († 543) die schönste Antwort: *si illi (sc. negotiatores) qui litteras nesciunt, conducunt sibi mercenarios litteratos, ut acquirant terrenam pecuniam, tu quicumque es qui litteras non nosti, quare etiam non cum pretio et mercede rogas, qui tibi debeat scripturas divinas relegere, ut ex illis possis praemia aeterna conquirere?* — Indem ich eine weitere Besprechung auf bequemere Gelegenheit verspare, verweise ich einstweilen zur Vervollständigung dieser Erörterungen auf Einleit. § 18, S. 19 f.

nach Hagen *sprachliche Erörterung. zur Vulg.* S. 19 ursprünglich nur in der africanischen Latinität gebräuchlich) für *obprobria exprobrantium*; 1 Cor. 2, 7 *praedestinare* (προορίζειν, so auch *d g* Ambrosius, Ambrosiaster, ausser Livius 45, 40 *fin.* nur bei kirchlichen Schriftstellern gebräuchlich) für das Ciceronianische *prae finire*; 1 Cor. 3, 8 *zelus* (so noch Irenaeus, Cyprian, Praedestinatian.) für *aemulatio*; 2 Cor. 4, 17 *momentaneus* (πρόσκαιρος, so noch *d* und Ambrosiaster, während Tertullian, bei dem dies unklassische Wort z. B. contr. Marc. 3, 17 und de resurr. carn. 42 steht, hier mit *r* übereinstimmt) für das aus Quintilian und Seneca bekannte *temporalis*; 2 Cor. 7, 11 und 12, sowie 8, 7 und 8 u. a. O. *sollicitudo* (σπουδή, so auch *d g* und fast sämtliche Väter) für *studium* oder *industria* und analog Gal. 2, 10 *sollicitus esse* (σπουδάζειν) für *studere*; 2 Cor. 13, 9 *consummatio* (κατάρτισις, so hier noch *d g* Ambrosiaster, Sedulius) für *perfectio*; Eph. 2, 8 *salvare* (σώζειν, zuerst bei africanischen Vätern üblich; vgl. Augustin. serm. 299, 6: 'salvare' et 'salvator' non fuerunt haec latina, antequam veniret salvator, quando ad Latinos venit et haec latina fecit) für *salvum facere*; Eph. 2, 10 *factura* (ποίημα, so noch Tertullian, Ambrosius und *g*, nur bei kirchlichen Schriftstellern im Gebrauche) für das jedenfalls bessere aus Gellius und Ammian bekannte *figmentum* und Eph. 2, 12 das spätere *conversatio* (πολιτεία, so auch *d g* Tertullian und die übrigen Väter ausser Augustinus) für *societas*.

Doch diese Verhältnisse sollten hier nur angedeutet werden; deren nähere Beleuchtung, so interessante Streiflichter sie auch auf die Entstehungsgeschichte der Vulgata fallen lässt, liegt ausserhalb der beabsichtigten Grenzen dieser Arbeit und muss für spätere Gelegenheit verspart werden. — Ueber die Anzahl der abweichenden Lesarten des *r* gegenüber *am* und *d* wurden mit Ausschluss des Hebräerbriefes, wo zwischen *r* und *am* so geringe Uebereinstimmung herrscht, dass hier Hieronymus den Italatext nicht gekannt oder doch wenigstens nicht beachtet zu haben scheint¹⁾, Untersuchungen angestellt und folgende Resultate gewonnen: *am* weicht an 863, *d* an 907 Stellen von *r* ab, an 457 Stellen variiren *am* und *d* unter sich übereinstimmend von *r*, an 262 Stellen ebenso *d r* von *am*, an 310 Stellen *am r* von *d*; an 142 Stellen haben alle drei Handschriften ihre eigenthümlichen Lesarten.

1) Interessant ist, dass hier für ἀρχιερεύς, das in der Itala gut mit *princeps sacerdotum* übersetzt war, zum erstenmale der *pontifex* sich breit macht. In sämtlichen patristischen Citaten und vorhieronymianischen Texten zum Hebräerbriefe findet sich nämlich *pontifex* nur einmal bei Vigilius aus Thapsus contra Eutych. p. 73, übrigens eine sehr verdächtige Stelle, da ebenderselbe weiter oben p. 72 einfach *sacerdos* und contr. Varimad. p. 740 ebenfalls *princeps sacerdotum* geschrieben hat.

Ad Romanos.

A

XIV. ¹⁰.
 παντες γαρ παραστησο-
 μεθα τω βηματι του θυ
¹¹ γεγραπται γαρ ζω εγω
 λεγει κς οτι εμοι καμψει
 5 παν γονυ και εξομολογη-
 δεται πασα γλωσσα τω
 θω ¹² αρα εκαστος ημων
 περι εαυτου λογον απο-
 δωσει ¹³ μηκει ουν αλ-
 10 ληλους κρεινωμεν αλλα
 τουτο κρεινατε μαλλον
 το μη τιθηναι τω αδελ-
 φω σκανδαλον
¹⁴ οιδα και πεπισμαι
 15 εν κω ιν οτι ουδεν κοι-
 νον δι εαυτου ει μη τω
 λογιζομενω τι κοινον
 ειναι εκεινω κοινον
¹⁵ ει γαρ δια βρωμα ο
 20 αδελφος σου λυπειται
 ουκει κατα αγαπην πε-
 ριπαταις μη τω βρω-
 ματι σου εκεινον απολ-
 λυε υπερ ου χς απεθα-
 25 νεν ¹⁶ μη βλασφημεισθω
 ουν υμων το αγαθον
¹⁷ ου γαρ εστιν η βασι-

B

XIV. ¹⁰.
 omnes enim adstabimus
 ante tribunal Christi.
¹¹ Scribturn est enim:
 uiuo ego, dicit dominus,
 quia mihi curuabit omne
 genu et confitebitur omnis
 lingua deo. ¹² Igitur unus-
 quisque nostrum pro se
 rationem reddet; ¹³ non
 ergo amplius inuicem
 iudicemus, sed hoc magis
 iudicate ne ponatis offen-
 diculum aut scandalum
 fratribus. ¹⁴ Scio et certus
 sum in domino Iesu quia
 nihil commune per illum
 nisi ei qui putat aliquid
 esse commune, illi com-
 mune est. ¹⁵ Nam si prop-
 ter escam frater tuus tri-
 statur, iam non secun-
 dum caritatem ambulas.
 Noli in esca tua illum
 perdere, pro quo Christus
 mortuus est. ¹⁶ Non ergo
 blasphemetur bonum no-
 strum. ¹⁷ Non est enim

C

*Omnes enim stabimus
 ante tribunal domini.
 Scriptum est enim: uiuo
 ego, dicit dominus, quia
 mihi curuabit omne genu
 et confitebitur omnis lin-
 gua deo. Igitur unus-
 quisque nostrum pro se
 rationem reddet; non
 ergo amplius inuicem
 iudicemus, sed hoc magis
 iudicate ne ponatis offen-
 diculum aut scandalum
 fratribus. Scio et certus
 sum in domino Iesu quia
 nihil commune per illum
 nisi ei qui putat aliquid
 esse commune, illi com-
 mune est. Nam si prop-
 ter escam frater tuus
 contristatur, iam non se-
 cundum caritatem am-
 bulas. Noli in esca tua
 illum perdere, pro quo
 Christus mortuus est.
 Non ergo blasphemetur
 bonum nostrum. Non

D

XIV. ¹⁰.
 Omnes enim stabimus
 ante tribunal dei.
¹¹ Scriptum est enim: uiuo
 ego, dicit dominus, quoni-
 am mihi flectetur omne
 genu et omnis lingua con-
 fitebitur deo. ¹² Itaque
 unusquisque nostrum pro
 se rationem reddet deo;
¹³ non ergo amplius inui-
 cem iudicemus, sed iudi-
 cate hoc magis ne ponatis
 offendiculum fratri uel
 scandalum. ¹⁴ Scio et con-
 fido in domino Iesu quia
 nihil commune per ipsum
 nisi ei qui existimat quid
 commune esse, illi com-
 mune est. ¹⁵ Si enim
 propter cibum frater tuus
 contristatur, iam non
 secundum caritatem am-
 bulas. Noli cibo tuo
 illum perdere, pro quo
 Christus mortuus est.
¹⁶ Non ergo blasphemetur
 bonum nostrum. ¹⁷ Non

A 2. χν Σ^c C² LP θν Σ* AC* DEFG 5. εξομ. πασ. γλωσσ. D* u. c EFG πασ. γλωσσ. εξομ. ΣACD^b LP. 8. αποδωσει FG αποδωσ. oder δωσει τω θω Σ ACDEL P. 13. προσκομμα τ. αδελφ. η σκανδ. die übr. Handschr.

B 1. adstabimus d g asstabimus f. 2. Christi guelf., Ambrosiast. 5. quia f Anastas., Ambrosiast., Beda. 9. deo fehlt f g, Cyprian. 17. aliquid Ambrosiast. 19. nam si d guelf., Ambrosiast. — propter escam dfg guelf., Ambrosiast., Auct. sing. cler. 20. tristatur fg. 23. esca tua ohne in dfg, guelf., Auct. sing. cler., Iren. 27. non est enim d f, guelf., Hieron., Ambrosiast., Sedul., Vigil., Beda. non enim est e g.

C *contra Adimant. I4, 2. — 1. omnes enim adstabimus ante tribunal Christi Enchirid. 29, de symbol. 9.

D 2. Christi vg. 5. flectet fu. 11. sed hoc iudicate magis fu. 19. si enim, am Rande aber nam si fu. 26. non enim blasphemetur fu.

A

λεια του θυ βρωσις και ποσις αλλα δικαιοσυνη και ειρηνη και χαρα εν πνευματι αγιω ¹⁸ο γαρ εν τουτω δουλευων τω θυ ευαρεστος τω θυ και δοκιμοις τοις ανθρωποις ¹⁹αρα ουν τα της ειρηνης διωκομεν και τα της οικοδομης της εις αλληλους ²⁰μη ενεκεν βρωματος καταλυε το εργον του θυ παντα μεν καθαρα αλλα κακον τω ανθρωπω τω δια προσκομματος εσθιοντι ²¹καλον το μη φαγειν κρεα μηδε πιειν οινον μηδε εν ω ο αδελφος σου προσκοπτει η σκανδαλιζεται η ασθενει ²²συ πιστιν ην εχεις κατα σεαυτον εχε ενωπιον του θυ μακαριος ο μη κρεινων εαυτον εν ω δοκιμαζει ²³ο δε διακρεινομενος αν φαγη κατακεκριται οτι ουκ εκ πιστεωσ παν δε ο ουκ εκ πιστεωσ αμαρτια εστιν. XV. ¹οφειλομεν δε ημεις οι δυνατοι τα ασθενηματα των αδυνατων

B

regnum dei esca et potus, sed iustitia et pax et gaudium in spiritu sancto; ¹⁸qui enim in hoc seruit Christo, placet deo et probatus est hominibus. ¹⁹Itaque quae pacis sunt sectemur et quae ad aedificationem in inuicem. ²⁰Noli propter esca destruere opus dei. Omnia quidem munda, sed malum est homini qui per offensionem manducat.

²¹Bonum est non manducare carnem neque bibere uinum neque in quo frater tuus offenditur.

²²Tu fidem quam habes penes te ipsum, habe coram deo. Beatus qui non iudicat semet ipsum in quo probat. ²³Qui autem diiudicat si manducauerit, damnatus est quia non ex fide. Omne autem ***

XV. ¹Debemus autem nos infirmitatem infirmorum

C

est enim regnum dei esca et potus, sed iustitia et pax et gaudium in spiritu sancto; qui enim in hoc seruit Christo, placet deo et probatus est hominibus. Itaque quae pacis sunt sectemur et quae ad aedificationem sunt in inuicem. Noli propter escam destruere opus dei. Omnia quidem munda, sed malum est homini qui per offensionem manducat. Bonum est non manducare carnem neque bibere uinum neque in quo frater tuus offenditur.

Tu fidem quam habes penes temet ipsum, habe coram deo. Beatus qui non iudicat semet ipsum in quo probat. Qui autem diiudicat si manducauerit, damnatus est quia non ex fide. Omne autem quod non est ex fide peccatum est.

D

est regnum dei esca et potus, sed iustitia et pax et gaudium in spiritu sancto; ¹⁸qui enim in hoc seruit Christo, placet deo ⁵et probatus est hominibus. ¹⁹Itaque quae pacis sunt sectemur et quae aedificationis sunt in inuicem custodiamus. ²⁰Noli ¹⁰propter escam destruere opus dei. Omnia quidem munda sunt, sed malum est homini qui per offensionem manducat. ²¹Bo- ¹⁵num est non manducare carnem et non bibere uinum neque in quo frater tuus offendit aut scandalizatur aut infirmatur. ²⁰²²Tu fidem habes, penes temet ipsum habe coram deo. Beatus qui non iudicat semet ipsum in eo quo probat. ²³Qui autem ²⁵discernit si manducauerit, damnatus est quia non ex fide. Omne autem quod non est ex fide peccatum est. XV. ¹De- ³⁰bemus autem nos firmiores inbecillitates infirmo-

- A** 5. τω χω B³ u. d. übrig. 6. δοκιμος die übrig. ausser G*. 8. διωκόμεν CDE. 10. εις αλληλ. φυλαξόμεν D*EFG. 18. προσκοπτει Σ* u. s. AC Orig. προσκ. η σκανδαλιζεται η ασθενει Σ^cDEFGLP. 20. πιστιν ην εχεις ΣAC Orig. ην fehlt DEFGLP.
- B** 9. sunt fehlt fg. 12. sunt fehlt dfg. 14. offensionem dfg, Ambrosiast., Gaudent. 17. neque fg, Auct. sing. cler. 20. quam habes Pelag. und die Vulgatahandschrift in der Dombibliothek zu Toledo. 24. in quo dfg. 31. infirmitates Hieron., Ambrosiast.
- C** 10. sunt fehlt de coniug. adult. 1, 15. — 14. offensionem ibid. vgl. confess. 10, 46 docuisti me, pater bone, omnia munda mundis, sed malum esse homini qui per offensionem manducat. — 20. tu fidem quam habes penes temet ipsum habe coram deo propos. ex epist. ad Rom. expos. 81. — 24. in quo ibid. — 25. diiudicat einige Handschriften, die Ausgaben discernit.
- D** 14. offensionem fu, offendiculum vg. 19. offenditur aut scand. aut inf. vg. 21. habis paenes fu; zur Interpunction vgl. Hagen sprachl. Erört. z. Vulgat. S. 57. 24. in eo quod fu vg.

Rom. 14, 17 — 15, 1.

A

βασταζειν και μη εαντοις
 αρεσκειν ²εκαστος ημων
 τω πλησιον αρεσκετω
⁵ω το αγαθον προσ
 5 οικοδομην ³και γαρ ο
 χς ουχ εαντω ηρεσεν
 αλλα καθως γεγραπται
 >οι ονειδισμοι των ονει-
 διζοντων σε επεπεσαν
 10 επ εμε ⁴οσα γαρ εγραφη
 παντα εις την ημετεραν
 διδασκαλιαν εγραφη ινα
 δια της υπομονης και
 δια της παρακλησεως
 15 των γραφων την ελπιδα
 εχωμεν της παρακλησεως
⁵ο δε θς της υπομονης
 και της παρακλησεως
 δωη υμιν το αυτο φρο-
 20 νειν εν αλληλοις κατα
 χν ιν ⁶ινα ομοθυμαδον
 εν ει στοματι δοξαζητε
 τον θν και πατερα του
 κυ ημων ιν χν
 25 ⁷διο προσλαμβανειθε
 αλληλους καθως και ο χς
 προσελαβετο ημας εις
 δοξαν του θν ⁸λεγω γαρ
 χν διακονον γενεσθαι πε-
 30 ριτομησ υπερ αληθειας

B

portare et non nobismet
 ipsis placere. ²Unusquis-
 que nostrum proximo
 placeat in bonum ad
 aedificationem; ³nam et
 Christus non sibi placuit,
 sed sicut scriptum est:
 obprobria exprobrantium
 tibi caeciderunt super me.
⁴Quaecumque enim ante
 scribta sunt, ut nos do-
 ceremur scribta sunt, ut
 per patientiam et con-
 solationem scripturarum
 spem habeamus;
⁵deus autem patientiae
 et consolationis det uobis
 id ipsum sapere in in-
 uicem secundum Iesum
 Christum, ⁶ut unianimi-
 ter in uno ore glori-
 ficetis deum et patrem et
 dominum nostrum Iesum
 Christum. ⁷Propter quod
 suscipite inuicem sicut
 et Christus suscepit nos
 in gloriam dei. ⁸Dico
 enim Christum ministrum
 fuisse circumcisionis ad

C

*Christus non sibi placuit,
 sed sicut scriptum de
 illo est: obprobria oppro-
 brantium tibi ceciderunt
 super me. ²Quaecumque
 enim ante scripta sunt, ut
 nos doceremur scripta
 sunt, ut per patientiam et
 consolationem scriptura-
 rum spem habeamus ad
 deum.

*³Dico enim Christum
 ministrum fuisse circum-
 cisionis propter ueritatem

D

rum sustinere et non
 nobis placere. ²Unusquis-
 que uestrum proximo
 suo placeat in bonum ad
 aedificationem; ³etenim
 Christus non sibi placuit,
 sed sicut scriptum est:
 inproperia inproperan-
 tium tibi ceciderunt
 super me. ⁴Quaecumque
 enim scripta sunt, ad no-
 stram doctrinam scripta
 sunt, ut per patientiam
 et consolationem scriptu-
 rarum spem habeamus;
⁵deus autem patientiae
 et solacii det uobis id
 ipsum sapere in alter-
 utrum secundum Iesum
 Christum, ⁶ut unianimes
 uno ore honorificetis
 deum et patrem do-
 mini nostri Iesu Christi.
⁷Propter quod suscipite
 inuicem sicut et Christus
 suscepit uos in honorem
 dei. ⁸Dico enim Christum
 Iesum ministrum fuisse
 circumcisionis propter

A 2. ημων Σ ACD* u. c L υμων D^b FGP. 10. προεγραφη Σ ACD^c E προεγραφει LP προσεγραφ. D*FG. 11. παντα fehlt sonst. 16. της παρακλησ. fehlt sonst. — 21. ιν χν Σ AC*FP. 27. ημας D*P υμας Σ ACD^b u. c EFG L. 29. χν Σ AC χν ιν LP ιν χν DEFG.

B 1. portare et non nobismet ipsis placere Hieron., Ambrosiast. 3. nostrum d⁹e, Auct. sing. cler. 5. nam et Ambrosiast. 8. detractioes exprobrantium Ambrosiast. 10. praescripta guelf. 18. consolationis Ambrosiast., Auct. de vocat. gent. 19. inuicem sapere Ambrosiast. 22. in uno ore d g guelf., Sedul. 23. Hier ist wohl zu schreiben deum patrem et dominum nostrum I. Ch.; vgl. 2 Cor. 1, 2. 27. nos d. 28. in gloriam d g guelf. Sedul., Beda. 30. propter ueritatem dei fehlt nur noch bei Sedul.

C *de sanct. virginit. 38. — 8. obprobria exprobrantium in psalm. 68, 1, 13 (dreimal), contra Faust. 13, 18. — ²epist. 78, 1. — 11. enim fehlt in psalm. 68, 1, 13; dagegen steht es contra Faust. 13, 18. — ante script. s. in psalm. 68, 1, 13 contra Faust. 13, 18. — 11. ut nos doceremur ibid. — 13. per patientiam et consolationem contra Faust. 13, 18 per consolationem in psalm. 68, 1, 13. — 15. ad deum fehlt in psalm. 68, 1, 13; dagegen steht es contra Faust. 13, 18. — ³in Ioh. evang. 31, 11. — 28. Christum in psalm. 118, 3, 3 Iesum Christum in psalm. 88, 1, 3 Christum Iesum propos. ex epist. ad Roman. expos. 82. — 30. propter ueritatem dei propos. ex epist. ad Roman. expos. 82. in psalm. 88, 1, 3 und 118, 3, 3.

A

Θν εισ το βεβαιωσαι τας
επαγγελιας των πατερων
9 τα δε εθνη υπερ
ελεους δοξασαι τον Θν
καθως γεγραπται δια
τουτο εξομολογησονται σοι
εν εθνεσι και τω ονοματι
σου ψαλω 10 και παλιν
λεγει ευφρανθητε εθνη
μετα του λαου αυτου
11 και παλιν λεγει αινειτε
παντα τα εθνη τον κν
και επαινεσασαν αυ-
τον παντες οι λαοι
12 και παλιν ησαιας λεγει
εσται η ριζα του ιεσου
και ο ανισταμενος αρ-
χειν εθνων επ αυτω
εθνη ελπιουσιν 13 ο δε
Θς της ελpidος πληρο-
φορησαι υμας εν παση
χαρα και ειρηνη εν τω
πιστευειν υμας εν τη
ελπιδι εν δυναμει πνευ-
ματος αγιου.

B

confirmandas promissio-
nes patrum,
9 gentes autem super
misericordia glorificare
deum, sicut scriptum est:
propterea confitebor tibi
in gentibus et psallam
nomini tuo. 10 Et iterum
dicit: laetamini gentes
cum plebem eius.
11 Et iterum dicit: laudate
dominum omnes gentes
et laudate eum omnes
populi.
12 Dicit autem et Ezeias:
erit radix Iesse et qui
exurget regnare in gen-
tibus, in eum gentes
sperabunt. 13 Deus autem
spei adimpleat uos omni
gaudio et pace in cre-
dendo, ut abundetis in
spe ***

C

dei ad confirmandas
promissiones patrum,
gentes autem super
misericordia glorificare
deum.

* Dicit autem Ezeias:
erit radix Iesse et qui
exsurget regnare in gen-
tibus, in eum gentes
sperabunt.

D

ueritatem dei ad con-
firmandas promissiones
patrum, 9 gentes autem
super misericordiam ho-
norare deum sicut scrip- 5
tum est: propter hoc
confitebor tibi in gentibus
et nomini tuo cantabo.
10 Et iterum dicit: laeta-
mini gentes cum plebe 10
eius. 11 Et iterum: laudate
omnes gentes dominum
et magnificate eum
omnes populi.
12 Et rursum Esaias
ait: erit radix Iesse et 15
qui exsurget regere gen-
tes, in eo gentes spera-
bunt. 13 Deus autem spei
repleat uos omni gaudio
et pace in credendo, ut 20
abundetis in spe et uir-
tute spiritus sancti.

A 7. ψαλ. τ. ονομ. σου DEG τ. ονομ. σου ψαλ. ΣACFLP. 11. παλ. λεγει DEFG λεγει fehlt ΣACLP. 12. τ. κν παντ. τ. εθν. CFGIL παντ. τ. εθν. τ. κν ΣADEP. 13. επαινεσατε FGLP επαινεσασαν ΣACDE. 20. παση χαρα και ειρηνη ΣACDELP.

B 4. glorificare Auct. de promiss., Beda. 7. psallam t cantabo g. 11. dicit dfg, guelf. 13. conlaudate f, collaudate g.. 16. regnare gentibus guelf. 17. in eum f, Ambrosiast. 19. adimpleat Vigil.

C 3. super misericordia proposit. ex epist. ad Roman. expos. 82 in psalm. 88, 1, 3 super misericordiam in psalm. 118, 3, 3. — *contra adversar. leg. et prophet. 2, 12.

D 6. propterea vg. 10. cum populo fu. 11. laudate dominum omnes gentes fu. 14. rursus fu. 17. in eum vg. 19. inpleat fu.

Ad Corinthios I.

A**B****C****D**

Προς κορινθιους α

I. ¹.

Παυλος κλητος αποστο-
 λος χυ ιν δια θεληματος
 5 θυ και σωσθειης ο
 αδελφος ²τη εκκλησια
 του θυ ηγιασμενοις εν
 χω ιν τη ουση εν κοριν-
 θω κλητοις αγιοις συν
 10 πασιν τοις επικαλου-
 μενοις το ονομα του κυ
 ημων ιν χυ εν παντι
 τοπω αυτων και ημων
³χαρις υμιν και ειρηνη
 15 απο θυ πατρος ημων
 και κυ ιν χυ ⁴ευχαριστω
 τω θω παντοτε περι
 υμων επι τη χαριτι του
 θυ τη δοθειση υμιν εν
 20 χω ιν ⁵οτι εν παντι
 επλουτισθητε εν αυτω
 εν παντι λογω και παση
 γνωσει ⁶καθως το μαρ-
 τυριον του θυ εβεβαιωθη
 25 εν υμιν ⁷ωστε υμας μη
 υστερισθαι εν μηδενι
 χαρισματι απεκδεχομε-
 νους την αποκαλυψιν
 του κυ ημων ιν χυ
 30 ⁸ος και βεβαιωσει υμας
 εως τελους ανεγκλητους

I. ¹.

Paulus uocatus apostolus
 Christi Iesu et Sostenes
 frater
²ecclesiae dei quae est
 Corinthi, sanctificatis in
 Christo Iesu, uocatis
 sanctis cum omnibus qui
 inuocant nomen domini
 nostri Iesu Christi in
 omni loco ipsorum et
 nostro.
³Gratia uobis et pax a deo
 patre nostro et domino
 Iesu Christo. ⁴Gratias ago
 domino meo semper pro
 uobis in gratia dei quae
 data est uobis in Christo
 Iesu, ⁵quia in omnibus
 ditati estis in illo in omni
 uerbo et omni scientia.
⁶sicut testimonium Christi
 confirmatum est in uobis,
⁷ita ut nihil desit uobis
 in nulla gratia expectan-
 tes reuelationem domini
 nostri Iesu Christi
⁸qui et confirmabit uos
 usque in finem sine

*Paulus uocatus aposto-
 lus Christi Iesu per uo-
 luntatem dei et Sosthenes
 frater ecclesiae dei quae
 est Corinthi, sanctificatis
 in Christo Iesu, uocatis
 sanctis cum omnibus qui
 inuocant nomen domini
 nostri Iesu Christi in
 omni loco ipsorum et
 nostro.
 Gratia uobis et pax a
 deo patre nostro et do-
 mino Iesu Christo. Gra-
 tias ago deo meo semper
 pro uobis in gratia dei
 quae data est uobis in
 Christo Iesu, quia in omni-
 bus diuites facti estis in
 illo in omni uerbo et in
 omni scientia sicut testi-
 monium Christi confir-
 matum est in uobis, ita
 ut nihil uobis desit in
 ulla gratia.

I. ¹.

Paulus uocatus apostolus
 Christi Iesu per uolun-
 tatem dei et Sostinens
 frater ²ecclesiae dei quae
 est Corinthi, sanctificatis
 in Christo Iesu, uocatis
 sanctis cum omnibus qui
 inuocant nomen domini
 nostri Iesu Christi in omni
 loco ipsorum et nostro.
³Gratia uobis et pax a deo
 patre nostro et domino
 Iesu Christo. ⁴Gratias
 ago deo meo semper pro
 uobis in gratia dei quae
 data est uobis in Christo
 Iesu, ⁵quia in omnibus
 diuites facti estis in illo
 in omni uerbo et in omni
 scientia ⁶sicut testimoni-
 um Christi confirmatum
 in uobis, ⁷ita ut nihil uobis
 desit in ulla gratia ex-
 pectantibus reuelationem
 domini nostri Iesu Christi
⁸qui et confirmauit uos
 usque ad finem sine cri-

A 6. τ. εκκλησ. τ. θυ τ. ουση εν κορινθ. Σ A D^b L P. 24. του κυ B^a του θυ nur noch F G.**B** 21. ditati estis Ambrosiast., Hilar. locupletati t ditati estis g. 22. et omni scient. d g. 31. usque in d f g.**C** *ad Donatist. post collat. 33. — 17. deo ibid. 34. — 21. diuites facti ibid. 34; weiter unten lesen wir ecce sic erant ditati, was auf das Ursprüngliche zurückweist. — 22. in omni scientia ibid. — 26. vgl. Einl. § 16. S. 18. — nihil uobis desit in ulla gr. ibid.**D** 5. sustenes fu. 6. ecclesiae. dei ...tis in christo ihesu. qui sunt corinthii uocatis sanctis (nach dei folgt eine Rasur, über welche von späterer Hand sanctifica geschrieben ist) fu. 24. confirmatum est fu vg. 26. in nulla gratia fu. 30. confirmabit vg.

A

εν τη ημερα του κυ
 ημων ιν ⁹πιστος ο θς
 δι ου εκληθητε εισ κοι-
 νωνιαν του υιου αυτου
 ιν κυ του κυ ημων
¹⁰παρακαλω δε υμας
 αδελφοι δια του ονομα-
 τος του κυ ημων ιν κυ
 ινα το αυτο λεγητε παν-
 τες και μη ηεν υμιν σχισ-
 ματα ητε δε κατηρτισ-
 μενοι εν τω αυτω νοι
 και εν τη αυτη γνωμη
¹¹εδηλωθη γαρ μοι περι
 υμων αδελφοι μοι υπο
 των χλοης οτι εριδες εν
 υμιν εισιν
¹²λεγω δε τουτο οτι
 εκαστος υμων λεγει εγω
 μεν ειμι παυλου εγω δε
 απολλω εγω δε κυ

¹³μεμερισται ο χς μη
 παυλος εσταυρωθη περι
 υμων η εισ το ονομα
 παυλου εβαπτισθητε
¹⁴ευχαριστω οτι ουδεις
 υμων εβαπτισα ει μη
 κρεισπον και γαιον ¹⁵ινα
 μη τις ειπη οτι εισ το
 εμον ονομα εβαπτισθητε

B

crimine in diem domini
 nostri Iesu Christi. ⁹Fide-
 lis deus per quem uocati
 estis in societatem fili
 eius Iesu Christi domini
 nostri. ¹⁰Obsecro autem
 uos, fratres, per nomen
 domini nostri Iesu Christi,
 ut id ipsum dicatis omnes
 et non sint in uobis scis-
 mata; sitis autem per-
 fecti in eodem intellectum
 et in eadem sententiam.
¹¹Nuntiatum est enim
 mihi de uobis, fratres mei,
 ab his qui sunt Cloes
 quia contentiones sunt
 in uobis. ¹²Hoc autem
 dico quia unusquisque
 uestrum dicit: ego qui-
 dem sum Pauli, ego au-
 tem Apollo, ego uero
 Caefae, ego autem Christi.
¹³Diuisus est Christus?
 Numquid Paulus pro uo-
 bis crucifixus est aut in
 nomine Pauli baptizati
 estis? ¹⁴Gratias ago deo
 quia neminem * * *
 * * * et Gaium, ¹⁵ne quis
 dicat quia in nomine
 meo baptizauit.

C

*Obsecro autem uos, fra-
 tres, per nomen domini
 nostri Iesu Christi, ut
 id ipsum dicatis omnes
 et non sint in uobis
 schismata; sitis autem
 perfecti in eodem sensu
 et in eadem sententia.
 Nuntiatum est enim mihi
 de uobis, fratres mei, ab
 his qui sunt Chloes quia
 contentiones sunt in uo-
 bis. Hoc autem dico
 quia unusquisque ue-
 strum dicit: ego quidem
 sum Pauli, ego autem
 Apollo, ego Cephae, ego
 autem Christi. Diuisus
 est Christus? Numquid
 Paulus crucifixus est pro
 uobis aut in nomine
 Pauli baptizati estis?

D

mine in die aduentus
 domini nostri Iesu Christi.
⁹Fidelis deus per quem
 uocati estis in societatem
 filii eius Iesu Christi do- 5
 mini nostri. ¹⁰Obsecro
 autem uos, fratres, per
 nomen domini nostri Iesu
 Christi, ut id ipsum di-
 catis omnes et non sint 10
 in uobis scismata; sitis
 autem perfecti in eodem
 sensu et in eadem scien-
 tia. ¹¹Significatum est
 enim mihi de uobis, fra- 15
 tres mei, ab his qui sunt
 Cloes quia contentiones
 inter uos sunt. ¹²Hoc au-
 tem dico quod unusquis-
 que uestrum dicit: ego qui- 20
 dem sum Pauli, ego autem
 Apollo, ego uero Cephae,
 ego autem Christi. ¹³Di-
 uisus est Christus? Num-
 quid Paulus crucifixus est 25
 pro uobis aut in nomine
 Pauli baptizati estis?
¹⁴Gratias ago deo quod
 neminem uestrum bapti-
 zauit nisi Crispum et Ga- 30
 ium, ¹⁵ne quis dicat quod
 in nomine meo baptizati

A 1. εν τη ημερα Σ A C L P εν τη παρονοια D E F G. 15. αδελφ. μου B³ u. d. übrig. 25. υπερ υμων Σ A C D^b u. c E F G L P. 32. εβαπτισα C³ D E F G L P εβαπτισθητε Σ A C^{*}.

B 1. in aduentu f g, Ambrosiast. in aduentum d in diem aduentus Auct. de vocat. gent., Scholiasta Hier., Beda; da-
 gegen in diem ohne aduentus Hieron. l. 2 contra Pelag., wo übrigens weiter unten beigelegt ist: qui tunc nos in
 omnibus confirmabit et ostendet sine crimine cum dies domini nostri I. Ch. et mundi finis aduenerit. 12. vgl. Einl.
 S. 17. 13. sententia Cyprian., Coelestin., Hilar., Leo Magn. (hier haben einige Handschriften scientia), Ambrosiast.,
 Scholiasta Hier., Beda und collat. Carthag. 14. nuntiatum collat. Carthag. 17. 18. sunt in uobis ibid. 19. quia d f g.
 31. in nomine meo baptizauit d (baptizati estis e), Ambrosiast., wo einige Handschriften ebenfalls baptizati estis haben;
 in meo nomine baptizauit g in nomine meo tinxerim Tertull. ne quis me putaret in nomine meo baptizasse Sedul.

C *de baptismo 1, 14. — 25. pro uobis crucifixus est in Ioh. evang. 5, 7 und 47, 3.

D 4. in societate fu. 13. scientiam fu sententia v g. 17. chloes fu. 22. cephe fu. 28. deo meo fu.

A

¹⁶εβαπτισα δε και τον
 στεφανα οικον λοιπον
 ουκ οίδα ει τινα αλλον
 εβαπτισα ¹⁷ου γαρ απε-
 5 στειλεν με ο χς βαπτι-
 ζειν αλλα ευαγγελισα-
 σθαι ουκ εν σοφια λογου
 ινα μη κενωθῃ ο σταυ-
 ρος του χυ ¹⁸ο λογος
 10 γαρ του σταυρου τοις
 μεν απολλυμενοις μωρια
 εστιν τοις δε σωζομενοις
 ημιν δυναμις θυ εστιν
¹⁹γεγραπται γαρ απολω
 15 την σοφιαν των σοφων
 και την συνεσιν των
 συνετων αθετησω
²⁰που σοφος που γραμ-
 ματευσ που συζητητης
 20 του αιωνος τουτου ουχι
 εμωρανεν ο θς την σο-
 φιαν του κοσμου ²¹επει-
 δη γαρ εν τη σοφια του
 θυ ουκ εγνω ο κοσμος δια
 25 της σοφιας τον θν ευδο-
 κησεν ο θς δια της μωριας
 του κηρυγματος σωσαι
 τους πιστευοντας ²²επει-
 δη και ιουδαιοι σημεια
 30 αιτουσιν και ελληνες σο-
 φιαν ζητουσιν ²³ημεις δε
 κηρυσσομεν χν εσταυ-
 ρωμενον ιουδαιοις μεν
 σκανδαλον εθνεσιν δε

B

¹⁶Baptizavi autem et
 Sthefanae domum, cete-
 rum nescio si aliquem
 alium baptizavi. ¹⁷Non
 enim Christus misit me
 baptizare sed euangeli-
 zare, non in sapientia
 uerbi, ne euacuetur crux
 Christi. ¹⁸Uerbum enim
 crucis pereuntibus stul-
 titia est, his autem qui
 salui fiunt uirtus dei est.

¹⁹Scribunt enim:
 perdam sapientiam sa-
 pientium et prudentiam
 prudentium reprobabo.

²⁰Ubi sapiens? ubi scri-
 ba? ubi conquisitor huius
 saeculi? Nonne stultam
 fecit deus sapientiam
 huius mundi? ²¹Nam
 quoniam in dei sapientia
 non cognouit mundus
 per sapientiam deum,
 placuit deo per stultitiam
 praedicationis saluos fa-
 cere credentes, ²²quoni-
 am quidem et Iudaei
 signa petunt et Graeci sa-
 pientiam quaerunt, ²³nos
 autem praedicamus Chri-
 stum crucifixum, Iudaeis
 quidem scandalum, gen-

C

*Baptizavi autem
 et Stephanae domum.

²Perdam
 sapientiam sapientium et
 prudentiam prudentium
 reprobabo. Ubi sapiens?
 ubi scriba? ubi con-
 quisitor huius saeculi?
 Nonne stultam fecit deus
 sapientiam huius mundi?
 Nam quoniam in dei
 sapientia non cognouit,
 mundus per sapientiam
 deum, placuit deo per
 stultitiam praedicationis
 saluos facere credentes,
 quoniam quidem Iudaei
 signa petunt et Graeci
 sapientiam quaerunt, nos
 autem praedicamus Chri-
 stum crucifixum, Iudaeis
 quidem scandalum, gen-

D

sitis. ¹⁶Baptizavi autem
 et Stefanae domum, ce-
 terum nescio si quem ali-
 um baptizauerim. ¹⁷Non
 enim misit me Christus
 baptizare sed euangeli-
 zare, non in sapientia
 uerbi, ut non euacuetur
 crux Christi. ¹⁸Uerbum
 enim crucis pereuntibus
 quidem stultitia est, his
 autem qui salui fiunt, id
 est nobis, uirtus dei est.

¹⁹Scriptum est enim:
 perdam sapientiam sapi-
 entium et prudentiam
 prudentium reprobabo.

²⁰Ubi sapiens? ubi scri-
 ba? ubi inquisitor huius
 saeculi? Nonne stultam
 fecit deus sapientiam
 huius mundi? ²¹Nam
 quia in dei sapientiam
 non cognouit mundus per
 sapientiam deum, placuit
 deo per stultitiam prae-
 dicationis saluos facere
 credentes, ²²quoniam et
 Iudaei signa petunt et
 Graeci sapientiam quae-
 runt, ²³nos autem prae-
 dicamus Christum cruci-
 fixum, Iudaeis quidem
 scandalum, gentibus au-

A 13. ημιν fehlt FG. 22. του κοσμ. τοντον Σ^cC²D^cEFG^L.

B 3. si quem baptizavi d g. 8. ne euacuetur Sedul. ne inanis fiat Cyprian., Hilar. 10. quidem fehlt d. 12. id est nobis fehlt d f g Iren., Cyprian., Hilar., Ambrosiast. 19. conquisitor d f g, Floriacens., Tertull., Cyprian., Hilar., Paulin., Ambros., Auct. ep. ad Demetriad., Ambrosiast., Sedul., Beda. 22. nam quoniam Ambros., Leo Magn., Auct. de voc. gent., Ambrosiast., Sedul., Scholiasta Hier., Beda. quoniam quidem Cyprian., Hilar. 28. quoniam quidem Iudaei d.

C * in Ioh. evang. 5, 7. — ²de civitat. dei 10, 28. — 23. quoniam de divinat. daemon. 14. — 29. quoniam quidem Iudaei ibid.

D 1. estis fu vg. 4. baptizauerim alium fu. 19. conquisitor fu vg. 23. sapientia fu vg. 28. quoniam Iudaei fu.

1 Cor. 1, 16—23.

A

μωριαν ²⁴αυτοις δε τοις κλητοις ιουδαιοις τε και ελληνειν χν θυ δυναμιν και θυ σοφιαν

²⁵οτι το μωρον του θυ σοφωτερον των ανθρωπων εστιν και το ασθενες του θυ ισχυροτερον των ανθρωπων

²⁶βλεπετε γαρ την κλησιν υμων αδελφοι οτι ου πολλοι σοφοι κατα σαρκα ου πολλοι δυνατοι ου πολλοι ευγενεις

²⁷αλλα τα μωρα του κοσμου εξελεξατο ο θς ινα κατασχυνη τους σοφους και τα ασθενη του κοσμου εξελεξατο ο θς ινα κατασχυνη τα ισχυρα ²⁸και τα αγενη του κοσμου και τα εξουθενημενα εξελεξατο ο θς και τα μη οντα ινα τα οντα καταργηση ²⁹οπως μη καυχησηται πασα σαρξ ενωπιον του θυ ³⁰εξ

B

tibus autem stultitiam, ²⁴ipsis uero uocatis Iudaeis et Graecis Christum dei uirtutem et dei sapientiam; ²⁵quia quod stultum est dei, sapientius est quam homines et quod infirmum est dei, fortius est quam homines.

²⁶Uidete enim uocationem uestram, fratres, quia non multi sapientes secundum carnem, non multi potentes, non multi nobiles, ²⁷sed stulta mundi elegit deus, ut confundat sapientes, et infirma mundi elegit deus, ut confundat ***

²⁸

*** contemptibilia elegit deus et ea quae non sunt, tamquam quae sint, ut quae sunt euacuet, ²⁹ut non gloriatur omnis caro coram deo. ³⁰Ex ipso

C

tibus autem stultitiam, ipsis uero uocatis Iudaeis et Graecis Christum dei uirtutem et dei sapientiam; quoniam stultum dei sapientius est hominibus et infirmum dei fortius est hominibus.

*Uidete enim uocationem uestram, fratres, quia non multi sapientes secundum carnem, non multi potentes, non multi nobiles, sed ²stulta mundi elegit deus, ut confundat sapientes, et ³infirma mundi elegit deus, ut confundat fortia, et ignobilia mundi et contemptibilia elegit deus et ea, quae non sunt, tamquam quae sint, ut quae sunt euacuentur, ⁴ut non gloriatur omnis caro coram deo.

D

tem stultitiam, ²⁴ipsis autem uocatis Iudaeis atque Grecis Christum dei uirtutem et dei sapientiam; ²⁵quia quod stultum est dei, sapientius est hominibus et quod infirmum est dei, fortius est hominibus.

²⁶Uidete enim uocationem uestram, fratres, quia non multi sapientes secundum carnem, non multi potentes, non multi nobiles, ²⁷sed quae stulta sunt mundi elegit deus, ut confundat sapientes, et infirma mundi elegit deus, ut confundat fortia, ²⁰

²⁸et ignobilia mundi et contemptibilia elegit deus et quae non sunt, ut ea quae sunt destrueret, ²⁹ut non gloriatur omnis caro in conspectu eius. ³⁰Ex ipso autem uos estis

A 6. σοφωτ. εστ. τ. ανθρωπ. DEFG. σοφωτ. τ. ανθρωπ. εστ. ΣACLP. 8. ισχ. τ. ανθρ. εστ. Σ^cACLP. 27. ενωπ. του θυ ΣAC³DEFGLP. ενωπ. αιτου C*.

B 3. et Graecis d, Cyprian., Auct. contra Iud. 15. stulta mundi Tertull., Paulin., Ambrosiast., Ambros., Auct. de promiss. 27. coram deo d in conspectu t coram t dei t deo g coram illo f.

C 2. uero in psalm. 33, 2, 4 de diuinat. daemon. 14. autem epist. 196, 15. — 5. quia quod stultum est dei sapientius est hominibus et quod infirmum est dei fortius est quam homines in psalm. 33, 2, 4. quoniam quod stultum est dei sapientius est hominibus et quod infirmum est dei fortius est hominibus de diuinat. daemon. 14. quod stultum est dei sapientius est hominibus et quod infirmum est dei fortius est hominibus de doctrin. Christian. 1, 11. infirmum dei fortius est hominibus et stultum dei sapientius est hominibus de civitat. dei 16, 2 quod infirmum est dei fortius est hominibus in Iob 37. — * in Ioh. evang. 7, 17. — ² in psalm. 65, 4. — 15. sed stulta mundi — confundat sapientes fehlt in Ioh. evang. 7, 17; zu der ganzen Stelle vgl. de oper. monach. 25 et infirma mundi elegit deus ut confunderet fortia et stulta mundi elegit ut confunderet sapientes und in psalm. 149, 13 sed stulta mundi elegit deus et infirma mundi ut confunderet fortia. — ³ in Ioh. evang. 7, 17. — 21. contemptibilia in psalm. 149, 13; dagegen fehlt es in psalm. 65, 4 de oper. monach. 25. — 23. tamquam quae sint. Die Ausgaben haben tamq. q. sunt; allein cod. Monac. lat. 6287 (Frising. 87) hat deutlich TĀQUĀSINT, wobei quae aus leicht begreiflichen Gründen weggefallen ist; tamquam sint findet sich de oper. monach. 25. tamquam quae sunt in psalm. 65, 4 tamquam ea quae sunt in psalm. 149, 13. — 24. ut ea quae sunt euacuentur in psalm. 65, 4 und 149, 13 de oper. monach. 25. — ⁴ de oper. monach. 25.

D 3. adque graecis fu. 21. et ignobilia mundi et contemptibilia mundi fu.

A

αυτου δε υμεις εστε εν
χω ιν ος εγενηθη σοφια
ημων απο θυ δικαιοσυνη
τε και αγιασμος και
5 απολυτρωσις ³¹ινα καθ-
ως γεγραπται ο καν-
χωμενος εν χω κανχα-
σθω II. ¹καγω ελθων
προς υμας αδελφοι ηλ-
10 θον ου καθ υπεροχην
λογου η σοφιας καταγ-
γελλων υμιν το μαρτυ-
ριον του θυ
²ου γαρ εκρεινα τι ει-
15 δειναι εν υμιν ει μη ιν
χην και τουτον εσταυρω-
μενον ³καγω εν ασθενεια
και εν φοβω και εν τρο-
μω πολλω εγενομην προς
20 υμας ⁴και ο λογος μου
και το κηρυγμα μου ουκ
εν πειθοις σοφιας λογοις
αλλα εν αποδειξει πνευ-
ματος και δυναμεως ⁵ινα
25 η πιστις υμων μη η εν
σοφια ανθρωπων αλλα
εν δυναμει θυ ⁶σοφιαν
δε λαλουμεν εν τοις τε-
λειοις σοφιαν δε ου του
30 αιωνος τουτου ουδε των

B

autem uos estis in Christo
Iesu, qui factus est nobis
sapientia a deo et iusti-
tia et sanctificatio et
redemptio, ³¹ut quem-
admodum scribuntur est
qui gloriatur, in domino
glorietur. II. ¹Et ego
ueniens ad uos, fratres,
ueni non in elationem
uerbi aut sapientiae ad-
nuntians uobis myste-
rium dei. ²Neque enim
iudicaui me scire aliquid
in uobis nisi Iesum Chri-
stum et hunc crucifixum.
³Et ego in infirmitate
et timore et tremore
multo fui ad uos,
⁴et sermo meus et prae-
dicatio mea non in sua-
soriis sapientiae uerbis,
sed in ostensione spiritus
et uirtutis, ⁵ut fides
uestra non sit in sapientia
hominum sed in potentia
dei. ⁶Sapientiam autem
loquimur inter perfectos,
sapientiam autem non
huius saeculi neque prin-

C

* Factus
est nobis sapientia a deo
et iustitia et sanctificatio
et redemptio, ut quem-
admodum scriptum est,
qui gloriatur, in domino
glorietur. * ² Et ego,
fratres, ueniens ad uos
ueni non in elatione
uerbi aut sapientiae an-
nuntians uobis myste-
rium dei. * ³ Neque enim
iudicaui me scire aliquid
in uobis nisi Iesum Chri-
stum et hunc crucifixum.
Et ego in infirmitate et
timore et tremore multo
fui apud uos.

* ⁴ Sapientiam loquimur
inter perfectos.

D

in Christo Iesu, qui factus
est sapientia nobis a deo
et iustitia et sanctificatio
et redemptio, ³¹ut quem-
admodum scriptum est
qui gloriatur, in domino
glorietur. II. ¹ Et ego
cum uenissem ad uos,
fratres, ueni non per
sublimitatem sermonis
aut sapientiae adnun-
tians uobis testimonium
Christi. ² Non enim iudi-
caui me scire aliquid
inter uos nisi Christum
Iesum et hunc cruci-
fixum. ³ Et ego in infir-
mitate et timore et tre-
more multo fui apud uos,
⁴ et sermo meus et prae-
dicatio mea non in per-
suasione sapientiae uerbi,
sed in ostensione spiritus
et uirtutis, ⁵ ut fides
uestra non sit in sapientia
hominum sed in uirtute
dei. ⁶ Sapientiam autem
loquimur inter perfectos,
sapientiam uero non
huius saeculi neque prin-

A 3. ημιν die übrig. Handschr. 3. και δικαιοσυν. D^b FG Orig. 12. μυστηριον Σ* AC μαρτυριον Σ^c DEFG LP. 14. ειδεναι τι ΣAD^b FGL. 15. χην ιν FG. 22. πειθοις und λογοις ΣACDELP πειθοις ohne λογοις FG πειθοι mit und ohne λογων in Minuskeln.

B 9. ueniens ad uos dfg Ambros., Auct. quaest. ex utroq. t. 10. in eminentia uerbi Hieron. 12. mysterium dei Ambros., Ambrosiast. mysterium Christi Paulin. 13. neque enim d, Ambros., Ambrosiast. nec enim Tertull. 15. in uobis fg, Tertull., Hilar., Mar. Victorin. 17. vgl. S. 35 Anm. 19. apud t ad uos g. 21. in suasoriis sapientiae uerbis Ambros., Vigil., Hieron.; an einer anderen Stelle stimmt letzter mit fu überein. 29. autem dfg, Iren., Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda.

C * in Ioh. evang. 88, 2. — * ² serm. 160, 3. — * ³ de trinitat. 1, 3. — 13. numquid duxi (dixi die Ausgaben) me scire aliquid in uobis serm. 160, 3 nihil me duxi scire in uobis de fide et operib. 15 numquid iudicaui me aliquid scire inter uos in Ioh. evang. 7, 23 nihil me iudicaui scire in uobis Capreolus bei Sirmond. oper. var. I, 371 vgl. Einleit. § 26. — * ⁴ in Ioh. evang. 97, 5 und 98, 4.

D 14. scire me fu. 17. in infirmitatem fu. 21. in persuasilibus sapientiae uerbis fu in persuasilibus humanae sap. verb. vg. 24. insipientia fu.

A

αρχοντων του αιωνος του-
του των καταργουμενων
7 αλλα λαλουμεν θυ σο-
φιαν εν μυστηριω την
αποκεκρυμμενην ην προ-
ωρισεν ο θυ προ των
αιωνων εις δοξαν ημων
8 ην ουδεις των αρχον-
των του αιωνος τουτου
εγνωκεν ει γαρ εγνωσαν
ουκ αν τον κν της δοξης
εσταυρωσαν
9 αλλα καθως γεγραπται
α οφθαλμος ουκ ειδεν
και ους ουκ ηκουσεν και
επι καρδιαν ανθρωπου
ουκ ανεβη οσα ητοιμασεν
ο θυ τοις αγαπωσιν
αυτον 10 ημιν γαρ απε-
καλυψεν ο θυ δια του
πνευματος το γαρ πνευ-
μα παντα εραυνα και
τα βαθη του θυ 11 τις
γαρ οιδεν ανθρωπων τα
του ανθρωπου ει μη το
πνευμα του ανθρωπου
το εν αυτω ουτως και τα
του θυ ουδεις εγνωκεν
ει μη το πνευμα του
θυ 12 ημεις δε ου το

B

cipum huius saeculi qui
euacuantur,
7 sed loquimur dei sa-
pientiam in mysterium
quae in abscondito est,
quam praefiniuit deus
ante saecula in gloriam
nostram, 8 quam nemo
principum huius saeculi
cognouit; si enim cog-
nouissent, numquam do-
minum gloriae crucifixis-
sent. 9 Sed sicut scrib-
tum est: quod oculus non
uidit et auris non audiuit
nec in cor hominis ascen-
dit, quae praeparauit***

10

*** deus per spiritum
suum; spiritus enim
omnia scrutatur etiam
altitudinem dei. 11 Quis
enim scit hominum, quae
sunt hominis nisi spiritus
hominis qui in ipso est?
Sic et quae dei sunt nemo
scit nisi spiritus dei.

12 Nos autem non spiri-

C

* Si enim cogno-
uissent, numquam do-
minum gloriae crucifixis-
sent.

* 2 Quod oculus non
uidit nec auris audiuit
nec in cor hominis ascen-
dit. * 3 quae praeparauit
deus diligentibus se.

* 4 Quis
enim scit hominum, quae
sunt hominis nisi spiritus
hominis qui in ipso est?
Sic et quae dei sunt nemo
scit nisi spiritus dei.

Nos autem non spiri-

D

cipum huius saeculi qui
destruuntur,
7 sed loquimur dei sa-
pientiam in mysterio
quae abscondita est, 5
quam praedestinauit deus
ante saecula in gloriam
nostram, 8 quam nemo
principum huius saeculi
cognouit; si enim cogno- 10
uissent, numquam do-
minum gloriae crucifixis-
sent. 9 Sed sicut scriptum
est: quod oculus non
uidit nec auris audiuit 15
nec in cor hominis ascen-
dit, quae praeparauit
deus his qui diligunt il-
lum. 10 Nobis autem re-
uelabit deus per spiritum 20
suum; spiritus enim
omnia scrutatur etiam
profunda dei. 11 Quis
enim scit hominum, quae
sunt hominis nisi spiritus 25
hominis qui in ipso est?
Ita et quae dei sunt nemo
cognouit nisi spiritus dei

12 Nos autem non spiri- 30

A 17. α ητοιμ. ΣDEFGLP οσα ητοιμ. AC. 21. πνευματ. αυτου ΣcDEFG L. 28. ουδεις οιδεν L Orig.

B 5. quae in abscondito est d. 6. praefiniuit Hilar. 15. et auris non g Hilar. 18. diligentibus se f g, Lucifer Cal., Mar. Victorin., Coelestin., Ambrosiast., Auct. quaest ex utroq. t., Auct. de promiss., Maxim. Taurin. diligentibus eum d, Ambros. 23. altitudines Iren., Vigil., Avitus Vien. altitudines t alta g. 24. quae sunt hominis fg, Hilar., Ambros., Beda, Scholiasta Hier., Vigil. ea quae sunt hominis Ambrosiast. 27. sic fg, Ambros., Vigil., Mar. Victorin., Avitus Vien., Scholiasta Hier., Beda. 28. scit Phoebadius Agin., Auct. quaest. ex n. t., Auct. quaest. ex utroq. t., Vigil.

C * in Iudic. quaest. 49, 17 in Ioh. evang. 17, 3 und epist. 187, 9. — * 2 in Ioh. evang. 34, 7. — 14. quod oculus non uidit nec auris audiuit nec in cor hominis adscendit in Ioh. evang. 40, 10 quia nec oculus uidit nec auris audiuit nec in cor hominis adscendit in Iob 35, 13. — * 3 in Iob 35, 3. — * 4 de civit. dei 14, 4. — 23. quis enim scit hominum in Ioh. evang. 32, 5 quis scit hominum confess. 13, 46 quis enim hominum scit in Numer. quaest. 18. — 25. sunt in Numer. quaest. 18 in Ioh. evang. 32, 5 confess. 13, 46. — 27. sic ibid. — 28. scit ibid. — 30. nos autem ibid.; dagegen fehlen beide Worte in Ioh. evang. 102, 4 epist. 242, 1.

D 12. maiestatis fu. 18. eum fu. 19. reuelauit fu. 25. sunt vg.

1 Cor. 2, 6—12.

A

πνευμα του κοσμου ελα-
βομεν αλλα το πνευμα
το εκ του θυ να ειδω-
μεν τα υπο του θυ χαρι-
5 σθεντα ημιν ¹³α και
λαλουμεν ονκ εν διδακ-
τοις ανθρωπινης σοφιας
λογοις αλλ εν διδακτοις
πνευματος πνευματικως
10 πνευματικα συγκρινον-
τες ¹⁴ψυχικος δε αν-
θρωπος ου δεχεται τα
του πνευματος του θυ
μωρια γαρ αυτω εστιν
15 και ου δυναται γνωραι
οτι πνευματικως ανα-
κρινεται ¹⁵ο δε πνευ-
ματικος ανακρινει μεν
παντα αυτος δε υπ ου-
20 δενοσ ανακρινεται ¹⁶τις
γαρ εγω νουν κυ ος
συμβιβασει αυτον ημεις
δε νουν κυ εχομεν
III. ¹καγω αδελφοι ονκ
25 ηδυννηθην λαλησαι υμιν

B

tum huius mundi acce-
pimus, sed spiritum qui
ex deo est, ut sciamus
quae a deo donata sunt
nobis; ¹³quae et loqui-
mur non in sapientiae
humanae doctis uerbis
sed doctis spiritu spiri-
talibus spiritalia con-
parantes.
¹⁴Animalis autem homo
non percipit quae sunt
spiritus dei; stultitia
enim est illi et non
potest scire quoniam
spiritaliter diiudicatur.
¹⁵Spiritalis autem dii-
dicat omnia, ipse autem
a nemine diiudicatur,
¹⁶Quis enim intellegit sen-
sum domini, qui instruat
illum? Nos autem intel-
lectum domini habemus.
III. ¹Et ego, fratres, non
potui loqui uobis quasi

C

tum huius mundi acce-
pimus, sed spiritum qui
ex deo est, ut sciamus
quae a deo donata sunt
nobis; quae et loqui-
mur non in sapientiae
humanae doctis uerbis
sed doctis spiritu spiri-
talibus spiritalia com-
parantes.
Animalis autem homo
non percipit quae sunt
spiritus dei; stultitia
est enim illi et * non
scire potest quoniam
spiritaliter diiudicatur.
Spiritalis diiudicat omnia,
ipse autem a nemine
diiudicatur.
*² Nos autem sen-
sum domini habemus.
*³ Et ego, fratres, non
potui loqui uobis quasi

D

tum huius mundi acce-
pimus, sed spiritum qui
ex deo est, ut sciamus
quae a deo donata sunt
nobis; ¹³quae et loqui-
mur non in doctis hu-
manae sapientiae uerbis
sed in doctrina spiritus
et uirtutis spiritalibus
spiritalia conparantes.
¹⁴Animalis autem homo
non percipit ea quae
sunt spiritus dei; stultitia
est enim illi, et non
potest intellegere quia
spiritaliter examinatur.
¹⁵Spiritalis autem iudicat
omnia, ipse a nemine
iudicatur.
¹⁶Quis enim cognouit
sensem domini, qui in-
struat eum? Nos autem
sensem Christi habemus.
III. ¹Et ego, fratres, non
potui uobis loqui quasi

- A** 1. του κοσμ. τουτου DEFG. 8. εν διδακτοις ΣACDEFGLP εν διδαχη cod. Steph. ια' und armen. Uebersetz. — 9. πνευματος ΣACD*FG πνευματος αγιου D^cELP. — πνευματικους die übrig. Handschr. 23. κυ D*FG Orig. κυ ΣACD^cELP. 25. λαλησ. υμιν ΣACD* u^c EFG υμιν λαλησ. D^bLP.
- B** 8. *docti ab spiritu* Vigil. et *uirtutis* fehlt dfg, Vigil., Gaudent., Sedul., Ambrosiast., Scholiasta Hier., Synod. episc. Afr., Beda. 12. *percipit quae* dg, Iren., Hilar., Ambros. Auct. de promiss. 15. *scire* dfg, Vigil., Ambrosiast. *quoniam* dfg, Hilar., Ambrosiast. 16. *diiudicatur* g, Vigil. *diiudicantur* epist. Synod. episc. Afr. n. 4. *iudicatur* df, Ambrosiast. 17. *diiudicat* fg, Vigil., Hieron., Ambros., Sedul., Ambrosiast. 18. *ipse autem* dfg, Vigil., Hieron., Ambros. *ipse uero* Hilar. 19. *diiudicatur* Hieron., Ambros. 23. *domini* fg, Ambrosiast., Sedul.
- C** 1. *accipimus* in Numer. quaest. 18 *accepimus* an den vier übrigen Stellen. — * *serm.* 23, 4. — 5. *quae et loquimur* in Ioh. evang. 102, 4 *quae loquimur* epist. 242, 1. — 6. *in sapientiae humanae doctis uerbis* in Ioh. evang. 102, 4 *in doctis humanae sapientiae uerbis* epist. 242, 1. — 8. *docti spiritu* epist. 242, 1 *doctis spiritus* in Ioh. evang. 102, 4. An beiden Stellen ist *doctis spiritu* herzustellen; die Entstehung des Fehlers ist leicht erklärlich. — 12. *percipit quae* in Ioh. evang. 97, 5 und 102, 4 epist. 187, 26 und 242, 1 *serm.* 23, 4 contra Iulian. 6, 49. — 13. *stultitia enim est illi* in Ioh. evang. 97, 49 *serm.* 23, 4 *stultitia est enim illi* epist. 242, 1 contra Iulian. 6, 49. — 16. *diiudicantur* die Ausgaben wohl aus Versehen; *diiudicatur* steht contr. Iulian. 6, 49. — 17. *spiritalis omnia iudicat* de sermon. domin. in mont. 1, 53. — 18. *ipse autem a nemine iudicatur* ibid. — *² in Iob 7. — *³ contra Iulian. 6, 49. — 25. *loqui uobis* in Ioh. evang. 7, 23 de continent. 25 *uobis loqui* in Ioh. evang. 97, 5 und 98, 1 epist. 187, 29 de sermon. domin. in mont. 2, 67 de trinitat. 1, 3.
- D** 1. *huius* fehlt fu. *accipimus* fu. 9. *et uirtutis* fehlt fu vg. 15. *intellegere ea quia* fu.

A

ὡς πνευματικοῖς ἀλλ' ὡς
σαρκινοῖς ὡς νηπιοῖς ἐν
χω² γὰρ υἱας ἐποτίσα-
ον βρῶμα οὐπω γὰρ
ἐδυνασθε ἀλλ' οὐδε νυν
δυνασθε

³ ἐτι γὰρ σαρκικοὶ ἐστέ
οπου γὰρ ἐν ὑμῖν ζήλος
καὶ ἐρις οὐχὶ σαρκικοὶ
ἐστέ καὶ κατὰ ἀνθρώπον
περιπατεῖτε

⁴ ὅταν γὰρ λέγῃ τις ἐγώ
μεν εἰμι παύλου ἐτεροῦ
δὲ ἐγώ ἀπολλῶ οὐκ ἀν-
θρώποι ἐστέ

⁵ τι οὖν ἐστὶν ἀπολλῶς τι
δὲ ἐστὶν παύλου διακονοὶ
δι' ὧν ἐπιστενύατε καὶ
ἐκαστῶ ὡς κς ἐδωκεν
κ. τ. λ.

VI. ¹ τόλμα τις ὑμῶν
πραγμα ἐχὼν πρὸς ἑτερον
κρείνεσθαι ἐπὶ τῶν ἀδι-
κῶν καὶ οὐχὶ ἐπὶ τῶν
ἀγίων ² ἢ οὐκ οἰδατε ὅτι
οἱ ἅγιοι τὸν κόσμον κρι-

B

spiritalibus sed quasi car-
nalibus, quasi paruulis in
Christo ² lac uobis potum
dedi non escam; nondum
enim poteratis; sed nec
adhuc quidem potestis;
³ adhuc enim estis car-
nales. Cum autem sint
inter uos aemulatio et
contentio, nonne carnales
estis et secundum homi-
nem ambulatis? ⁴ Cum
enim quis dicat: ego qui-
dem sum Pauli, alius
autem: ego Apollo, nonne
homines estis? ⁵ Quid
ergo est Apollo? quid
autem Paulus? Ministri
per quos credidistis et
unicuique sicut dominus
dedit * * *

VI. ¹
*** alterum negotium
habens iudicari ab ini-
quis et non aput sanctos?
² An nescitis quia sancti
mundum iudicabunt et

C

spiritalibus sed quasi car-
nalibus, quasi paruulis in
Christo lac uobis potum
dedi non escam; nondum
enim poteratis; sed nec
adhuc quidem potestis;
adhuc enim estis car-
nales. Cum enim sint
inter uos aemulatio et
contentio, nonne carnales
estis et secundum homi-
nem ambulatis? * Cum
enim quis dicat: ego qui-
dem sum Pauli, alius
autem: ego Apollo, nonne
homines estis? Quid
ergo est Apollo? quid
autem Paulus? Ministri
per quos credidistis et
unicuique sicut dominus
dedit cet.

² Audet quisquam uestrum
aduersus alterum negoti-
um habens iudicari ab ini-
quis et non aput sanctos?
An nescitis, quia sancti
mundum iudicabunt? Et

D

spiritalibus sed quasi car-
nalibus, tamquam paru-
ulis in Christo ² lac uobis
potum dedī non escam;
nondum enim poteratis; ⁵
sed nec nunc quidem po-
testis; ³ adhuc enim estis
carnales. Cum enim sit
inter uos zelus et con-
tentio, nonne carnales ¹⁰
estis et secundum homi-
nem ambulatis? ⁴ Cum
enim quis dicit: ego qui-
dem sum Pauli, alius
autem: ego Apollo, nonne ¹⁵
homines estis? ⁵ Quid
igitur est Apollo? quid
uero Paulus? Ministri
eius cui credidistis et
unicuique sicut dominus ²⁰
dedit cet.

VI. ¹ Audet aliquis uestrum
habens negotium aduer-
sus alterum iudicari aput
iniquos et non aput sanc- ²⁵
tos? ² An nescitis quo-
niam sancti de mundo

A 5. ἀλλ. οὐδ. ἐτι νυν die übrig. Handschr. 9. ἐστέ σαρκικοὶ DEFG. 17. ἐστὶν vor παύλ. fehlt DEFG L.

B 2. quasi paruulis dfg quasi infantibus Tertull. 5. nec adhuc quidem Ambros. neque adhuc quidem f neque adhuc d Hilar. neque adhuc nunc g nec adhuc Paulin. 8. sint Pacianus, Anastas. 9. aemulatio dg Cyprian. aemulationes Auct. ad Novatian., Ambrosiast., Anastas. 17. ergo fg. 18. autem d. 26. quia df, Cyprian., Hilar., Zeno Veron., Scholiasta Hier., Beda; quoniam t quia g. 27. mundum fg, Hilar. hunc mundum Cyprian., Ambrosiast.

C 2. quasi paruulis in Ioh. evang. 7, 23 97, 5 und 98, 1 de trinitat. 1, 3 de baptism. 1, 14 tamquam paruulis epist. 187, 29 de sermon. domin. in mont. 2, 67 de continent. 25. — 5. nec adhuc quidem in Ioh. evang. 97, 5 und 98, 1 epist. 187, 29 de trinitat. 1, 3 de baptism. 1, 14 nec adhuc in Genes. quaest. 50 ne nunc quidem de continent. 25 neque nunc de sermon. domin. in mont. 2, 67. — 8. cum enim sint de baptism. 1, 14 de continent. 25 de praedestin. sanctor. 9 de civit. dei 14, 4. — 9. inter uos aemulatio de baptism. 1, 14 de praedestin. sanct. 9 de civit. dei 14, 4. in uobis aemulatio de continent. 25. — * de praedestin. sanct. 9. — 13. dicat de baptism. 1, 14. — 16. quid autem est Apollo? quid autem Paulus? in Ioh. evang. 80, 2. — 18. ministri per quos credidistis in Ioh. evang. 80, 2. — 20. dominus ibid. — *^a de doctrin. Christian. 4, 36. — 22. quisquam Enchirid. 21. — 23. negotium habens cod. Monac. lat. 6301 (saec. X), die Ausgaben haben habens negotium; auch Enchirid. 21 steht negotium habens. — 24. ab iniquis Enchirid. 21. Die Ausgaben (auch Krabinger) haben apud iniquos, während die erste Hand des cod. lat. Monac. 6321 (vgl. Einleit. § 21. S. 23) das Richtige bietet.

D 13. dicat vg. 16. homines estis et secundum hominem ambulatis fu. quod fu. 27. de hoc mundo fu vg.

1 Cor. 3, 1—5. 6, 1—2.

A

νουσιν και ει εν υμιν κρει-
νεται ο κοσμος αναξιοι
εστε κριτηριων ελαχιστων
³ ουκ οιδατε οτι αγγελουσ
5 κρινουμεν μητιγε βιωτικα
⁴ βιωτικα μεν ουν κριτη-
ρια εαν εχητε τους εξου-
θειημενους εν τη εκκλη-
σια τουτους καθιζετε
10 ⁵ προς εντροπην υμιν
λαλω ουτως ουκ ενι εν
υμιν ουδεις σοφος ος
δυνησεται διακρηναι ανα-
μεσον του αδελφου αυτου
15
⁶ αλλα αδελφος μετα
αδελφου κρεινεται και
τουτο επι απιστων ⁷ ηδη
μεν ουν ολωσ ηττημα
20 υμιν εστιν οτι κριματα
εχετε μεθ' εαυτων δια τι
ουχι μαλλον αδικεισθε
δια τι ουχι μαλλον απο-
στερεισθε ⁸ αλλα υμεις
25 αδικειτε και αποστερειτε
και τουτο αδελφους ⁹ η
ουκ οιδατε οτι αδικοι θυ
βασιλειαν ου κληρονο-

B

in nobis iudicatur mun-
dus? Indigni sunt iudi-
ciorum minimorum.
³ Nescitis quia angelos iu-
dicabimus nedum saecu-
laria? ⁴ Saecularia igitur
iudicia si habueritis, eos
qui contemptibiles sunt
in ecclesia, hos conlocate.
⁵ Ad reuerentiam uobis
dico. Sic non est inter
uos quisquam sapiens,
qui possit inter fratrem
suum iudicare?

⁶ sed frater cum fratre
iudicatur et hoc aput
infideles? ⁷ Iam quidem
omnino delictum est, quia
iudicia habetis uobiscum.
Quare non magis iniqui-
tatem patimini? quare
non potius fraudamini?
⁸ sed uos iniquitatem
facitis et fraudatis et hoc
fratres. ⁹ An nescitis quia
iniusti regnum dei non
hereditabunt? Nolite er-

C

si in uobis iudicabitur
mundus, indigni estis qui
de minimis iudicetis?
Nescitis quia angelos iu-
dicabimus nedum saecu-
laria? Saecularia igitur
iudicia si habueritis, eos
qui contemptibiles sunt in
ecclesia, hos conlocate.
Ad reuerentiam uobis
dico. Sic non est inter
uos quisquam sapiens, qui
possit inter fratrem suum
iudicare?

sed frater cum fratre iu-
dicatur et hoc apud in-
fideles? Iam quidem om-
nino delictum est, quia
iudicia habetis uobiscum.
Quare non magis iniqui-
tatem patimini? quare
non potius fraudamini?
sed uos iniquitatem faci-
tis et fraudatis et hoc
fratres. An nescitis quia
iniusti regnum dei non
hereditabunt? *Nolite er-

D

iudicabunt? et si in uobis
iudicabitur mundus, in-
digni estis qui de minimis
iudicetis? ³ Nescitis quo-
niam angelos iudicabimus,
quanto magis saecularia?
⁴ Saecularia igitur iudicia
si habueritis contempti-
biles qui sunt in ecclesia,
illos constituite ad iudi-
candum. ⁵ Ad uerecun-
diam uestram dico. Sic
non est inter uos sapiens
quisquam, qui possit iudi-
care inter fratrem suum?

⁶ sed frater cum fratre
iudicio contendit et hoc
apud infideles? ⁷ Iam qui-
dem omnino delictum est
in uobis, quod iudicia ha-
betis inter uos. Quare non
magis iniuriam accepitis?
quare non magis fraudem
patimini? ⁸ sed uos in-
iuriam facitis et fraudatis
et hoc fratribus. ⁹ An
nescitis quia iniqui reg-
num dei non possidebunt?

A 1. *ει* fehlt D*. 20. *εν υμιν* Minusk., Orig.

B 1. *si* fehlt d. Hilar. *in nobis* Ambrosiast. 2. *indigni ergo sunt huiusmodi, qui de minimis iudicent* Ambrosiast. *indigni estis iudiciorum minimorum* dg. 4. *quia* Hilar. 9. *illos constituite ohne ad iudicandum* dfg. 10. *ad reuerentiam uobis* d *ad reuerentiam uestram* Ambrosiast. 17. *iudicatur* Acta purg. Caecil. bei Optat. p. 264 c. 19. *quia iudicia habetis uobiscum* Sedul. *quia iud. habetis inter uos* d *quia iud. habetis cum inuicem* Cyprian. 21. *iniuriam patimini* d, Cyprian., Ambrosiast. (ed. Rom.). 23. *fraudamini* ibid. 27. *iniusti* Cyprian., Iren. 28. *hereditabunt* Iren.

C 7. *eos qui contemptibiles sunt* Enchirid. 21 de oper. monach. 37 contra Faust. 5, 9. — 9. *hos conlocate* die besten Handschriften; *hos constituite ad iudicandum* die Ausgaben; *hos conlocate* steht noch Enchirid. 21 de oper. monach. 37 contra Faust. 5, 9. — 10. *reuerentiam uobis* Enchirid. 21 de oper. monach. 37. — 12. *quisquam sapiens* ibid. — 13. *inter fratrem suum iudicare* ibid. — 16. *iudicatur* ibid. — 19. *delictum est* Enchirid. 21 de correption. et grat. 5 (hier fügen die Ausgaben gegen die handschriftliche Ueberlieferung *in uobis* bei) *delictum est in uobis* contra Faust. 5, 9. — *quia iudicia habetis uobiscum* Enchirid. 21 de correption. et grat. 5 contra Faust. 5, 9. — 21. *quare non magis iniquitatem patimini* Enchirid. 21 *quare enim non magis iniquitatem patimini* de correption. et grat. 5. — 23. *potius fraudamini* Enchirid. 21 de correption. et grat. 5. — 24. *iniquitatem* de correption. et grat. 5. — 26. *fratres* ibid. — *quia iniusti* ibid. — 28. *possidebunt* ibid. — *Enchirid. 18.

D 5. *iudicauimus* fu. 8. *contemptibilis* fu. 22. *accepitis* auch *fu accipitis* vg.

A

μησουσιν μη πλανασθε
ουτε πορνοι. ουτε ειδωλο-
λατραι. ουτε μοιχοι. ουτε
μαλακοι. ουτε αρσενο-
κοιται. ¹⁰ ουτε κλεπται.
ουτε πλεονεκται. ουτε
μεθυσοι. ου λοιδωροι. ουχ
αρπαγεσ βασιλειαν θυ
κληρονομησουσιν ¹¹ και
ταυτα τινες ητε αλλα
απελουσασθε αλλα ηγια-
σθητε αλλα εδικαιωθητε
εν τω ονοματι του κυ
ημων ιω χυ και εν τω
πνευματι του θυ ημων
¹² παντα μοι εξεστιν
αλλ ου παντα συμφερει
παντα μοι εξεστιν αλλ
ουκ εγω εξουσιασθησο-
μαι υπο τινος ¹³ τα βρω-
ματα τη κοιλια και η
κοιλια τοις βρωμασιν ο
δε θς και ταυτην και
ταυτα καταργησει το δε
σωμα ου τη πορνεια
αλλα τω κω και ο κς
τω σωματι ¹⁴ ο δε θς
και τον κυ ηγειρεν και
ημας εξηγειρεν δια της
δυναμεως αυτου ¹⁵ ουκ
οιδατε οτι τα σω-
ματα υμων μελη χυ
εστιν αρσ ουν τα μελη
του χυ ποιησω πορνησ

B

rare; neque fornicatores
neque idolis seruientes
neque adulteri neque
molles neque masculo-
rum concubitores ¹⁰ ne-
que fures neque ebriosi
neque maledici neque
rapaces regnum dei pos-
sidebunt. ¹¹ Et haec qui-
dam fuistis; sed abluti
estis, sed sanctificati estis,
sed iustificati estis in
nomine domini nostri
Iesu Christi et in spiritu
dei nostri.

¹² Omnia mihi licita sunt,
sed non omnia expediunt;
omnia mihi licita sunt,
sed ego sub nullius re-
digar potestate. ¹³ Esca
uentri ***

sed domino et dominus
corpori; ¹⁴ deus autem
et dominum suscitauit
et nos suscitauit per po-
tentiam suam. ¹⁵ Nescitis
quia corpora uestra
membra sunt Christi?
Tollens ergo membra
Christi faciam membra

C

rare; neque fornicatores
neque idolis seruientes
neque adulteri neque
molles neque masculo-
rum concubitores neque
fures neque auari neque
ebriosi neque maledici
neque rapaces regnum
dei possidebunt. * Et
haec quidem fuistis; sed
abluti estis, sed iustificati
estis in nomine domini
Iesu Christi et in spiritu
dei nostri.

*² Omnia mihi licita sunt,
sed non omnia expediunt;
omnia mihi licita sunt,
sed ego sub nullius re-
digar potestate. Esca
uentri et uenter escis.
Deus autem et hunc et
has euacuabit.

*³ Nescitis

quoniam corpora uestra
membra sunt Christi?
Tollens ergo membra
Christi faciam membra

D

Nolite errare; neque for-
nicarii neque idolis ser-
uientes neque adulteri ne-
que molles neque mascu-
lorum concubitores ¹⁰ ne- 5
que fures neque auari
neque ebriosi neque ma-
ledici neque rapaces reg-
num dei possidebunt. ¹¹ Et
haec quidam fuistis; sed 10
abluti estis, sed sancti-
ficati estis, sed iustificati
estis in nomine domini
nostri Iesu Christi et in
spiritu dei nostri. 15

¹² Omnia mihi licent, sed
non omnia expediunt:
omnia mihi licent, sed
ego sub nullius redigar
potestate. ¹³ Esca uentri 20
et uenter escis. Deus
autem et hunc et haec
destruet. Corpus autem
non fornicationi, sed do-
mino et dominus cor- 25

pori; ¹⁴ deus uero et
dominum suscitauit et
nos suscitauit per uir-
tutem suam. ¹⁵ Nescitis 30
quoniam corpora uestra
membra Christi sunt?
Tollens ergo membra
Christi faciam membra

A 34. μελη πορνης DEFG.

B 1. *fornicatores* Iren., Tertull. 22. *hunc et has euacuabit* Ambrosiast. *hunc et hanc euacuabit* Novatian. 27. *autem d*
Tertull., Iren., Hieron. 32. *quia dfg.*

C 1. *fornicatores* expos. epist. ad Gal. 48 epist. 29, 5 serm. 162, 1 *fornicarii* contra epist. Parmenian. 3, 9. — 8. *rapaces*
expos. in epist. ad Gal. 48 serm. 162, 1 contra epist. Parmenian. 3, 9 *raptiores* epist. 29, 5. — * epist. 29, 5 frei-
citirt. — *² de coniug. adulterin. 1, 15. — *³ serm. 162, 1. — 31. *quia* Enchirid. 15 de bono viduitat. 4 und 8. —
32. *membra sunt Christi* ibid.

D 19. *redegar potestatem fu.* 20. *et esca fu.* 24. *fornicationis fu.* 31. *quia fu.* 32. *membra sunt Christi fu.*

1 Cor. 6, 9—15.

A	B	C	D
μέλη μη γένοιτο ¹⁶η οὐκ οἰδατε ὅτι ὁ κολλώμενος τῇ πόρνῃ ἐν σώμα ἐστὶν ἐσονται γὰρ φῆσιν οἱ ⁵δύο εἰς σάρκα μίαν ¹⁷ὁ δὲ κολλώμενος τῷ κῶ ἐν πνεύμα ἐστὶν ¹⁸φευ- γετε τὴν πόρνειαν πάν ἀμαρτήματα ὅ ἐάν ποιήσῃ ¹⁰ἀνθρώπος ἐκτοῦ τοῦ σώματος ἐστὶν ὁ δὲ πορνεύων εἰς τὸ ἰδίον σώμα ἀμαρτάνει ¹⁹ἡ οὐκ οἰδατε ὅτι τὸ σῶμα ¹⁵ὑμῶν ναὸς τοῦ ἐν ὑμῖν πνεύματος ἁγίου ἐστὶν ὃν ἔχετε ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ οὐκ ἐστὲ ἐαυτῶν ²⁰ἡγορα- σθήτε γὰρ τειμῆς δοξα- ²⁰σατε δὴ τὸν θεὸν ἐν τῷ σώματι ὑμῶν VII. ¹περὶ δὲ ὧν ἐγράψατε καλὸν ἀνθρώπῳ γυναικὸς μὴ ἀπτεσθαι ²⁵²διὰ δὲ τὰς πόρνειας	meretricis? Absit. ¹⁶Ne- scitis quia qui adheret meretrici unum corpus est? Erunt enim, inquit, duo in carna una. ¹⁷Qui autem adheret domino, unus spiritus est. ¹⁸Fugite fornicationem; omne peccatum quodcumque fecerit homo extra cor- pus est; qui autem for- nicatur in corpus pro- prium peccat. ¹⁹An nescitis quia corpus ue- strum templum in uobis spiritus sancti est quem habetis a deo et non estis uestri? ²⁰Empti enim estis pretio magno; glorificate ergo deum in corpore uestro. VII. ¹De his autem quae scrib- sistis, bonum est homini mulierem non tangere; ²propter fornicationes	meretricis? Absit. An ne- scitis quia qui adhaeret meretrici unum corpus est? Erunt enim, inquit, duo in carne una. Qui autem adhaeret domino, unus spiritus est. Fugite fornicationem; omne peccatum quodcumque fecerit homo extra cor- pus est; qui autem for- nicatur in corpus pro- prium peccat. An nescitis quia corpus ue- strum templum in uobis spiritus sancti est quem habetis a deo et non estis uestri? *Emti enim estis pretio magno; glori- ficate ergo deum in cor- pore uestro. *²Bonum est homini mulierem non tangere; propter fornicationes	meretricis? Absit. ¹⁶An nescitis quoniam qui ad- heret meretrici unum cor- pus efficitur? Erunt enim, inquit, duo in carne una. ¹⁷Qui autem adheret do- mino, unus spiritus est. ¹⁸Fugite fornicationem; omne enim peccatum quodcumque fecerit homo extra corpus est; qui autem fornicatur in cor- pus suum peccat. ¹⁹An nescitis quoniam membra uestra templum est spiritus sancti, qui in uobis est, quem habetis a deo et non estis uestri? ²⁰Empti enim estis praetio magno; glorificate et por- tate deum in corpore uestro. VII. ¹De quibus autem scripsistis, bonum est homini mulierem non tangere; ²propter fornica-

A 14. το σωμα Σ A* C D E F G K P τα σωματα A² L. 19. δοξασαι. δη Σ^a A C D E F G K L (δε) P δη fehlt Σ* Orig.; Chrysostomus hat nach einigen Handschriften hier δη αρα nach anderen δη αρατε und im cod. Mosq.: δοξαουτε δη τον θεον τουτεστιν αρατε τον θεον. 25. την πορνειαν FG Orig.

B 2. quia df Cyprian., Lucifer Cal., Hieron., Ambrosiast. 3. unum corpus est dfg, Lucifer Cal., Hieron., Ambros., Vigil. unum corpus sunt Cyprian. 8. enim fehlt dfg. 14. quia corpus uestrum dfg quia corpora uestra Hieron., Vigil., Ambrosiast. 15. templum in uobis est sp. s. und templum sunt in uobis sp. s. Vigil. 19. PR | TIO ist offenbar von späterer Hand am Rande beigesetzt. Beachtenswerth ist, dass pretio auch bei Tertull. de pudicit. p. 1002 b, sowie de cor. mil. p. 293 b und im cod. Reg. des Hilar. zu Psalm 135, col. 489 b fehlt. Dagegen fehlt magno dfg, Tertull. de pudicit. p. 1009 b. 20. glorificate igitur deum ohne portate Epiphanius; glorificate deum d Iren.; dagegen steht et portate fg Cyprian., Lucifer Cal. u. a. et tollite Tertull. 21. de his autem quae Tertull., Hieron. de iis autem quae Ambrosiast. 25. fornicationes d Tertull., Hieron.

C 12. proprium in Levitic. quaest. 8. — 14. corpus uestrum templum in uobis spiritus sancti est de bono viduit. 8 corpora uestra templum in uobis spiritus sancti est de nuptiis et concup. 1, 20 nescitis quia corpora uestra templum in uobis est spiritus sancti de Symbol. 13 epist. 238, 21 de trinitat. 1, 13 und 7, 6 nescitis quoniam corpora uestra templum in uobis spiritus sancti est epist. 187, 15 nescitis quia corpora uestra templum sunt in uobis spiritus sancti epist. 170, 2 nescitis quia corpora uestra templum est spiritus sancti qui in uobis est Enchirid. 15. — * de trinitat. 7, 6. — 19. magno fehlt in einig. Handsch. — 20. glorificate ergo deum epist. 238, 21 de trinitat. 1, 13 de nuptiis et concup. 1, 20. An allen diesen Stellen setzen die Ausgaben gegen die handschriftliche Ueberlieferung et portate hinzu. glorificate deum et portate epist. 170, 2 glorificate et portate deum serm. 162, 1. — *² epist. 262, 2. — 25. fornicationes de nuptiis et concup. 1, 18.

D 4. enim fehlt fu. 9. enim fehlt fu vg. 18. a domino fu. 21. dominum fu.

1 Cor. 6, 16—20. 7, 1—2.

A

εκαστος την εαυτου γυναικα εχετω και εκαστη τον ιδιον ανδρα εχετω³ τη γυναικι ο ανηρ την οφειλην αποδιδωτω ομοιωσ δε και η γυνη τω ανδρι⁴ η γυνη του ιδιου σωματος ουκ εξουσιαζει αλλα ο ανηρ ομοιωσ δε και ο ανηρ του ιδιου σωματος ουκ εξουσιαζει αλλα η γυνη⁵ μη αποστερειτε αλληλους ει μητι εκ συμφωνου προς καιρον ινα σχολασητε τη προσευχη και παλιν επι το αυτο ητε ινα μη πειραζη υμας ο σατανας δια την ακρασιαν⁶ τουτο δε λεγω κατα συνγνωμην ου κατ επιταγην⁷ θελω γαρ παντας κ. τ. λ.

XV.¹⁴ ει δε χς ουκ εγερται κενον αρα το κηρυγμα ημων κενη και η πιστις ημων

B

autem unusquisque uxorem suam habeat et unaquaeque uirum suum habeat.³ Uxori uir debitum reddat; similiter autem et uxor uiro.⁴ Mulier sui corporis potestatem non habeat sed uir; similiter autem et uir sui corporis potestatem non habeat, sed mulier.⁵ Nolite inuicem fraudare nisi ex consensu ad tempus, ut uacetis orationi; et iterum ad id ipsum estote, ne uos temptet satanas propter intemperantiam uestram.⁶ Hoc autem dico secundum ueniam, non secundum imperium.⁷ Uolo autem omnes ***

XV.¹⁴

inanis est et fides uestra,

C

autem unusquisque uxorem suam habeat et unaquaeque suum uirum habeat. Uxori uir debitum reddat; similiter autem et uxor uiro. * Mulier sui corporis potestatem non habet, sed uir; similiter autem et uir sui corporis potestatem non habet, sed mulier. Nolite inuicem fraudare nisi ex consensu ad tempus, ut uacetis orationi; et iterum ad id ipsum estote, ne tentet uos satanas propter intemperantiam uestram. Hoc autem dico secundum ueniam, non secundum imperium.

*² Si autem Christus non resurrexit, inanis est praedicatio nostra, inanis est et fides uestra,

D

tionem autem unusquisque suam uxorem habeat et unaquaeque suum uirum habeat.³ Uxori uir debitum reddat; 5 similiter autem et uxor uiro.⁴ Mulier sui corporis potestatem non habeat sed uir; similiter autem et uir sui corporis 10 potestatem non habet, sed mulier.⁵ Nolite fraudare inuicem nisi forte ex consensu ad tempus, ut uacetis orationi; et 15 iterum reuertimini in id ipsum, ne temptet uos satanas propter incontinentiam uestram.⁶ Hoc autem dico secundum 20 indulgentiam, non secundum imperium.⁷ Uolo autem omnes *cet.*

XV.¹⁴ Si autem Christus non resurrexit, inanis 25 ergo est praedicatio nostra, inanis ergo est et fides uestra,

A 17. ητε ΣACDEFG συνερχεσθε Minusk. συνερχοθε KLP. 18. ακρας. υμων die übrig. Handschr. 26. κενη και ΣAD*FGP κενη δε και D^cEKL — υμων ΣAD^b u. c FGKLP ημων D*.

B 9 und 11. *habeat* Ambrosiast. 13. *nisi* ohne *forte* Cyprian., Ambrosiast. 16. *ad id ipsum* ohne Verbum *d* *ad id ips.* reuertimini Hier. reuert. *ad id ips.* Cyprian. 18. *intemperantiam* d Ambrosiast. 20. *ueniam* Cyprian., Zeno Veron. 27. *ergo* fehlt dfg Ambrosiast., Iren., Scholiasta Hier., Arnob. iun., Rufin.

C 3. *uirum suum* ibid. — * de nuptiis et concup. 1, 16. — 7. *mulier non habet potestatem sui corporis* de serm. domin. in mont. 1, 43 und 49 *mulier non habet potestatem corporis sui* de bono coniugal. 4 *uxor non habet potestatem corporis sui* in Numer. quaest. 59, 4 epist. 262, 2. — 10. *sui corporis potestatem non habet* de sermon. domin. in mont. 1, 43 *non habet potestatem corporis sui* in Numer. quaest. 59, 4 epist. 262, 2 de bono coniugal. 4 *non habet potestatem sui corporis* de sermon. domin. in mont. 1, 49. — 13. *fraudare inuicem* epist. 262, 2 Enchirid. 21 (hier haben cod. lat. Monac. 6283 und 6321 *fraudari*) contra Faust. 5, 9. — *nisi* ohne *forte* ibid. — 16. *ad id ipsum estote* ibid.; wegen Enchirid. 21 vergl. Einleitung § 21. S. 23. — 17. *uos tentet* ibid. — 18. *intemperantiam* ibid. Enchirid. 21 haben die Ausgaben (auch die von Krabinger) *incontinentiam*, während die erste Hand des cod. lat. Monac. 6321 das Richtige hat. — 20. *secundum ueniam non secundum imperium* contra Faust. 5, 9 de bono viduitat. 5 de serm. dom. in mont. 1, 42 (hier haben die Handschriften *debitum* statt *imperium*) und 44. — *² epist. 28, 4.

D 9. *habet fu* vg. 27. *uana est et fides uestra fu*.

A

¹⁵ ευρισκομεθα δε και
 ψευδομαρτυρες τον θυ
 οτι εμαρτυρησαμεν κατα
 τον θυ οτι ηγειρεν τον
 5 χν ον ουκ ηγειρεν ειπερ
 αρα νεκροι ουκ εγειρονται
¹⁶ει γαρ νεκροι ουκ εγει-
 ρονται ουδε χς εγιγερται
¹⁷ει δε χς ουκ εγιγερται
 10 ματαια η πιστις υμων
 εστιν επι εσπε εν ταις
 αμαρτιας υμων
¹⁸αρα και οι κοιμηθεντες
 εν χω απωλοντο
¹⁹ει εν τη ζωη ταυτη εν χω
 15 ηλπικοτες εσμεν μονον
 ελεεινότεροι παντων αν-
 θρωπων εσμεν
²⁰νυνει δε χς εγιγερται εκ
 νεκρων απαρχη των κε-
 20 κοιμημενων
²¹επειδη γαρ δι ανθρω-
 που θανατος και δι αν-
 θρωπου αναστασις νε-
 κρων ²²ωσπερ γαρ εν τω
 25 αδαμ παντες αποθνησ-
 κουσιν οντως και εν τω χω
 παντες ζωοποιηθησονται
²³εκαστος δε εν τω
 ιδιω ταγματι απαρχη

B

¹⁵inuenimur autem et
 falsi testes dei, quia te-
 stimonium diximus ad-
 uersus deum quia susci-
 tauit Christum, quem
 non suscitauit.
¹⁶Si ergo mortui non re-
 surgunt, neque Christus
 resurrexit. ¹⁷Si autem
 Christus non resurrexit,
 uana est fides uestra; ad-
 huc estis in peccatis ue-
 stris; ¹⁸ergo et qui dor-
 mierunt in Christo, perie-
 runt. ¹⁹Si in hac uita in
 Christo sperantes sumus
 tantum, miserabiliores
 sumus omnibus homini-
 bus. ²⁰Nunc autem Chri-
 stus resurrexit a mortuis
 primitiae dormientium.
²¹Quoniam quidem per
 hominem mors, et per
 hominem resurrectio
 mortuorum. ²²Sicut enim
 in Adam omnes moriun-
 tur, sic et in Christo
 omnes uiuificabuntur,
²³unusquisque autem in
 suo ordine; initium

C

inuenimur autem et
 falsi testes dei, quia
 testimonium diximus ad-
 uersus deum quod susci-
 tauit Christum, quem
 non suscitauit.

 * Nunc autem Chri-
 stus surrexit a mortuis
 primitiae dormientium.
 Quoniam quidem per
 hominem mors, et per
 hominem resurrectio
 mortuorum. Sicut enim
 in Adam omnes moriun-
 tur, sic et in Christo
 omnes uiuificabuntur,
 unusquisque autem in
 suo ordine; initium

D

¹⁵inuenimur autem et
 falsi testes dei, quoniam
 testimonium diximus ad-
 uersus deum quod susci-
 tauit Christum, quem
 non suscitauit.
¹⁶Si mortui non resur-
 gunt, neque Christus
 resurrexit. ¹⁷Quod si
 Christus non resurrexit,
 uana est fides uestra; ad-
 huc enim estis in pec-
 catis uestris; ¹⁸ergo et
 qui dormierunt in Christo,
 perierunt. ¹⁹Si in hac
 uita tantum in Christo
 sperantes sumus, misera-
 biliores sumus omnibus
 hominibus. ²⁰Nunc autem
 Christus resurrexit a mor-
 tuis primitiae dormien-
 tium. ²¹Quoniam enim
 per hominem mors, et
 per hominem resurrectio
 mortuorum. ²²Et sicut
 in Adam omnes moriun-
 tur, ita et in Christo
 omnes uiuificabuntur,
²³unusquisque autem in
 suo ordine; primitiae

- A** 5. *ειπερ αρα νεκρ. ουκ εγειρ.* fehlt DE und in Minuskeln. 7. *ει γαρ νεκροι ουκ εγειρονται* fehlt P. 16. *εου. παντ. ανθρ.* DE.
B 2. *quia t quoniam* g. 4. *quod suscitauit* Iren. 6. Das erste *si mortui non resurgunt* fehlt noch de Tertull., Ambrosiast. 9. *si autem* fg Iren. 12. *enim* fehlt g. 21. *quoniam quidem* d Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda *quoniam quidem enim* g. 24. *sicut enim* dg Ambros., Leo Magn., Ambrosiast., Sedul., Faustin. presb. 26. *sic* Hilar., Vigil. 29. *initium* d Ambrosiast., Hilar. (de trinit. col. 1096 b in drei Handschriften, sonst *primitiae*); *initium t primitiae* g.
C 1. *inuenimur et falsi testes dei si testimonium diximus aduersus deum quia excitauerit Christum quem non excitauit* de mendacio 21. — * de divers. quaest. 69, 2. — 21. *quoniam quidem* in Ioh. evang. 3, 12 *quia* in Ioh. evang. 66, 2. — *per hominem* in Ioh. evang. 66, 2 und 75, 3 *per unum hominem* epist. 157, 14 und 187, 30 in Ioh. evang. 30, 5 (ist frei citirt). — 22. *per hominem* in Ioh. evang. 66, 2 und 75, 3 *per unum hominem* epist. 157, 14 und 187, 30 in Ioh. evang. 30, 5 (vgl. oben). — 24. *sicut enim* epist. 157, 14 und 187, 30 in Ioh. evang. 3, 12 66, 2 und 75, 3. — 26. *sic* epist. 187, 34 in Ioh. evang. 3, 12 und 75, 3 *ita* epist. 157, 14 und 187, 30 in Ioh. evang. 66, 2.
D 5. *quem non suscitauit, si mortui non resurgunt; nam si mortui non resurgunt, neq. Christ. res. vg.* 13. *et* fehlt fu. 21. *quoniam quidem* fu vg. 27. *uiuificantur* fu.

A

χὸς ἐπεὶ οἱ τοῦ χυ ἐν
τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ
24 εἴτα τὸ τέλος ὅταν
παράδοι τὴν βασιλείαν
τῷ θῷ καὶ πατρὶ ὅταν
καταργῇ πᾶσαν ἀρχὴν
καὶ πᾶσαν ἐξουσίαν καὶ
δυναμὴν 25 δεῖ γὰρ αὐτὸν
βασιλεῦν ἄχρι οὗ θῇ
πάντας τοὺς ἐχθροὺς
ὑπο τοὺς πόδας αὐτοῦ
26 ἐσχάτος ἐχθρὸς καταρ-
γείται ὁ θάνατος 27 πάντα
γὰρ ὑπετάξεν ὑπο τοῦς
πόδας αὐτοῦ ὅταν δὲ
εἴπῃ πάντα ὑποτάσσεται
δηλοῦνται ἐκτὸς τοῦ ὑπο-
τάξαντος αὐτῷ τὰ παν-
τα 28 ὅταν δὲ ὑποταγῇ
αὐτῷ τὰ πάντα τότε
αὐτοῦ ὁ υἱὸς ὑποταγί-
σεται τῷ ὑποτάξαντι
αὐτῷ τὰ πάντα ἵνα ἡ ὁ
θῷ πάντα ἐν πασὶν
29 ἐπεὶ τί ποιήσουσιν οἱ
βαπτίζομενοι ὑπὲρ τῶν
νεκρῶν εἰ ὅλως νεκροὶ
οὐκ ἐγείρονται τί καὶ βα-
πτίζονται ὑπὲρ αὐτῶν

B

Christus, deinde hii qui
sunt Christi in praesentia
eius, 24 deinde finis, cum
tradiderit regnum deo
et patri, cum euacuauerit
omnem principatum et
omnem potestatem et
uirtutem. 25 Oportet enim
illum regnare, donec
ponat omnes inimicos
suos sub pedibus suis.
26 Nouissime inimica de-
struetur mors. 27 Omnia
enim subiecit sub pedi-
bus eius. Cum autem
dixerit quia omnia sub-
iecta sunt, manifestum
quia praeter eum, qui
subiecit illi omnia; 28 cum
autem omnia ei subiecta
fuerint, tunc et ipse filius
subiectus erit ei, qui illi
subiecit omnia, ut sit
deus omnia in omnibus.
29 Alioquin quid faciunt
qui baptizantur pro mor-
tuis, si omnino mortui
non resurgunt? quid et
baptizantur pro illis?

C

Christus, deinde ii qui
sunt Christi in praesentia
eius, deinde finis, cum
tradiderit regnum deo
et patri, cum euacuauerit
omnem principatum et
omnem potestatem et
uirtutem. Oportet enim
illum regnare, donec
ponat omnes inimicos
suos sub pedibus suis.
Nouissime inimica de-
struetur mors. Omnia
enim subiecit sub pedi-
bus eius. Cum autem
dixerit quod omnia sub-
iecta sunt, manifestum
quia praeter eum, qui
subiecit illi omnia; cum
autem ei omnia subiecta
fuerint, tunc et ipse filius
subiectus erit ei, qui
illi subiecit omnia, ut sit
deus omnia in omnibus.

D

Christus, deinde hi qui
sunt Christi in aduentu
eius, 24 deinde finis, cum
tradiderit regnum deo et
patri, cum euacuauerit 5
omnem principatum et
potestatem et uirtutem.
25 Oportet autem illum
regnare, donec ponat
inimicos sub pedibus 10
eius. 26 Nouissima autem
inimica destruetur mors.
27 Omnia enim subiecit
sub pedibus eius. Cum
autem dicat: omnia sub- 15
iecta sunt ei, sine dubio
praeter eum, qui subiecit
ei omnia;
28 cum autem subiecta
fuerint illi omnia, tunc 20
ipse filius subiectus erit
illi, qui sibi subiecit
omnia, ut sit deus omnia
in omnibus.
29 Alioquin quid facient 25
qui baptizantur pro mor-
tuis, si omnino mortui
non resurgunt? ut quid
et baptizantur pro illis?

A 10. ἐχθροὺς αὐτοῦ AFG. 16. οἱ πάντα (τὰ πάντα Σ) die übrig. Handschr. — ὑποτάσσεται αὐτῷ FG. 19. αὐτῷ ὑποταγ. DE — 20. τότε καὶ αὐτοῦ ΣAD^cKLP. 25. ποιήσουσιν (sic) FG.

B 8. enim dfg Hilar., Ambrosiast., Sedul., Hieron., Ambros., Vigil. 10. omnes inimicos suos f Vigil., Hieron., Cerealis inimicos suos Hilar. omnes inimicos eius g Mar. Victorin. 11. suis Hilar., Hieron., Vigil., Cerealis. 12. NOUISSIMAE cod. Hier hat Tischendorf (deutsche Zeitschrift für christl. Wissensch. und christl. Leben 1857 n. 8) nouissima gelesen; nouissime findet sich noch Ambros., Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda; vgl. Hilar. de trinit. col. 1102. c: nouissime deuicta est ab eo mors. — autem fehlt dg Hilar., Iren., Vigil. 16. dixerit Hilar., Iren. — quia omnia f quoniam t quia omnia g. 17. ei fehlt d (hier heisst es omnia subiecta sunt praeter eum vgl. Vigil. und Scholiasta Hier., wo ebenfalls sine dubio fehlt), Iren., Hilar. 19. illi omnia Hilar. 20. ei f Iren., Hieron., Hilar. 21. et ipse f Ambros., Tertull., Maximinus Arian., Vigil., Ambrosiast., Sedul., Hilar. 22. ei qui df Iren., Hieron., Mar. Victorin., Vigil., Hilar. — ei subiecit Tertull., Ambros., Mar. Victorin., Hilar. subiecit ei g.

C 1. initium Christus deinde qui sunt Christi in praesentia eius in Ioh. evang. 68, 2. — 8. oportet enim illum regnare donec ponat omnes inimicos suos sub pedibus suis de serm. domin. in mont. 1, 30. — 12. nouissime so einige Handschriften und die älteren Ausgaben; nouissima dagegen steht unbezweifelt de divers. quaestion. 69, 6.

D 1. hii qui sunt Christi qui in aduentum eius crediderunt fu vg. 10. omnes inimicos fu vg.

1 Cor. 15, 23—29.

A

³⁰τι και ημεις κινδυνευ-
ομεν πασαν ωραν ³¹καθ
ημεραν αποθνησκω νη
την υμετεραν κανχησιν
5 αδελφοι ην εχω εν χω
ιν τω κω ημων ³²ει κατα
ανθρωπον εθροισμαχησα
εν εφεσω τι μοι το οφελος
ει νεκροι ουκ εγειρονται
10 φαγωμεν και πιωμεν
αυριον γαρ αποθνησκο-
μεν
³³μη πλανασθε φθειρου-
σιν ηθη χρηστα ομειλιαι
15 κακαι ³⁴εκηψατε δικαι-
ως και μη αμαρτανετε
αγνωσιαν γαρ θυ τινες
εχουσιν προς εντροπην
υμιν λαλω
20 ³⁵αλλα ερει τις πως
εγειρονται οι νεκροι ποιω
δε σωματι ερχονται
³⁶αφρων συ ο σπειρεις
ου ζωοποιεεται εαν μη
25 αποθανη

B

³⁰quid et nos periclitamur omni hora? ³¹Cotidie morior pro uestram gloriam, fratres, quam habeo in Christo Iesu domino nostro. ³²Si secundum hominem bestiis Ephesi pugnaui, *quid* mihi prodest, si mortui non resurgunt? *Man-*ducemus et bibamus, cras enim moriemur. ³³Nolite seduci. Conrumpunt mores bonos colloquia mala. ³⁴Sobrii estote iusti *et nolite* peccare; ignorantiam enim dei *habent* quidam. Ad reuerentiam uobis loquor. ³⁵Sed dicet aliquis: quomodo mortui resurgunt? quo autem corpore ueniunt? ³⁶Stulte tu, quod seminas, *non* uiuificatur, nisi moriatur,

C

* Quo-
tidie morior per uestram gloriam, fratres, quam habeo in Christo Iesu domino nostro.

*²Nolite seduci. Corrum-
punt mores bonos collo-
quia mala. Sobrii estote
iusti et nolite peccare.

*³ Sed dicet aliquis:
quomodo resurgent mor-
tui? quo autem corpore
uenient? Stulte tu, quod
seminas, non uiuificatur,
nisi prius moriatur,

D

³⁰Ut quid et nos pereclitatur omni hora? ³¹Cotidie morior propter uestram gloriam, fratres, quam habeo in Christo Iesu domino nostro. ³²Si secundum hominem ad bestias pugnaui Ephesi, *quid* mihi prodest, si mortui non resurgunt? *Man-*ducemus et bibamus; cras enim moriemur. ³³Nolite seduci. Corrum-
punt mores bonos collo-
quia mala. ³⁴Euigilate
iuste et nolite peccare;
ignorantiam dei enim
quidam habent. Ad re-
uerentiam uobis loquor.
³⁵Sed dicet aliquis: quo-
modo resurgunt mortui?
quali autem corpore
ueniunt? ³⁶Insipiens tu,
quod seminas, non uiuifi-
catur, nisi prius moriatur,

A 22. ερχον die erste Hand. 25. πρωτον fügen bei D E F G.

B 1. *quid* ohne *ut* d Tertull. 3. *pro uestra gloria* f *pro gloria uestra* Ambrosiast., Sedul. Vielleicht ist *per uestram gloriam* herzustellen; vgl. ausser Augustinus d g Ambros., Scholiasta Hier., Beda. 7. *besteis* (sic *bestiis* e) *pugnaui* Ephesi d. 15. *sobrii estote iusti* d e, Floriacensis; *sobrii estote iuste* g Ambros. in psalm. 118 und ep. 63 (an letzterer Stelle haben einige Handschriften *et iusti*); *sobrii estote et iuste* Ambros. in psalm. 118 weiter unten. 22. *quo autem* d Tertull. *quoue* Ambrosiast. 23. *ueniunt* d g *redeunt* Sedul. — *stulte* Floriacensis, Tertull., Zeno Veron., Cyprian., Ambrosiast. 25. *prius* fehlt Floriacensis, Tertull., Zeno Veron.

C * epist. 157, 40. Daran knüpft Augustinus folgende Bemerkung: *in graecis enim codicibus reperitur omnino esse hanc iurationem, ne quis in latina lingua hoc sic intelligat dictum 'per uestram gloriam', quomodo dictum est 'per meum aduentum iterum ad uos' et multa similia ubi dicitur 'per aliquid' et non est iuratio.* Auch de doctrina Christian. 3, 8 lesen wir *per uestram gloriam* mit der Bemerkung *ait quidam interpretes 'quotidie morior per uestram iur o gloriam', quia in Graeco uox iurantis manifesta est sine ambiguo sono; vgl. noch expos. in epist. ad Gal. 9, wo beigelegt ist quam graeca exemplaria manifestissimam iurationem esse conuincunt* und de serm. domin. in mont. 1, 51, wo sich die Worte anschliessen *quod ne quis existimet ita dictum, tamquam diceretur 'uestra gloria me facit quotidie mori' sicut dicitur 'per illius magisterium doctus factus est', id est 'illius magisterio factum est, ut perfecte doceretur', — graeca exemplaria diiudicant in quibus scriptum est νη την καίχησιν υμετέραν, quod nonnisi a iurante dicitur* —

*² epist. 78, 5. — *³ epist. 205, 6; 7 und 8. — 23. *stulte tu* de octo Dulcit. quaest. 3, 3 de Genes. ad litter. 5, 40 *stulte* de Symbol. 13. — 25. *prius* fehlt de octo Dulcit. quaest. 3, 3 de Symbol. 13 (an beiden Stellen haben die älteren Ausgaben gegen die handschriftliche Ueberlieferung *prius* beigelegt) de Genes. ad litter. 5, 40 de civitat. dei 1, 20 u. 20, 20. **D** 1. *periclitamur* fu vg. 3. *per uestram gloriam* vg. 9. *prode est* fu. 16. *iusti* vg. 17. *ignorantiam enim dei* fu vg. 20. *dicit* fu. 22. *qualiue corpore uenient* vg.

1 Cor. 15, 30—36.

A

³⁷ και ο σπειρισ ου το
σωμα το γενησομενον
σπειρεισ αλλα γυμνον
κοκκον ει τυχοι σειτου η
τινος των λοιπων

³⁸ ο δε θς διδωσιν αυτω
σωμα καθως ηθελησεν
και εκαστω των σπερ-
ματων ιδιον σωμα ³⁹ ου
πασα σαρξ η αυτη σαρξ
αλλα αλλη μεν ανθρω-
πων αλλη δε σαρξ κτη-
νων αλλη δε σαρξ πτη-
νων αλλη δε ιχθυων ⁴⁰ και
σωματα επουρανια και
σωματα επιγεια αλλα
ετερα μεν η των επου-
ρανιων δοξα ετερα δε η
των επιγειων ⁴¹ αλλη δοξα
ηλιου και αλλη δοξα
σεληνησ και αλλη δοξα
αστερων αστιρ γαρ αστε-
ρος διαφερει εν δοξη

B

³⁷ et quod seminas, non
corpus quod futurum est
seminas, sed nudum
granum fere tritici aut
alicuius ceterorum;

³⁸ deus autem illi dat cor-
pus, quomodo uoluerit,
et unicuique seminum
proprium corpus. ³⁹ Non
omnis caro eadem caro;
alia quidem hominum,
alia autem caro pecorum,
alia uolucrum, alia pis-
cium, ⁴⁰ et corpora cae-
lestia et corpora terre-
stria; sed alia est cae-
lestium gloria, et alia
terrestrium,

⁴¹ et alia gloria solis, alia
gloria lunae, et alia gloria
stellarum; stella enim
ab stella differt in gloria.

C

et quod seminas, non
corpus quod futurum est
seminas, sed nudum
granum fere tritici aut
alicuius ceterorum;

deus autem illi dat cor-
pus, quomodo uoluerit,
et unicuique seminum
proprium corpus. Non
omnis caro eadem caro;
alia quidem hominum,
alia autem caro pecorum,
alia uolucrum, alia pis-
cium, et corpora cae-
lestia et corpora terre-
stria; sed alia est cae-
lestium gloria et alia
terrestrium,

et alia gloria solis, alia
gloria lunae, et alia gloria
stellarum; stella enim a
stella differt in gloria.

D

³⁷ et quod seminas, non
corpus quod futurum est
seminas, sed nudum
granum utputa tritici aut
alicuius ceterorum; 5

³⁸ deus autem dat illi cor-
pus sicut uoluit, et uni-
cuique seminum pro-
prium corpus. ³⁹ Non
omnis caro eadem caro, 10
sed alia hominum, alia
pecorum, alia caro uo-
lucrum, alia autem pis-
cium, ⁴⁰ et corpora cae-
lestia et corpora terre- 15
stria; sed alia quidem
caelestium gloria, alia
autem terrestrium,

⁴¹ alia claritas solis, alia
claritas lunae, alia cla- 20
ritas stellarum; stella
enim a stella differt in
claritate.

A 1. σπειρισ B^s. 6. αυτω διδωσι DEFGKL. 10. πα statt πασα die erste Hand. 11. αλλα fehlt D* äthiop. Uebers. 12. σαρξ fehlt D* EFG. 13. σαρξ fehlt AKLP.

B 7. quomodo uoluerit Floriacensis. 11. Hier gehen die Lesarten sehr auseinander; von den Handschriften hat f: sed alia hominum. alia pecorum. alia uero piscium. alia uolucrum. g: sed alia quidem hominum alia autem pecorum alia uero piscium alia caro uolucrum. d: sed alia quidem hominis. alia autem pecoris. alia caro uolucrum. alia autem piscium. Floriac.: sed alia quidem hominum alia pecorum alia uolucrum alia autem piscium. Die Citate der Väter übergehe ich. 19 u. 20. gloria d Tertull., Epiphan., Hieron., Ambrosiast. (nach cod. Corb.), Hilar., Auct. de glor. sanct.; g hat nur beim ersten Male claritas t gloria, sonst nur claritas. 19. alia gloria lun. ohne et Ambrosiast. 22. in gloria Tertull., Hieron., Ambrosiast. (nach cod. Corb.), Hilar.

C 4. Statt fere haben die Ausgaben utputa; in 12 Handschriften ist fere erhalten, in 3 ist es in farris verderbt; fere lesen wir noch de Genes. ad litter. 5, 40, dagegen forte, wohl aus fere entstanden, de Symbol. 13; forte findet sich übrigens noch Tertull. de resur. carn. p. 588a. — 7. quomodo uoluerit de Genes. ad litter. 5, 40 de Symbol. 13 de civit. dei 12, 25. — 11. alia quidem hominum contra Adimant. 12, 4 sed alia quidem hominis de civit. dei 14, 2. — 12. alia autem pecorum contra Adimant. 12, 4 alia autem caro pecoris de civit. dei 14, 2. — 13. alia uolucrum de civit. dei 14, 2 alia caro uolucrum contra Adimant. 12, 4. — alia piscium contra Adimant. 12, 4 de civit. dei 14, 2; de fide et symbol. 24 folgt nach piscium noch alia serpentum, doch ist diese Stelle als ganz frei citirt nicht von Belang. — 16. sed alia est contra Adimant. 12, 4. — 17. alia terrestrium ibid. — 19. alia gloria solis ohne et contra Adimant. 12, 4 alia est enim gloria solis in Ioh. evang. 67, 2. — 20. zweimal gloria contra Adimant. 12, 4 in Ioh. evang. 67, 2. — et alia gloria stellarum contra Adimant. 12, 4 alia gloria stellarum in Ioh. evang. 67, 2. — 21. ab stella contra Adimant. 12, 4 in Ioh. evang. 67, 2.

D 6. illis fu. 7. prout uult fu sicut uult vg. 11. al. quidem hom. alia uer. pecor. vg. 12. caro fehlt fu vg. 13. autem fehlt fu. 19. gloria est fu. 20. et alia fu. 21. stilla enim stillae differt fu.

1 Cor. 15, 37—41.

A

⁴² οὕτως καὶ ἡ ἀναστασις
τῶν νεκρῶν σπείρεται ἐν
φθορᾷ ἐγείρεται ἐν αἴ-
θαρσϊα· ⁴³ σπείρεται ἐν
5 αἰτεῖμῃ ἐγείρεται ἐν δόξῃ.
σπείρεται ἐν ἀσθενείᾳ
ἐγείρεται ἐν δυνάμει κ.
τ. λ.

XVI. ¹² περὶ δὲ ἀπολλῶ
10 τοῦ ἀδελφοῦ πολλὰ παρ-
εκαλεσα αὐτὸν ἵνα ἐλθῇ
πρὸς ὑμᾶς μετὰ τῶν
ἀδελφῶν καὶ παντὸς οὐκ
ἦν θελημα ἵνα τὴν ἐλθῇ
15 ἐλευσεται δὲ ὅταν εὐκαι-
ρησῇ ¹³ γρηγορεῖτε στήκετε
ἐν τῇ πίστει ἀνδρίζεσθε
κραταίουςθε ¹⁴ πάντα
ὑμῶν ἐν ἀγάπῃ γείνεσθω
20 ¹⁵ παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς
ἀδελφοὶ οἰδατε τὴν οἰκίαν
στεφάνου ὅτι ἐστὶν ἀπαρ-
χὴ τῆς ἀχαιᾶς καὶ εἰς
διακονίαν τοῖς ἁγίοις
25 ἐτάξαν ἑαυτοὺς

¹⁶ ἵνα καὶ ὑμεῖς ὑποτάσ-
σησθε τοῖς τοιοῦτοις καὶ
παντὶ τῷ συνεργούντι
καὶ κοπιῶντι ¹⁷ χαίρω δὲ
30 ἐπὶ τῇ παρουσίᾳ στεφάνου
καὶ φορτουνάτου καὶ ἀχαι-
κου οὗτο ὑμετέρον ὑστε-
ρημα οὗτοι ἀνεπλήρωσαν

B

⁴² Sic et resurrectio mor-
tuorum; seminatur in
corruptione, surget in in-
corruptionem; ⁴³ semina-
tur in contumelia, surget
in gloria; seminatur ***

XVI. ¹².

*** rogavi
ut ueniret ad uos cum
fratribus, et omnino non
fuit uoluntas, ut nunc
ueniret; ueniet autem,
cum ei opportunum
fuerit. ¹³ Uigilate et state
in fide, uiriliter agite,
confortamini; ¹⁴ omnia
uestra cum caritatem
fiant. ¹⁵ Obsecro autem
uos, fratres, nostis do-
mum Stephanæ quoniam
est initium Achaiae et in
ministerium sanctorum
ordinauerunt se ipsos,
¹⁶ ut et uos subiecti sitis
talibus et omni coope-
ranti et laboranti.

¹⁷ Gaudeo autem in prae-
sentia Sthephanæ et For-
tunati et Achaiae, quia
quod a uobis deerat illi
supleuerunt;

C

Sic et resurrectio mor-
tuorum; seminatur in
corruptione, surget in in-
corruptione; seminatur
in contumelia, surget in
gloria; seminatur in in-
firmitate, surget in uir-
tute *cet.*

* Omnia
uestra cum caritate fiant.

D

⁴² Sic et resurrectio mor-
tuorum; seminatur in
corruptione, surget in in-
corruptione; ⁴³ semina-
tur in ignobilitate, surget
in gloria; seminatur in
infirmitate, surget in uir-
tute *cet.*

XVI. ¹² De Apollo autem
fratre, multum rogavi
eum, ut ueniret ad uos
cum fratribus, et utique
non fuit uoluntas, ut nunc
ueniret; ueniet autem,
cum ei uacuum fuerit.

¹³ Uigilate, state in fide,
uiriliter agite et con-
fortamini; ¹⁴ omnia uestra
in caritate fiant.

¹⁵ Obsecro autem uos,
fratres, nostis domum
Stephanæ et Fortunati
quoniam sunt primitiae
Achaiae et in ministerium
sanctorum ordinauerunt
se ipsos, ¹⁶ ut et uos sub-
diti sitis eiusmodi et omni
cooperanti et laboranti.

¹⁷ Gaudeo autem in prae-
sentia Stephanæ et For-
tunati et Achaici, quo-
niam id quod uobis dee-
rat ipsi suppleuerunt;

A 18. κραταίουςθε Σ C F G K L P καὶ κρατ. A D E. 22. στεφάνου allein Σ* A C² K L M P στεφ. καὶ φορτουν. Σ^c D E und Minuskel στεφ. κ. φορτ. καὶ ἀχαικ. C* F G — ἐστὶν Σ A C² K L M P εἰσὶν C* D E F G. 33. οὗτοι Σ C K L P αὐτοὶ A D E F G M.

B 5. in contumelia Sedul., Gaudent. in contumelia t ignobilitate g in contumeliam d. 12. omnino g. 15. opportunum d Ambrosiast. oportunitum g. 16. uigilate et state Nicetius episc. spicil. 23. sunt initium d Ambrosiast. 26. subiecti d Sedul. 27. talibus d g. 31. quia quod a uobis deerat illi suppl. d quia quod uobis dee fuit illi t ipsi suppl. g.

C 3 u. 5. surget contra Adimant. 12, 4 de civitat. dei 13, 23; hier schreibt Dombart mit cod. lat. Monac. 3831 (saec. X) und 6267 (saec. IX) gegen die früheren Ausgaben surgit, wofür surget herzustellen ist. — * de corrept. et grat. 5 und de grat. et liber. arbitr. 34.

D 1. ita fu. 2. in corruptionem fu. 3. surgit in incorruptionem fu. 5. surgit fu. 7. surgit fu. 9. de apollo autem fratre notum uobis facio quoniam multum rogavi eum fu. 15. oportunitum fu. 22. stefanae et furtunati fu. Stephanæ et Fortunati et Achaici vg. 26. uos subditis eiusmodi fu. 30. stefanae fu.

1 Cor. 15, 42—43. 16, 12—17.

A

¹⁸ανεπαυσαν γαρ το εμον
πνευμα και το υμων επει-
γεινωσκετε ουν τους τοι-
ουτουσ

¹⁹ασπαζονται υμασ αι
εκκλησιαι της ασιασ
ασπαζονται υμασ εν κω
πολλα ακυλασ και πρισκα
συν τη κατ οικον αυτων
εκκλησια ²⁰ασπαζονται
υμασ οι αδελφοι παντες
ασπασασθε αλληλους εν
φιληματι αγιω ²¹ο. α-
σπασμος τη εμη χειρι
πανλου ²²ει τισ ου φιλει
τον κν ητω αναθεμα μα-
ραναθα

²³η χαρις του κν ιν μεθ
υμων

²⁴η αγαπη μου μετα
παντων υμων εν χω ιν

B

¹⁸refecerunt enim et
meum spiritum et ue-
strum. Cognoscite ergo
eos qui huiusmodi sunt.

¹⁹Salutant uos ecclesiae
Asiae. Salutant uos in
domino Aquila multum
et Prisca cum domestica
eorum ecclesia.

²⁰Salutant uos fratres
omnes. Salutate inuicem
in osculo sancto.

²¹Salutatio mea manu
Pauli.

²²Si quis non amat domi-
num, sit anathema mara-
thana.

²³Gratia domini nostri
Iesu Christi uobiscum.

²⁴Caritas mea cum omni-
bus uobis in Christo Iesu.

C

¹⁸refecerunt enim et
meum spiritum et ue-
strum. Cognoscite ergo
qui eiusmodi sunt.

¹⁹Salutant uos ecclesiae 5
Asiae. Salutant uos in
domino multum Aquila
et Prisca cum domestica
sua ecclesia.

²⁰Salutant uos fratres 10
omnes. Salutate inuicem
in osculo sancto.

²¹Salutatio mea manu
Pauli.

²²Si quis non amat domi- 15
num Iesum Christum, sit
anathema maranatha.

²³Gratia domini Iesu
uobiscum.

²⁴Caritas mea cum omni- 20
bus uobis in Christo Iesu.
Amen.

D

EXPLICIT

προς κορινθιους

> α >

EXP. AD CORINTHIOS. I.

- A** 1. και το εμον D*FG. 2. επιγνωσκετε B³. 8. ακυλασ πολλα DE. 16. τον κν Σ*AC*M τον κν ιν χν Σ^cC³DEFGKLP.
18. του κν ημων AL ιν χν Σ^cACDEKL. 21. αμην ΣACDEKL αμην fehlt FGM.
B 18. gratia domini nostri I. Ch. Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda. gratia domini I. Ch. dg gratia domini I. f.
21. amen fehlt fg.
D 4. huiusmodi fu. 7. aquilam et priscilla fu Aquila et Priscilla vg. 17. maranathan fu. 18. domini nostri ihesu
christi fu vg.

Ad Corinthios II.

A

I. 1.

Παυλος αποστολος χυ
 ιν δια θεληματος θυ
 και τειμοθεος ο αδελφος
 5 τη εκκλησια του θυ τη
 ουση εν κορινθω συν τοις
 αγιοις πασι τοις ουσι
 εν ολη τη αχαια ²χαρις
 υμιν και ειρηνη απο θυ
 10 πατρος ημων και κυ ιν χυ

³ευλογητος ο θυ και
 πατηρ του κυ ημων ιν
 χυ ο πατηρ των οικτειρ-
 15 μων και θυ πασης παρα-
 κλησεως ⁴ο παρακαλων
 ημας επι παση τη θλι-
 ψει ημων εις το δυνα-
 σθαι ημας παρακαλειν
 20 τους εν παση θλιψει
 δια της παρακλησεως
 ης παρακαλουμεθα αυτοι
 υπο του θυ ⁵οτι καθως
 περισσευει ια παθηματα
 25 του κυ εις ημας ουτως
 δια του κυ περισσευει και
 η παρακλησις ημων ⁶ειτε

B

I. 1.

Paulus apostolus Iesu
 Christi per uoluntatem
 dei et Thimotheus frater
 ecclesiae dei quae est
 Corinthi cum sanctis
 omnibus qui sunt in uni-
 uersa Achaia. ²Gratia
 uobis et pax a deo
 patre nostro et domino
 Iesu Christo.

³Benedictus deus et
 pater domini nostri
 Iesu Christi pater mise-
 rationum et deus omnis
 consolationis ⁴qui con-
 solatur nos in omni tri-
 bulatione nostra, ut pos-
 simus nos consolari eos
 qui in omni tribulatione
 sunt per consolationem
 quam exortamur ipsi a
 deo; ⁵quoniam sicut ab-
 undant passiones Christi
 in nobis, sic per Christum
 abundat et consolatio
 nostra; ⁶siue autem tri-

C**D**

I. 1.

Paulus apostolus Iesu
 Christi per uoluntatem
 dei et Thimotheus frater
 ecclesiae dei quae est
 Corinthi cum sanctis
 omnibus qui sunt in uni-
 uersa Achaia.

²Gratia uobis et pax a
 deo patre nostro et do-
 mino Iesu Christo.

³Benedictus deus et
 pater domini nostri Iesu
 Christi pater misericor-
 diarum et deus totius
 consolationis ⁴qui con-
 solatur nos in omni tri-
 bulatione nostra, ut pos-
 simus et ipsi consolari eos
 qui in omni praessura
 sunt per exhortationem
 qua exhortamur et ipsi a
 deo; ⁵quoniam sicut ab-
 undant passiones Christi
 in nobis, ita et per Chri-
 stum abundat consolatio
 nostra; ⁶siue autem tri-

A 2. ιν χυ ADEGKL χυ ιν ΣMP. 22. και αυτοι D*EFG. 25. ουτως και D*EFG. 27. ειτε δε θλιβομεθα ὑπερ της ὑμῶν παρακλησεως και σωτηριας· ειτε παρακαλουμεθα ὑπερ της ὑμῶν παρακλησεως της ενεργουμενης εν υπομονη τῶν αὐτῶν παθηματων ὧν και ημεις πασχομεν και η ελπις ημῶν βεβαια ὑπερ υμῶν Σ.

B 14. *miserationum* Hilar., Hieron. 15. *omnis* d Hilar., Hieron., Ambros., Ambrosiast. *totius t omnis* g. 19. *nos* g et *nos* d Ambrosiast. 20. *tribulatione* d Ambros., Hieron. *tribulatione t pressura* g. 21. *per consolationem qua ipsi consolamur* Hieron. 25. *sic per* Hieron., Ambrosiast. 27. *siue autem tribulamur pro uestra exhortatione et salute quae operatur in sustentatione* (sustentationem d) *earundem passionum quas* (gas t sicut g) *et nos patimur et spes nostra firma pro uobis siue exhortamur pro uestra exhortatione et salute* d g.

D 22. *quae* (eine spätere Hand qua) fu. 27. *siue autem tribulamur pro uestra exhortatione et salute* (ein späterer Corrector, bei Ranke mit C bezeichnet, hat an Stelle des radirten *exhortatione et salute* eingefügt *consolatione*) *siue exhortamur pro uestra consolatione quae operatur in tolerantia earundem passionum quas et nos patimur. et spes nostra firma pro uobis fu siue autem tribulam. pro uest. exh. et sal. siue consol. pro uest. consol. siue exhortamur pro uestra exhortatione et salute quae operatur tolerantiam cet. vg.*

A

δε θλειβομεθα υπερ της
 υμων παρακλησεως της
 ενεργουμένης εν υπομοιη
 των αυτων παθηματων
 και ημεις πασχομεν
 και η ελπις υμων βεβαια
 υπερ υμων ειτε παρα-
 καλουμεθα υπερ της
 υμων παρακλησεως και
 σωτηριας ⁷ειδοτες οτι
 ως κοινωνοι εστε των
 παθηματων ουτως και
 της παρακλησεως ⁸ου
 γαρ θελομεν υμας α-
 γνοειν αδελφοι υπερ της
 θλιψεως ημων της γενο-
 μενης εν ασια οτι καθ
 υπερβολην υπερ δυναμιν
 εβαρηθημεν ωστε εξα-
 πορηθηναι ημας και του
 ζην ⁹αλλα αυτοι εν εαν-
 τοις το αποκριμα του
 θανατου εσχηκαμεν ινα
 μη πεποιθοτες ωμεν εφ
 εαντοις αλλ επι τω θω
 τω χειροντι του νεκρου
¹⁰ος εκ τηλικουτου
 θανατου ερυσατο ημας
 και ρυσεται εις ον ηλπι-
 καμεν και επι ρυσεται
¹¹συνυπουργουντων και
 υμων υπερ ημων τη δε-
 ησει ινα εκ πολλων προσ-

B

bulamur pro uestra con-
 solatione et salute siue
 obsecramus pro uestram
 consolationem quae ope-
 ratur in sustentationem
 earumdem passionum
 quas et nos patimur, et
 spes nostra firma pro
 uobis est

⁷scientes quia socii pas-
 sionum estis, sic etiam
 consolationis.

⁸Non enim uolumus uos
 ignorare, fratres, de tri-
 bulatione nostra quae
 facta est in Asia, quia
 ultra modum supra uires
 grauati sumus, ita ut tae-
 deret nos etiam uiuere;

⁹sed ipsi in nobismet
 ipsis responsum mortis
 habuimus, ut non fiden-
 tes in nobis simus sed in
 deo qui suscitatur mortuos,

¹⁰qui de tantis ***

***¹¹cooperantibus etiam
 uobis in orationem pro
 nobis, ut in multorum

C

D

bulamur pro uestra ex-
 ortatione et salute siue
 consolamur pro uestra
 consolatione quae ope-
 ratur in tollerantia earun-⁵
 dem passionum quas et
 nos patimur, et spes
 nostra firma pro uobis

⁷scientes quoniam sicut 10
 socii passionum estis, sic
 eritis et consolationis.

⁸Non enim uolumus uos
 ignorare, fratres, de tri-
 bulatione nostra quae 15
 facta est in Asia, quo-
 niam supra modum gra-
 uati sumus supra uir-
 tutem, ita ut taederet
 nos etiam uiuere; 20

⁹sed ipsi in nobis ipsis
 responsum mortis habui-
 mus, ut non simus fiden-
 tes in nobis sed in deo
 qui suscitatur mortuos, 25

¹⁰qui de tantis periculis
 eripuit nos et eruet, in
 quem speramus quoniam
 et adhuc eripiet 30

¹¹adiuuantibus et uobis
 in oratione pro nobis,
 ut ex multarum facierum

A 11. οι κοινων. FG ως κοινων. ΣACD*E*MP ωςπερ κοινων. Db u. c E²KL. — των παθηματ. εστε DEFG. 18. υπερ
 δυναμιν εβαρ. ΣACMP εβαρ. υπ. δυναμ. DEFGKL. 32. τη δεησ. υπ. ημων. C — 33. εν πολλω προσωπω FGM.

B 9. est Hieron. 10. *scientes quia socii passionum estis et consolationis* g *scientes quia si socii passionum estis et con-
 solationis eritis* d. 16. *quia* d Hieron., Ambrosiast., Sedul. 17. *supra uires* Tertull., Ambrosiast., Sedul. 21. *in
 nobismet ipsis* Hieron. 31. *etiam* Sedul. 33. *ut quod multorum faciebus donum in nos collatum est* Ambrosiast. *ut
 in multa facie quae in nobis est gratia* g *ut in multifacie quae in nob. e. gr. d* (vgl. fu) *ut ex multarum personis
 facierum eius quae* (quod Sedul.) *in nobis est donationis* Scholiasta Hier., Sedul., Beda.

D 7. *ut spes nostra firm. sit pro uob. vg.* 11. *ita et consolationis eritis fu.* 13. *ignorare uos fu.* 18. *supra uirtute fu.*
 24. *domino fu.* 25. *suscitauit fu.* 28. *eruit fu vg.* 33. *ut ex multorum faciae quae in nobis est gratia;* am unteren
 Rande mul | tarum personis facierum | eius quae in nobis est donationis fu ut ex multorum personis vg.

A

ωπων το εις ημας χα-
 ρισμα δια πολλων ευ-
 χαριστηθη υπερ υμων
 12 η γαρ καυχησις ημων
 5 αυτη εστιν το μαρτυριον
 της συνειδησεως ημων
 οτι εν αγιοτητι και ει-
 λικρινεια του θυ και ουκ
 εν σοφια σαρκικη αλλ εν
 10 χαριτι θυ ανεστραφημεν
 εν τω κοσμω περισσοτε-
 ρως δε προς υμας 13 ου
 γαρ αλλα γραφομεν υμιν
 αλλ η α αναγεινωσκατε
 15 ελπιζω δε οτι εως τελους
 επιγνωσεσθε
 14 καθως και επεγνωτε
 ημας απο μερους οτι
 καυχημα υμων εσμεν
 20 καθαπερ και υμεις ημων
 εν τη ημερα του κυ ημων
 ιω 15 και ταυτη τη πεποι-
 θησει εβουλομην προτε-
 ρον προς υμας ελθειν
 25 ινα δευτεραν χαραν σχητε
 16 και δι υμων διελθειν
 εις μακεδονιαν και παλιν
 απο κεδονιας ελθειν
 προς υμας και υφ υμων
 30 προπεμφθηναι εις την
 ιουδαιαν 17 τουτο ουν
 βουλομενος μητι αρα τη
 ελαφρια εχρησαμην η α
 βουλευομαι κατα σαρκα
 35 βουλευομαι ινα η παρ

B

faciem quae in nobis est
 gratia per multos gratiae
 aguntur pro nobis.

12 Nam gloria nostra haec
 est: testimonium con-
 scientiae nostrae, quia in
 sanctitatem et sincerita-
 tem dei non in sapientia
 carnali sed in gratia
 dei conuersati sumus in
 mundo, abundantius au-
 tem ad uos. 13 Non enim
 alia scribimus uobis,
 quam quae legistis et
 cognoscitis; spero autem
 quoniam in finem usque
 cognoscetis, 14 sicut et
 cognouistis nos ex parte,
 quia gloria uestra sumus,
 sicut et uos nostra in
 diem domini nostri Iesu
 Christi. 15 Et hac fiducia
 uolueram primum uenire
 ad uos, ut secundam gra-
 tiam haberetis,

16 et per uos proficisci
 in Machedoniam et ite-
 rum a Machedoniam
 uenire ad uos et a uobis
 praemitti in Iudaeam.

17 Hoc ergo uolens
 numquid leuitatem usus
 sum? aut quae cogito
 secundum carnem co-
 gito, ut sit aput me

C

D

eius quae in nobis est
 donationis per multos
 gratiae agantur pro nobis.

12 Nam gloria nostra haec
 est: testimonium con-
 scientiae nostrae, quod in
 simplicitate et sinceritate
 dei et non sapientia
 carnali sed in gratia
 dei conuersati sumus in
 mundo, abundantius au-
 tem ad uos. 13 Non enim
 alia scribimus uobis,
 quam quae legistis et
 cognoscitis; spero autem
 quod usque in finem
 cognoscetis, 14 sicut et
 cognouistis nos ex parte,
 quia gloria uestra sumus,
 sicut et uos nostra in
 die domini nostri Iesu
 Christi. 15 Et hac con-
 fidentia uolui prius uenire
 ad uos, ut secundam gra-
 tiam haberetis,

16 et per uos transire in
 Machedoniam et iterum
 a Machedonia uenire ad
 uos et a uobis deduci
 in Iudaeam.

17 Cum ergo uoluisssem,
 numquid leuitate usus
 sum? aut quae cogito
 secundum carnem co-
 gito, ut sit aput me

A 3. υπερ ημων ΣACD*GM υπερ υμων D^cEFKLP. 7. αγιοτητι Σ*ACKMP Orig. απλοτητι Σ^cDEFGL. 8. και ουκ
 nur noch M. 14. αναγεινωσκ. η και επιγνωσκετε die übrig. Handschr. 22. ιω χι^v fügen bei D*EFGMP. 28. μακεδονιας
 B^a und die übrig. Handschr.

B 6. quia Ambrosiast. 8. et vor non fehlt d g Ambrosiast. 13. Hier ist wohl scribimus zu schreiben. 16. quoniam d
 quoniam t quod g. 22. fiducia Ambrosiast. 23. uolueram d Ambrosiast. 26. proficisci d proficerer (sic) t transirem
 g. 30. praemitti d g. 31. hoc ergo cogitans g Ambrosiast. 32. leuitatem usus sum d.

D 6. in simplicitate cordis vg. 8. in sapientia fu. 10. in hoc mundo fu vg. 14. que fu. 15. cognouistis fu vg.
 17. cognoscitis fu. 25. haberitis fu. 26. transirem fu. 31. cum hoc ergo fu. cum ergo hoc vg.

A

εμοι το ναι ναι και
το ου ου ¹⁸πιστος δε ο
θς οτι ο λογος ημων ο
προς υμας ουκ εστιν
ναι και ου ¹⁹ο του θυ
γαρ υιος ις χς ο εν
υμιν δι ημων κηρυχθεις
δι εμου και σιλουανου
και τειμοθεου ουκ εγε-
νετο ναι και ου αλλα
ναι εν αυτω γεγονεν
²⁰οσαι γαρ επαγγελιαι
θυ εν αυτω τω ναι διο
και δι αυτου το αμην
τω θω προς δοξαν δι
ημων
²¹ο δε βεβαιων υμας συν
υμιν εις χν και χρειας
υμας θς ²²ο και σφραγι-
σαμενος ημας και δονς
τον αραβωνα του πνευ-
ματος εν ταις καρδιαις
ημων ²³εγω δε μαρτυρα
τον θυ επικαλουμεν επι
την εμην ψυχην οτι φει-
δομενος υμων ουκετι ηλ-
θον εις κορινθον ²⁴ουχ
οτι κυριευομεν υμων της
πιστεως αλλα συνεργοι
εσμεν της χαρας υμων
τη γαρ πιστει εστιχατε
II. ¹εκτεινα γαρ εμαντω
τουτο το μη παλιν εν

B

etiam etiam, non non?
¹⁸Fidelis autem deus,
quia sermo noster qui
ad uos non est etiam
et non. ¹⁹Dei enim filius
Iesus Christus qui in
uobis per nos praedicatus
est, per me et Siluanum
et Thimotheum, non fuit
etiam et non, sed etiam
fuit in illo.
²⁰Quodquod enim sunt
promissiones dei, in illo
etiam; propterea et per
eum amen deo ad glo-
riam ***
²¹***uobiscum in Christo
et qui unxit nos deus
²²et signauit nos et de-
dit pignus spiritum in
cordibus uestris.
²³Ego autem testem
deum inuoco super ani-
mam meam quoniam
parcens uobis nondum
ueni Corinthum, ²⁴non
quia dominamur fidei
uestrae sed cooperatores
sumus gaudii uestri; fide
enim statis.
II. ¹Statui enim hoc
apud me ne iterum in

C

* Non erat in
Christo est et non, sed
est in illo erat.
*²Quotquot enim pro-
missiones dei, in illo
etiam.

*³Testem
deum facio super ani-
mam meam quia parcens
uobis nondum ueni Co-
rinthum, non quia domi-
namur fidei uestrae sed
cooperatores sumus gau-
dii uestri.

D

est et non?
¹⁸Fidelis autem deus,
quia sermo noster qui
fit apud uos non est in
illo est et non. ¹⁹Dei ⁵
enim filius Iesus Christus
qui in uobis per nos
praedicatus est, per me
et Siluanum et Timo-
theum, non fuit est et ¹⁰
non, sed est in illo fuit.
²⁰Quodquod enim pro-
missiones dei sunt, in
illo est; ideo et per
ipsum amen deo ad glo- ¹⁵
riam nostram.
²¹Qui autem confirmat
nos uobiscum in Christum
et qui unxit nos deus ²²et
qui signauit nos et dedit ²⁰
pignus spiritus in cordi-
bus nostris.
²³Ego autem testem
deum inuoco in animam
meam quod parcens ²⁵
uobis non ueni ultra
Corinthum, ²⁴non quia
dominamur fidei uestrae
sed adiutores sumus gau-
dii uestri; nam fide ³⁰
stetistis.
II. ¹Statui autem hoc ipse
apud me ne iterum in

A 15. προς δοξαν ημων C L O. 17. ημας d. übrig. Handschr. 19. ημας B² und d. übrig. 22. καρδ. υμων in 2 Minuskeln. 32. εκτεινα δε Σ und andere.

B 17. in Christo d g Vigil. 19. qui vor signauit fehlt Vigil. 20. spiritum Ambros., Ambrosiast. 21. uestris hat auch die Vulgata von Toledo. 26. nondum ueni Corinthum Ambrosiast. non ueni Cor. g non uenio Cor. d. 29. zu coo- peratores vergl. Oriental. ep. ad Symm. Conc. tom. 4 col. 1305 a non enim dominamur uobis in fide, sed cooperamur in gaudio. 30. fide enim statis Ambrosiast. 32. hoc apud me ibid.

C * de magistro 14. *² in psalm. 107, 2 in Ioh. evang. 28, 9 contra Faust. 19, 8. *³ epist. 211, 2. — 24. inuoco super animam meam epist. 157, 40.

D 4. fuit vg. 12. quodquod fu. 13. domini fu. 18. uobiscum christus dominus fu. 19. unxit fu. 21. pignus chri- stum fu. 30. fide enim statis fu nam fide statis vg. 32. ipsum vg.

2 Cor. 1, 17—24. 2, 1.

A

λυπη προς υμας ελθειν
²ει γαρ εγω λυπω υμας
 και τισ ο ευφραινων με
 ει μη ο λυπουμενος εξ
⁵εμου ³και εγραψα τουτο
 αυτο ινα μη ελθων λυπην
 σχω αφ ων εδει με χαι-
 ρειν πεποιθως επι παν-
¹⁰τας υμας οτι η εμη

⁴εκ γαρ πολλης θλιψεως
 και συνοχησ καρδιας
¹⁵εγραψα υμιν δια πολλων
 δακρυων ουχ ινα λυπη-
 θητε αλλα την αγαπην
 ινα γνωτε ην εχω περισ-
 σότερωσ εις υμας
²⁰⁵ει δε τισ λελυπηκεν
 ουκ εμε λελυπηκεν αλλα
 απο μερουσ ινα επιβαρω
 παντας υμας ⁶ικανον τω
 τοιουτω η επιτειμια αυτη
²⁵η υπο των πλειονων
⁷ωστε τουναντιον υμας
 χαρισασθαι και παρακα-
 λεσαι μηπως τη περισ-
 σοτερα λυπη καταποθη
³⁰ο τοιουτος
⁸διο παρακαλω υμας
 κυρωται εις αυτον αγα-
 πην ⁹εις τουτο γαρ και

B

tristitiam ueniam ad uos.

²Nam si ego contristo uos, et quis est qui me laetificet, nisi qui contristatur ex me? ³Et hoc ipsum scripsi uobis ne, cum uenero, tristitiam

habeam ex his a quibus oportebat me gaudere, confidens in omnibus uobis quia meum gaudium omnium uestrum est. ⁴Nam ex multa tribulatione et angustia cordis scripsi uobis per multas lacrimas, non ut contristemini, sed ut sciatis dilectionem quam habeo abundantius ad uos. ⁵Si quis autem contristauit, non me contristauit sed ex partem, ut non onerem omnes uos. ⁶Satis est huiusmodi correptio haec quae a multis, ⁷ita ut e contrario magis uos donetis et consolemini, ne quo modo maiore tristitia absorbeatur qui eiusmodi est. ⁸Propter quod obsecro uos confirmetis in eo caritatem. ⁹Ad hoc enim

C

* Nam ex multa tribulatione et angustia cordis scripsi uobis per multas lacrymas, non ut contristemini, sed ut sciatis dilectionem quam habeo abundantius in uos. Si quis autem contristauit, non me contristauit sed ex parte, ut non onerem omnes uos. Sufficit ei correptio haec quae fit a multis, ita ut e contrario uos donetis et consolemini, ne quando maiori tristitia absorbeatur qui eiusmodi est. Propter quod obsecro uos ut confirmetis in eum caritatem. Ad hoc enim

D

tristitiam uenirem ad uos.

²Si enim ego contristo uos, et quis est qui me laetificet, nisi qui contristatur ex me? ³Et hoc ipsum scripsi ut non, cum uenero, tristitiam super tristitiam habeam de quibus oportuerat me gaudere, confidens in omnibus uobis quia meum gaudium omnium uestrum est. ⁴Nam ex multa tribulatione et angustia cordis scripsi uobis per lacrimas multas, non ut contristemini, sed ut sciatis quam caritatem habeo abundantius in uobis. ⁵Si quis autem contristauit, non me contristauit sed ex parte, ut non onerem omnes uos. ⁶Sufficit illi qui eiusmodi est obiurgatio haec quae fit a pluribus, ⁷ita ut e contrario magis donetis et consolemini, ne forte abundantiori tristitia absorbeatur qui eiusmodi est. ⁸Propter quod obsecro uos ut confirmetis in illum caritatem. ⁹Ideo

A 1. ελθειν προς υμας DEFG. 5. εγραψα υμιν Σ^cC³DEFGKL υμιν fehlt Σ^{*}AC*. 6. λυπην επι λυπην DEFG und in 9 Minuskeln. 7. αφ ων FG. 17. αλλ ινα γνωτε την αγαπ, FG. 26. πολλων υμ. χαρ. ΣCKLOP υμ. πολλων χαρ. DEFG. 33. γαρ εγραψα ohne και cod. Bodleian. (Clark 10, bei Tischendorf nr. 112).

B 6. ne Ambrosiast. 7. super tristitiam fehlt ibid. 8. a quibus (ohne ex his) d Ambrosiast. 18. ut sciatis caritatem quam habeo g ut caritatem sciatis q. h. d. 19. ad uos g. 23. satis est Ambrosiast. 24. correptio t obiurgatio g. 26. uos magis donetis d g. 28. ne quo modo Ambrosiast. 29. maiore d Ambrosiast., Pacian. 33. ad hoc Ambrosiast., Sedul. ob hoc t in hoc g.

C * contra epist. Parmenian. 3, 3.

D 3. qui est fu. 6. scripsi uobis fu vg. 16. multas lacrimas fu. 23. honorem fu. 26. e contrario fu.

A

εγραψα να γνω την δο-
κιμην υμων η εις παντα
υπηκοοι εστε

¹⁰ω δε τι χαριζεσθε κ.τ.λ.

III. ¹⁷ο δε κς το πνευμα
εστιν ου δε το πνευμα
κν ελευθερια

¹⁸ημεις δε παντες ανακε-
καλυμμενω προσωπω την
δοξαν κν κατοπτριζομε-
νοι την αυτην εικονα
μεταμορφουμεθα απο
δοξης εις δοξαν καθως-
περ απο κν πνευματος

IV. ¹δια τουτο εχοντες
την διακονιαν ταυτην
καθως ηλεηθημεν ουκ
εγκακουμεν

²αλλα απειπαμεθα τα
κρυπτα της αισχυνης
μη περιπατουντες εν
πανουργια μηδε δολουν-
τες τον λογον του θυ
αλλα τη γανερωσει της
αληθειας συνιδτανοντες
εαντους προς πασαν
συνειδησιν ανθρωπων
ενωπιον του θυ ³ει δε
και εστιν κεκαλυμμενον
το ευαγγελιον υμων εν
τοις απολλυμενοις εστιν

B

scripsi, ut cognoscam
probationem uestram, si
in omnibus obaudientes
estis. ¹⁰Si cui aliquid ***

*** spiritus domini
libertas.

¹⁸Nos uero omnes reue-
lata facie gloriam domini
speculantes in eandem
imaginem transforma-
mur a gloria in gloriam
tamquam a domini spi-
ritu.

IV. ¹Propter quod ha-
bentes ministrationem
hanc sicut misericordiam
consecuti non infirme-
mur, ²sed abiciamus
occulta confusionis non
ambulantes in astutia
neque dolo adulterantes
uerbum dei sed in manife-
stationem ueritatis com-
mendantes nosmet ipsos
ad omnem conscientiam
hominum in conspectu
dei. ³Si autem et obue-
latum est euangelium
nostrum, in his qui per-
eunt est obuelatum,

C

et scripsi, ut cognoscam
probationem uestram, si
in omnibus obaudientes
estis. Si cui autem ali-
quid cet.

* Nos
autem reuelata facie glo-
riam domini speculantes
in eandem imaginem
transformamur de gloria
in gloriam tamquam a
domini spiritu.

²Propter quod habentes
ministrationem hanc
sicut misericordiam con-
secuti non infirmemur,
sed abiciamus occulta
confusionis non ambu-
lantes in astutia neque
dolo adulterantes uer-
bum dei.

D

enim scripsi, ut cogno-
scam experimentum ue-
strum, an in omnibus
oboedientes sitis. ¹⁰Cui
autem aliquid cet. 5

III. ¹⁷Dominus autem
spiritus est; ubi autem
spiritus domini, ibi liber-
tas. ¹⁸Nos uero reuelata
facie gloriam domini 10
speculantes in eandem
imaginem transforma-
mur a claritate in clari-
tate tamquam a domini
spiritu. 15

IV. ¹Ideo habentes hanc
ministrationem iuxta
quod misericordiam con-
secuti sumus non defici-
mus, ²sed abdicamus 20
occulta dedecoris non
ambulantes in astutia
neque adulterantes uer-
bum dei sed in mani-
festatione ueritatis com- 25
mendantes nosmet ipsos
ad omnem conscientiam
hominum coram deo.
³Quodsi etiam opertum
est euangelium nostrum, 30
in his qui pereunt est
opertum,

A 2. ει εις παντα ΣCDEFGKLOP. 8. ελευθερ. ΣACD* εκει ελευθ. Σ^cD^bu. c EFGKLP.

B 2. si — estis d g. 4. si cui autem aliquid g Pacian. sicut (sic si cui e) autem aliq. d si cui autem quid Ambros., Ambrosiast. et si cui quid Hieron. si cui quid Pacian. 9. omnes d g Hilar., Tichon., Ambros., Hieron., Ambrosiast., Vigil., Beda; dagegen fehlt es Auct. de promiss., Sedul., Tertull. 13. a gloria in gloriam g Tertull., Hilar., Ambros., Hieron., Vigil., Auct. de promiss., Ambrosiast. de gloria in gloriam d Sedul., Maximin. Taurin. 14. DNŌIN | SPŪ cod. 18. sicut misericordiam consecuti ohne sumus d g. 20. abiciamus Gildas Sap. abiciamus t renuntiemus g. 29. si autem et g. — opertum t uelatum g.

C * epist. 147, 51. — 8. nos autem ohne omnes de civit. dei 22, 29 de trinit. 15, 14 in psalm. 2, 5. Die Stelle de serm. dom in mont. 2, 42 kann als ganz frei citirt nicht in Betracht gezogen werden. — 12. de gloria in gloriam de civit. dei 22, 29 de trinit. 15, 14 contra epist. Parmenian. 2, 9. — 13. a domini spiritu ibid. — *² de spiritu et littera 31.

D 1. et scripsi fu vg. 9. nos uero omnes fu vg. 13. in claritatem fu. 28. hominum am Rande nachgetragen fu.

2 Cor. 2, 9. 10. 3, 17—18. 4, 1—3.

A

κεκαλυμμενον ⁴εν οἷς ο
 θς του αιωνος τουτου
 ετυφλωσεν τα νοηματα
 των απιστων εἰς το μη
 5 αὐγασαι τον φωτισμον
 του ευαγγελιου της δοξης
 του χυ ος εστιν εικων
 του θυ ⁵ου γαρ εαντους
 κηρυσσομεν αλλα χν εν
 10 κν εαντους δε δουλους
 υμων δια εν
⁶οτι θς ο ειπων εκ
 σκοτους φως λαμψει ος
 ελαμψεν εν ταις καρ-
 15 διας ημων προς φωτισ-
 μον της γνωσεως της δο-
 ξης του θυ εν προσωπω
 χυ ⁷εχομεν δε τον θησαν-
 ρον τουτον εν οστρακι-
 20 νοις σκευεσιν ινα η υπερ-
 βολη της δυναμεως η
 του θυ και μη εξ ημων
⁸εν παντι θλειβομενοι
 αλλ ου στενοχωρουμενοι
 25 απορουμενοι αλλ ουκ
 εξαπορουμενοι ⁹διωκο-
 μενοι αλλ ουκ εγκαταλει-
 πομενοι καταβαλλομενοι
 αλλ ουκ απολλυμενοι
 30 ¹⁰παντοτε την νεκρωσιν
 του ιν εν τω σωματι πε-
 ριφεροντες ινα και η ζωη
 του ιν εν τω σωματι ημων

B

⁴in quibus deus saeculi
 huius excaecavit mentes
 infidelium, ut non fulgeat
 inluminatio euangelii glo-
 riae Christi qui est imago
 dei.

⁵Non enim nosmet ipsos
 praedicamus sed Iesum
 Christum *dominum*, nos
 autem seruos uestros per
 Iesum; ⁶quia deus qui
 dixit de tenebris lumen
 clarescere claruit in *cor-*
dibus nostris ad illu-
 minationem scientiae
 gloriae eius in faciem
 Christi Iesu. ⁷Habemus
 autem thesaurum stum
 in uasis fictilibus, ut
 eminentia uirtutis sit dei
 et non ex nobis.

⁸In omnibus tribulatio-
 nem patimur sed non an-
 gustamur, aporiamur sed
 non exaporiamur, ⁹per-
 secutionem patimur, sed
 non derelinquimur, deici-
 mur sed non perimus;
¹⁰semper mortificationem
 Iesu in corpore nostro
 circumferentes, ut et uita
 Iesu in corporibus nostris

C

⁴in quibus deus huius
 saeculi excaecavit mentes
 infidelium, ut non fulgeat
 inluminatio euangelii glo-
 riae Christi qui est imago
 dei.

⁵Non enim nosmet ipsos
 praedicamus sed Iesum
 Christum *dominum*, nos
 autem seruos uestros per
 Iesum; quia deus qui
 dixit de tenebris lumen
 clarescere claruit in *cor-*
dibus nostris ad illu-
 minationem scientiae
 gloriae eius in faciem
 Christi Iesu. Habemus
 autem thesaurum istum
 in uasis fictilibus, ut
 eminentia uirtutis sit dei
 et non ex nobis.

^{*2} Deici-
 mur sed non perimus.

D

⁴in quibus deus huius
 saeculi excaecavit mentes
 infidelium, ut non fulgeat
 inluminatio euangelii glo-
 riae Christi qui est imago
 dei.

⁵Non enim nosmet ipsos
 praedicamus sed Iesum
 Christum *dominum*, nos
 autem seruos uestros per
 Iesum; ⁶quoniam deus
 qui dixit de tenebris
 lucem splendescere, qui
 inluxit in cordibus nostris
 ad inluminacionem scien-
 tiaе claritatis dei in facie
 Christi Iesu. ⁷Habemus
 autem thesaurum istum
 in uasis fictilibus, ut
 sublimitas sit uirtutis dei
 et non ex nobis.

⁸In omnibus tribulatio-
 nem patimur sed non an-
 gustiamur, aporiamur sed
 non destituimur, ⁹per-
 secutionem patimur sed
 non derelinquimur, dei-
 cimus sed non perimus;
¹⁰semper mortificationem
 Iesu in corpore circum-
 ferentes, ut et uita Iesu
 in corporibus nostris

A 9. εν χν κν Σ ACDE. 13. λαμψει Σ CD EFG HKLP. — ος vor ελαμψ. fehlt D*FG. 16. δοξ. αυτου C*D*FG. δοξ. του θυ Σ AC³D EHKLP Orig. 17. χν κν DEFG κν χν Σ CHKLP χν A. 31. εν τω σωμ. ημων DEFG. 33. εν τω σωματι ημων Σ.

B 13. *lumen dg* Ambros., Vigil., Ambrosiast., Tertull., Auct. d. promiss. 14. *clarescere claruit* Auct. d. promiss. 16. *scientiae gloriae eius dg gloriae scientiae eius* Auct. d. promiss. *agnitionis gloriae suae* Tertull. *cognitionis gloriae dei* Ambrosiast. 17. *in faciem d.* 19. vgl. Einleit. § 11 S. 15. 31. *nostro dg* Floriacens., nr. 12, Iren., Tertull., Ambros., Ambrosiast., Gaudent., Cassiod., Scholiasta Hier., Sedul., Beda.

C * de spiritu et littera 31.—12. *deus qui dixit de tenebris lumen clarescere, claruit in cordibus nostris* contra Faust. 22, 8 contra adversar. leg. et prophet. 1, 15. — 21. *eminentia* epist. 175, 3 und 188, 6. *² serm. 274.

D 3. *fulgeat illis vg.* 12. *christum fu.* 14. *lumen fu. ipse inluxit vg.* 31. *in corpore nostro fu vg.*

A

φανερῶθῃ ¹¹ αἰ γὰρ
 ἡμεῖς οἱ ζῶντες εἰς θά-
 νατον παραδιδόμεθα δια-
 ν ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ ἰω-
 φανερῶθῃ ἐν τῇ θνήτῃ
 σαρκὶ ἡμῶν ¹² ὥστε ὁ
 θάνατος ἐν ἡμῖν ενεργ-
 γείται ἡ δὲ ζωὴ ἐν ὑμῖν
¹³ ἐχόντες δὲ τὸ αὐτὸ
 πνεῦμα τῆς πίστεως
 κατὰ τὸ γεγραμμένον
 ἐπιστεῦσα διὸ ἐλάλησα
 καὶ ἡμεῖς πιστευόμεν
 διὸ καὶ λαλοῦμεν
¹⁴ εἰδοτες ὅτι ὁ ἐγείρας
 τὸν ἰω καὶ ἡμᾶς σὺν ἰω
 ἐγερεῖ καὶ παραστήσει
 σὺν ὑμῖν
¹⁵ τὰ γὰρ πάντα δι' ὑμᾶς
 ἵνα ἡ χάρις πλεονάσῃ
 διὰ τῶν πλειονῶν τὴν
 εὐχαριστίαν περισσεύσῃ
 εἰς τὴν δόξαν τοῦ θ' ἰω
¹⁶ διὸ οὐκ ἐγκακούμεν
 ἀλλ' εἰ καὶ ὁ ἐξω ἡμῶν
 ἀνθρώπος διαφθείρεται
 ἀλλ' ὁ ἐσω ἡμῶν ἀνακαί-
 νονται ἡμέρα καὶ ἡμέρα

B

manifestetur. ¹¹ Semper
 nos qui uiuimus in mor-
 tem tradimur propter
 Iesum, ut et uita Iesu
 manifestetur in carne
 mortali nostra, ¹² ita ut
 mors in nobis operetur
 uita autem in uobis.
¹³ Habentes autem eun-
 dem spiritum fidei secun-
 dum quod scriptum est:
 credidi propter quod lo-
 cutus sum, et nos credi-
 mus propter quod et
 loquimur ¹⁴ scientes quo-
 niam qui suscitauit Iesum
 et nos cum Iesu suscita-
 bit et stare faciet uobis-
 cum. ¹⁵ Omnia enim
 propter uos, ut gratia
 abundans per multarum
 gratiarum actionem ab-
 undet in gloriam dei.
¹⁶ Propter quod non in-
 firmemur, sed si exterior
 homo noster corrumpi-
 tur, sed interior renoua-
 tur de die in diem.

C

* Habentes autem eun-
 dem spiritum fidei secun-
 dum quod scriptum est:
 credidi propter quod lo-
 cutus sum, et nos credi-
 mus propter quod et
 loquimur.

*² Si et exterior
 homo noster corrumpitur,
 sed interior renouatur de
 die in diem.

D

manifestetur. ¹¹ Semper
 enim nos qui uiuimus in
 mortem tradimur propter
 Iesum, ut et uita Iesu
 manifestetur in carne ⁵
 nostra mortali. ¹² Ergo
 mors in nobis operatur
 uita autem in uobis.
¹³ Habentes autem eun-
 dem spiritum fidei sicut ¹⁰
 scriptum est: credidi
 propter quod locutus
 sum, et nos credimus
 propter quod et loqui-
 mur ¹⁴ scientes quoniam ¹⁵
 qui suscitauit Iesum et
 nos suscitauit cum Iesu
 et constituet uobiscum.
¹⁵ Omnia enim propter
 uos, ut gratia abundans ²⁰
 per multos gratiarum
 actione abundet in glo-
 riam dei.
¹⁶ Propter quod non de-
 ficimus, sed licet is qui ²⁵
 foris est noster homo cor-
 rumpitur, tamen is qui
 intus est renouatur de

A 16. τὸν κν ἰω ΣCDEFGKLP. 19. TAP B* aus Versehen.

B 10. secundum quod g Ambrosiast. 21. per multorum gratiarum actionem Ambrosiast. vgl. unten zu 2 Cor. 9, 12; per plurimam gratiarum actionem g per multos gratiarum actionem d; vgl. den Freisinger Text zu 2 Cor. 9, 12. 25. sed si et exterior noster homo corrumpitur sed interior noster renouatur g nam etsi homo noster exterior corrumpitur sed interior renouatur Tertull. sed etsi exterior homo noster uitatur sed interior renouatur ibid. et licet si exterior homo noster corrumpitur sed interior renouatur (in der römischen Ausgabe ist die Stelle mehr der Vulgata angepasst) Ambrosiast. si exterior homo noster corrumpitur sed interior renouatur Hieron. etsi foris homo noster corrumpitur sed renouatur interior Ambros. In der Freisinger Handschrift scheint et, dessen Ergänzung der Raum nicht gestattet, aus Versehen ausgefallen zu sein.

C * epist. 194, 15. -- 10. propter quod statt secundum quod epist. 157, 14 und 187, 34 sicut in Ioh. evang. 45, 9. -- 12. et locutus epist. 187, 34 locutus epist. 157, 14 in Ioh. evang. 45, 9. -- *² de morib. eccles. catholic. 1, 36 und 80 (an letzterer Stelle steht etsi; vgl. übrigens Einleit. S. 25). -- 25. etsi exterior homo noster corrumpitur de civit. dei 14, 3.

D 16. et nos cum ihesu suscitauit fu. 17. suscitabit vg. 18. constituit fu. 21. per multos in gratiarum actione vg. 25 u. 27. his fu. 26. corrumpatur vg.

2 Cor. 4, 11—16.



A

¹⁷το γὰρ παρὰντικα ἐλα-
φρον τῆς θλίψεως καὶ
υπερβολὴν εἰς υπερβολὴν
αἰώνιον βάρος δοξῆς
5 κατεργάζεται ἡμῖν

¹⁸μὴ σκοποῦντων ἡμῶν
τὰ βλέπομενα ἀλλὰ τὰ
μὴ βλέπομενα τὰ γὰρ
10 βλέπομενα προσκαίρα τὰ
δὲ μὴ βλέπομενα αἰώνια

V. ¹οἶδαμεν γὰρ ὅτι εἰαν
ἡ ἐπιγείως ἡμῶν οἰκία
15 τὸν σκῆπτρον καταλυθῇ
οικοδομῆν ἐκ θύ εἰχομεν
οἰκίαν ἀχειροποιήτων κ.
τ. λ.

20 VII. ¹⁰ἡ γὰρ κατὰ θύ
λυπη μετάνοιαν εἰς σω-
τηρίαν ἀμεταμέλητον ἐρ-
γάζεται ἡ δὲ τοῦ κόσμου
λυπη θάνατον κατερ-
25 γάζεται ¹¹ἰδὸν γὰρ αὐτο
τοῦτο τὸ κατὰ θύ λυπη-
θῆναι πόσῃ κατηργα-

B

¹⁷Quod enim ad praesens
temporale est leue tri-
bulationis nostrae iuxta
incredibilem modum et
in incredibilem modum
aeternum gloriae pondus
operatur nobis ¹⁸non re-
spicientibus quae uiden-
tur sed quae non uiden-
tur; quae enim uidentur
temporalia sunt, quae
autem non uidentur
aeterna. V. ¹Scimus enim
quia, si terrena nostra
domus habitationis resol-
uatur, aedificationem ha-
bemus ex deo domum
non manu factam ***

*** tristitia mortem
operatur. ¹¹Ecce enim
id ipsum secundum deum
contristari quantam per-

C

*Etenim quod ad prae-
sens temporale est et leue
tribulationis nostrae
iuxta incredibilem mo-
dum et in incredibilem
modum aeternum gloriae
pondus operatur *² nobis
non respicientibus quae
uidentur sed quae non
uidentur; quae enim ui-
dentur temporalia sunt,
quae autem non uiden-
tur aeterna. *³ Scimus
quia, si terrena nostra
domus habitationis resol-
uatur, aedificationem ha-
bemus ex deo domum
non manu factam cet.

*⁴Quae enim secundum
deum est tristitia pae-
nitentiam in salutem in-
paenitendam operatur;
mundi autem tristitia
mortem operatur. Ecce
enim id ipsum secundum
deum contristari quan-

D

die in diem. ¹⁷Id enim
quod in praesenti est
momentaneum et leue tri-
bulationis nostrae supra
modum in sublimitate
aeternum gloriae pondus
operatur nobis ¹⁸non con-
templantibus nobis quae
uidentur sed quae non
uidentur; quae enim ui-
dentur temporalia sunt,
quae autem non uidentur
aeterna sunt. V. ¹Scimus
enim quoniam si terrestris
domus nostra huius
habitationis dissoluatur,
quod aedificationem ex
deo habeamus domum
non manu factam cet.

VII. ¹⁰Quae enim secun-
dum deum tristitia est
paenitentiam in salutem
stabilem operatur; saeculi
autem tristitia mortem
operatur. ¹¹Ecce enim
hoc ipsum secundum
deum contristari uos

A 1. προσκαίρον καὶ ἐλαφρον D*EFG. 2. τῆς θλίψ. ἡμῶν Σ(C*)DEFGKLP. 10. προσκαίρ. ἐστίν FG. 16. οὐκ οἰκοδ. DEFG. 26. λυπηθῆναι Σ*CFG λυπηθ. ὑμᾶς ΣDEKLP.

B 1. nam quod ad praesens temporale et leue pressurae nostrae Tertull. nam quod ad praesens est t ad tempus est et leue pressurae t tribulationis nostrae g. 7. respicientes d contemplantes g contemplantibus ohne nobis Ambrosiast. intuentibus ohne nobis Tertull. 13. sunt fehlt g Tertull., Ambros., Hieron. 14. quia Ambrosiast. — terrena Tertull., Hieron., Sedul. 16. quod fehlt Tertull., Hieron. 17. habemus dg Tertull., Ambrosiast., Sedul., Scholiasta Hier.; da-
gegen habeamus Hieron. 24. mundi Ambrosiast. mundi t saeculi g. 27. uos fehlt g Ambrosiast. — quantam in uobis perficit sollicitudinem Ambrosiast.

C * in psalm. 93, 24. — 1. quod enim ad praesens temporale est et leue serm. 37, 8 etenim quod ad praesens est temporale leue in psalm. 48, 2, 9 quod est temporale leue de patient. 2. — 4. iuxta incredibilem modum aetern. cet. in psalm. 48, 2, 9 in incredibilem modum aetern. cet. serm. 37, 8 de patient. 2. — *² in psalm. 48, 2, 9. — 7. nobis de patient. 2 in nobis serm. 37, 8. — 8. respicientibus serm. 37, 8 exposit. epist. ad Gal. 42. — *³ de civit. dei 14, 3. — 13. aeterna serm. 37, 8 aeterna sunt expos. epist. ad Gal. 42, de vera relig. 4. — 16. aedificationem habemus ex deo in psalm. 30, 13 in Ioh. evang. 67, 3 habitationem habemus ex deo in psalm. 38, 21. — *⁴ de civit. dei 14, 8. — 22. inpaenitendam serm. 254, 2. — 27. zu contristari hat Dombart mit cod. lat. Monac. 6267 (saec. IX) gegen die seitherige Ueberlieferung uos beigesetzt, das zu streichen ist.

D 1. in die fu. 5. in sublimitatem fu. 7. in nobis fu vg. 18. habemus vg. 24. tristitiam fu.

2 Cor. 4, 17—18. 5, 1. 7, 10—11.

A

σατο υμιν σπουδην αλλα
απολογιαν αλλα αγανα-
κτησιν αλλα φοβον αλλα
επιποθησιν αλλα ζηλον
αλλα εκδικησιν εν παντι
συνεστησατε εαυτους
αγνους ειναι τω πραγ-
ματι

¹²αρα ει και εγραψα
υμιν ουχ ενεκεν του αδι-
κησαντος αλλ ουδε ενε-
κεν του αδικηθεντος
αλλα ενεκεν του φανερω-
θηναι την σπουδην υμων
την υπερ ημων προσ
υμας ενωπιον του θυ

¹³δια τουτο παρακεκλη-
μεθα επι δε τη παρα-
κλησει ημων περισσοτε-
ρωσ μαλλον εχαρημεν
επι τη χαρα τιτου οτι
αναπεπαντα ο πνευμα
αυτου απο παντων υμων

¹⁴οτι ει τι αυτω υπερ
υμων κεκαυχημαι ου
κατησχυνθην αλλ ως
παντα εν αληθεια ελα-
λησαμεν υμιν ουτως και
η καυχησις υμων επι
τιτου αληθεια εγενεθη

¹⁵και τα σπλαγχνα αυτου
περισσοτερωσ εις υμας
εστιν αναμνησκομενου
την παντων υμων υπ-
ακοην ως μετα φοβου και

B

fecit uobis industriam,
sed excusationem, sed
refectionem, sed timo-
rem, sed desiderium, sed
aemulationem, sed uin-
dictam. In omnibus com-
mendatis uos castos esse
re uera.

¹²Igitur etsi scripsi uobis,
non propter eum qui ini-
quitate fecit neque
propter eum qui iniqui-
tatem passus est sed
propter manifestandam
industriam uestram pro
nobis ad uos coram deo.

¹³Ideo consolati sumus,
in consolationem autem
nostram plus magis gauisi
sumus in gaudio Titi,
quia reffectus est spiritus
eius ab omnibus uobis;

¹⁴quoniam si quid illi
de uobis gloriatus sum,
non erubui; sed quomodo
uobis omnia in ueritate
locuti sumus, ita et glo-
riatio nostra quae fuit
ad Titum ueritas facta
est. ¹⁵Et uiscera eius
abundantius in uobis sunt
reminiscentis omnium
uestrum oboedientiam,
quomodo cum timore et

C

tam perfecit in uobis in-
dustriam.

D

quantam in uobis opera-
tur sollicitudinem, sed
defensionem, sed indig-
nationem, sed timorem,
sed desiderium, sed aemu-
lationem, sed uindictam.

In omnibus exhibuistis
uos incontaminatos esse
negotio. ¹²Igitur etsi
scripsi uobis, non propter 10
eum qui fecit iniuriam
nec propter eum qui
passus est sed ad mani-
festandam sollicitudinem
nostram quam pro uobis 15
habemus coram deo.

¹³Ideo consolati sumus,
in consolatione autem
nostra abundantius magis
gauisi sumus super gau- 20
dium Titi, quia reffectus
est spiritus eius ab om-
nibus uobis;

¹⁴et si quid apud illum
de uobis gloriatus sum, 25
non sum confusus; sed
sicut omnia uobis in
ueritate locuti sumus, ita
et gloriatio nostra quae
fuit ad Titum ueritas 30
facta est. ¹⁵Et uiscera eius
abundantius in uos sunt
reminiscentis omnium
uestrum oboedientiam,
quomodo cum timore et 35

A 1. υμιν Σ*DEKL εν υμιν Σ^cCFGP. 2. ανακτησιν (= refectionem) Σ* und eine Pariser Handschrift (XI. Jahrh. bei Tischend. nr. 17). 11. αλλ vor ουδε ενεκ. fehlt in den übrig. Handschr. 14. υμων την υπερ ημων CD^bu^cEKLP ημων την υπερ υμων nur in einig. Minuskeln. 15. προσ υμας fehlt in einig. Minuskeln. 27. παντ. υμιν εν αληθ. ελαλ. CDEP.

B 2. excusationem d g Ambrosiast., Sedul. 7. castos d Ambrosiast. incontaminatos t cas g. 14. propter manifestandam sollicitudinem nostram quae est pro nobis ad uos g sed ut manifestetur sollicitudo uestra (nostra d) quae est pro nobis ad uos e. 24. quoniam si quid ei g quia si quid apud illum d.

D 16. habemus ad uos coram deo fu. 19. nostram fu. 32. in uobis fu vg. 33. reminiscentes fu.

A

τρομου εδεξασθε αυτον
¹⁶χαιρω οτι εν παντι
 θαρω εν υμιν
 VIII. ¹γνωριζομεν δε υμιν
 5 αδελφοι την χαριν του
 θυ την δεδομενην εν
 ταις εκκλησιας της μα-
 κεδονιας ²οτι εν πολλη
 δοκιμη θλιψεως η πε-
 10 ρισσεια της χαρας αυτων
 και η κατα βαθους πτω-
 χεια αυτων επερισσευσεν
 εις το πλουτος της απλο-
 τητος αυτων ³οτι κατα
 15 δυναμιν μαρτυρω και
 παρα δυναμιν αυθαιρε-
 τοι ⁴μετα πολλης παρα-
 κλησεως δεομενοι ημων
 την χαριν και την κοι-
 20 νωνιαν της διακονιας
 της εις τους αγιους
⁵και ου καθως ηλπικα-
 μεν αλλ εαυτους εδωκαν
 πρωτον τω κω και ημιν
 25 δια θεληματος θυ
⁶εις το παρακαλεσαι
 ημας τιτον ινα καθως
 εηργεατο ουτως και επι-
 τελεση εις υμας και την
 30 χαριν ταυτην ⁷αλλ ωσπερ
 εν παντι περισσευετε
 πιστει και λογω και γνω-
 σει και παση σπουδη και

B

tremore excepistis illum.
¹⁶Gaudeo quod in om-
 nibus confido de uobis.
 VIII. ¹Notam autem faci-
 mus uobis, fratres, gra-
 tiam dei quae data est
 in ecclesiis Machedoniae,
²quia in multam proba-
 tionem ***
 *** et supra uires uo-
 luntarii fuerunt ⁴cum
 multis praecibus obse-
 crantes nos gratiam et
 communionem ministra-
 tionis quae fit in sanctos,
⁵et non quomodo spera-
 uimus, sed se ipsos tra-
 diderunt primum deo et
 nobis per uoluntatem dei
⁶ad depraecandum Ti-
 tum, ut quomodo caepit
 sic et consummet in uos
 etiam gratiam istam,
⁷sed quomodo semper
 abundatis in omnibus
 fide et uerbo et scien-
 tia et omni studio et

C

* Notam autem uobis
 facimus, fratres, gratiam
 dei quae data est in
 ecclesiis Machedoniae, quia
 in multa probatione tri-
 bulationis abundantia
 gaudii eorum et pro-
 funda paupertas eorum
 abundauit in diuitiis sim-
 plicitatis eorum, quia
 secundum uires testimo-
 nium perhibeo et supra
 uires uoluntarii fuerunt
 cum multis precibus ob-
 secrantes nos gratiam
 et communionem mini-
 strationis quae fit in
 sanctos,
 et non quomodo spera-
 uimus, sed se ipsos tra-
 diderunt primum domino
 et nobis per uoluntatem
 dei ad deprecandum
 Titum, ut quomodo coe-
 pit sic et consummet in
 uos etiam gratiam istam,
 sed quomodo semper
 abundatis in omnibus
 fide et uerbo et scientia
 et omni studio et ea

D

tremore excepistis eum.
¹⁶Gaudeo quod in om-
 nibus confido in uobis.
 VIII. ¹Notam autem faci-
 mus uobis, fratres, gra-
 tiam dei quae data est
 in ecclesiis Machedoniae,
²quod in multo experi-
 mento tribulationis ab-
 undantia gaudii ipsorum
 et altissima paupertas
 eorum abundauit in di-
 uitias simplicitatis eorum,
³quia secundum uirtutem
 testimonium illis reddo
 et supra uirtutem uolun-
 tarii fuerunt ⁴cum multa
 exhortatione obsecrantes
 nos gratiam et commu-
 nicationem ministerii
 quod fit in sanctos,
⁵et non sicut sperauimus,
 sed semet ipsos dederunt
 primum domino deinde
 nobis per uoluntatem dei,
⁶ita ut rogaemus Titum,
 ut quemadmodum coe-
 pit ita et perficiat in uo-
 bis etiam gratiam istam,
⁷sed sicut in omnibus
 abundatis fide et ser-
 mone et scientia et
 omni sollicitudine in-

A 26. *ωστε παρακαλ.* in 3 Minusk.

B 8. *in multa probatione d g* Ambrosiast. 10. *eorum d* — *profunda d g* Ambros., Ambrosiast., Sedul. 12. *in diuitiis* ibid. 14. *pro uiribus g* Ambrosiast. 15. *illis fehlt d g* — *supra uires* Ambrosiast. *pro t ultra uires t bus g*. 17. *cum multis precibus* Ambrosiast., Sedul. *cum multa praece d*. 18. *obseruantes* die Handschrift aus leicht begreiflichem Versehen; vgl. cod. Amiatin. zu 2 Cor. 9, 14. 20. *communionem* Ambrosiast. 24. *deo* Ambrosiast. — *deinde et nobis g*. 28. *consummet* Ambrosiast. — *in uos* ibid. *d*. 30. *semper in omnibus d*. 32. *uerbo g*.

C * de oper. monach. 17. — 30. cod. Vindocinensis hat hier *superabundatis*.

D 9. nach *tribulationis* eine spätere Hand *eorum fu*. 10. *ipsorum fuit vg*. 27. *ut* von späterer Hand aus *et corrig. fu*. 28. *in nos fu*.

A

τη εξ ημων εν υμιν
αγαπη ινα και εν ταυτη
τη χαριτι περισσευητε
8 ου κατ επιταγην λεγω
αλλα δια της ετερων
σπουδης και το της
υμετερας αγαπης γνη-
σιον δοκιμαζων 9 γεινω-
σκετε γαρ την χαριν του
κυ ημων ιν οτι δι υμας
επτωχευθεν πλουσιος
ων ινα υμεις τη εκεινου
πτωχεια πλουτησητε
10 και γνωμην εν τουτω
διδωμι τουτο γαρ υμιν
συμφερει οτινεσ ου
μονον το ποιησαι αλλα
και το θελειν προειρη-
ξασθε απο περυσι
11 νυνει δε και το ποιη-
σαι επιτελεσατε οπως
καθαπερ η προθυμια
του θελειν ουτως και το
επιτελεσαι εκ του εχειν
12 ει γαρ η προθυμια
προκειται καθο εαν εχη
ευπροσδεκτος ου καθο
ουκ εχει κ. τ. λ.

B

ea quae ex nobis in
uobis est caritate, ut et
in hac gratia abundetis.
8 Non secundum impe-
rium dico sed propter
aliorum studium et ue-
strae caritatis carissimum
probens. 9 Scitis enim
gratiam domini nostri
Iesu Christi, quoniam
propter uos pauper factus
est, cum diues esset, ut
illius paupertate uos dita-
remini. 10 Et consilium
in hoc do; hoc enim
uobis prodest, quia non
solum facere sed et uelle
coepistis ab anno priore;
11 nunc autem et facto
perficite, ut quemadmo-
dum promptus est ani-
mus uoluntatis ita sit
et perficiendi ex eo quod
quisque habet. 12 Si enim
promptus est animus, se-
cundum id quod habet
acceptabilis est, non se-

C

quae ex uobis est in
nos caritate, ut et in hac
gratia abundetis.
Non secundum imperium
dico sed propter aliorum
studium et uestrae cari-
tatis carissimum probans.
Scitis enim gratiam do-
mini nostri Iesu Christi,
quoniam propter uos
pauper factus est, cum
diues esset, ut illius pau-
pertate uos ditaremini.
Et consilium in hoc do;
hoc enim uobis prodest
qui non solum facere
sed etiam uelle coepistis
ab anno priore;
nunc autem et facto
perficite, ut quemadmo-
dum promptus est ani-
mus uoluntatis ita sit
et perficiendi ex eo quod
quisque habet. Si enim
promptus est animus, se-
cundum id quod habet
acceptibilis est, non se-

D

super et caritate uestra
in nos, ut et in hac
gratia abundetis.
8 Non quasi imperans
dico sed per aliorum 5
sollicitudinem etiam ue-
strae caritatis ingenium
bonum comprobans. 9 Sci-
tis enim gratiam domini
nostri Iesu Christi, quo- 10
niam propter uos egenus
factus est, cum esset diues,
ut illius inopia uos diuites
essetis. 10 Et consilium in
hoc do; hoc enim uobis 15
utile est qui non solum
facere sed et uelle coe-
pistis ab anno priore;
11 nunc uero et facto 20
perficite, ut quemadmo-
dum promptus est ani-
mus uoluntatis ita sit et
perficiendi ex eo quod
habetis. 12 Si enim uo- 25
luntas prompta est, se-
cundum id quod habet
accepta est, non secun-

A 1. εξ ημων εν υμιν nur noch in 8 Minusk. εξ υμων εν ημιν ΣCDEFGKLP. 5. δια την ετερ. σπουδην DE. 10. ιν κυ die übrig. Handschr. 12. ινα τ. εκειν. πτωχ. υμεις D* u. c EFG. 16. οτι FG syrisch. Uebers.

B 1. illa quae ex nobis et uobis est caritate Ambrosiast.; die römische Ausgabe hat illa quae ex uobis in nos est, mehrere Handschriften quae ex uobis in nobis; die offenbar verderbte Stelle ist auf Grund des Freisinger Textes zu verbessern. 4. secundum imperium Ambrosiast. 5. propter ibid. dg. 6. et d Ambrosiast. 8. bonum comprobans g bonum animum comprobans Ambrosiast. ingenium probans d. 11. pauper dg Ambros., Paulin., Cassiod., Auct. d. promiss., Ambrosiast., Sedul. 12. ut in illius paupertate t inopia uos ditaremini t diuites essetis g ut eius paupertate nos ditaremur Auct. de promiss. ut illius paupertate uos diuites essetis Fulgent., Cassiod. ut nos sua paupertate ditaret Leo Magn., Paulin. 16. quia g Ambros. 20. autem g. 26. animus d. 28. acceptabilis Ambrosiast. acceptabile Cyprian.

C 7. Einige Handschriften schalten vor carissimum noch ingenium ein. — 10. vgl. de civit. dei 17, 4, wo die Stelle freier so citirt ist qui propter nos pauper factus est, cum diues esset, ut eius paupertate ditaremur; ebenso lesen wir serm. inedit. bei Mign. B. 46 S. 871; nur ist hier vor ditaremur noch nos eingefügt.

D 1. [et] insuper caritate fu. 26. est ist von späterer Hand fu.

2 Cor. 8, 7—12.

A

IX. ¹⁰ ο δε επιχορηγων
 σπορον τω σπειροντι και
 5 αρτον εισ βρωσιν χορη-
 γησει και πληθυνει τον
 σπορον υμων και αυξησει
 τα γεννηματα της δικαιο-
 συνης υμων ¹¹ εν παντι
 10 πλουτιζομενοι εισ πασαν
 απλοτητα ητις κατερ-
 γαζεται δι ημων ευχα-
 ριστειαν θυ ¹² οτι η δια-
 κονια της λειτουργιας
 15 ταυτης ου μονον εστιν
 προσαναπληρουσα τα
 υστερηματα των αγιων
 αλλα και περισσευουσα
 δια πολλων ευχαριστιων
 20 τω χω ¹³ και δια της
 δοκιμης της διακονιας
 ταυτης δοξαζοντες τον
 θυ επι τη υποταγη της
 ομολογιας υμων εισ το
 25 ευαγγελιον του χυ και
 απλοτητι της κοινωνιας
 εισ αυτους και εισ παι-
 τας ¹⁴ και αυτων δεησει
 υπερ ημων επιποθουν-
 30 των υμας δια την υπερ-
 βαλλουσαν χαριν του θυ
 εφ υμιν ¹⁵ χαρις τω θω
 επι τη ανεκδιηγητω αυτου

B

cundum id quod non
 habet * * *

* * *

et augebit nascentes
 fruges iustitiae uestrae,
¹¹ in omnibus ditati in
 omnem simplicitatem
 quae operatur per nos
 gratiarum actionem do-
 mino, ¹² quoniam mini-
 sterium non solum suplet
 ea quae desunt sanctis,
 sed abundare faciet per
 multarum gratiarum
 actione deo;

¹³ per probationem mini-
 strationis huius glorifi-
 cantes deum in obsequio
 confessionis uestrae in
 euangelium Christi et
 simplicitatem communi-
 cationis in illos et in
 omnes,

¹⁴ et in ipsorum praeca-
 tione pro uobis deside-
 rantium uos propter ex-
 cellentem gratiam dei.

¹⁵ Gratias ago deo super
 inenarrabili dono eius.

C

cundum id quod non
 habet cet.

* Qui autem submini-
 strat semen seminanti, et
 panem in escam submi-
 nistrabit et multiplicabit
 seminationem uestram
 et augebit crescentes fru-
 ges iustitiae uestrae, ut in
 omnibus ditati in omnem
 simplicitatem quae ope-
 ratur per nos gratiarum
 actionem deo, quoniam
 ministerium functionis
 huius non solum supplet
 ea quae desunt sanctis,
 sed et abundare facit
 per multorum gratiarum
 actionem deo; per pro-
 bationem ministrationis
 huius glorificantes deum
 in obsequio confessionis
 uestrae in euangelium
 Christi et simplicitate
 communicationis in illos
 et in omnes,

et in ipsorum prece
 pro uobis desiderantium
 uos propter excellentem
 gratiam dei in uobis.
 Gratias deo super in-
 enarrabili dono eius.

D

dum quod non habet
 cet.

IX. ¹⁰ Qui autem admini-
 strat semen seminanti,
 et panem ad manducan-
 dum praestabit et multi-
 plicabit semen uestrum et
 augebit incrementa fru-
 gum iustitiae uestrae, ¹¹ ut
 in omnibus locupletati
 abundetis in omnem sim-
 plicitatem quae operatur
 per nos gratiarum actio-
 nem deo, ¹² quoniam mi-
 nisterium huius officii non
 solum supplet ea quae
 desunt sanctis, sed etiam
 abundat per multas gra-
 tiarum actiones in do-
 mino; ¹³ per probationem
 ministerii huius glorifi-
 cantes deum in oboe-
 dientia confessionis ue-
 strae in euangelium
 Christi et simplicitate
 communicationis in illos
 et in omnes,

¹⁴ et ipsorum obserua-
 tione pro uobis deside-
 rantium uos propter emi-
 nentem gratiam dei in
 uobis. ¹⁵ Gratias deo super
 inenarrabili dono eius.

A 9. να εν παντι πλουτιζομενοι FG. 20. τω θω die übrig. Handschrift. — και fehlt in den übrig. Handschr.

B 3. subministrat dg Ambrosiast. 5. in escam d ad: manducandum g — subministrauit d ministrabit Ambrosiast. mini-
 strabit t tribuet g. 7. seminationem uestram Cyprian. 9. ut fehlt d. — abundetis fehlt dg. 14. functionis huius,
 das in sämmtl. griech. Handschr. steht, scheint aus Versehen ausgefallen zu sein. 16. per multarum gratiarum
 actionem deo dg per multorum gratiarum actiones in deo Ambrosiast., den man noch oben zu 2 Cor. 4, 15 ver-
 gleichen kann. 18. vgl. Einl. S. 17. 20. ministrationis huius d. 30. eminentem t excellentem g. 32. gratias ago
 Scholiasta Hier., Beda.

C * de oper. monach. 18. — 10. Die früheren Ausgaben haben nach ditati gegen die handschriftliche Ueberlieferung
 noch abundetis; sicher ist übrigens auch ut aus der Vulgata interpolirt.

D 6. praestauit et multiplicauit fu. 13. actionem fu. 28. obsecratione fu vg. 31. gratia fu.

2 Cor. 8, 12. 9, 10—15.

A

δωρεα X. ¹αυτος δε εγω
 παυλος παρακαλω υμας
 δια της πραντητος και
 επιεικειας του χυ ος κατα
 προσωπον μεν ταπεινος
 ει υμιν απων δε θαρρω
 δι υμας ²δεομαι δε το
 μη παρων θαρρησαι τη
 πεποιθησει η λογιζομαι
 τολμησαι επι τινος τους
 λογιζομενους ημας ως
 κατα σαρκα περιπατου-

τας
³εν σαρκι γαρ περιπα-
 τουντες ου κατα σαρκα
 στρατευομεθα

⁴τα γαρ οπλα της στρα-
 τειας ημων ου σαρκικα
 αλλα δυνατα τω θω
 προς καθαιρεσιν οχυρω-
 ματων ⁵λογισμους κα-
 θαιρουντες και παν υψω-
 μα επαιρομενοι κατα
 της γνωσεως του θυ
 και αιχμαλωτιζοντες παν
 νοημα εις την υπακοην
 του χυ ⁶και εν ετοιμω
 εχοντες εκδικησαι πασαν
 παρακοην οταν πληρω-
 θη υμων η υπακοη

⁷τα κατα προσωπον
 βλεπετε ει τις δοκει

B

X. ¹Ipse ego Paulus ob-
 secro uos per mansuetu-
 dinem et modestiam
 Christi, qui ad faciem
 quidem humilis in uobis,
 absens autem confido in
 uobis. ²Praecor autem,
 ne praesens confidentius
 agam per eam fiduciam
 quam me habere existi-
 mor in quosdam qui
 arbitrantur nos quasi
 secundum carnem am-
 bulare. ³In carne enim
 ambulantes non secun-
 dum carnem militamus;
⁴arma enim militiae
 nostrae non carnalia sed
 potentia deo ad destruc-
 tionem munitionum,
⁵consilia destruentes et
 * * *

* * * inoboedientiam,
 cum completa fuerit prior
 oboedientia uestra.

⁷Quae secundum perso-
 nam sunt uidete. Si quis

C

* In carne enim
 ambulantes non secun-
 dum carnem militamus;
 arma enim militiae no-
 strae non carnalia sed
 potentia deo.

* ² Parati ulcisci
 omnem inoboedientiam,
 cum completa fuerit
 prior oboedientia uestra.

D

X. ¹Ipse autem ego Pau-
 lus obsecro uos per man-
 suetudinem et modestiam
 Christi, qui in faciem
 quidem humilis inter uos, ⁵
 absens autem confido in
 uobis. ²Rogo autem, ne
 praesens audeam per
 eam confidentiam qua
 existimor audere in quos- ¹⁰
 dam qui arbitrantur nos
 tamquam secundum car-
 nem ambulemus.

³In carne enim ambu-
 lantes non secundum ¹⁵
 carnem militamus;

⁴nam arma militiae no-
 strae non carnalia sed
 potentia deo ad de-
 structionem munitionum, ²⁰
⁵consilia destruentes et
 omnem altitudinem ex-
 tollentem se aduersus
 scientiam dei et in capti-
 uitatem redigentes om- ²⁵
 nem intellectum in ob-
 sequium Christi ⁶et in
 promptu habentes ulcisci
 omnem inoboedientiam,
 cum inpleta fuerit uestra ³⁰
 oboedientia.

⁷Quae secundum faciem
 sunt uidete. Si quis

A 7. εις υμας Σ und die übrig. Handschr. 29. πληρωθη προτερον C und cod. Bodleian. 131 (s. XIII nr. 39 bei Tischend.) 30. η υπακοη υμων D^c EFG.

B 4. ad faciem d Ambrosiast. ad t secundum faciem g. 5. in uobis Ambrosiast. 9. per eam fiduciam Ambrosiast. per fiduciam g fiduciam d. 11. in quosdam qui arbitrantur nos secundum carnem ambulare Ambrosiast. in quosdam arbitantes t existimantes de nobis tamquam secundum carnem ambulantes g; d stimmt mit der Vulgata. 17. arma enim dg Hieron., Ambrosiast. nostra enim arma Hilar. 28. et parati Ambrosiast.

C * in psalm. 112, 5. — *² epist. 185, 24.

D 4. in faciem fu in facie vg. 5. humilis sum vg. 7. rogo autem uos vg. 10. existimo fu. 18. carn. sunt vg. 19. distructionem fu. 31. oboedientiam fu.

A

πεποιθεναι εαυτω χρει-
 στου ειναι τουτο λογιζε-
 σθω παλιν εφ εαυτου οτι
 καθως αυτος χυ ουτως
 5 και ημεις ⁸εαν γαρ
 περισσοτερον τι κανχη-
 σωμαι περι της εξουσιας
 ημων ης εδωκεν ο κς
 εις οικοδομην και ουκ
 10 εις καθαιρεσιν υμων ουκ
 αισχυνθησομαι ⁹ινα μη
 δοξω ως αν εκφοβειν
 υμας δια των επιστολων
¹⁰οτι αι επιστολαι μεν
 15 φασιν βαρειαι και ισχυραι
 η δε παρουσια του σω-
 ματος ασθενης και ο
 λογος εξουδενημενος
¹¹τουτο λογιζεσθω ο
 20 τοιουτος οτι οιοι εσμεν
 τω λογω δι επιστολων
 αποντες τοιουτοι και
 παροντες τω εργω
¹²ου γαρ τολμω ενκρι-
 25 ναι η συνκρηναι εαυτους
 τωιν των εαυτους συνι-
 στανοντων αλλα αυτοι
 εν εαυτοις εαυτους με-
 τρουντες και συνκρηνου-
 30 τες εαυτους εαυτοις ου
 συνειασιν

B

sibi confidit Christi se
 esse, hoc cogitet iterum
 apud se quia, quomodo
 ipse Christi est, sic et
 nos. ⁸Siue enim abun-
 dantius glorificatus fuero
 de potestatem nostram
 quam nobis dedit deus
 in aedificationem et non
 in destructionem uestram,
 non erubescam; ⁹ut non
 existimer tamquam ter-
 rere uos per aepistulas;
¹⁰quia aepistulae qui-
 dem, aiunt, graues et
 fortes sunt, praesentia
 autem corporis infirma
 et sermo contemptibilis.
¹¹Hoc cogitet qui eius-
 modi est quoniam quales
 sumus uerbo per aepistu-
 las absentes, tales sumus
 et praesentes opere.
¹²Non enim audemus
 applicare aut comparare
 nos quibusdam qui se
 ipsos commendant, sed
 ipsi in semet ipsis semet
 ipsos mensurantes et con-
 parantes semet ipsos sibi
 met ipsis non intellegunt.

C

confidet sibi Christi se
 esse, hoc cogitet iterum
 apud se quia, sicut ipse
 Christi est, ita et nos.
⁸Nam etsi amplius ali-
 quid gloriatus fuero de
 potestate nostra quam
 dedit dominus in aedi-
 ficationem et non in de-
 structionem uestram, non
 erubescam; ⁹ut autem
 non existimer tamquam
 terrere uos per epistulas;
¹⁰quoniam quidem epi-
 stulae, inquit, graues
 sunt et fortis, praesentia
 autem corporis infirma
 et sermo contemptibilis.
¹¹Hoc cogitet qui eius-
 modi est quia quales
 sumus uerbo per epistu-
 las absentes, tales et
 praesentes in facto.
¹²Non enim audemus
 inserere aut comparare
 nos quibusdam qui se
 ipsos commendant, sed
 ipsi in nobis nosmet ipsos
 metientes et comparantes
 nosmet ipsos nobis.

D

confidet sibi Christi se
 esse, hoc cogitet iterum
 apud se quia, sicut ipse
 Christi est, ita et nos.
⁸Nam etsi amplius ali-
 quid gloriatus fuero de
 potestate nostra quam
 dedit dominus in aedi-
 ficationem et non in de-
 structionem uestram, non
 erubescam; ⁹ut autem
 non existimer tamquam
 terrere uos per epistulas;
¹⁰quoniam quidem epi-
 stulae, inquit, graues
 sunt et fortis, praesentia
 autem corporis infirma
 et sermo contemptibilis.
¹¹Hoc cogitet qui eius-
 modi est quia quales
 sumus uerbo per epistu-
 las absentes, tales et
 praesentes in facto.
¹²Non enim audemus
 inserere aut comparare
 nos quibusdam qui se
 ipsos commendant, sed
 ipsi in nobis nosmet ipsos
 metientes et comparantes
 nosmet ipsos nobis.

* Com-

parantes semet ipsos sibi
 met ipsis non intellegunt.

A 1. Statt δοκει πεποιθεναι haben die übrig. Handschr. πεποιθεν. 5. εαν τε γαρ ΣCDEKLP τε fehlt FG. 6. τι fehlt cod. Leicestrensis (s. XIV. nr. 37 bei Tischend.) und armen. Uebers. 8. ο θς D*E*FG — ημιν fügen bei DcEFGKLP. 11. ινα δε in 11 Minusk. 24. τολμωμεν die übrig. Handschr. 31. ου συνειασιν Σ^a ου συνισασιν Σ* ου συνιουσιν DcEKL P.

B 5. si enim aliquid abundantius gloriatus fuero d si enim aliquid abundantius gloriabor t tus fuero g si aliquid abundantius gloriatus fuero Vigil. si enim abundantius gloriatus fuero Sedul. 6. Hier ist wohl gloriatus zu lesen. 8. nobis g Vigil., Ambrosiast., dagegen fehlt et d — deus d g Vigil. dominus Ambrosiast. 11. autem fehlt dg. 14. quia epist. quidem Ambrosiast. 23. in opere Ambros., Ambrosiast. 29. mensurantes habe ich an Stelle des unzweifelhaft ausgefallenen Wortes nach eg (misurantes d) und Ambrosiast. beigesetzt.

C * de civit. dei 12, 17; ebenso in psalm. 34, 2, 10 und contra Faust. 22, 47.

D 1. confidit vg confidit sibi christi seruum se esse fu. 8. nobis dedit fu dedit nobis vg. 16. fortes fu vg. 2 Cor. 10, 7—12.

A

¹³ ἡμεῖς δὲ οὐκ εἰς τὰ
ἀμετρά καυχώμεθα
ἀλλὰ κατὰ τὸ μέτρον
τοῦ κανόνος οὐ ἐμερίσεν
ἡμῖν ὁ θεὸς μέτρον ἐπι-
κεῖσθαι ἀλλὰ καὶ ὑμῶν
¹⁴ ὥς γὰρ μὴ ἐφικνου-
μενοὶ εἰς ὑμᾶς ὑπερεκ-
τεινομεν ἑαυτοὺς ἀλλὰ
γὰρ καὶ ὑμῶν ἐφθασάμεν
ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ χυ-
¹⁵ οὐκ εἰς τὰ ἀμετρά καυ-
χώμενοι ἐν ἀλλοτρίοις
κοποῖς ἐλπίδα δὲ ἔχον-
τες ἀνξάνομεν τῇ
πιστεῶς ἡμῶν ἐν ὑμῖν
μεγαλυνθῆναι κατὰ τὸν
κανόνα ἡμῶν εἰς περισ-
σειαν ¹⁶ εἰς τὰ ὑπερε-
κεῖνα ὑμῶν εὐαγγελισα-
σθαι οὐκ ἐν ἀλλοτρίῳ
κανόνι εἰς τὰ ἐτοιμα
καυχῆσθαι ¹⁷ ὁ δὲ καυ-
χόμενος ἐν κῶ καυχά-
σθω ¹⁸ οὐ γὰρ ὁ ἑαυτὸν
συνιστάντων ἐκεῖνος ἐστὶν
δοκιμὸς ἀλλὰ ὃν ὁ κς
συνιστῇσιν
XI. ¹ ὁφείλον ἀνείχεσθαι
μοῦ μικρὸν τι ἀφροσυ-
νῆς ἀλλὰ καὶ ἀνεχεσθαι
μοῦ ² ζήλω γὰρ ὑμᾶς θυ

B

¹³ Nos uero non in in-
mensum *gloriamur* sed
secundum *mensuram*
gloriae quam partitus est
nobis deus *mensuram*
pertingendi usque ad uos.

¹⁴ *super-*
extendimus nos ipsos;
usque ad uos enim *per-*
tینگimus in euangelio
Christi ¹⁵ *non in inmen-*
sum gloriantes in alienis
laboribus * * *

* * * sunt euangelizare
non in alienam regulam
in ea quae *praeparata*
sunt gloriari. ¹⁷ Qui *autem*
gloriatur, in domino glo-
rietur; ¹⁸ non enim qui
se ipsum commendat, ille
probatus est, sed quem
dominus commendat.

XI. ¹ Utinam sustineretis
modicum insipientiae
meae; sed et sustinete me.

² Aemulor enim uos ae-

C

* *Accepimus* *mensuram*
pertingendi usque ad uos.

D

¹³ Nos autem non in
inmensum *gloriabimur*,
secundum *mensuram* re-
gulae quam mensus est
nobis deus *pertingendi* 5
usque ad uos.

¹⁴ Non enim quasi non
pertingentes ad uos *su-*
perextendimus nos; us-
que ad uos enim *per-* 10
uenimus in euangelio
Christi ¹⁵ *non in inmen-*
sum gloriantes in alienis
laboribus, spem autem

habentes crescentis fidei ¹⁵
uestrae in uobis magni-
ficari secundum regulam
nostram in abundantiam,

¹⁶ *etiam* in illa quae ultra
uos sunt euangelizare 20

non in aliena regula in
his quae parata sunt
gloriari. ¹⁷ Qui autem

gloriatur, in domino glo-
rietur; ¹⁸ non enim qui ²⁵
se ipsum commendat, ille

probatus est, sed quem
dominus commendat.

XI. ¹ Utinam sustineretis
modicum quid insipien- 30
tiae meae; sed et suppor-

tate me. ² Aemulor enim

- A** 1. εἰς τὸ ἀμετρὸν D*FG. 7. οὐ γὰρ ὡς ΣDEFGKLM. 27. δοκιμ. ἐστ. Σ*DE. 30. μικρὸν FGKLP μικρὸν τι ΣDEM.
B 2. *sed* dg Ambrosiast., Vigil., Auct. singul. cler. 4. [*glo*]riae ist ein Nothbehelf; das Versehen scheint durch das
darüberstehende *gloriamur* veranlasst zu sein; dass es übrigens neben *regulae* (κανὼν) andere Lesarten gegeben
haben kann, zeigt Auct. singul. cler. p. 526 *sed ad mensuram gratiae*. — *quam partitus est* Ambrosiast. 5. *men-*
suram d Ambrosiast., Vigil. *mensura* · ablativus g (cf. fu). 7. *non enim quasi non pertingentes ad uos*, das
sich sonst überall findet, scheint hier durch Versehen ausgefallen zu sein. 22. *in praeparata gloriari* dg. 30. *quid*
fehlt dg Lucifer Cal., Ambrosiast.
C * in Ioh. evang. 9, 17. — *² serm. 299, 12. — 32. *zelo dei uos zelo* in Ioh. evang. 13, 12 contra Adimant. 7, 4 u. 11.
D 3. *sed secund.* fu vg. 4. *qua* vg. 5. *mensura pert.* fu *mensuram pert.* vg. 12. *in* vor *inmensum* von späterer Hand
fu. 15. *crescentes* fu. 21. *in* uis vg.

2 Cor. 10, 13—18. 11, 1—2.

A	B	C	D
ζηλω ηρμoσαμην γαρ υμας ενι ανδρι παρθε- ρον αγνην παραστησαι τω χω ³φοβουμαι δε μη- 5 πωσ ωσ ο οφιοσ εξηπατη- σεν εναν εν τη πανουργια αντου φθαρη τα νοηματα υμων απο της απλοτητοσ και της αγνοτητοσ της 10 εισ τον χν ⁴ει μεν γαρ ο ερχομενοσ αλλον ιν κηρυσσει ον ουκ εκηρυ- ξαμεν η πνευμα ετερον λαμβανετε ο ουκ ελαβετε 15 η ευαγγελιον ετερον ο	mulatione dei; aptaui enim uos uni uiro uir- ginem castam exhibere Christo. ³Timeo autem ne, sicut serpens Euam fefellit uersutia sua, cor- rumpantur mentes ue- strae a simplicitate et castitate quae est in Christo Iesu. ⁴Si autem qui uenit alium Iesum praedicat quem non prae- dicauimus, aut alium spiritum accepistis quem non accepistis, aut aliud	dei; aptaui uos uni uiro uirginem castam exhibere Christo. * Timeo autem ne, sicut serpens Euam fefellit uersutia sua, ita corrumpantur mentes uestrae a simplicitate et castitate quae est in Christo.	uos dei aemulatione; dis- pondi enim uos uni uiro uirginem castam exhibere Christo. ³Timeo autem ne, sicut serpens Euam seduxit astutia sua, ita corrumpantur sensus ue- stri et excidant a sim- plicitate quae est in Christo. ⁴Nam si is qui uenit alium Christum praedicat quem non prae- dicabimus, aut alium spiritum accepistis quem non accepistis, aut aliut

A 1. ζηλω θυ in 3 Minusk. 6. εναν εξηπατ. DEKL. — τη πανουργ. ohne εν D* (*de astut. d*). 7. φθαρ. ohne οντως ΣD*FGP οντ. φθαρ. D^{b u. c}EKLM. 8. απ. της απλοτητ. και της αγνοτητοσ Σ*FG und 2 Minusk. απ. τ. απλοτ. allein D^cEKLM. 11. χν FG.

B 1. *aptaui* Auct. de promiss. 6. *uersutia sua* Beda. — *ita* fehlt dg Gaudent. 7. *uestrae mentes* Beda. 8. *et exci-*
dant fehlt dg Lucifer Cal., Hieron., Ambrosiast, Vigil., Gaudent. — *a simplicitate et castitate* g Beda *a castitate et*
simplicitate d. 10. *in Christo Iesu* Lucifer Cal., Ambros., Auct. ad virg. devot., Ambrosiast., Vigil., Gaudent. 11. *is*
fehlt g. — *Iesum* d.

C 1. *aptaui* de Genes. contra Manich. 2, 19 in psalm. 39, 1 in Ioh. evang. 8, 4 serm. 195, 2 contra Faust. 15, 3 de bono viduitat. 13 *sponsaui* serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 *desponsaui* epist. 188, 5 serm. 341, 5 *desponsaui enim* in psalm. 90, 2, 9 in Ioh. evang. 13, 12 contra Adimant. 7, 4. — * de Genes. contra Manich. 2, 19. — 3. *timeo autem* in psalm. 39, 1 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 *et timeo* in psalm. 90, 2, 9 serm. 299, 12 und 341, 5 *timeo* in Ioh. evang. 8, 4 und 13, 12 contra Faust. 15, 9 und 21, 9 *metuo* de Genes. contra Manich. 2, 39. — 4. *Euam fefellit* contra Faust. 15, 3 und 9 *Euam seduxit* de doctrin. Christian. 3, 36 de Genes. contra Manich. 2, 39 in psalm. 39, 1 und 90, 2, 9 in Ioh. evang. 8, 4 epist. 188, 5 serm. 299, 12 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 21, 9 serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 *seduxit Euam* in Ioh. evang. 13, 12 *Euam astutia sua serpens decepit* serm. 341, 5; letzteres frei citirt, vgl. die nachfolgenden Varianten dieser Stelle. — 5. *uersutia sua* serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 *in uersutia sua* contra Faust. 15, 9 und 21, 9 epist. 188, 5 *in astutia sua* de doctrin. Christian. 3, 36 *astutia sua* de Genes. contra Manich. 2, 39 in psalm. 39, 1 und 90, 2, 9 in Ioh. evang. 8, 14 und 13, 12 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. 299, 12 und 341, 5. — 5. *ita* contra Faust. 15, 9 und 21, 9 *ita et* in psalm. 90, 2, 9 *sic et* de Genes. contra Manich. 2, 39 in psalm. 39, 1 in Ioh. evang. 8, 4 und 13, 12 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. 299, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 *sic quoque* serm. 341, 5. — 6. *corrumpantur mentes uestrae* contra Faust. 15, 9 und 21, 9 *uestrae mentes corrumpantur* in psalm. 39, 1 und 90, 2, 9 in Ioh. evang. 8, 4 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. 299, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 938 *sensus uestri corrumpantur* de Genes. contra Manich. 2, 39 *uestri sensus corrumpantur et exci-*
dant serm. 341, 5; hier folgt die Bemerkung *sensus id est mentes uestrae; nam hoc magis proprium est*. — 7. *a simplicitate et castitate* contra Faust. 15, 9 und 21, 9 in Ioh. evang. 8, 4 *a castitate* in psalm. 39, 1 und 90, 2, 9 in Ioh. evang. 13, 12 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 serm. 299, 12 und 341, 5 serm. ined. Mign. B. 46 S. 938. — 9. *in Christo Iesu* in psalm. 39, 1 serm. 341, 5 *in Christo* in psalm. 90, 2, 9 in Ioh. evang. 8, 4 und 13, 12 epist. 188, 5 de civit. dei 14, 7 contra Faust. 15, 3 und 9 und 21, 9 serm. 299, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 938.

D 1. *despondi* fu vg. 10. *his* fu. 12. *quem nos non praedicauimus* fu. 13. *alium christum* fu. 14. *accepistis* fu *acci-*
pitis vg. 15. *alium euang.* fu.

A

ουκ εδεξασθε καλωσ
 ανεχεσθε
⁵λογιζομαι δε μηδεν
 υστερηκεναι των υπερ-
 λειαν αποστολων
⁶ει δε και ιδιωτης τω
 λογω αλλ ου τη γνωσει
 αλλ εν παντι φανερω-
 σαντες εν πασιν εισ
 υμας ⁷η αμαρτιαν εποi-
 ησα εμαυτον ταπεινων
 ινα υμεις υψωθητε
 οτι δωρεαν το του θυ
 ευαγγελιον ευηγγελισα-
 μην υμιν ⁸αλλας εκκλη-
 σιας εσλησα λαβων
 οψωνιον προς την υμων
 διακονιαν και παρων
 προς υμας και υστερη-
 θειω ου κατεναρχησα
 ουθ ενος ⁹το γαρ υστε-
 ρημα μου προσανεπλη-
 ρωσαν οι αδελφοι ελθον-
 τεσ απο μακεδονιας και
 εν παντι αβαρη εμαυτον
 υμιν ετηρησα και τηρη-
 σω ¹⁰εστιν αληθεια χυ
 εν εμοι οτι η κανχησις
 αυτη ου φραγησεται εισ
 εμε εν τοις κλιμασι της
 αχαιας ¹¹δια τι ουκ
 αγαπω υμας ο θς οιδεν

B

euangelium quod non sus-
 cepistis, recte patimini;
⁵exhistimo enim me nihil
 minus fecisse in uobis ab
 his qui ualde sunt apo-
 stoli. ⁶Si autem et in-
 peritus sermonem, sed
 non scientia, sed in om-
 nibus manifestati facti
 in uobis. ⁷An numquid
 peccatum feci me ipsum
 humiliando, ut uos ex-
 altaremini, quoniam gra-
 tis euangelium dei euan-
 gelizauī uobis? ⁸Alias
 ecclesias expoliaui acci-
 piens ab eis stipendium
 ad uestram ministratio-
 nem; et cum apud uos
 fuisset et egerem, ne-
 mini * * *

* * * ¹⁰Est ueritas
 Christi in me, quia glo-
 ria haec non infringetur
 in me in regionibus
 Achaiae. ¹¹Quare? quia
 uos non diligo? deus scit.

C

* Numquid
 peccatum feci me ipsum
 humiliando, ut uos exal-
 taremini, quoniam gra-
 tis euangelium dei euan-
 gelizauī uobis? Alias
 ecclesias exspoliaui acci-
 piens stipendium ad
 uestram ministrationem;
 et cum apud uos fuisset
 et egerem, nemini grauis
 fui; nam id quod deerat
 mihi adimpleuerunt
 fratres qui uenerunt a
 Macedonia, et in omni-
 bus ingrauate me in
 uobis custodiui et custo-
 diam. Est ueritas Christi
 in me, quia gloria haec
 non infringetur in me
 in regionibus Achaiae.
 Quare? quia non uos
 diligo? deus scit.

D

euangelium quod non re-
 cepistis, recte pateremini;
⁵exhistimo enim nihil me
 minus fecisse magnis
 apostolis.
⁶Etsi imperitus sermone,
 sed non scientia, in om-
 nibus autem manifestatus
 sum uobis.
⁷Aut numquid peccatum ¹⁰
 feci me ipsum humilians,
 ut uos exaltemini, quo-
 niam gratis euangelium
 dei euangelizauī uobis?
⁸Alias ecclesias expoliaui ¹⁵
 accipiens stipendium ad
 ministerium uestrum; et
 cum essem apud uos et
 egerem, nulli onerosus
 fui;
⁹nam quod mihi deerat
 suppleuerunt fratres qui
 uenerunt a Machedonia,
 et in omnibus sine onere
 meme uobis seruauī et ²⁵
 seruabo.
¹⁰Est ueritas Christi in
 me, quoniam haec glo-
 ria non infringetur in
 me in regionibus Achaiae. ³⁰
¹¹Quare? quia non diligo
 uos? deus scit.

A 2. ανεχεσθε D* und eine Paris. Handschr. (s. XI bei Tischend. nr. 17) ανεχεσθε ΣDE (F ενεχεστε) GKLM. 3. λογιζομαι γαρ die übrig. Handschr. 4. υστερηκεναι εν υμιν D*E. 8. φανερωθεντες ΣcDcEKLP φανερωθεις D* u. b φανερωσαντες FGM. 9. εν πασιν fehlt FG. 31. δια τι οτι die übrig. Handschr.

B 1. suscepistis d. 3. existimo enim me in nullo inferiorem fuisse iis qui ualde sunt apostoli Ambrosiast. existimo me enim in nullo inferiorem esse qui supra modum sunt apostolis (sic) g existimo enim me nihil minus fecisse in uobis ab aliis apostolis d existimo enim me in nullo inferiorem a magnis apostolis Sedul. 8. sed in omnibus g sed in omni d. 10. in uobis g in omnes uos d — an ohne numquid d. 18. ad uestram ministrationem d. 20. nemini d — grauis Ambrosiast. 22. adimpleuerunt g.

C * de oper. monach. 13.

D 4. fecisse uobis ab aliis apostolis fu. 6. sed etsi fu nam etsi vg. 7. sed non tam fu. 8. manifestati sumus uobis vg. 23. machedonia (h unter einer Rasur) fu. 25. me fu vg. 28. gloriatio vg.

A

¹² ο δε ποιω και ποιησω
 ινα εκκοψω την αφορμην
 των θελοντων αφορμην
 ινα εν ω καυχωνται ευ-
 5 ρεθωσιν καθως και
 ημεις
¹³ οι γαρ τοιοντοι ψευδο-
 αποστολοι εργαται δολιοι
 μετασχηματιζομενοι εις
 10 αποστολους χυ ¹⁴ και ου
 θαυμα αυτος γαρ ο
 σατανας μετασχηματι-
 ζεται εις αγγελον φωτος
¹⁵ ου μεγα ουν ει και οι
 15 διακονοι αυτου μετασχη-
 ματιζονται ως διακονοι
 δικαιοσυνης ων το τελος
 εσται κατα τα εργα
 αυτων ¹⁶ παλιν λεγω μη
 20 τις με δοξη αφρονα
 ειναι ει δε μηγε και ως
 αφρονα δεξασθε με ινα
 καγω μεικρον τι καυχι-
 σωμαι ¹⁷ ο λαλω ου κατα
 25 κν λαλω αλλ ως εν αφρο-
 συνη εν ταυτη τη υπο-
 στασει της καυχησης
¹⁸ επει πολλοι καυχωνται

B

¹² Quod autem facio et
 facturus sum, ut ampu-
 tem occasionem eorum
 qui uolunt occasionem,
 ut in eo quod gloriantur
 inueniantur sicut et nos.
¹³ Nam huiusmodi pseu-
 doapostoli operarii dolosi
 transfigurantes se in apo-
 stolos Christi; ¹⁴ et non
 mirum; ipse enim sata-
 nas transfigurat se in
 angelum lucis;
¹⁵ non ergo magnum, si
 ministri eius transfigu-
 rentur sicut ministri
 iustitiae, quorum finis
 secundum operationem
 ipsorum. ¹⁶ Iterum dico,
 ne quis me existimet in-
 sipientem esse; alioquin
 uelut insipientem susci-
 pite me, ut ego modicum
 quid glorier. ¹⁷ Quod lo-
 quor non loquor secun-
 dum deum sed quasi in
 stultitia gloriae.

C

Quod autem facio et
 facturus sum, ut am-
 putem occasionem eorum
 qui uolunt occasionem,
 ut in quo gloriantur in-
 ueniantur sicut et nos.

¹³ Nam huiusmodi pseu-
 doapostoli operarii dolosi

transfigurantes se in apo-
 stolos Christi; ¹⁴ et non

mirum; ipse enim sata-
 nas transfigurat se in

angelum lucis;
¹⁵ non ergo magnum, si

* Qui transfigurant
 se sicut ministri iustitiae.

¹⁶ Iterum dico,
 ne quis me existimet in-

sipientem esse; alioquin
 uelut insipientem susci-

pitem me, ut et ego mo-
 dicum quid glorier. Quod

loquor non loquor secun-
 dum deum sed quasi in

stultitia in hac substantia
 gloriae. Quoniam qui-

busmodi Auct. singul. cler., Ambrosiast., Synodic. advers. tragoed. Iren. tales t eiusmodi g. 8. dolosi dg Auct.

singul. cler., Synodic. adv. tragoed. Iren.; vgl. Tertull. pseudoapostolos dicit operarios dolosos. 14. est fehlt dg Ambrosiast., Auct. d. promiss. dimid. temp., Synodic. adv. tragoed. Iren. 16. sicut ibid. ausser g, der mit der

Vulgata übereinstimmt. 17. erit fehlt Auct. d. promiss. dimid. temp. 18. operationem ipsorum ibid. operationem eorum Synodic. adv. tragoed. Iren. 20. existimet dg Ambrosiast. 21. esse g; dagegen fehlt es d Ambrosiast.

22. suscipite d. 23. ut ego d. 27. in hac substantia und quoniam quidem nach gloriae, das sonst nirgends fehlt, scheint aus Versehen hier ausgefallen zu sein.

C 2. ut amputem occasionem iis qui quaerunt occasionem freier citirt de serm. domin. in mont. 2, 54. — * in Iob 38 frei citirt. — *² de doctrin. Christian. 4, 12.

D 2. occansionem fu. 4. occansionem fu. 5. über gloriantur schrieb eine spätere Hand tales fu. 8. sunt operar. vg. 12. transfigura-ret fu. 13. in vor angelum spätere Hand fu. 15. transfigura-rentur fu. 20. putet vg existimet fu.

insipientem esse vg esse von späterer Hand fu. 23. ut ego fu. 25. non loquor secundum deum fu vg. 26. in in-

sipientia fu vg.

D

¹² Quod autem facio et
 faciam, ut amputem oc-
 casionem eorum qui
 uolunt occasionem, ut
 in quo gloriantur inueni-
 antur sicut et nos.

¹³ Nam eiusmodi pseudo-

apostoli operarii subdoli
 transfigurantes se in apo-

stolos Christi; ¹⁴ et non
 mirum; ipse enim sata-

nas transfigurat se in
 angelum lucis;
¹⁵ non est ergo magnum,

si ministri eius transfigu-
 rentur uelut ministri

iustitiae, quorum finis
 erit secundum opera

ipsorum. ¹⁶ Iterum dico,
 ne quis me putat insi-

pientem; alioquin uelut
 insipientem accipite me,

ut et ego modicum quid
 glorier. ¹⁷ Quod loquor

non loquor secundum
 dominum sed quasi in

insipientiam in hac sub-
 stantia gloriae. ¹⁸ Quo-

A 24. ου λαλ. κατα κν DELM.

B 2. facturus sum g Ambrosiast., Auct. singul. cler. 5. in eo quod Ambrosiast. in eo in quo Auct. singul. cler.

7. huiusmodi Auct. singul. cler., Ambrosiast., Synodic. advers. tragoed. Iren. tales t eiusmodi g. 8. dolosi dg Auct. singul. cler., Synodic. adv. tragoed. Iren.; vgl. Tertull. pseudoapostolos dicit operarios dolosos. 14. est fehlt dg Ambrosiast., Auct. d. promiss. dimid. temp., Synodic. adv. tragoed. Iren. 16. sicut ibid. ausser g, der mit der Vulgata übereinstimmt. 17. erit fehlt Auct. d. promiss. dimid. temp. 18. operationem ipsorum ibid. operationem eorum Synodic. adv. tragoed. Iren. 20. existimet dg Ambrosiast. 21. esse g; dagegen fehlt es d Ambrosiast. 22. suscipite d. 23. ut ego d. 27. in hac substantia und quoniam quidem nach gloriae, das sonst nirgends fehlt, scheint aus Versehen hier ausgefallen zu sein.

C 2. ut amputem occasionem iis qui quaerunt occasionem freier citirt de serm. domin. in mont. 2, 54. — * in Iob 38 frei citirt. — *² de doctrin. Christian. 4, 12.

D 2. occansionem fu. 4. occansionem fu. 5. über gloriantur schrieb eine spätere Hand tales fu. 8. sunt operar. vg. 12. transfigura-ret fu. 13. in vor angelum spätere Hand fu. 15. transfigura-rentur fu. 20. putet vg existimet fu. insipientem esse vg esse von späterer Hand fu. 23. ut ego fu. 25. non loquor secundum deum fu vg. 26. in in-

A

κατα την σαρκα καγω
καυχησομαι

¹⁹ ηδεωσ γαρ ανεχεσθε
των αφρονων φρονιμοι
οντες

²⁰ ανεχεσθε γαρ ει τις
υμας καταδουλοι ει τις
κατεσθιει ει τις λαμβανει
ει τις επαιρεται ει
τις εισ προσωπον υμας
δερει ²¹ κατα ατειμιαν
λεγω ωσ οτι ημεις ησθε-
νηκαμεν εν ω δ αν τις
τολμα εν αφροσυνη λεγω
τολμω καγω κ. τ. λ.

XII. ¹⁴ ιδου τριτον τουτο
ετοιμωσ εχω ελθειν προς
υμας και ου καταναρ-
κησω ου γαρ ζητω τα
υμων αλλα υμας ου γαρ
οφειλει τα τεκνα τοις γο-
νευσι θησανριζειν αλλ
οι γονεισ τοις τεκνοις
¹⁵ εγω δε ηδιστα δαπα-
νησω και εκδαπανηθη-
σομαι υπερ των ψυχων
υμων ει περισσοτερωσ
υμας αγαπων ησσον
αγαπωμαι ¹⁶ εστω δε εγω
ου κατεβαρησα υμας
αλλα υπαρχων πανουρ-
γος δολω υμας ελαβον

B

Multi gloriantur
secundum carnem et
ego glorior. ¹⁹ Libenter
enim suffertis insipientes,
cum sitis sapientes;

²⁰ toleratis enim, si quis
uos in seruitutem redigit,
si quis deuorat, si quis
accipit, si quis extollitur,
si quis in faciem uos
cedit; ²¹ secundum igno-
bilitatem dico, quasi nos
infirmati sumus; in quo
autem quis audet * * *

XII. ¹⁴ Ecce iterum *hoc*
paratus sum uenire ad
uos et non grauabo;
non enim quaero quae
uestra sunt sed uos; *nec*
enim debent filii paren-
tibus thesaurizare sed
parentes filiis.

¹⁵ Ego autem, fratres,
libentissime impendam et
ipse impendar pro ani-
mabus uestris; plus uos
diligens minus diligor.

¹⁶ Sit hoc; ego uos non
grauaui, sed cum sim
astutus, dolo uos genui.

C

dem multi gloriantur
secundum carnem, et ego
gloriabor. Libenter enim
sustinetis insipientes,
cum sitis ipsi sapientes;
toleratis enim, si quis
uos in seruitutem redigit,
si quis deuorat, si quis
accipit, si quis extollitur,
si quis in faciem uos
caedit; secundum igno-
bilitatem dico, quasi nos
infirmati simus; in quo
autem quis audet — in
insipientia dico — audeo
et ego.

* Et ipse impendar pro
animabus uestris.

D

niam multi gloriantur
secundum carnem, et ego
gloriabor. ¹⁹ Libenter
enim suffertis insipientes,
cum sitis ipsi sapientes; ⁵
²⁰ sustinetis enim, si quis
uos in seruitutem redigit,
si quis deuorat, si quis
accipit, si quis extollitur,
si quis uos in faciem ¹⁰
caedit; ²¹ secundum igno-
bilitatem dico, quasi nos
infirmi fuerimus; in quo
quis audet — in insi-
pientiam dico — audeo ¹⁵
et ego.

XII. ¹⁴ Ecce tertio hoc
paratus sum uenire ad
uos et non ero grauis
uobis; non enim quaero ²⁰
quae uestra sunt sed
uos; nec enim debent
filii parentibus thesauri-
zare sed parentes filiis.
¹⁵ Ego enim libentissime ²⁵
impendam et superim-
pendar ipse pro anima-
bus uestris, licet plus
diligens minus diligar.
¹⁶ Sed esto; ego uos non ³⁰
grauaui, sed cum essem
astutus, dolo uos cepi.

A 10. εν προσωπον υμας ΣD* u. c. EFGP υμ. εισ προσ. D^b KLM. 19. καταναρκησω ΣA und 5 Minusk. καταναρκ. υμων D^b u. c. EKL καταναρκ. υμας D* FG. 25. εγω γαρ eine Paris. Handschr. (s. XI nr. 17 bei Tischend.). 28. ε Σ* A FG ε και Σ^c D^b u. c. EKLP beides fehlt D*.

B 5. ipsi fehlt dg. 14. autem g. 19. grauabo dg Ambrosiast. 25. autem dg Scholiasta Hier., Sedul. 26. libentissime impendam et ipse impendar g libentissime impendam et superimpendam et ipse impendar Ambrosiast d; nur hat letzterer am Schlusse aus Versehen intendar. 28. licet fehlt dg Ambrosiast. 29. diligor dg Ambrosiast. 31. sim e (sit d).

C 6. toleratis de sermon. domin. in mont. 1, 58. — 10. in faciem uos ibid. — * in Ioh. evang. 5, 4.

D 10. in faciem uos fu. 13. in hac parte in quo fu vg. 14. in insipientia fu vg. 25. ego autem fu vg. 29. uos diligens fu vg. 2 Cor. 11, 18—21. 12, 14—16.

A

¹⁷μητινα ων απεσταλκα
 προσ υμας δι αυτου
 επλεονεκτησα υμας
¹⁸παρεκαλεσα τιτον και
 5 συναπεστειλα τον αδελ-
 φον μητι επλεονεκτησεν
 υμας τιτος ου τω αυτω
 πνευματι περιεπατησα-
 μεν ου τοις αυτοις ιχνε-
 10 σιν ¹⁹παλαι δοκειτε οτι
 υμιν απολογουμεθα κα-
 τεραντι θυ εν χω λαλου-
 μεν τα δε παντα αγα-
 πητοι υπερ της υμων
 15 οικοδομησ ²⁰φοβουμαι
 γαρ μηπως ελθων ουχ
 οious θελω ευρω υμας
 καγω ευρεθω υμιν οιον
 ου θελετε μηπως ερεισ
 20 ζηλος θυμοι ερειθιαι
 καταλαλιαι ψιθυρισμοι
 φυνδιωσις ακαταστασιαι
 25 ²¹μη παλιν ελθοντος
 μου ταπεινωσει με θς
 μου προσ υμας και πεν-
 θησω πολλους των προ-
 ημαρτηκοτων και μη
 30 μετανοησαντων επι τη
 ακαθαρσια και πορνεια
 και ασελγεια η επραξαν

B

¹⁷An numquid per ali-
quem illorum quos misi
 ad uos circumueni uos?
¹⁸Rogavi Titum et misi
 cum eo fratrem; num-
 quid circumuenit uos
 Titus? non eodem spiritu
 ambulauimus? non his-
 dem uestigiis?
¹⁹Olim putatis quod
 excusamus nos uobis.
 Coram deo in Christo
 loquimur; omnia autem,
 dilectissimi, pro uestram
 aedificationem. ²⁰Timeo
 enim, ne forte, cum ue-
 nero, non quales uolo in-
 ueniam uos, et ego in-
 ueniar a uobis qualem
 non uultis, ne forte
 contentiones aemula-
 tiones animositates dis-
 sensiones detractiones
 susurrations inflationes
 seditioes, ²¹ne iterum,
 cum uenero, humilet me
 deus ad uos et lugeam
 multos ex his qui ante
 peccauerunt et non ege-
 runt paenitentiam super
 inmunditia * * *

*

C

*Ne iterum, cum uenero,
 humillet me deus apud
 uos et lugeam multos ex
 iis qui ante peccauerunt
 et non egerunt paeniten-
 tiam super inmunditia
 et luxuria et fornicatione
 quam egerunt.

D

¹⁷Numquid per aliquem
 eorum quos misi ad uos
 circumueni uos?
¹⁸Rogavi Titum et misi
 cum illo fratrem; num-
 quid Titus uos circum-
 uenit? nonne eodem
 spiritu ambulauimus?
 nonne isdem uestigiis?
¹⁹Olim putatis quod ex-
 cusemus nos apud uos.
 Coram deo in Christo lo-
 quimur; omnia autem, ca-
 rissimi, propter uestram
 aedificationem. ²⁰Timeo
 enim, ne forte, cum ue-
 nero, non quales uolo in-
 ueniam uos, et ego inue-
 niar a uobis qualem non
 uultis, ne forte contentio-
 nes aemulationes animo-
 sitates dissensiones de-
 tractiones susurrations
 inflationes seditioes sint
 inter uos, ²¹ne iterum,
 cum uenero, humillet me
 deus apud uos et lugeam
 multos ex his qui ante
 peccauerunt et non ege-
 runt paenitentiam super
 inmunditia et fornica-
 tione et inpudicitia quam
 gesserunt.

A 26. ταπεινωσει ΣΑΚ.

B 2. *illorum* g. 8. *non* d g. 11. *uobis* d. 14. *pro uestra aedificatione* d Ambrosiast. *propter t pro uestram t a aedifi- catione* g. 25. *sint inter uos* fehlt d g Tertull. 26. vgl. Einleit. S. 15 Anm. 4. 31. *super inmunditia et luxuria et fornicatione* Beda.

C * epist. 265, 7. — 25. *uenero ad uos* contra epist. Parmenian 3, 3 und 14 serm. 351, 12. — 26. *apud uos* fehlt ibid. — 28. *ex his* contra epist. Parmenian. 3, 3 serm. 351, 12 *ex iis* contra epist. Parmenian. 3, 14 *ex his* fehlt de fid. et operib. 48. — 30. *super inmunditia et luxuria et fornicatione* contra epist. Parmenian. 3, 3 und 14 serm. 351, 12 *super inmunditiam et fornicationem* de fid. et operib. 48. — 32. *gesserunt* contra epist. Parmenian. 3, 3 und 14 serm. 351, 12 de fid. et operib. 48.

D 9. *hisdem* fu. 19. *non qualem uultis* fu. 30. *super inmunditiam et fornicationem et inpudicitiam* fu.

A

XIII. ¹τρίτον τουτο ερχομαι προς υμας επι στοματος δυο μαρτυρων και τριων σταθησεται πινρημα ²προειρηκα και προλεγω ωσ παρων το δευτερον και απων νυν τοις προσημαρτηκοσιν και τοις λοιποισ πασιν οτι εαν ελθω εις το παλιν ου φεισομαι ³επει δοκιμην ζητειτε του εν εμοι λαλουντος χυ ος εις υμας ουκ ασθενει αλλα δυναται εν υμιν ⁴και γαρ εσταυρωθη εξ ασθενειας αλλα ζη εκ δυναμεως θυ και γαρ ημεις ασθενουμεν εν αυτω αλλα ζησομεν συν αυτω εκ δυναμεως θυ ⁵εαυτουσ πειραζετε ει εστε εν τη πιστει εαυτουσ δοκιμαζετε η ουκ επιγεινωσχετε εαυτουσ οτι ις χς εν υμιν ει μητι αδοκιμοι εστε

B

*** *praesens secundo et nunc absens iis qui ante peccauerunt et ceteris omnibus quia, si uenero iterum, non parcā, quia probationem quaeritis eius qui in me loquitur Christus, qui in uobis non infirmatur sed potens est in uobis.*
⁴ Nam etsi crucifixus est ex infirmitate, sed uiuet ex uirtute dei; etenim nos infirmamur cum illo, sed uiuimus cum ipso ex uirtute dei.
⁵ Temptate uosmet ipsos, si estis in fide, ipsi uos probate; an non agnoscitis uos quia *Christus Iesus* in nobis est, nisi forte reprobī estis?

C

* Ecce tertio hoc uenio ad uos; in ore duorum uel trium testium stabit omne uerbum.
 Praedixi et praedico sicut praesens secundo et nunc absens iis qui ante peccauerunt et ceteris omnibus quia, si uenero iterum, non parcā, quia probationem quaeritis eius qui in me loquitur Christus.

* ² Etsi crucifixus est ex infirmitate, sed uiuit ex uirtute dei.

D

Ecce tertio hoc uenio ad uos; in ore duorum uel trium testium stabit omne uerbum.

² Praedixi et praedico ut ⁵ praesens uobis et nunc absens his qui ante peccauerunt et ceteris omnibus quoniam, si uenero iterum, non parcā; ¹⁰ ³ an experimentum quaeritis eius qui in me loquitur Christus, qui in uos non infirmatur sed potens est in uobis? ¹⁵ ⁴ Nam etsi crucifixus est ex infirmitate, sed uiuet ex uirtute dei; nam et nos infirmi sumus in illo, sed uiuimus cum ²⁰ eo ex uirtute dei in uobis. ⁵ Uosmet ipsos temptate, si estis in fide, ipsi uos probate; an non cognoscitis uos ipsos quia ²⁵ Christus Iesus in uobis est, nisi forte reprobī estis?

- A** 11. επι Σ ADEKL P οτι FG η Orig. und and. Väter. 16. και γαρ ει Σ A D^b u. c. E L ει γαρ και (u. ει και) Orig. και γαρ Σ* D* F G K P. 19. συν αυτω Σ A F G εν αυτω DEKL P. 21. θυ D^c E θυ εις υμας Σ A D* F G K L P εις υμας ist zu εαυτουσ πειραζ. gezogen D* E*. 26. χς ις Σ A F G P ις χς DEKL.
- B** 6. secundo g Ambrosiast. secundum d. 7. iis Ambrosiast. 9. quia d Ambrosiast., Scholiasta Hier., Beda. 11. quomodo probationem Ambrosiast. quia experimentum d quoniam (an einer and. Stelle quid) experimentum Ambros. quia t quoniam experimentum g. 14. in uobis g Ambrosiast. 18. etenim nos infirmamur cum illo g Ambrosiast. 20. uiuimus Ambrosiast. — in t cum ipso g in ipso d. 21. in uobis fehlt d cod. Floriacensis, Sedul.; in g fehlt auch ex uirtute dei. 25. uos ohne ipsos d g Ambrosiast.
- C** * contra epist. Parmenian. 3, 14. — 5. sicut praesens secundo et nunc absens contra epist. Parmenian. 3, 3. — 7. his ibid. — 9. quia ibid. — 11. an uultis accipere experimentum eius in Ioh. evang. 47, 5 an uultis experimentum accipere eius in Ioh. evang. 89, 2 und 95, 1 in psalm. 3, 6 de coniug. adulterin. 1, 25 an uultis eius experimentum accipere contra Adimant. 9, 1. — 13. Christus in Ioh. evang. 89, 2 und 95, 1 in psalm. 3, 6 de coniug. adulterin. 1, 25 Christi in Ioh. evang. 47, 5 contra Adimant. 9, 1. — *² in lob 36, vgl. expos. epist. ad Rom. 5 nam etsi mortuus est ex infirmitate sed uiuit in uirtute dei.
- D** 1. paratus sum uenire ad uos fu. — 6. praesens bis fu uobis fehlt vg. 13. christus scheint von erster Hand zu christi corrigirt fu — in uobis vg. 17. uiuit fu vg. 25. uos ipsos fu.

A	B	C	D
⁶ ἐλπίζω δε οτι γνωσεσθε οτι ημεις ουκ εσμεν αδοκιμοι ⁷ ευχομεθα δε προς τον 5 θν μη ποιησαι υμας κακον μηδεν ουχ ινα ημεις δοκιμοι φανωμεν αλλ ινα υμεις το καλον ποιητε ημεις δε ως αδοκιμοι 10 ωμεν ⁸ ου γαρ δυναμεθα τι κατα της αληθειας αλλ υπερ της αληθειας ⁹ χαιρομεν γαρ οταν ημεις αςθενωμεν υμεις δε 15 δυνατοι ητε τουτο και ευχομεθα την υμων καταρτισιν ¹⁰ δια τουτο ταυτα απων γραφω ινα παρων μη απο- 20 τομωσ χρησωμαι κατα την εξουσιαν ην ο κς εδωκεν μοι εις οικοδομην και ουκ εις κατα- ρσιν κ. τ. λ.	⁶ Spero autem quia cognoscetis quoniam nos non sumus reprobi. ⁷ Oramus autem ad deum, ne quid faciatis mali, non ut nos probati appareamus, sed ut uos quod bonum est faciatis, nos autem reprobi sumus. ⁸ Non enim possumus aliquid contra ueritatem sed pro ueritatem. ⁹ Gaudemus enim quando nos infirmi sumus, uos autem potentes estis; hoc etiam praecamur uestram perfectionem. ¹⁰ Ideo haec absens scribo, ut praesens non dure utar secundum potestatem quam dominus dedit mihi in aedificationem * * *	⁶ Spero autem quod cognoscetis quia nos non sumus reprobi. ⁷ Oramus autem ad deum, ne quid faciatis mali, non ut nos probati appareamus, sed ut uos quod bonum est faciatis. * Oramus autem ad deum, ne quid faciatis mali, non ut nos probati appareamus, sed ut uos quod bonum est faciatis. ⁸ Non enim possumus aliquid aduersus ueritatem sed pro ueritate. ⁹ Gaudeamus enim quando nos infirmi sumus, uos autem potentes estis; hoc et oramus uestram consummationem. ¹⁰ Ideo haec absens scribo, ut non praesens durius agam secundum potestatem quam dominus dedit mihi in aedificationem et non in destructionem.	⁶ Spero autem quod cognoscetis quia nos non sumus reprobi. ⁷ Oramus autem deum, ut nihil mali faciatis, non ut nos probati pareamus, sed ut uos quod bonum est faciatis, nos autem ut reprobi sumus. ⁸ Non enim possumus aliquid aduersus ueritatem sed pro ueritate. ⁹ Gaudeamus enim quando nos infirmi sumus, uos autem potentes estis; hoc et oramus uestram consummationem. ¹⁰ Ideo haec absens scribo, ut non praesens durius agam secundum potestatem quam dominus dedit mihi in aedificationem et non in destructionem.

Ad Galatas.

A	B	C	D
25 II. ⁵ οισ ουδε προς ωραν ειξαμεν τη υποταγη ινα η αληθεια του ευαγγελιου διαμεινη προς υμας	* * * euangelii permaneat ad uos.	* ² Quibus nec ad horam cessimus subiectione, ut ueritas euangelii permaneat ad uos.	II. ⁵ Quibus neque ad horam cessimus subiectioni, ut ueritas euangelii permaneat apud uos.

A 13. χαιρομεν D und, wie es scheint, auch E. 19. εν. μη παρων DEFG.

B 4. ad deum g Auct. epist. ad Demetriad. ad dominum Arnob. iun. 5. ne quid mali faciatis ibid. ne quidquam mali faciatis Ambrosiast. ne faciatis uos quicquam mali d ne faciatis uos malum nullum g. 6. appareamus g Ambrosiast.; pareamus d Scholiasta Hier. 13. gaudemus d g Ambrosiast., Sedul.

C * de correption. et grat. 3. — 4. oramus autem ad deum ne quid faciatis mali ibid. 10. — * ² epist. 82, 12; vgl. expos. epist. ad Gal. 11 quibus se nec ad horam id est nec ad tempus cessisse dicit subiectioni ut ueritas euangelii permaneret ad gentes.

D 1. cognoscitis fu. 4. ad vor deum von späterer Hand fu. 6. appareamus vg. 9. simus fu vg. 12. pro ueritatem fu. 13. gaudemus fu vg. — quoniam vg. 23. distructionem fu. 26. subiectione vg.

2 Cor. 13, 6—10. Gal. 2, 5.

A

⁶απο δε των δοκουντων
ειναι τι οποιοι ποτε ησαν
ουδεν μοι διαφερει προσ-
ωπον θς ανθρωπου ου
λαμβανει εμοι γαρ οι
δοκουντες ουδεν προσαν-
εθεντο

⁷αλλα τουναντιον ιδου-
τες οτι πεπιστευμαι το
ευαγγελιον της ακροβυ-
στιας καθως πετρος της
περιτομης ⁸ο γαρ ενεργη-
σας πετρω εισ απο-
στολην της περιτομης
ενηργησεν και εμοι εισ
τα εθνη ⁹και γροντες
την χαριν την δοθεισαν
μοι ιακωβος και κηφας
και ιωαννης οι δοκουντες
στυλοι ειναι δεξιας εδω-
καν εμοι και βαρναβα
κοινωνιας ινα ημεις εισ
τα εθνη αυτοι δε εισ
την περιτομην

¹⁰μονοι των πτωχων ινα
μνημονευμεν ο και
εσπουδασα αυτο τουτο
ποιησαι

¹¹οτε δε ηλθεν κηφας
εις αντιοχειαν κατα προσ-
ωπον αυτω αντεστην
οτι κατεγνωσμενος ην

B

⁶De his autem qui ui-
dentur esse aliquid qua-
les aliquando fuerint
nihil mea interest; deus
personam hominis non
accipit. Mihi enim qui
uidentur nihil adposue-
runt, ⁷sed e contrario
cum uidissent quia credi-
tum est mihi euangelium
praeputii sicut Petro cir-
cumcisionis — ⁸qui enim
operatus est Petro in
apostolatum circumcisio-
nis operatus est et mihi
in gentibus — ⁹et cum
cognouissent gratiam
quae data est mihi Iaco-
bus et Petrus et Iohannes
qui uidebantur columnae
esse, dextras dederunt
mihi et Barnabae socie-
tatis, ut nos quidem in
gentes, ipsi autem in cir-
cumcisionem, ¹⁰tantum
ut pauperes memores
essemus, quod et studui
hoc ipsud facere.

¹¹Cum autem uenit
Petrus Anthiociam, in
faciem illi restiti, quia
repraehensus erat.

C

* De his autem qui ui-
dentur esse aliquid qua-
les aliquando fuerint
nihil mea interest; deus
hominis personam non
accipit. Mihi enim qui
uidentur aliquid nihil
adposuerunt, sed e con-
trario.

*² Cum cognouissent gra-
tiam quae data est mihi
Iacobus Petrus et Iohan-
nes qui uidebantur co-
lumnae esse, dexterarum
dederunt mihi et Barna-
bae societatis.

*³ Tantum
ut pauperum memores
essemus, quod et studui
hoc ipsum facere.

*⁴ Petrus autem cum
uenisset Antiochiam.

D

⁶Ab his autem qui ui-
debantur esse aliquid
quales aliquando fuerint
nihil mea interest; deus
personam hominis non
accipit. Mihi enim qui
uidebantur nihil contu-
lerunt, ⁷sed e contrario
cum uidissent quod cre-
ditum est mihi euange-
lium praeputii sicut Petro
circumcisionis — ⁸qui
enim operatus est Petro
in apostolatum circum-
cisionis operatus est et
mihi inter gentes — ⁹et
cum cognouissent gra-
tiam quae data est mihi
Iacobus Cephas et Iohan-
nes qui uidebantur co-
lumnae esse, dexterarum
dederunt mihi et Bar-
nabae societatis, ut nos
in gentes, ipsi autem in
circumcisionem, ¹⁰tan-
tum ut pauperum me-
mores essemus, quod
etiam sollicitus fui hoc
ipsum facere. ¹¹Cum
autem uenisset Cephas
Antiochiam, in faciem ei
restiti, quia repraehensi-

A 4. θς ανθρωπ. προσωπ. D* u. c EFG προσωπ. θς ανθρωπ. Σ ACD^b KLP. 18. πετρος κ. ιακωβ. DEFG ιακωβος κ. κηφας Σ CKLP. 22. ημεις μεν Σ^a ACDE μεν fehlt Σ* FGHKLP. 25. ινα των πτωχ. DEFG. 29. πετρος DEFGKL κηφας Σ ACHP.

B 1. uidentur d. 7. uidentur d Mar. Victorin. 9. quia d quod t quia g. 16. in gentibus Mar. Victorin. 19. Petrus et Iacobus et Iohannes d g Tertull., Hieron., Ambrosiast. Petrus et Iohannes Mar. Victorin. 27. quod studui Paulin. 28. ipsut d. 30. Petrus d g Hieron., Sedul., Beda, Mar. Victorin. 31. illi d g Ambrosiast., Mar. Victorin. 32. repraehensus d reprehensus g Ambrosiast., Mar. Victorin.

C * expos. epist. ad Gal. 12. — 1. qui uidentur ibid. 13. — *² quaest. evang. 2, 40, 3. — 21. et dederunt dexterarum societatis expos. epist. ad Gal. 12; das nachfolgende, das ganz frei citirt ist, kommt hier nicht in Betracht. — *³ expos. epist. ad Galat. 14. — *⁴ ibid. 15; frei nacherzählt.

D 6. accepit fu. 7. uidebantur esse aliquid fu vg. 19. petrus. et iacobus. et iohannis fu. 30. petrus cēphas anthiociam fu. Gal. 2, 6—11.

A	B	C	D
¹²πρὸ τοῦ γὰρ ελθεῖν τινασ ἀπο ἰακώβου μετὰ τῶν ἐθνῶν συνησθίεν ὅτε δὲ ἦλθεν ὑπεστελλεν ⁵καὶ ἀφωρίζεν ἑαυτὸν φο- βούμενος τοὺς ἐκ περι- τομῆς ¹³καὶ συνυπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ λοιποὶ ἰουδαῖοι ¹⁰ὥστε καὶ βαρναβᾶς συν- απηχθῇ αὐτῶν τῇ υπο- κρισει ¹⁴ἀλλ' ὅτε εἶδον ὅτι οὐκ ὀρθοποδοῦσιν πρὸς τὴν ἀληθειαν τοῦ εὐαγ- ¹⁵γελίου εἶπον τῷ κηφᾶ ἐμπροσθεν πάντων εἰ- σὺ ἰουδαῖος ὑπαρχὼν ἐθνικῶς καὶ οὐχὶ ἰουδαι- κῶς ζῆς πῶς τα ἐθνη ²⁰ἀναγκαῖζεις ἰουδαίειν ¹⁵ἡμεῖς φῦσει ἰουδαῖοι καὶ οὐκ ἐξ ἐθνῶν ἀμαρ- τωλοὶ ¹⁶εἰδοτες δὲ ὅτι οὐ δικαιοῦνται ἀνθρώπος ²⁵ἐξ ἐργῶν νόμου εἰ μὴ διὰ πίστεως χυ ἢ καὶ ἡμεῖς εἰς ἡν ἐπιστευ- σαμεν ἵνα δικαιωθῶμεν	¹²Prius enim cum ue- nirent quidam ab Iacobo, cum gentibus conuesce- batur; cum autem ue- nissent, subtrahebat et segregabat semet ipsum timens eos qui ex circum- cisione sunt; ¹³et simu- late consenserunt illi et ceteri Iudaei, ita ut Bar- nabas adduceretur illo- rum simulatione. ¹⁴Sed cum uidissem *** *** pecca- tores; ¹⁶scientes autem quia non iustificatur homo ex operibus legis, nisi per fidem Iesu Christi, et nos in Christum Iesum credimus, ut iustificemur	* Cum uidissem quia non recte ingrediuntur ad ueritatem euangelii, dixi Petro coram omnibus: si tu, cum sis Iudaeus, gentiliter et non iudaice uiuis, quemadmodum gentes cogis iudaizare? *² Nos natura Iudaei et non ex gentibus pecca- tores; scientes autem quoniam non iustificatur homo ex operibus legis, nisi per fidem Iesu Christi, et nos in Christo Iesu cre- didimus, ut iustificemur	bilis erat. ¹²Prius enim quam uenirent quidam ab Iacobo, cum gentibus edebat; cum autem ue- nissent, subtrahebat et segregabat se timens eos qui ex circumcisione erant; ¹³et simulationi eius consenserunt ceteri Iudaei, ita ut et Barna- bas duceretur ab eis in illa simulatione. ¹⁴Sed cum uidissem quod non recte ambularent ad ue- ritatem euangelii, dixi Cephae coram omnibus: si tu, cum Iudaeus sis, gentiliter et non iudaice uiuis, quomodo gentes cogis iudaizare? ¹⁵Nos natura Iudaei et non ex gentibus pecca- tores; ¹⁶scientes autem quod non iustificatur homo ex operibus legis, nisi per fidem Iesu Christi, et nos in Christo Iesu credimus, ut iustificemur

A 9. καὶ οἱ λοιποὶ die übrig. Handschr. 11. αὐτῶν τῇ υποκρισει ΣACKL τῇ υποκρ. αὐτῶν DEFGHP. 15. τῷ πετρῷ DEFGKLP τῷ κηφᾶ ΣAC. 26. πίστεως B³ — ἢ χυ SCDEFGKLP χυ χυ A. 27. χυ ἢ die übrig. Handschr.

B 3. comedebat g. 9. et ceteri d g Hieron., Ambrosiast., Mar. Victorin. 14. ingrediuntur d Mar. Victorin. ingrederentur Agapet. pede incedunt Hieron. vgl. reprehendit Petrum non recto pede incedentem Tertull. pede incedebant Beda incederent Ambrosiast. 16. Petro d g Hieron., Ambrosiast., Agapet., Sedul., Epiphan., Beda., Mar. Victorin. 24. quia d g. 27. in Christum Iesum g Ambros., Fulgent. in Iesum Christum Hieron. in Christum Tichon. per Iesum Christum d.

C * de baptism. 2, 2. — 13. uidissem de mendac. 43 uiderem epist. 82, 4 und 180, 4. — quia an allen drei Stellen. — 14. ingrediuntur ebenso. — 16. Petro epist. 82, 4 180, 4 und 196, 2. — 17. cum sis Iudaeus epist. 28, 4 82, 4 180, 4 und 196, 2 cum Iudaeus sis expos. epist. ad Gal. 15. — 19. quemadmodum epist. 28, 4 180, 4 und 196, 2 expos. epist. ad Gal. 15 quomodo epist. 82, 4. — *² epist. 196, 2. — 23. scientes autem de grat. et liber. arbitr. 22 sed scientes expos. epist. ad Gal. 15 scientes de spirit. et litter. 50. — 24. quia de spirit. et litter. 50 quoniam de grat. et liber. arbitr. 22 expos. epist. ad Gal. 15. — 27. in Christum Iesum credimus de spirit. et litter. 50 in Christo Iesu credidimus de grat. et liber. arbitr. 22 expos. epist. ad Gal. 16.

D 4. edebant fu. 11. in illam simulationem vg. 16. petro cephæ fu. 23. autem fehlt fu. 28. credimus mit Correctur^{di} von späterer Hand fu.

A

ex πιστεως χυ και ουκ
εξ εργων νομου οτι εξ
εργων νομου ου δικαιο-

θησεται πασα σαρχ
¹⁷ ει δε ζητουντες δικαιο-
θηναι εν χω ευρεθημεν
και αυτοι αμαρτωλοι αρα
χς αμαρτιας διακονος
μη γενοιτο

¹⁸ ει γαρ α κατελυσα
ταυτα παλιν οικοδομω
παραβατην εμειντον συν-
ιστανω ¹⁹ εγω γαρ δια
νομου νομω απεθανον
ινα θω ζησω

²⁰ χω συνεσταυρωμαι ζω
δε ουκει εγω ζη δε εν
εμοι χς ο δε νυν ζω εν
σαρκι εν πιστει ζω τη
του θυ και χυ του αγα-
πησαντος με και παρα-
δοντος εαυτον υπερ εμου
²¹ ουκ αθετω την χαριν
του θυ ει γαρ δια νομον
δικαιοσυνη αρα χς δω-
ρεαν απεθανεν

III. ¹ ω ανοητοι γαλαται
τις υμας εβασκανεν οισ

B

per fidem Christi et non
ex operibus legis, quoni-
am ex operibus legis non

iustificatur omnis caro.
¹⁷ Si autem quaerentes
iustificari in Christo in-
uenti sumus et ipsi pecca-
tores, ergo Christus pec-
cati minister est? Absit.

¹⁸ Si enim quae destruxi
haec eadem reaedifico,
praeuariatorem me
ipsum constituo. ¹⁹ Ego
enim per legem legi mor-
tuus sum, ut deo uiuam;

²⁰ Christo confixus sum
cruci. Uiuo autem iam
non ego, uiuit autem in
me Christus. Quod au-
tem nunc uiuo in carnem,
in fidem uiuo filii dei qui
me dilexit et tradidit se
ipsum pro me. ²¹ Non
inritam facio gratiam
dei; nam si per legem
iustitia, ergo Christus
gratis mortuus est.

III. ¹ O stulti Galatae,
quis uos fascinauit, ante

C

per fidem Christi et non
ex operibus legis, quoni-
am ex operibus legis non

iustificabitur omnis caro.
¹⁷ Si autem quaerentes
iustificari in Christo in-
uenti sumus et ipsi pecca-
tores, ergo Christus pec-
cati minister est? Absit.

¹⁸ Si enim quae destruxi
haec eadem reaedifico,
praeuariatorem me
ipsum constituo. ¹⁹ Ego
enim per legem legi mor-
tuus sum, ut deo uiuam;

²⁰ Christo confixus sum
cruci. Uiuo autem iam
non ego, uiuit autem in me
Christus. ²¹ Quod autem
nunc uiuo in carne, in
fide uiuo filii dei qui me
dilexit et tradidit se
ipsum pro me. Non irri-
tam facio gratiam dei;
nam si per legem iustitia,
ergo Christus gratis mor-
tuus est.

¹ O stulti Galatae, quis
uos fascinauit, ante quo-

D

ex fide Christi et non
ex operibus legis, propter
quod ex operibus legis
non iustificabitur omnis

caro. ¹⁷ Quodsi quaeren-
tes iustificari in Christo
inuenti sumus et ipsi
peccatores, numquid
Christus peccati minister
est? Absit. ¹⁸ Si enim

¹⁹ Si enim quae destruxi
haec iterum
reaedifico, praeuariato-
rem me constituo. ¹⁹ Ego
enim per legem legi mor-
tuus sum, ut deo uiuam;

²⁰ Christo confixus sum
cruci. Uiuo autem iam
non ego, uiuet uero in
me Christus. Quod au-
tem nunc uiuo in carne,
in fide uiuo filii dei qui
me dilexit et tradidit se-
met ipsum pro me. ²¹ Non
abicio gratiam dei; si
enim per legem iustitia,
ergo Christus gratis mor-
tuus est.

III. ¹ O insensati Galatae,
quis uos fascinauit ueri-

A 20. τη του υιου του θυ ΣΑCD^{ba,c}EKLP τη του θυ και χυ D*FG. 29. εβασκανεν ΣΑD*FG εβασκ. τη αληθεια μη
πειθεσθαι CD^cEKLP.

B 2. quoniam g Ambrosiast. quia e (qui d) Hieron., Mar. Victorin. 4. iustificatur Ambrosiast., Mar. Victorin. 5. si
autem dg Ambrosiast., Mar. Victorin. 8. ergo dg num ergo Ambrosiast. numquid ergo Sedul. ergo et Mar. Victorin.
11. haec eadem Ambrosiast., Faustinus presb. 18. uiuit autem dg Hilar. an drei Stellen; sed uiuit Mar. Victorin.
23. non irritam facio legem dei Sedul. 25. nam si Mar. Victorin. 28. stulti Sedul., Mar. Victorin.

C 1. ex fide de grat. et liber. arbitr. 22. — 2. quoniam ibid. — 4. iustificabitur ibid. — * expos. epist. ad Gal. 16. —
11. haec iterum aedifico contra epist. Parmenian. 1, 8. — *² in Ioh. evang. 14, 6. — 18. uiuit uero expos. epist. ad
Gal. 17. — *³ expos. epist. ad Gal. 17. — 23. irritam facio epist. 177, 2 serm. 26, 9. — 25. nam si an beiden
Stellen — 26. ergo ibid. — *⁴ expos. epist. ad Gal. 18. — 28. Zu stulti vergl. man de serm. domin. in mont. 1, 25
apostolus Galatas uocat stultos.

D 3. ex operibus enim und von späterer Hand propter quod darüber gesetzt fu. 12. aedifico fu vg. 13. instituo fu.
18. uiuit fu vg. 21. fili fu. 23. se ipsum fu.

A

καὶ ὀφθαλμοὺς ἰς χεῖρας
προεγραφήν ἐστῶντων
2 τοῦτο μόνον θελω μα-
5 θῆναι ἀφ' ὑμῶν ἐξ ἔργων
νόμου τὸ πνεῦμα ἐλα-
βετέ η ἐξ ἀκοῆς πίστεως
3 οὕτως ἀνοήτοι ἐστε
ἐναρξάμενοι πνευματι
10 νυν σαρκὶ ἐπιτελεῖσθε
4 τὰ πάντα ἐπαθετέ εἰκὴ
εἶγε καὶ εἰκὴ
5 ὁ οὖν ἐπιχορηγῶν ὑμῖν
τὸ πνεῦμα καὶ ἐνεργῶν
15 δυνάμεις ἐν ὑμῖν κ. τ. λ.

B

quorum oculos Christus
Iesus proscriptus est cru-
cifixus?
2 Hoc solum uolo discere
a uobis, ex operibus legis
spiritum accepistis an ex
auditu fidei?
3 Sic stulti estis, ut cum
spiritu coeperitis nunc
carne consumemini?
4 Tanta passi estis sine
causa? si tamen sine
causa; 5 qui ergo tribuit
uobis spiritum et uirtutes
operatur in uobis * * *

C

rum oculos Christus Iesus
proscriptus est crucifixus?
* Hoc solum uolo discere
a uobis, ex operibus legis
spiritum accepistis an ex
auditu fidei?
Sic stulti estis, ut cum
spiritu coeperitis nunc
carne consummemini?
Tanta passi estis sine
causa? si tamen sine
causa; qui ergo tribuit
uobis spiritum et uirtutes
operatur in uobis *cet.*

D

tati non oboedire, ante
quorum oculos Iesus
Christus praescriptus est
crucifixus? 2 Hoc solum
uolo a uobis discere, ex
operibus legis spiritum
accepistis an ex auditu
fidei? 3 Sic stulti estis?
cum spiritu coeperitis,
nunc carne consuma-
mini? 4 Tanta passi estis
sine causa? si tamen sine
causa; 5 qui ergo tribuit
uobis spiritum et opera-
tur uirtutes in uobis *cet.*

Ad Ephesios.

A

I. 16 οὐ πανομαίεντες
ὑπὲρ ὑμῶν μνησθῆναι
ποιοῦμενος ἐπιτῶν προσ-
ευχῶν μου 17 ἵνα ὁ θεὸς
20 τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰησοῦ
πατρὸς τῆς δόξης δώῃ
ὑμῖν πνεῦμα σοφίας καὶ
ἀποκαλύψεως ἐν ἐπιγνώ-
σει αὐτοῦ 18 πεφωτισ-
25 μενούς τοὺς ὀφθαλμούς
τῆς καρδίας εἰς τὸ
εἶδέναι ὑμᾶς τίς ἐστίν

B

* * * uestri faciens in
orationibus meis, 17 ut
deus domini nostri Iesu
Christi pater gloriae det
uobis spiritum sapientiae
et reuelationis in agni-
tione eius, 18 inluminatos
oculos cordis uestri ad
hoc, ut cognoscatis, quae
sit spes uocationis eius,

C

*2 Non cesso gratias agere
pro uobis.

D

I. 16 Non cesso gratias
agens pro uobis memo-
riam uestri faciens in
orationibus meis, 17 ut
deus domini nostri Iesu
Christi pater gloriae det
uobis spiritum sapientiae
et reuelationis in agni-
tione eius, 18 inluminatos
oculos cordis uestri, ut
sciatis, quae sit spes
uocationis eius, quae

A 17. μνησθῆναι ὑμῶν ποιῶν. D^c E K L P μνησθῆναι ποιῶν. ὑμῶν F G ὑμῶν fehlt Σ A D*. 26. τῆς καρδίας ὑμῶν die übrig. Handschr.

B 1. ueritati non oboedire fehlt d g Tertull., Ambrosiast., Mar. Victorin.; vgl. Hieron. in Galat. 3, 1 *legitur in quibusdam codicibus 'quis uos fascinauit non credere ueritati'* (so hat z. B. cod. Floriac. 52.); *sed hoc quia in exemplaribus Adamantii non habetur omisimus.* 2. proscriptus d Ambrosiast., Scholiasta Hier., Sedul., Beda, Mar. Victorin. 8. estis ut Hieron., Scholiasta Hier., Sedul., Mar. Victorin., Beda ut fehlt d g. 10. consummemini Mar. Victorin. 25. ad hoc ut sciatis Ambrosiast.

C * expos. in epist. ad Gal. 20. — *² de praedestinat. sanctor. 1, 39 und epist. 217, 28.

D 1. ueritati non oboedire fehlt fu. 3. proscriptus est in uobis und am Rande von späterer Hand et fu praescriptus est in uobis vg. 5. a uobis uolo discere fu. 8. estis ut fu vg. 10. consummemini vg.

Gal. 3, 1—5. Ephes. 1, 16—18.

A

η ελπις της κλησεως
 αυτου τις ο πλουτος
 της δοξης της κληρονο-
 μιας αυτου εν τοις αγι-
 οις ¹⁹ και τι το υπερ-
 βαλλον μεγαθος της
 δυναμεως αυτου εις
 ημας τους πιστευοντας
 κατη την ενεργειαν του
 κρατους της ισχυος
 αυτου ²⁰ ην ενεργηκεν εν
 τω χω εγειρας αυτον
 εκ νεκρων και καθισας
 εν δεξια αυτου εν τοις
 ουρανοις ²¹ υπερανω πα-
 σης εξουσιας και αρχης
 και δυναμεως και κυριο-
 τητος και παντος ονο-
 ματος ονομαζομενου ου
 μονον εν τω αιωνι τουτω
 αλλα και εν τω μελλοντι
²² και παντα υπεταξεν
 υπο τους ποδας αυτου
 και αυτον εδωκε κεφαλην
 υπερ παντα τη εκκλησια
²³ ητις εστιν το σωμα
 αυτου το πληρωμα του
 τα παντα εν πασι πλη-
 ρουμενου II. ¹ και υμας
 οντας νεκρους τοις πα-
 ραπτωμασιν και ταις

B

quae diuitiae gloriae
 hereditatis eius in sanctos
¹⁹ et quae excellentia
 magnitudinis eius in uos
 qui credidistis secundum
 operationem potentiae
 fortitudinis eius,
²⁰ quam operatus est in
 Christo suscitans illum
 a mortuis et sedere fecit
 ad dexteram suam in
 caelestibus ²¹ supra om-
 nem principatum et po-
 testatem et uirtutem et
 dominationem et omne
 nomen quod nominatur
 non solum in hoc sae-
 culo sed etiam in futuro;
²² et omnia subiecit sub
 pedibus eius et ipsum
 dedit caput super omnem
 ecclesiam,
²³ quae est corpus eius
 plenitudo eius qui om-
 nia in omnibus adim-
 pletur. II. ¹ Cum essetis
 mortui delictis et pec-
 catis uestris,

C

diuitiae gloriae here-
 ditatis eius in sanctis
¹⁹ et quae sit superemi-
 nens magnitudo uirtutis
 eius in nos qui credidi-
 mus secundum operatio-
 nem potentiae uirtutis
 eius,
²⁰ quam operatus est in
 Christo suscitans illum
 a mortuis et constituens
 ad dexteram suam in
 caelestibus ²¹ supra om-
 nem principatum et po-
 testatem et uirtutem et
 dominationem et omne
 nomen quod nominatur
 non solum in hoc saeculo
 sed et in futuro,
²² et omnia subiecit sub
 pedibus eius et ipsum
 dedit caput supra omnia
 ecclesiae,
²³ quae est corpus eius
 plenitudo eius qui om-
 nia in omnibus impletur.
 * ² Et uos, cum essetis
 mortui delictis et pec-
 catis uestris,

D

diuitiae gloriae here-
 ditatis eius in sanctis
¹⁹ et quae sit superemi-
 nens magnitudo uirtutis
 eius in nos qui credidi-
 mus secundum operatio-
 nem potentiae uirtutis
 eius,
²⁰ quam operatus est in
 Christo suscitans illum
 a mortuis et constituens
 ad dexteram suam in
 caelestibus ²¹ supra om-
 nem principatum et po-
 testatem et uirtutem et
 dominationem et omne
 nomen quod nominatur
 non solum in hoc saeculo
 sed et in futuro,
²² et omnia subiecit sub
 pedibus eius et ipsum
 dedit caput supra omnia
 ecclesiae,
²³ quae est corpus ipsius
 plenitudo eius, quia om-
 nia in omnibus adim-
 pletur. II. ¹ Et uos, cum
 essetis mortui delictis
 peccatis uestris,

A 6. το υπερμεγεθος eine Wiener Handschr. (s. XIV nr. 63 b. Tischendorf) το μεγαθος ohne υπερβαλλον FG. 7. εις υμας D*FGP. 9. κατα B³. 13. και εκαθισεν DEFGKLP Orig. και καθισας ΣΑ.

B 5. sublimitas magnitudinis uirtutis eius Mar. Victorin. 6. in uos qui creditis Ambrosiast. in uos qui credidistis Mar. Victorin. in uobis qui credidistis d in uobis t uos credentes g. 9. fortitudinis g Hilar., Ambrosiast. 13. sedere eum faciens Hieron., Beda; constituit dg et collocauit Ambrosiast. 24. super omnem ecclesiam Fulgent., Ambrosiast., Mar. Victorin, Beda; super omni ecclesiae cod. Luxoviensis super omnia ecclesiae eg (super omnia ecclesia d) Hieron., Bibl. vet. Corb. 26. eius dg.

C * de civit. dei 22, 18. — 25. Die Herausgeber, auch Dombart, schreiben hier super omnia ecclesiae; ich habe super omnem ecclesiam nach einer trefflichen Freisinger Handschrift, jetzt cod. lat. Monac. 6259 (saec. X) hergestellt; darauf weist auch eine Augsburger Handschrift, jetzt cod. lat. Monac. 3831 (saec. X) zurück, die super omni ecclesia hat. * ² contra duas epist. Pelagian. 1, 15. — 29. et uos in psalm. 136, 8 de trinit. 13. 16 de peccat. merit. et remiss. 1, 46. — 30. delictis de trinit. 13, 6 de peccat. merit. et remiss. 1, 46 in delictis in psalm. 136, 8.

D 7. credimus vg. 21. sed ohne et fu sed etiam vg. 24. supra omnem ecclesiam vg. 25. ecclesia fu (vgl. d). 27. qui fu vg. 31. et peccatis fu vg.

A

ἐπιθυμίας ὑμῶν ² ἐν
αἷς ποτε περιπατήσατε
κατὰ τὸν αἰῶνα τοῦ κοσ-
μου τούτου κατὰ τὸν
5 ἀρχόντα τῆς ἐξουσίας
τοῦ αἵρου τοῦ πνεύματος
τοῦ νυν ἐνεργούντος ἐν
τοῖς υἱοῖς τῆς ἀπειθείας
³ ἐν οἷς καὶ ἡμεῖς παν-
10 τες ἀνεστραφημεν ποτε
ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῆς
σαρκὸς ἡμῶν ποιοῦντες
τὰ θελήματα τῆς σαρκὸς
καὶ τῶν διανοιῶν καὶ
15 ἡμεῖς τεκνὰ φύσει ὀργῆς
ὡς καὶ οἱ λοιποὶ ⁴ οὗ δὲ
θεοῦ πλουσίου ὧν ἐν ἐλεει-
νῇ τῇ πολλῇ ἀγαπῇ
αὐτοῦ ἡν ἡγαπήσεν ἡμᾶς
20 ⁵ καὶ οἱ τὰς ἡμᾶς νεκροὺς
ἐν τοῖς παραπτώμασιν
καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις
συνεζωοποίησεν ἐν τῷ
χω χαρίτι εἶτε σεσωσ-

B

² in quibus aliquando am-
bulastis secundum sae-
culum mundi huius
secundum principem po-
testatis aëris huius spi-
ritus eius qui nunc
operatur in filiis diffi-
dientiae,
³ in quibus et nos omnes
aliquando conuersati su-
mus in desideriis carnis
nostrae facientes uolun-
tates carnis ***

C

in quibus aliquando am-
bulastis secundum sae-
culum mundi huius
secundum principem po-
testatis aëris spiritus eius
qui nunc operatur in
filiis diffidentiae,
in quibus et nos omnes
aliquando conuersati su-
mus in desideriis carnis
nostrae facientes uolun-
tatem carnis et affectio-
num, et eramus natura-
liter filii irae sicut et
ceteri. Deus autem qui
diues est in misericordia
propter multam dilectio-
nem qua dilexit nos,
et cum essemus mortui
peccatis, conuiuificauit
nos Christo cuius gratia
sumus salui facti.

D

² in quibus aliquando am-
bulastis secundum sae-
culum mundi huius se-
cundum principem po-
testatis aëris huius spi-
ritus qui nunc operatur
in filios diffidentiae,
³ in quibus et nos omnes
aliquando conuersati su-
mus in desideriis carnis
nostrae facientes uolun-
tatem carnis et cogita-
tionem, et eramus natura-
liter filii irae sicut et ceteri.
⁴ Deus autem qui diues
est in misericordiam
propter nimiam carita-
tem suam qua dilexit nos,
⁵ et cum essemus mortui
peccatis, conuiuificauit
nos Christo, gratia estis
saluati;

*** sumus salui facti;

- A** 1. ἀμαρτίας die übrig. Handschr. 22. καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις fehlt in den übrig. Handschr. 24. οὐ χαρίτι D*EFG.
B 7. in filiis d g Tertull., Lucifer Cal., Hieron., Hilar., Auct. d. promiss. dimid. temp., Fortunatus Manich., Auct. de vocat. gent., Ambrosiast., Mar. Victorin. 12. uoluntates ist wohl die richtige Ergänzung; uoluntates ausser Augustinus noch g, Lucifer Cal., Hieron., Fortunatus Manich., uoluptates d uoluptates e Ambrosiast. (so mehrere Handschriften, die Ausgaben uoluntatem), Tertull. 18. propter multam dilectionem t caritatem g propter multam caritatem suam Hieron., Ambrosiast., Mar. Victorin. per multam caritatem d Sedul. 22. cuius gratia salui facti sumus Auct. de vocat. gent.
C 5. aëris huius in psalm. 136, 8 de divers. quaest. 79, 2 aëris de Genes. contra Manich. 2, 20 de trinit. 13, 16 de peccat. merit. et remiss. 1, 46. — spiritus eius qui de peccat. merit. et remiss. 1, 46 spiritus huius qui de trinit. 13, 16 spiritus qui de Genes. contra Manich. 2, 20 in psalm. 136, 8 qui allein de divers. quaest. 79, 2. — 6. in filiis diffidentiae an allen Stellen; nur in psalm. 105, 36 heisst es in filiis infidelitatis. — 12. uoluntates de trinit. 13, 16 uoluntatem de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de nupt. et concup. 2, 20. — 13. affectionum de trinit. 13, 16 de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de nupt. et concup. 2, 20. — 14. naturaliter de peccat. merit. et remiss. 1, 46 in psalm. 112, 6 de liber. arbitr. 3, 54 de natur. et grat. 81 natura de trinit. 13, 6 de nupt. et concup. 2, 20 in Ioh. evang. 14, 13 und 44, 1 de natur. et grat. 3. — 18. propter multam dilectionem de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de nupt. et concup. 2, 20 de natur. et grat. 3 in Ioh. evang. 111, 2 contra Faust. 11, 8. — 20. mortui peccatis de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de nupt. et concup. 2, 20 contra Faust. 11, 8 mortui delictis de natur. et grat. 3. — 22. cuius gratia sumus salui facti an allen vier Stellen und in Ioh. evang. 111, 2.
D 12. uoluptates fu. 13. cogitationum fu vg. 17. in misericordia fu vg. 19. quam fu. 22. cuius gratia fu vg. 23. saluati fu.

Ephes. 2, 2—5.

A

μενοι ⁶ και συνηγειρεν
και συνεκαθισεν εν τοις
επουρανιοις εν χω ιω
⁷ ινα ενδειξηται εν τοις
αιωσιν τοις επερχομε-
νοις το υπερβαλλον πλου-
τος της χαριτος αυτου
εν χρησιοτητι εφ ημας
εν χω ιω ⁸ τη γαρ χαριτι
εστε σεσωσμενοι δια
πιστεως και τουτο ουκ
εξ υμων ου το δωρον
⁹ ουκ εξ εργων ινα μη
τις κανχησεται
¹⁰ αυτου γαρ εσμεν ποι-
ημα κτισθεντες εν χω
ιω επι εργοις αγαθοις
οις προητοιμασεν ο θς
ινα εν αυτοις περιπατη-
σωμεν ¹¹ διο μνημονευετε
οτι ποτε υμεις τα εθνη
εν σαρκι οι λεγομενοι
ακροβυστια απο της λε-

B

⁶ et simul excitauit et
simul consedere fecit in
caelestibus in Christo
Iesu, ⁷ ut ostenderet in
superuenientibus sae-
culis superabundantes
diuitias gratiae suae in
benignitatem super nos
in Christo Iesu. ⁸ Gratia
enim salui facti estis per
fidem, et hoc non ex
uobis, sed dei donum est,
⁹ non ex operibus, ne
forte quis extollatur;
¹⁰ ipsius enim sumus
figmentum creati in
Christo Iesu in operibus
bonis quae praeparauit
deus, ut in illis ambule-
mus. ¹¹ Propter quod
memores estis quia uos
quando gentes eratis in
carne qui dicimini prae-

C

* Et simul excitauit et
simul sedere fecit in cae-
lestibus in Christo Iesu,
ut ostenderet in super-
uenientibus saeculis su-
perabundantes diuitias
gratiae suae in benig-
nitate super nos in
Christo Iesu. *² Gratia
salui facti estis per fidem,
et hoc non ex uobis, sed
dei donum est,
non ex operibus, ne
forte quis extollatur;
ipsius enim sumus fig-
mentum creati in Christo
Iesu in operibus bonis.
*³ Quae praeparauit deus,
ut in illis ambulemus,
*⁴ Propter quod memo-
res estis quia uos quando
gentes eratis in carne
qui dicimini praeputium

D

⁶ et conresuscitauit et
consedere fecit in caele-
stibus in Christo Iesu,
⁷ ut ostenderet in saeculis
superuenientibus abun-
dantes diuitias gratiae
suae in bonitate super
nos in Christo Iesu.
⁸ Gratia enim estis saluati
per fidem, et hoc non
ex uobis, dei enim do-
num est,
⁹ non ex operibus, ut ne
quis gloriatur;
¹⁰ ipsius enim sumus
factura creati in Christo
Iesu in operibus bonis
quae praeparauit deus,
ut in illis ambulemus.
¹¹ Propter quod memores
estote quod aliquando
uos gentes in carne qui
dicimini praeputium ab

A 21. υμεις ποτε Σ^cD^bKLP ποτε υμεις Σ*AD*^{u.c}E υμεις οι ποτε FG.

B 1. et simul suscitauit et simul consedere fecit Ambrosiast. et simul suscitauit simulque sedere fecit Ambros. et simul suscitauit et simul collocauit Mar. Victorin. et con t simul suscitauit et con t simul sedere fecit g et conresuscitauit et consedere fecit Hieron., Auct. d. vocat. gent. et coexcitauit et colligauit d et coexcitauit et collocauit Hilar. et coexcitauit simulque fecit sedere Hieron. 6. superabundantes e (superabundante d), Ambrosiast., Fortunatus Manich., Mar. Victorin., Beda. 7. in benignitate Beda. 10. salui facti estis Hieron., Gelas., Fulgent., Vigil., Ambrosiast., epist. Synod. episc. Afr.; estis salui facti Hieron. estis saluati t salui facti g salui facti sumus d. 12. sed dei donum est Gelas., Fulgent., epist. Synod. episc. Afr. sed ex dono dei Hieron. 14. ne quis extollatur Gelas. ne quis forte gloriatur Mar. Victorin. 16. figmentum creati d Auct. de vocat. gent., Ambrosiast., Gelas., Mar. Victorin. factura t figmentum creati g.

C * contra Faust. 11, 8. — 1. simul excitauit et simul sedere fecit in Ioh. evang. 111, 2 simul nos excitauit et simul sedere fecit epist. 55, 3 simul nos suscitauit et simul sedere fecit de agone Christian. 28. — *² in psalm. 137, 18. — 9 gratia enim de Genes. ad litter. 8, 27 und 10, 10 gratia in psalm. 30, 3, 13 und 112, 6 de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de s. virginit. 41 de spirit. et litter. 56 de grat. et liber. arbitr. 20 epist. 140, 51. — 10. salui facti estis an allen oben angeführten Stellen. — 11. sed dei donum est ebenso; nur de Genes. ad litter. 10, 10 sed donum dei est. — 13. ne forte quis extollatur an allen Stellen. — 15. ipsius enim sumus figmentum creati in psalm. 30, 3, 13 de peccat. merit. et remiss. 1, 46 de s. virginit. 41 de spirit. et litter. 56 de grat. et liber. arbitr. 20 epist. 140, 51 71 73 und 81 in Ioh. evang. 82, 1 de Genes. ad litter. 8, 27 ipsius enim sumus figmentum creatum de Genes. ad litter. 10, 10 illius enim sumus figmentum creati in psalm. 112, 6. — *³ de s. virginit. 41 de spirit. et litter. 56 de grat. et lib. arbitr. 20 epist. 140, 51 71 73 und 81 de Genes. ad litt. 8, 27 de peccat. merit. et remiss. 1, 46. —

*⁴ contra adversar. leg. et prophet. 2, 5. — 20. memores estis quia uos aliquando expos. epist. ad Gal. 25.

D 4. ut ostendere fu. 7. bonitatem fu. 22. uos qui eratis gentes fu.

Ephes. 2, 6—11.

A

γομενης περιτομης εν
 σαρκι χειροποιητου
¹²οτι ητε τω καιρω εκει-
 νω χωρις χυ απηλλοτρι-
⁵ωμενοι της πολιτειας
 του ισραηλ και ξενοι των
 διαθηκων της επαγγελιας
 ελπιδα μη εχοντες και
 αθεοι εν τω κοσμω
¹⁰¹³νυνει δε εν χωι υμεις
 οι ποτε οντες μακραν
 εγενηθητε εγγυς εν τω
 αιματι χυ
¹⁴αυτος γαρ εστιν η
¹⁵ειρηνη υμων ο ποιησας
 τα αμφοτερα εν και το
 μεσοτοιχον του φραγμου
 λυσας ¹⁵την εκθραν εν
 τη σαρκι αυτου τον νομον
²⁰των εντολων εν δογμασιν
 καταργησας ινα τους δυο
 κτιση εν αυτω εις ενα
 καινον ανθρωπον ποιων
 ειρηνην ¹⁶και αποκαταλ-

B

putium ab ea quae dici-
 tur circumcisio in carne
manu facta, ¹²qui eratis
 illo tempore sine Christo
 alienati a societatem
 Srahel et peregrini testa-
 mentorum et promissio-
 nis *spem* non habentes et
 sine deo in hoc mundo;
¹³nunc autem in Christo
 Iesu uos qui aliquando
 eratis longe facti estis
 prope in sanguine Christi.
¹⁴Ipse est enim pax no-
 stra qui fecit utraque
 unum et medium parie-
 tem maceriae soluens
¹⁵inimicitiam in carne sua
 legem mandatorum in de-
 cretis euacuans, ut duos
 conderet in se in unum
 nouum hominem faciens
 pacem
¹⁶et commutaret utros-

C

ab ea quae dicitur cir-
 cumcisio in carne manu
 facta, qui eratis illo in
 tempore sine Christo
 alienati a societate Israel
 et peregrini testamen-
 torum et promissionis
 spem non habentes et
 sine deo in hoc mundo;
 nunc autem in Christo
 Iesu uos qui aliquando
 eratis longe facti estis
 prope in sanguine Christi.
 Ipse est enim pax no-
 stra qui fecit utraque
 unum et medium parie-
 tem maceriae soluens
 inimicitiam in carne sua
 legem mandatorum in de-
 cretis euacuans, ut duos
 conderet in se in unum
 nouum hominem faciens
 pacem, ut commutaret
 utrosque in uno corpore

D

ea quae dicitur circum-
 cisio in carne manu facta,
¹²quia eratis illo in
 tempore sine Christo
 alienati a conuersione
 Srahel et hospites testa-
 mentorum promissionis
 spem non habentes et
 sine deo in mundo;
¹³nunc autem in Christo
 Iesu uos qui aliquando
 eratis longe facti estis
 prope in sanguine Christi.
¹⁴Ipse est enim pax no-
 stra qui fecit utraque
 unum et medium parie-
 tem macheriae soluens
¹⁵inimicitias in carne sua
 legem mandatorum de-
 cretis euacuans, ut duos
 condant in semet ipsum
 in unum nouum homi-
 nem faciens pacem
¹⁶et reconciliet ambos in

A 2. χειροποιητω D*FG. 9. εν τω κοσμ. τουτω FG Orig.

B 3. qui eratis Auct. d. vocat. gent., Scholiasta Hier., Ambros., Beda. 4. illo tempore Auct. de vocat. gent., Hieron., Mar. Victorin. tempore illo d g. 6. Zu Srahel vgl. Einleit. § 11 S. 15. — peregrini testamentorum et promissionis eorum spem non habentes Tertull. peregrini atque hospites testamentorum et promissionis eorum sp. non hab. Gaudent. hospites testamentorum et promissionis eorum sp. n. hab. Ambrosiast. peregrini testamentorum promissionis sp. n. hab. Hieron. peregrini promissionis testamentorum Ambros. hospites testamentorum promissionis eorum sp. n. hab. d g. 9. in hoc mundo d Gaudent., Auct. de vocat. gent., Scholiasta Hier., Mar. Victorin., Beda in mundo hoc g. 18. inimicitiam d g Hieron. 19. in decretis g Ambros., Ambrosiast., Mar. Victorin. 21. conderet g Hilar., Ambros., Hieron., Ambrosiast., Auct. de promiss., Sedul., Mar. Victorin. — in se in unum Hilar., Auct. d. promiss. 24. et commutaret utrosque in uno hat auch Auct. de promiss. col. 149 a geschrieben, wo die Herausgeber ut reconciliet utraque in uno schreiben, aber in der verstümmelten Lesart einer Handschrift et commutare (sic) utrosque inane (sic) das Ursprüngliche durchklingt. utrosque haben noch g Ambros.

C 3. qui eratis de peccat. merit. et remiss. 1, 46 expos. epist. ad Gal. 25 contra Faust. 12, 24. — illo tempore an den beiden ersten Stellen; dagegen illo in tempore contra Faust. 12, 24. — 5. a societate an allen drei Stellen. — 6. peregrini ebenso. — 7. et promissionis spem de peccat. merit. et remiss. 1, 46 contra Faust. 12, 24 promissionis spem ohne et expos. epist. ad Gal. 25. — 9. in hoc mundo an allen drei Stellen. — 18. inimicitias de peccat. merit. et remiss. 1, 46 in psalm. 71, 1. — 19. decretis ohne in an beiden Stellen. — 21. conderet in se an beiden Stellen und contra Faust. 22, 89. — 23. Hier ist wohl et zu schreiben; vergl. et commutaret utrosque de peccat. merit. et remiss. 1, 46 contra Faust. 22, 89.

D 3. qui fu. — in illo tempore fu. 5. conuersione fu vg. 6. zu hospites am Rande et von späterer Hand fu. 9. in hunc mundo fu in hoc mundo vg. 18. inimicitia fu. 21. conderet fu — in semet ipso vg.

Ephes. 2, 11—16.

A

λαξη τους αμφοτερουσ
εν ενι σωματι τω θω
δια του σταυρου απο-
κτεινας την εχθραν εν
αντω κ. τ. λ.

VI. ²⁴ χαρις μετα παντων
των αγαπωντων τον κν
ημων εν χν εν αφθαρδια

> προς >

> εφεσιουσ >

B

que in uno corpore deo

* * *

* * * incorruptionem.

amen.

EXP. AD EPHESIOS

C

deo per crucem inter-
ficiens inimicitias in
semet ipso *cet.*

D

uno corpore deo per
crucem interficiens ini-
citiam in semet ipso *cet.*

VI. ²⁴ Gratia cum omni-
bus qui diligunt domi-
num Iesum Christum in
incorruptione.

EXPLICIT AD EPHE-
SIOS. ¹⁰

Ad Philippenses.

A

προς φιλιππησιουσ

I. ¹ πανλος και τειμοθεος
δουλοι χν ιν πασιν τοις
αγιοις εν χω ιν τοις
ουσιν εν φιλιπποις συν
επισκοποις και διακονοις
² χαρις υμιν και ειρηνη
απο θυ πατρος ημων
και χν ιν χν ³ ευχαριστω
τω θω μου επι παση
τη μνεια υμων

⁴ παντοτε εν παση δειξει
μου υπερ παντων υμων
μετα χαρας την δεησιν
ποιουμενοσ

⁵ επι τη κοινωνια υμων

B

INC. AD PHILIPPENSES

I. ¹ Paulus et Thimotheus
serui Iesu Christi omni-
bus sanctis in Christo
Iesu qui sunt Philippis
coëpiscopis et diaconis.

² Gratia uobis et pax a deo
patre nostro et domino
Iesu Christo. ³ Gratias
ago domino meo in omni-
bus memoriam uestri
habens ⁴ semper in ora-
tione mea pro omnibus
uobis cum gaudio de-
praecationem faciens

⁵ super communicationem

C

* Gratias
ago deo meo in omni
memoria uestri

semper in omni prece
mea pro omnibus uobis
cum gaudio deprecatio-
nem faciens

super communicatione

D

INCIPIT EPISTULA AD
PHILIPPENSES.

I. ¹ Paulus et Timotheus
serui Iesu Christi omni-
bus sanctis in Christo ¹⁵
Iesu qui sunt Philippis
cum episcopis et diaconi-
bus. ² Gratia uobis et pax
a deo patre nostro et do-
mino Iesu Christo. ³ Gra- ²⁰
tias ago deo meo in omni
memoria uestri

⁴ semper in cunctis ora-
tionibus meis pro omni-
bus uobis cum gaudio ²⁵
depraecationem faciens

⁵ super communicatione

A 8. αμην Σ^c DEKLP αμην fehlt Σ^a AFG. 16. συνεπισκοποις B³ D^c EK vgl. Theodor. Mopsvest. cat. 232 προσκτείνον ότι
τὸ οὖν ἐπισκόποις λέγει, οὐχ ὡς τινες ἐνόμιζαν ὥστε ἡμεῖς συμπρεσβυτέρους γράφειν εἰώθαμεν. οἱ γὰρ πρὸς τὸ ἑαυτοῦ
πρόσωπον εἶπεν τὸ οὖν, ἵνα ἡ συνεπισκόποις ἡμῶν, ἀλλὰ πρὸς τὸ πᾶσιν τοῖς ἐν φιλιπποῖς ἀγίοις οὖν τοῖς αὐτόθι ἐπισκόποις
καὶ διακόνοις. 21. ἐπι παση τη μνιαν (sic) F ἐπι παση δεῖξει μου τη μνιαν (sic) G.

B 8. amen d. 17. vgl. Cassiod. complex. 71 salutet coepiscopos. 27. super communicationem uestram dg.

C 2. inimicitias an beiden Stellen. — * de corrept. et grat. 10. Die Stelle ist offenbar durch den Einfluss der Vulgata
verderbt. — 27. communicatione schreibe ich nach einigen Handschriften; die Ausgaben haben communione.

D 2. inimicitia fu inimicitias vg. 7. in incorruptionem. amen fu. 22. memoriam fu. 27. super communicationem uestram fu.

Ephes. 2, 16. 6, 24. Phil. 1, 1—5.

A

εἰς τὸ εὐαγγέλιον ἀπο
τῆς πρώτης ἡμέρας ἀχρὶ
τοῦ νῦν ⁶πεποιθὼς αὐτο
τούτο ὅτι ὁ ἐναρξάμενος
5 ἐν ὑμῖν ἔργον ἀγαθὸν
ἐπιτελεῖ ἀχρὶ ἡμέρας
χρὶ ⁷καθὼς ἐστὶν δι-
καιὸν ἐμοὶ τούτο φρονεῖν
ὑπερ πάντων ὑμῶν δια
10 τὸ ἔχειν με ἐν τῇ καρ-
δία ὑμᾶς ἐν τῇ τοῖς
δεσμοῖς μου καὶ ἐν τῇ
ἀπολογία καὶ βεβαιώσει
τοῦ εὐαγγελίου συνκοι-
15 νωνοῦ μου τῆς χάριτος
παντὰς ὑμᾶς ὄντας
⁸μαρτυρῶ γὰρ μου ὁ ὁ
ὡς ἐπιποθῶ παντὰς
ὑμᾶς ἐν σπλάγχνοις χρὶ
20 ⁹καὶ τούτο προσευ-
χομαι ἵνα ἡ ἀγάπη ὑμῶν
ἐτι μᾶλλον καὶ μᾶλλον
περισσεύῃ ἐν ἐπιγνώσει
καὶ παση αἰσθῇ ¹⁰εἰς
25 τὸ δοκιμαζεῖν ὑμᾶς τὰ
διαφερόντα ἵνα ἦτε ἐιλι-
κρινεῖς καὶ ἀπροσκοποι
εἰς ἡμέραν χρὶ ¹¹πεπλη-
ρωμένοι καρπὸν δικαιο-
30 συνῆς δια ¹²χρὶ εἰς
δοξάν καὶ ἐπαινον ὁ
¹²γινώσκω δὲ ὑμᾶς
βουλομαι ἀδελφοὶ ὅτι τὰ
κατ' ἐμὲ μᾶλλον εἰς προ-
35 κοπήν τοῦ εὐαγγελίου

B

uestram in euangelium
a prima die usque nunc,
⁶confidens hoc ipsum
quoniam qui in uobis
opus bonum coepit per-
ficiet usque in diem
Christi Iesu, ⁷sicut est
iustum mihi hoc sentire
de omnibus uobis prop-
terea quod habeam uos
in corde et in uinculis
meis et in defensionem
et confirmationem euan-
gelii consocios gaudii mei
omnes uos esse;

⁸testis enim mihi est
deus * * *

* * * scientia et omni
sensu, ¹⁰ut probetis poti-
ora, ut sitis sinceres et
sine offensionem in diem
Christi

¹¹repleti fructum iustitiae
per Iesum Christum in
gloriam et laudem dei.

¹²Scire autem uos uolo,
fratres, quia quantum
ad me magis ad pro-
fectum euangelii,

C

uestra in euangelio a
prima die usque nunc,
confidens hoc ipsum
quoniam qui coepit in
uobis opus bonum per-
ficiet usque in diem
Christi Iesu.

D

uestra in euangelio a
prima die usque nunc,
⁶confidens hoc ipsum
quia qui coepit in uobis
opus bonum perficiet us-
que in diem Iesu Christi,
⁷sicut est mihi iustum
hoc sentire pro omnibus
uobis eo quod habeam
in corde uos et in uin-
culis meis et in defen-
sione et confirmatione
euangelii socios gaudii
mei omnes uos esse;

⁸testis enim mihi est
deus, quomodo cupiam
omnes uos in uisceribus
Christi Iesu. ⁹Et hoc oro,
ut caritas uestra magis
ac magis abundet in
scientia et in omni
sensu, ¹⁰ut probetis poti-
ora, ut sitis sinceres et
sine offensa in diem
Christi

¹¹repleti fructu iustitiae
per Christum Iesum in
gloriam et laudem dei.

¹²Scire autem uos uolo,
fratres, quia quae circa
me sunt magis ad profec-
tum uenerunt euangelii,

A 7. χρὶ ¹²DEL ¹²χρὶ ΣΑFGKP.

B 4. quoniam t quod g. 26. sine offensione d sine offensione t non offendentes g. 28. repleti fructum d cod. Floriacensis, Sedul. repleti t es fructum g. 35. uenerunt scheint durch Versehen ausgefallen zu sein.

C 4. certus sum quoniam qui operatur in uobis opus bonum perficiet usque in diem Christi Iesu de grat. et liber. arbitr. 33 (ganz frei); dagegen qui in uobis opus bonum coepit perficiet usque in diem Christi Iesu in Ioh. evang. 108, 2.

D 5. in opus fu. 6. christi ihesu fu. 7. dignum fu. 23. et omni sensu fu. 26. offensione fu. 28. fructu fu.

A

ἐληλυθεν ¹³ ὥστε τοὺς
δεσμούς μου φανεροῦσθαι
ἐν ᾧ γενέσθαι ἐν ὅλῳ
τῷ πραιτωρίῳ καὶ τοῖς
λοιποῖς πασιν ¹⁴ καὶ τοὺς
πλείονας τῶν ἀδελφῶν ἐν
ᾧ πεποιθότας τοῖς δεσ-
μοῖς μου περισσοτέρως
τολμᾶν φοβῶσθαι τὸν λόγον
τοῦ θ' λαλεῖν ¹⁵ τινες
μὲν καὶ διὰ φθόνον καὶ
ἐρίν τινες δὲ καὶ δι' εὐ-
δοκίαν τὸν χ' κηρύσσου-
σιν ¹⁶ οἱ μὲν ἐξ ἀγαπῆς
εἰδοτες ὅτι εἰς ἀπολο-
γίαν τοῦ εὐαγγελίου κει-
μαι ¹⁷ οἱ δὲ ἐξ ἐριθίας
χ' καταγγέλλουσιν οὐχ
ἀγνῶσθαι οἱ μὲν θ' λειψὶν
ἐγείρειν τοὺς δεσμούς μου
¹⁸ τι γὰρ ὅτι παντὶ τρο-
πῷ εἴτε προφασεῖ εἴτε
ἀληθείᾳ χ' καταγγέλλετε
καὶ ἐν τούτῳ χαίρω

B

¹³ ita ut uincula mea
manifesta in Christo fue-
rint in toto praetorio et
ceteris omnibus,
¹⁴ et plures ex fratribus
in domino confidentes
uinculis meis abundan-
tius auderent sine timore
uerbum loqui.
¹⁵ Quidam quidem per in-
uidiam et contentionem,
quidam uero et per
bonam uoluntatem Chri-
stum praedicant,
¹⁶ quidam ex caritatem
scientes quoniam in de-
fensionem euangelii po-
situs sum, ¹⁷ quidam uero
et per contumaciam
Christum adnuntiant non
caste existimantes tribu-
lationem suscitare uin-
culis meis. ¹⁸ Quid enim
dum omni modo siue
occassione siue ueritate
Christus adnuntietur?

C

¹³ ita ut uincula mea ma-
nifesta fierent in Christo
in omni praetorio et in
ceteris omnibus,
¹⁴ et plures e fratribus
in domino confidentes
uinculis meis abundan-
tius audere sine timore
uerbum dei loqui.
¹⁵ Quidam quidem et
propter inuidiam et con-
tentionem, quidam au-
tem et propter bonam
uoluntatem Christum
praedicant;
¹⁶ quidam ex caritate scien-
tes quoniam in defensio-
nem euangelii positus
sum, quidam uero et
per contumaciam Chri-
stum annuntiant non
caste existimantes tribu-
lationem suscitari uin-
culis meis. Quid enim
dum omni modo siue
occasione siue ueritate
Christus annuntietur?

D

¹³ ita ut uincula mea ma-
nifesta fierent in Christo
in omni praetorio et in
ceteris omnibus,
¹⁴ et plures e fratribus
in domino confidentes
uinculis meis abundan-
tius audere sine timore
uerbum dei loqui.
¹⁵ Quidam quidem et
propter inuidiam et con-
tentionem, quidam au-
tem et propter bonam
uoluntatem Christum
praedicant;
¹⁶ quidam ex
caritate scientes quoniam
in defensionem euangelii
positus sum, ¹⁷ quidam
autem ex contentione
Christum adnuntiant
non sincere existimantes
praessuram se suscitare
uinculis meis. ¹⁸ Quid
enim dum omni modo
siue per occasionem siue
per ueritatem Christus

A 3. ἐν ᾧ γενέσθαι ΣΑΚLP γενέσθ. ἐν ᾧ DEFG. 9. τὸν λόγον Dc E² K τὸν λόγον κ' FG τὸν λόγον τοῦ θ' ΣAD*E*P. 11. καὶ vor δια φθόνον fehlt in Σ und 2 Minuskeln. 25. καταγγέλλεται B³.

B 3. in toto praetorio d in toto t in omni praetorio g. 4. et ceteris omnib. dg. 9. vgl. Tertull. quod alii ex fiducia uinculorum eius audentius sermonem enuntiarent. 10. alii per inuidiam et contentionem quidam uero et per sermonis existimationem Tertull. 19. per contumaciam Mar. Victorin. 21. caste Mar. Victorin. — tribulationem suscitare dg tribulationem se suscitare Mar. Victorin. 24. siue occasione siue ueritate g Ambrosiast. siue occasione Sedul.

C * contra epist. Parmenian. 2, 24. — 10. quidam quidem contra Crescon. 1, 9 quidam allein in Ioh. evang. 46, 6 contra litter. Petilian. 2, 180. — 11. per inuidiam et contentionem (ohne et vor per) in Ioh. evang. 46, 6 contra litter. Petilian. 2, 180 ex inuidia et contentione contra Crescon. 1, 9. — 12. quidam uero et per bonam uoluntatem in Ioh. evang. 46, 6 quid. uero per bonam uoluntatem contra litter. Petilian. 2, 180. — 14. praedicant in Ioh. evang. 46, 6 annuntiant contra litter. Petilian. 2, 180. — 16. quia an beiden Stellen. — 18. quidam uero et per contumaciam an beiden Stellen. — 21. caste in Ioh. evang. 46, 6 contra litter. Petilian. 2, 180 contra Crescon. 1, 9. — tribulationem an allen drei Stellen. — 22. suscitari an allen drei Stellen; dass übrigens Augustinus auch suscitare gelesen hat, ist ersichtlich aus den etwas freieren Citaten in psalm. 51, 4 sunt qui per inuidiam et contentionem Christum annuntiant non caste existimantes tribulationem se suscitare uinculis meis und in Ioh. evang. 50, 8 nam ipse (Paulus) quodam loco ait de quibusdam quod non caste sed per inuidiam Christum annuntiarent existimantes, inquit, tribulationem suscitare uinculis meis. — 23. vgl. quid enim dum omni modo siue per occasionem siue

D 5. plures fratribus fu. 7. in uinculis m. fu. 8. auderent vg. 10. et fehlt fu. 15. quidam uero fu. 22. praess. resuscitare fu. 25. occansionem fu.

Phil. 1, 13—18.

A	B	C	D
αλλά και χαρησομαι ¹⁹οιδα δε οτι τουτο μοι αποβησεται εις σωτηριαν 5 δια της υμων δεησεως και επιχορηγιας του πνευματος ιν χυ ²⁰κατα την αποκαταδο- 10 κιν και ελπιδα μου οτι εν ουδενι αισχυνθησομαι αλλ εν παση παρησια ως παντοτε και νυν με- γαλυνθησεται χς εν τω 15 σωματι μου κ. τ. λ.	et in hoc gaudeo <i>sed et</i> gaudebo. ¹⁹Scio enim quoniam hoc ipsum mihi procedit in salutem per uestram obsecrationem et sub- ministrationem spiritus Iesu Christi ²⁰secundum expectatio- nem et spem meam, quoniam in nullo con- fundar, sed in omni fiducia quemadmodum semper et nunc * * *	et in hoc gaudeo, sed et gaudebo. ¹⁹Scio enim quia hoc mihi proueniet in salu- tem per uestram oratio- nem et subministratio- nem spiritus Iesu Christi ²⁰secundum expectatio- nem et spem meam, quia in nullo confundar, sed in omni fiducia sicut semper et nunc magni- ficabitur Christus in cor- pore meo <i>cet.</i>	adnuntietur? et in hoc gaudeo, sed et gaudebo. ¹⁹Scio enim quia hoc mihi proueniet in salu- tem per uestram oratio- nem et subministratio- nem spiritus Iesu Christi ²⁰secundum expectatio- nem et spem meam, quia in nullo confundar, sed in omni fiducia sicut semper et nunc magni- ficabitur Christus in cor- pore meo <i>cet.</i>

Ad Timotheum I.

A *	B	C	D
I. ¹²χαριν έχω τω ενδυνα- μουντι χω ιν τω κω ημων οτι πιστον με ηγη- σατο θεμενος εις δια- 20 κοριαν ¹³το προτερον οντα βλασ- φημον και διωκτην και υβριστην αλλα ηλεηθην οτι αγνωων εποησα εν 25 απιστια ¹⁴υπερεπλεονασεν δε η	* * * existimauit ponens in ministerio, ¹³qui primus fui blas- phemus et persecutor et iniuriosus; sed miseri- cordiam consecutus sum, quia ignorans feci in in- credulitate; ¹⁴superabundauit autem	* Qui prius fui blasphe- mus et persecutor et in- iuriosus; sed misericor- diam consecutus sum, quia ignorans feci in in- credulitate ¹⁴superabundauit gratia	I. ¹²Gratias ago ei qui me confortauit Christo Iesu domino nostro, quia fidelem me existimauit ponens in ministerio, ¹³qui prius fui blas- phemus et persecutor et contumeliosus; sed misericordiam consecu- tus sum, quia ignorans feci in incredulitate; ¹⁴superabundauit gratia

A 3. *οιδα γαρ* ΣΑΔΕΦΓΚΛΡ. * Zu den nachfolgenden Bruchstücken aus 1 Tim. ist der griech. Text aus dem Sinaiticus genommen, s. S. 57. 21. *τον προτερον* D^eKL.

B 4. *procedat e g* (*procedant d*) *procedet* Ambrosiast. 5. *per uestram obsecrationem d ex t propter uestram t a obsecrationem t e g per uestras obsecrationes* Vigil. 13. *quemadmodum* Mar. Victorin. 21. vgl. *ponens in ministerium me primum consistentem blasphemum g*. 23. *iniuriosus d* Lucifer Cal., Cyprian., Praedestinat. *iniuriosum* (vgl. oben) g.

C *per ueritatem Christus annuntietur? et in hoc gaudeo, sed et gaudebo* in psalm. 51, 4 und *sed quid ait? siue occasione siue ueritate Christus annuntietur* in Ioh. evang. 50, 8.

* epist. ad Rom. expos. inchoat. 21. — 21. *prius* de fide et operib. 47 in psalm. 45, 13 und 83, 16 *primo* serm. 278, 1. — 23. *iniuriosus* de fide et operib. 47 in psalm. 45, 13 und 83, 16 serm. 278, 1. — 24. Sabatier setzt hier und in psalm. 83, 16 nach *misericordiam* irrthümlich *dei* hinzu.

D 21. *primus fu*. 24. *misericordiam dei vg*. 27. *superabundauit autem fu vg*.

Phil. 1, 18—20. 1 Tim. 1, 12—14.

A

χαρις του κυ ημων μετα
πιστεως και αγαπης
της εν χω ιω

¹⁵πιστος ο λογος και
παις αποδοχης αξιος
οτι χς ις ηλθεν εις κοσ-
μον αμαρτωλων σωσαι
ων πρωτος ειμι εγω

¹⁶αλλα δια τουτο ηλεη-
σεν ινα εν εμοι πρωτος
ενδιξηται ις χς την απα-
σαν μακροθυμιαν προς
υποτυπωσιν των μελλον-
των πιστευειν επ αυτω
εις ζωην αιωνιον

¹⁷τω δε βασιλει των
αιωνων αφθαρτω αορατω
μονω θω τιμη και δοξα
εις τους αιωνας των
αιωνων αμην

¹⁸ταυτην την παραγ-
γελιαν παρατιθεμαι σοι
τεχνον τιμοθее κατα τας
προαγουσας επι σε προ-
φητειας ινα στρατευση
εν αυταις την καλην

B

gratia domini nostri cum
fide et dilectione quae est
in Christo Iesu domino no-
stro. ¹⁵Humanus sermo et
omni acceptione dignus,
quia Christus Iesus uenit
in hunc mundum pec-
catores saluos facere,
quorum primus ego sum;

¹⁶sed ideo misericordiam
consecutus sum, ut in
me primo ostenderet
Christus Iesus omnem
longanimitatem ad infor-
mationem eorum qui cre-
dituri sunt illi in uitam
aeternam. ¹⁷Regi autem
saeculorum immortali in-
uisibili incorruptibili soli
deo honor et gloria
in saecula saeculorum,
amen. ¹⁸Hoc praecep-
tum commendo tibi, fili
Thimothee, secundum
procedentes in te pro-
phetias, ut milites in illis
bonam militiam

C

* Humanus sermo et
omni acceptione dignus,
quia Christus Iesus uenit
in mundum peccatores
saluos facere, quorum
primus ego sum;
sed ideo misericordiam
consecutus sum, ut in
me ostenderet primo
Christus Iesus omnem
longanimitatem ad infor-
mationem eorum qui cre-
dituri sunt illi in uitam
aeternam. *²Regi autem
saeculorum immortali in-
uisibili incorruptibili soli
deo honor et gloria
in saecula saeculorum,
amen.

D

domini nostri cum fide
et dilectione quae est in
Christo Iesu.

¹⁵Fidelis sermo et omni
acceptione dignus, quia ⁵
Christus Iesus uenit in
hunc mundum peccatores
saluos facere, quorum
primus ego sum;

¹⁶sed ideo misericordiam ¹⁰
consecutus sum, ut in
me primo ostenderet
Christus Iesus omnem
patientiam ad deforma-
tionem eorum qui cre-
dituri sunt illi in uitam
aeternam. ¹⁷Regi autem
saeculorum immortali in-
uisibili soli deo honor
et gloria in saecula sae-
culorum, amen. ²⁰

¹⁸Hoc praeceptum com-
mendo tibi, fili Timo-
theae, secundum prae-
cedentes in te prophetias, ²⁵
ut milites in illis bonam
militiam

A 6. εις τον κοσμον die übrig Handschr. 12. χς ις AD. 18. αφθαρτω αορατω αθανατω FG αθανατω αορατω D* αφθαρτω αορατω A. vgl. die Vorbemerk. S. 61 unten.

B 4. *humanus* Iulianus Pelag., Ambrosiast. Diese Lesart missbilligt Hieron. epist. 24 ad Marc., wo er von seinen Gegnern sagt *illis placeat 'humanus sermo et omni acceptione dignus', nos cum Graecis id est cum apostolo qui graece locutus est erremus 'fidelis sermo et omni acceptione dignus'*. Weiter unten (3, 1) haben für πιστος ebenfalls *humanus* d, der mit g an unserer Stelle *fidelis* schreibt, m und Sedul., während wir in g *humanus t fidelis* lesen. 14. *longanimitatem* Auct. d. promiss., Cerealis. 17. *regi autem saeculorum incorruptibili inuisibili immortali* g.

C * de peccat. merit. et remiss. 1, 48. — 4. *humanus* serm. 174, 1 2 (hier ist auch eine Erklärung des Wortes gegeben: *et ecce periit primus homo, et ubi esset, nisi uenisset secundus homo? quia et ille homo, ideo et iste homo et ideo humanus sermo*) 6 und 8 *fidelis* in psalm. 70, 1, 1 serm. 175, 1 und 6 serm. 176, 1 und 2. — 7. *in mundum* serm. 174, 1 2 6 und 8 serm. 175, 1 und 6 serm. 176, 1 und 2 in psalm. 70, 1, 1. — 11. *ut in me primo ostenderet* serm. 278, 1 *ut in me ostenderet* in psalm. 45, 13 70, 1, 1 und 83, 16 serm. 175, 9 und 176, 1 und 4. — 14. *longanimitatem* in psalm. 45, 13 70, 1, 1 und 83, 16 serm. 175, 9 und 176, 4 und 278, 1 *longanimitatem suam* serm. 176, 1. — *ad informationem eorum qui* in psalm. 70, 1, 1 serm. 176, 1 und 4 serm. 278, 1 *in eos qui* in psalm. 45, 13 *propter eos qui* serm. 175, 9. — *² serm. 277, 15. — 18. *immortali inuisibili incorruptibili* de act. cum Felic. Manich. 2, 7 *inuisibili incorruptibili* epist. 147, 37 und 148, 31 in psalm. 109, 10 (hier fügen die älteren Ausgaben gegen die handschriftliche Ueberlieferung *immortali* hinzu) contra Adimant. 28, 1 de natur. boni 24 *immortali inuisibili* de trinit. 2, 14.

D 12. *primum fu.* 14. *ad informationem vg ad exemplum fu.*

1 Tim 1, 14—18.

A

στρατειαν ¹⁹ εχων πιστιν
και αγαθην συνιδησιν ην
τινες απωσαμενοι περι
την πιστιν εναυαγησαν
5 ²⁰ ων εστιν υμενεος και
αλεξανδρος ους παρε-
δωκα τω σατανα ινα
παιδευθωσι μη βλασ-
φημιν II. ¹ παρακαλω ον
10 πρωτον παντων ποιει-
σθαι δεησεις προσευχας
εντευξεις ευχαριστίας
υπερ παντων ανθρω-
πων ² υπερ βασιλεων και
15 παντων των εν υπεροχη
οντων ινα ηρεμον και
ησυχιον βιον διαγωμεν
εν παση ευσεβια και
σεμνοτητι ³ τουτο καλον
20 και αποδεκτον ενωπιον
του θς ημων θυ
⁴ ος παντας ανθρωπους

B

¹⁹ habens fidem et bo-
nam conscientiam, quam
quidam repellentes circa
fidem naufragauerunt,
²⁰ ex quibus est Hyme-
neus et Alexander, quos
tradidi satanae, ut dis-
cant non blasphemare.
II. ¹ Obsecro ergo primo
omnium fieri depraeca-
tiones adorationes inter-
pellationes gratiarum ac-
tiones pro omnibus ho-
minibus, ² pro regibus et
omnibus qui in sublimi-
tate sunt, uti quietam
et tranquillam uitam
agamus in omni pietatem
et caritatem. ³ Hoc enim
bonum et acceptum est
coram saluatore nostro
deo, ⁴ qui omnes homines

C

¹⁹ habens fidem et bo-
nam conscientiam, quam
quidam repellentes circa
fidem naufragauerunt,
²⁰ ex quis est Hymenius
et Alexander, quos tra-
didi satanae, ut discant
non blasphemare.
* Quos
tradidi satanae, ut dis-
cant non blasphemare.
* ² Uolo ergo primo
omnium fieri depreca-
tiones adorationes inter-
pellationes gratiarum ac-
tiones pro omnibus ho-
minibus, pro regibus et
his qui in sublimi-
tate sunt, ut quietam et
tranquillam uitam aga-
mus in omni pietate et
caritate. Hoc enim bo-
num et acceptum est
coram saluatore nostro
deo, qui omnes homines

D

¹⁹ habens fidem et bo-
nam conscientiam, quam
quidam repellentes circa
fidem naufragauerunt,
²⁰ ex quis est Hymenius
et Alexander, quos tra-
didi satanae, ut discant
non blasphemare.
II. ¹ Obsecro igitur primo
omnium fieri obsecratio-
nes orationes postulationes
gratiarum actiones
pro omnibus hominibus,
² pro regibus et omnibus
qui in sublimitate sunt,
ut quietam et tranquil-
lam uitam agamus in
omni pietate et castitate.
³ Hoc enim bonum est
et acceptum coram sal-
uatori nostro deo,
⁴ qui omnes homines uult

B 9. ergo Ambrosiast. ergo t igitur g. 10. deprecationes Ambrosiast.

C * de Genes. contra Manich. 2, 42. — * ² contra Faust. 12, 36. — 9. obsecro serm. 149, 17 epist. 149, 12 de catechizand. rudib. 37. — ergo fehlt serm. 149, 17; dafür steht itaque epist. 149, 12 de catechizand. rudib. 37. — primum omnium serm. 149, 17 epist. 149, 12 primum allein de catechizand. rudib. 37. — 10. deprecationes serm. 149, 17 de catechizand. rudib. 37 obsecrationes epist. 149, 12; aus dem hier unmittelbar folgenden ergibt sich übrigens, dass obsecrationes einem Briefe des Paulinus entnommen ist und von Augustinus selbst missbilligt wird. Vgl. dort ecce enim sicut ea ipsa posuisti obsecro fieri obsecrationes, non eodem uerbo utrumque dixit apostolus, qui utique graece illam scripsit epistolam, sed pro eo quod in latino est obsecro, ille graece dixit παρακαλῶ. Pro eo uero quod Latinus uester habet obsecrationes, ille posuit δέησεις. Proinde alii codices, in quibus et nostri sunt non habent obsecrationes sed deprecationes — 11. adorationes de catechizand. rudib. 37. Dazu vgl. übrigens ep. 149, 13 quod uero quidam codices non habent orationes sed adorationes, quia non dictum est in graeco εὐχάς sed προσευχάς. non arbitror scienter interpretatum; προσευχάς enim orationes dici a Graecis notissimum est, et utique aliud est orare aliud adorare. Vgl. ibid. 16, wo ebenfalls adoratio als unpassende Uebersetzung gerügt wird und Einleit. § 23 S. 24. adhortationes, sicher aus adorationes verderbt (wie leicht diese Verwechslung eintreten kann, zeigt der krit. Apparat zu Cic. pro Arch. poet. XI, 28) serm. 149, 17 orationes epist. 149, 12. — 12. interpellationes an allen drei Stellen. Dazu ist epist. 149, 14 bemerkt pro interpellationibus autem, quod nostri habent, secundum codices credo uestros postulationes posuisti. — 15. et omnibus qui serm. 149, 17 de catechizand. rudib. 37 et his qui epist. 149, 12 Enchirid. 27. — 16. uti serm. 149, 17 ut epist. 149, 12 de catechizand. rudib. 37 de civit. dei 19, 26. — quietam serm. 149, 17 epist. 149, 12 de civit. dei 19, 26 securam de catechizand. rudib. 37. — 18. in omni serm. 149, 17 epist. 149, 12 cum omni de catechizand. rudib. 37. — 19. caritate epist. 149, 12 (hier hat Sabatier irrthümlich castitate) de catechizand. rudib. 37 de civit. dei 19, 26, wo einige Handschriften castitate haben, was Dombart nicht anführt. — 22. omnes homines epist. 149, 17 omnes allein propos. ex epist. ad Rom. expos. 74.

D 5. quibus fu vg. — hymineus fu.

1 Tim. 1, 19–20. 2, 1–4,

A

Θελει σωθηναι και εισ
 επιγνωσιν αληθειας ελ-
 θιν ⁵εις γαρ θς εισ και
 μεσειτης θυ και ανθρω-
 πων ανθρωπος χς ις
⁶ο δους εαυτον αντι-
 λυτρον υπερ παντων και
 μαρτυριον καιροισ ιδιοις
⁷εις ο ετεθην εγω κηρυξ
 και αποστολος αληθειαν
 λεγω εν χω ου ψευδομαι
 διδασκαλος εθνων εν
 γνωσι και αληθεια ⁸βου-
 λομαι ουν προσευχεσθαι
 τους ανδρας εν παντι
 τοπω επαιροντας οδους
 χιρας χωρις οργης και
 διαλογισμου ⁹ωσαντως
 γυναικας εν καταστολη
 κοσμιω μετα αιδους και
 σωφροσυνης κοσμιν εαν-
 τας μη εν πλεγμασιν
 και χρυσω η μαργαριταις
 η ιματισμω πολυτελει
¹⁰αλλ ο πρεπει γυναιξιν
 επαγγελλομεναις θεοσε-
 βειαν δι εργων αγαθων
¹¹γυνη εν ησυχια μαν-
 θανετω εν παση υποταγη

B

uult saluos fieri et in
 agnitionem ueritatis ue-
 nire. ⁵Unus enim deus
 et unus mediator dei et
 hominum, homo Christus
 Iesus, ⁶qui dedit semet
 ipsum redemptionem pro
 omnibus, testimonium
 temporibus propriis,
⁷in quo positus sum ego
 praedicator et apostolus;
 ueritatem dico non men-
 tior doctor gentium in
 fidem et ueritatem. ⁸Uolo
 ergo uiros orare in omni
 loco leuantes puras ma-
 nus sine ira et discep-
 tatione;
⁹similiter autem et mu-
 lieres in habitu ordinato
 cum uerecundia et so-
 brietate ornantes se, non
 in tortis crinibus aut
 auro uel margaritis aut
 ueste praetiosa,
¹⁰sed quod decet mulie-
 res promittentes castita-
 tem per bonam conuer-
 sationem. ¹¹Mulier cum
 silentio discat cum omni

C

uult saluos fieri et in
 agnitionem ueritatis ue-
 nire. *Unus enim deus
 et unus mediator dei et
 hominum, homo Christus
 Iesus, *²qui dedit semet
 ipsum redemptionem pro
 omnibus.

D

saluos fieri et ad agni-
 tionem ueritatis uenire.
⁵Unus enim deus unus
 et mediator dei et homi-
 num, homo Christus ⁵
 Iesus, ⁶qui dedit redemp-
 tionem semet ipsum pro
 omnibus, testimonium
 temporibus suis,
⁷in quo positus sum ego ¹⁰
 praedicator et apostolus;
 ueritatem dico non men-
 tior doctor gentium in
 fide et ueritate. ⁸Uolo
 ergo uiros orare in omni ¹⁵
 loco leuantes puras ma-
 nus sine ira et discep-
 tatione;
⁹similiter et mulieres in
 habitu ornato cum uere- ²⁰
 cundia et sobrietate or-
 nantes se, non in tortis
 crinibus aut auro aut
 margaritis uel ueste
 praetiosa, ²⁵
¹⁰sed quod decet mu-
 lieres promittentes pudi-
 citiam per opera bona.
¹¹Mulier in silentio discat
 cum omni subiectione; ³⁰

A 8. το μαρτυριον ohne και Σ^c; και steht sonst nirgends. 12. εν χω fehlt Σ^c AD*FGP, dagegen steht es D^cKL. 19. ωσαν-
 τως και Σ^cDEFGKL και fehlt AP. 24. η χρυσω D^cKL και χρυσω AD*FG.

B 1. in agnitionem d m Paulin., Lucifer Cal., Praedestinat., Ambrosiast. 4. et unus m Hilar., Ambros., Auct. de
 vocat. gent., Ambrosiast. 9. propriis Hieron. 20. ordinato Ambrosiast.; so ist weiter unten (3, 2) κόσμιως ebenfalls
 mit ordinatus übersetzt in m, während Ambrosiast. in der römisch. Ausgabe compositus und alle übrigen ornatus
 haben. 27. castitatem per bonam conuersationem Cyprian., Sever. presb., cf. fu. castitatem per opera bona m
 Anonym. bei Paulin. p. 18 c. 29. cum silentio Cyprian.

C 1. in agnitionem epist. 149, 17 propos. ex epist. ad Rom. expos. 74. — * epist. 149, 17. — 4. et unus in Ioh. evang.
 41, 5 47, 3 und 66, 2 unus et in Ioh. evang. 17, 7 exposit. epist. ad Gal. 24 de peccat. merit. et remiss. 1, 48
 contra epist. Parmenian. 2, 16. — *² de peccat. merit. et remiss. 1, 48.

D 1. ad agnitionem aus in agn. corrigirt fu. 7. pro multis fu. 27. pietatem per bonam conuersationem fu pietatem
 per opera bona vg.

A

¹² διδάσκιν δε γυναικι
 ουκ επιτρεπω ουδε αυ-
 θεντειν ανδρος αλλ ειναι
 εν ησυχια
 5 ¹³ αδαμ γαρ πρωτος
 επλασθη ειπα ευα
¹⁴ και αδαμ ουκ ηπατη-
 θη η δε γυνη εξαπατη-
 θεισα εν παραβασει γε-
 10 γονεν ¹⁵ σωθησεται δε
 δια της τεκνογονιας εαν
 μινωσιν εν πιστι και
 αγαπη κ. τ. λ.
 15 V. ¹⁸ λεγει γαρ η γραφη
 βουν αλωοντα ου φιμω-
 σεις και αξιοσ ο εργατης
 του μισθου αυτου ¹⁹ κατα
 20 πρεσβυτερου κατηγοριαν
 μη παραδεχου εκτος ει μη
 επι δυο η τριων μαρτυ-
 ρων ²⁰ τουσ αμαρτανον-
 τας ενωπιον παντων
 25 ελεγγε ινα και οι λοιποι
 φοβον εχωσιν ²¹ διαμαρ-
 τυρομαι ενωπιον του θυ
 και χυ ιν και των εκλεκ-
 των αγγελων ινα ταυτα
 30 γυλαξις χωρις προκρι-
 ματος μηδεν ποιων κατα

B

subiectione; ¹² docere au-
 tem mulieri non permitto
 neque dominari in uirum
 suum, sed esse in silentio.
¹³ Adam enim primus
 formatus est deinde Eua,
¹⁴ et Adam non est se-
 ductus, mulier autem
 seducta in praeuaricatio-
 nem facta est; ¹⁵ salua
 autem erit per filiorum
 generationem, si per-
 manserit in fidem et
 dilectionem * * *
 V. ¹⁸
 * * * *Boui tituranti os*
non infrenabis, et iterum:
 dignus est operarius mer-
 cedem suam. ¹⁹ Aduersus
 praesbyterum accusatio-
 nem ne recipias, nisi in
 duobus aut tribus testi-
 bus. ²⁰ Peccantes coram
 omnibus argue, ut ceteri
 timorem habeant.
²¹ Testor in conspectu
 dei et Christi Iesu et
 electorum angelorum, ut
 haec custodias sine prae-
 iudicio nihil faciens in
 partem alteram decli-

C

¹² docere autem mulieri
 non permitto neque do-
 minari in uirum, sed esse
 in silentio.
 * Adam enim primus
 formatus est deinde Eua,
 et Adam non est seduc-
 tus, mulier autem seducta
 in praeuaricationem facta
 est.
 * ² Peccantes coram
 omnibus argue, ut ceteri
 timorem habeant.

D

¹² docere autem mulieri
 non permitto neque do-
 minari in uirum, sed esse
 in silentio.
¹³ Adam enim prior figu-
 ratus est deinde Eua,
¹⁴ et Adam non est se-
 ductus, mulier autem
 seducta in praeuarica-
 tione fuit; ¹⁵ saluabitur
 autem per filiorum ge-
 nerationem, si perman-
 serint in fide et dilectione
cet.
 V. ¹⁸ Dicit enim scriptura:
 non infrenabis os boui
 tituranti, et: dignus est
 operarius mercedem
 suam. ¹⁹ Aduersus praes-
 byterum accusationem
 noli recipere, nisi sub
 duobus et tribus testibus.
²⁰ Peccantem coram om-
 nibus argue, ut et ceteri
 timorem habeant.
²¹ Testor coram deo et
 Christo Iesu et electis
 angelis, ut haec custo-
 dias sine praeiudicio
 nihil faciens in aliam
 partem declinando.

A 17. βουν αλωοντι. ου φμ. DFGKL ου φμ. β. αλωοντι. ACP.

B 5. *primus formatus est* d f m Cyprian., Hieron. vgl. fu. *formatus est primus* g *primus creatus est* Ambrosiast. 9. *SEDUCTAEST* cod. und g. 10. *facta est in praeuaricationem* Hieron. (cf. unten) *facta est in praeuaricatione* Ambrosiast. *in praeuaricatione facta est* g *in transgressionem facta est* Hieron. — *salua autem erit* m *salua autem fiet* d Hieron. Ambrosiast. *saluabitur autem* und am Rande *salua autem fiet* g. 18. *dignus operarius mercedem suam* d. 23. *peccantes* d g Cyprian., Lucifer Cal., Hieron. (vgl. f fu vg). 26. *in conspectu dei ... et electorum angelorum* Hilar. (übrigens ganz frei citirt).

C * de Genes. ad litter. 11, 58; nur haben hier die Ausgaben gegen die Ueberlieferung der besseren Handschriften in *praeuaricatione*. — *² de civit. dei 15, 6. — 24. *ut ceteri* habe ich mit cod. lat. Monac. 3831 (saec. X), 6267 (saec. IX) und 6259 (saec. X) hergestellt; die Herausgeber, auch Dombart, schreiben mit der Vulgata *ut et ceteri*.

D 1. *mulierem* fu. 5. *primus formatus* fu vg. 11. *regenerationem* fu. 12. *permanserint* hat auch Hieron. an zwei Stellen; vgl. *perseuerauerint* d; dagegen steht *permanserit* fu vg. 16. *alligabis* vg. 21. *sub* fehlt fu. 22. *aut trib. test.* vg. 23. *peccantes* fu vg. 24. *ut ceteri* fu.

1 Tim. 2, 12—15. 5, 18—21.

A

προσκλιν²² χειρας τα-
χεως μηδεν επιτιθει
μηδε κοινωνει αμαρτιας
αλλοτριας σεαντον αγνον
τηρει²³ μηκετι υδροποτει
αλλα οινω ολιγω χω δια
τον στομαχον και τας
πικνας σου ασθενειας
²⁴τινων ανθρωπων αι
αμαρτια προδηλοι εισιν
προαγουσαι εισ κορισιν
τισιν δε και επακολου-
θουσιν

²⁵ωσαντως και τα εργα
τα καλα προδηλα και τα
αλλως έχοντα κρυβηται
ου δυναται

VI. ¹οσοι εισιν υπο ζυγον
δουλοι τουσ ιδιουσ δεσ-
ποτας πασης τιμησ
αξιουσ ηγεισθωσαν ινα
μη το ονομα του θυ και
η διδασκαλια βλασφη-
μηται ²οι δε πιστους
εχοντες δεσποτας μη
καταφρονιτωσαν αλλα
μαλλον δουλευετωσαν οτι
πιστοι εισιν και αγα-
πητοι οι της ευεργεσιας
αντιλαμβανομενοι ταυτα
διδασκε και παρακαλει
³ει τις ετεροδιδασκαλει

B

nando. ²²Manus cito
nemini inponas neque
communices peccatis alie-
nis. Te ipsum castum
custodi. ²³Noli usque ad-
huc aquam bibere, sed
uino modico utere propter
stomachum et frequentes
tuas infirmitates. ²⁴Quo-
rundam hominum pec-
cata manifesta sunt prae-
cedentia ad iudicium,
quosdam autem subse-
quuntur; ²⁵similiter et
facta bona manifesta
sunt, et quaecumque
aliter se habent abs-
condi non possunt.

VI. ¹Quicumque sunt sub
iugo seruitutis dominos
suos omni honore dignos
exhistent, ne nomen
dei et doctrina blasphemetur.

²Qui autem fideles ha-
bent dominos non con-
temnant quoniam fratres,
sed magis seruiant quo-
niam fideles sunt et
dilecti, qui beneficii parti-
cipes sunt. Haec doce
et exhortare.

³Si quis aliter docet et

C

* *Timotheum admonet,*
ut modico uino utatur
propter stomachum et
frequentes suas infir-
mitates. * ²Quorundam
hominum peccata mani-
festa sunt praecedentia
ad iudicium; quaedam
autem et subsequuntur;
similiter et facta bona
manifesta sunt, et quae
aliter se habent abscondi
non possunt.

D

²²Manus cito nemini in-
posueris neque communi-
caueris peccatis alienis.
Te ipsum castum custodi.

²³Noli adhuc aquam ⁵
bibere, sed uino modico
utere propter stomachum
tuum et frequentes tuas
infirmitates. ²⁴Quorun-
dam hominum peccata ¹⁰
manifesta sunt praece-
dentia ad iudicium, quos-
dam autem et subse-
quuntur; ²⁵similiter et
facta bona manifesta ¹⁵
sunt, et quae aliter se
habent abscondi non
possunt.

VI. ¹Quicumque sunt sub
iugo serui dominos suos ²⁰
omni honore dignos ar-
bitrentur, ne nomen
domini et doctrina blas-
phemetur.

²Qui autem fideles ha- ²⁵
bent dominos non con-
temnant quia fratres
sunt, sed magis seruiant
quia fideles sunt et
dilecti, qui beneficii par- ³⁰
ticipes sunt. Haec doce
et hortare.

³Si quis aliter docet et

A 7. δια τ. στομαχ. ohne σου AD*P σου ist beigefügt D FGKL. 20. δουλειας, eine Handschrift in Upsala (s. XI und XII nr. 73 bei Tischend.), eine Handschrift in Cambridge (k bei Scrivener), die erste Hand einer Handschrift im brit. Museum (b bei Scrivener) und die sahidische Uebersetzung. 23. του κυ D*. 27. καταφρ. οτι αδελφοι μου Σ^c und die übrig. Handschr.

B 2. 3. inponas und communices Tertull., Pacian. und collat. Carthag. 21. dignos ist in der Handschrift ausgefallen. 23. dei g. 27. quoniam d g m. 32. exhortare d m Ambrosiast., Lucifer Cal.

C * epist. 130, 7. — *² de serm. domin. in mont. 2, 60. — 12. Statt quaedam vermutheten die früheren Herausgeber quorundam; es ist mit unserem Texte quosdam herzustellen.

D 7. sth stomachum fu. 26. contemnat fu. 32. exhortare fu vg.

1 Tim. 5, 22—25. 6, 1—3.

A

και μη προσεχετε υγια-
νουνσι λογοις τοις του κυ
ημων ιω χυ και τη κατ
ευσεβιαν διδασκαλια
5 ⁴ τετυφωται μηδεν επι-
σταμενος αλλα νοσων
περι ζητησεις και λογο-
μαχιας εξ ων γινεται
φθορος ερισ βλασφημιαι
10 υπονοιαι πονηραι
5 διαπαραιτριβαι διε-
φθαρμενων ανθρωπων
τον ρουν και απεστερημε-
νων της αληθειας νομι-
15 ζοντων πορισμον ειναι την
ευσεβιαν ⁶ εστιν δε πορισ-
μος μεγας η ευσεβεια
μετα ανταρκειας ⁷ ουδεν
γαρ εισηνεγκαμεν εις τον
20 κοσμον οτι ουδε εξενεγ-
κειν τι δυναμεθα
⁸ εχοντες δε διατροφας
και σκεπασματα τουτοις
αρκεσθησομεθα ⁹ οι δε
25 βουλομενοι πλουτιν εμ-
πιπτουσιν εις πειρασμον

B

non adquiescit sanis ser-
monibus domini nostri
Iesu Christi et ei quae
secundum pietatem est
doctrinae, ⁴ inflatus est
nihil sciens sed egrotans
circa quaestiones et pug-
nas uerborum, ex quibus
fient inuidiae contentio-
nes blasphemiae suspi-
ciones maliuolae ⁵ per-
confricationes hominum
mente corruptorum et a
ueritate destitutorum ae-
stimantium quaestum
esse pietatem. ⁶ Est autem
quaestus magnus pietas
cum sufficientiam. ⁷ Nihil
enim intulimus in hunc
mundum, quia nec au-
ferre aliquid possumus;
⁸ habentes autem uictum
et tegumentum his con-
temti sumus. ⁹ Nam qui
uolunt diuites fieri inci-
dunt in temptationem et

C

non adquiescit sanis ser-
monibus domini nostri
Iesu Christi et ei quae
secundum pietatem est
doctrinae, ⁴ superbus ni-
hil sciens sed languens
circa quaestiones et pug-
nas uerborum, ex quibus
oriuntur inuidiae con-
tentiones blasphemiae
suspiciones malae ⁵ con-
flictationes hominum
mente corruptorum et
qui ueritate priuati sunt
existimantium quaestum
esse pietatem. ⁶ Est autem
quaestus magnus pietas
cum sufficientia. Nihil
enim intulimus in hunc
mundum, sed nec auferre
aliquid possumus;
habentes autem uictum
et tegumentum his con-
tenti simus. Nam qui
uolunt diuites fieri inci-
dunt in temptationem et

D

non adquiescit sanis ser-
monibus domini nostri
Iesu Christi et ei quae
secundum pietatem est
doctrinae, ⁴ superbus ni-
hil sciens sed languens
circa quaestiones et pug-
nas uerborum, ex quibus
oriuntur inuidiae con-
tentiones blasphemiae
suspiciones malae ⁵ con-
flictationes hominum
mente corruptorum et
qui ueritate priuati sunt
existimantium quaestum
esse pietatem. ⁶ Est autem
quaestus magnus pietas
cum sufficientia. ⁷ Nihil
enim intulimus in mundo,
haut dubium quia nec
auferre quid possumus;
⁸ habentes autem ali-
menta et quibus tegamur
his contenti sumus. ⁹ Nam
qui uolunt diuites fieri
incidunt in temptationem

A 1. προσεχετε Σ^c προσεχεται die übrigen Handschr. 9. φθοροι D^* . — ερισ $DFGL$. 20. οτι AFG und eine Pariser Handschr. (s. XI nr. 17 bei Tischend.) δηλον οτι $\Sigma^c D^b u. c KLP$ αληθεις οτι D^* . 22. διατροφην $DFGKP$ Orig. διατροφας AL .

B 5. inflatus est $d m$ Lucifer Cal. inflatus est t superbus g . 6. sed aegrotat $d m$ Lucifer Cal. sed languescit t egrotat g . 9. fiunt Ambrosiast. 13. a ueritate destitutorum m Lucifer Cal. destitutorum a ueritate $d g$. 19. in hunc mundum $d g m$ Cyprian., Paulin. in mundum Ambrosiast. 20. quia t quoniam nec auferre aliquid poterimus g uerum quia nec auferre possumus quidquam Ambrosiast. uerum quia nec auferre possumus m uerum quoniam nec efferre (effere d) possumus e uerum nec auferre possumus Cyprian., Paulin. 22. uictum et tegumentum Auct. de promiss., Chromat. Aquil.

uictum t alimentum et tegimenta g uictum et uestimentum Hieron., Paulin. uictum et uestitum $d m$ Novatian., Hieron., Caesar. Arelat. exhibitionem (über diese Bedeutung von exhibitio vgl. Tertull. de idolol. 5 und 8) et tegumentum Cyprian. an drei Stellen.

C * de civit. dei 1, 10. — 19. in hunc mundum in psalm. 6, 12 und 136, 14 epist. 130, 12 serm. 14, 7 39, 2 und 177, 1 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871. — 20. sed an allen angeführten Stellen, nur in psalm. 6, 12 uerum. — 20. auferre hinc epist. 130, 12. — 21. aliquid in psalm. 136, 14 serm. 14, 7 und 177, 1 epist. 130, 12 quid in psalm. 6, 12 serm. 39, 2. — 22. uictum et tegumentum habentes in psalm. 6, 12 und 136, 14 serm. 14, 7 und 177, 1 epist. 130, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871. — 24. simus ibid.

D 3. qui fu. 5. superbus est vg . 9. uriuntur fu. 14. qui a ueritate fu. 19. in hunc mundum fu vg . 20. aut (sic) dubium uerum tamen nec auf. fu.

A	B	C	D
και παγίδα και επιθυ- μιας πολλας ανοητους και βλαβερας αιτινες βυθιζουσι τους ανθρω- πους εις ολεθρον και απωλιαν ¹⁰ριζα γαρ πατ- ρων των κακων εστιν η φιλαργυρια ης τινες ορε- γομενοι απεπλανηθησαν απο της πιστεως και εαυτους περιεπειραν οδυ- ναις ποικιλαις ¹¹συ δε ω ανθρωπε θυ ταυτα φευγε διωκε δε δικαιο- συνην πιστιν αγαπην υπομονην πραυπαθειαν ¹²αγωνιζου τον καλον αγωνα της πιστεως επι- λαβου της αιωνιου ζωης εις την εκληθησ και ωμο- λογησας την καλην ομο- λογιαν ενωπιον πολλων μαρτυρων ¹³πραγγελλω ενωπιον θυ του ζωο- ποιουντος τα παντα και ιυ χυ του μαρτυρησαντος επι ποντιου πιλατου την καλην ομολογιαν κ. τ. λ.	laqueum et desideria multa stulta et noxia, quae mergunt hominem in interitum et perditio- nem. ¹⁰Radix omnium malo- rum est auaritia, quam quidam adpetentes a fide peregrinati sunt et in- seruerunt se doloribus multis. ¹¹Tu autem, homo dei, haec fuge, sectare uero iustitiam pietatem fidem caritatem sustentiam mansuetudinem; ¹²certa bonum certamen fidei; adpraehende uitam aeternam in qua uocatus es et confessus bonam confessionem coram mul- tis testibus. ¹³Praecipio tibi coram deo qui uiuificat omnia et Christo Iesu qui testi- monium reddidit sub Pontio Pilato bonam *** confessionem cet.	laqueum et desideria multa stulta et noxia, quae mergunt homines in interitum et perditio- nem. * Radix enim omnium malorum est auaritia, quam quidam appetentes a fide errauerunt et in- seruerunt se doloribus multis. *² Tu autem, homo dei, haec fuge, sectare uero iustitiam fidem caritatem. *** Praecipio tibi coram deo qui uiuificat omnia et Christo Iesu qui testi- monium reddidit sub Pontio Pilato bonam confessionem cet.	et laqueum et desideria multa inutilia et nociua, quae mergunt homines in interitum et perditio- nem. ¹⁰Radix enim omnium malorum est cupiditas, quam quidam adpetentes errauerunt a fide et in- seruerunt se doloribus multis. ¹¹Tu autem, o homo dei, haec fuge, sectare uero iustitiam pietatem fidem caritatem patientiam mansuetudinem; ¹²certa bonum certamen fidei; adpraehende uitam aeternam in qua uocatus es et confessus bonam confessionem coram mul- tis testibus. ¹³Praecipio tibi coram deo qui uiuificat omnia et Christo Iesu qui testi- monium reddidit sub Pontio Pilato bonam confessionem cet.

- A** 1. παγιδ. τ. διαβολ. D* F G. 2. ἀνοήτους Chrysostom. u. a. Väter. 11. οδυν. πολλας Σc und die übrig. Handschr. 14. δικαιοσ. ενσβεβαιαν πιστ. Σc und die übrig. Handschr. 26. χυ u. ADKLP u. χυ FG.
- B** 2. *stulta et noxia* Auct. promiss. *quae nihil prosunt* m; sonst überall *inutilia*; so hat auch g über *ανοητους*. 7. *auaritia* Ambros., Zeno Veron., Ambrosiast.
- C** 1. *laqueum* serm. 177, 1 epist. 130, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871; dagegen fehlt es in psalm. 136, 14 serm. 14, 7 und 39, 3. — 2. *stulta et noxia* in psalm. 136, 14 serm. 14, 7 39, 3 und 177, 1 epist. 130, 12 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871. — 3. *hominem* in psalm. 136, 14 serm. ined. Mign. B. 46 S. 871 *homines* serm. 14, 7 39, 3 und 177, 1 epist. 130, 12. — * epist. 130, 12. — 6. *radix est enim* de civit. dei 1, 10 in psalm. 136, 4 serm. 14, 7 *radix enim est* serm. 177, 1 de agon. Christian. 1 *radix est autem* serm. 50, 3 *radix autem* ohne *est* serm. 50, 1. — 7. *auaritia* de civit. dei 1, 10 in psalm. 136, 14 serm. 14, 7 50, 1 und 13 und 177, 1 *cupiditas* de agon. Christian. 1 (de morib. eccles. cathol. 1, 35; doch vgl. Einleit. § 24 S. 25). — 8. *appetentes* steht überall bei Augustinus; nur serm. 50, 13 schreibt er *sectantes* (de morib. eccles. cathol. 1, 35 *sequentes*). — 9. *errauerunt* de agon. Christian. 1 *pererrauerunt* serm. 14, 7 50, 13 und 177, 1 de civit. dei 1, 10, wo cod. lat. Monac. 3831 (s. X) auch *errauerunt* hat. *naufragauerunt* in psalm. 136, 14 (de morib. eccles. cathol. 1, 35) *auersi sunt* serm. 50, 1. — *² serm. 177, 2 offenbar aus dem Gedächtnisse citirt; vgl. ebendort 4 *sectare iustitiam fidem pietatem caritatem*. — *³ contra Maximin. 2, 12, 2. — 23. *testificor* und *testificor tibi* serm. 177, 2.
- D** 1. *laqueum diaboli* fu vg. 7. *auaritia* fu. 12. o fehlt fu.
1 Tim. 6, 9—13.

Ad Hebraeos.

A *	B	C	D	E
VI. ⁶καὶ παραπεσον- τας πάλιν ἀνακαί- νιζειν εἰς μετανοί- αν ἀνασταυροῦντας 5 εαυτοὺς τὸν υἱὸν τοῦ Θυ καὶ παραδειγ- ματίζοντας ἡ γὰρ ἡ πλουσία τὸν ἐπ- αὐτῆς ἐρχομένον 10 πολλακίς νετὸν καὶ τικτόντα βοτάνην εὐθεῖον ἐκεῖνοις δι- οὺς καὶ γεωργεῖται μεταλαμβάνει εὐλο-	* * * ⁶denuo configentes a se ip- sis cruci filium dei et exemplantes. Terra enim quae bibit pluuiam in se saepius uenientem et parit herbam ad- commodatam eis qui eam colunt ac- cipit benedictionem a deo;	* Proferens autem spinas et tribulos reproba et male- dictioni proxima est, cuius finis in ustionem. Confisi sumus autem de uobis, fratres caris- simi, meliora et haerentia saluti.	VI. ⁶et prolapsi sunt renouari rursum ad paenitentiam rur- sum crucifigentes sibimet ipsis filium dei et ostentui ha- bentes. ⁷Terra enim saepe uenientem super se bibens imbrem et gene- rans herbam opor- tunam illis a qui- bus colitur accepit benedictionem a deo;	et lapsos eos. ite- rum renouare in petitentiam. recrui- cipientes in eis. filium dei. et populare. terra enim sitiens uens uenientem in se. saepe inbrem generans. herbam utilem his. propter quos colitur. recipit benedictionem a deo.
15 γὰρ ἀπὸ τοῦ Θυ ⁸ἐκφερούσα δὲ ἀκανθὰς καὶ τρι- βόλους ἀδοκιμὸς καὶ καταρασ ἐγγύς 20 ἦστο τέλος εἰς καύσιν ⁹πέπεισμεθα δὲ περὶ ὑμῶν ἀγαπη- τοὶ τὰ κρείσσονα 25 καὶ ἐχόμενα σωτη-	⁸proferens autem spinas et tribulos reproba et male- dictioni proxima est, cuius finis in ustio- nem. ⁹Confisi sumus au- tem de uobis, fratres carissimi, quod me- liora et adhaerentia	* Proferens autem spinas et tribulos reproba et male- dictioni proxima est, cuius finis in ustionem. Confisi sumus autem de uobis, fratres caris- simi, meliora et haerentia saluti.	⁸proferens autem spinas ac tribulos reproba est et ma- ledicto proxima, cuius consummatio in combustionem. ⁹Confidimus autem de uobis, dilectissi- mi, meliora et uici- niora saluti,	nam quae promit spinas et tribulos. reproba et deuota- tioni. proxima cu- ius finis incendium. fidemus autem de uobis carissimi. et meliora. et proxi- miora saluti.

A * Von hier bis 8, 1 folgt wieder der griech. Text nach dem Vaticanus. 9. πολλακίς ἐρχόμενον A CKL ἐρχ. πολλακ. Σ DEP. 23. περ. ὑμ. ἀδελφοὶ Σ, cod. Basileensis B. VI, 27 (s. X nr. 1 bei Tischend.), cod. Upsal. (s. XII nr. 73 bei Tischend.), die äthiop. und die beiden syr. Uebersetzungen.

B 4. refigentes cruci in semet ipsos filium dei et dedecorantes Tertull. rursus crucifigentes filium dei et ostentatione triumphantes Ambros. rursum crucifigentes sibimet ipsis filium dei et ostentui habentes Hieron. crucifigentes sibimet ipsis filium dei et ostentui habentes Auct. de dupl. mart. 7. terra enim quae bibit saepius deuenientem in se humorem et peperit herbam aptam his propter quos et colitur benedictionem dei consequitur Tertull. 16. proferens autem spinas reproba et maledictioni proxima cuius finis in exustionem Tertull. quae autem affert spinas et tribulos reproba est et maledicto proxima cuius finis consumptio est Hieron. 22. confidimus autem de uobis dilectissimi meliora et uiciniora saluti tametsi ita loquimur Hieron.

C 6. Für diese Stelle haben wir bei Augustinus keinen unmittelbaren Beleg, doch ist es höchst beachtenswerth, dass ausser dem Auctor de promiss. (p. 2 c. 20) nur er in seinen biblischen Citaten das Wort *exemplare* kennt; dies findet sich epist. 149, 26 wo aus Coloss. 2, 15 ἐδειγματίσθαι mit *exemplauit* übersetzt und die Bemerkung angeknüpft ist *exemplauit i. e. exemplum de illis dedit.* — * contra Crescon. 3, 86.

D 5. sibimet ipsi fu. 13. accipit fu vg.

E 8. uens = uiuens (bibens).

A

γιας ει και ουτως
 λαλουμεν
¹⁰ ου γαρ αδικος ο
 θεος επιλαθεται
 του εργου υμων και
 της αγαπης ης
 ενεδειξασθε εις το
 ονομα αυτου διακο-
 νησαντες τοις αγι-
 οις και διακονουν-
 τεσ ¹¹ επιθυμουμεν
 δε εκαστον υμων
 την αντην ενδεικ-
 νυσθαι σπουδην
 προς την πληρο-
 φοριαν της ελπιδος
 αχρι τελους ¹² ινα
 μη νωθροι γενησθε
 μεινεται δε των
 δια πιστεως και
 μακροθυμιας κλη-
 ρονομουντων τας
 επαγγελιας
¹³ τω γαρ αβρααμ
 επαγγελαμενος ο
 θεος επει κατ ουδενος
 ειχεν μειζονος ομο-
 σαι ωμοσεν καθ
 εαυτου
¹⁴ λεγων ει μην ευ-
 λογων ευλογησω σε
 και πληθυνων πλη-
 θυνω σε
¹⁵ και ουτως μακρο-

B

salutis, etsi sic lo-
 quimur.
¹⁰ Non enim iniustus
 deus, ut obliuiscat-
 tur operis uestri
 et caritatis quam
 ostendistis in no-
 mine eius mini-
 strantes sanctis et
 perseuerantes in
 ministerio. ¹¹ Desi-
 deramus autem
 unumquemque ue-
 strum idem studium
 ostendere ad reple-
 tionem spei usque
 ad finem, ¹² ut non
 sitis infirmes, sed
 imitemini eos qui
 per fidem et patien-
 tiam hereditatem
 consequuntur pro-
 missionis.
¹³ Abrahæ enim
 cum promississet
 deus, quia per ne-
 minem maiorem
 habuit ei iurare,
 iuravit per semet
 ipsum ¹⁴ dicens: si
 non benedicens be-
 nedixero te et mul-
 tiplicans multipli-
 cabo te; ¹⁵ et sic

C

D

tamen si ita loqui-
 mur.
¹⁰ Non enim iniustus
 deus, ut obliuiscat-
 tur operis uestri et
 dilectionis quam
 ostendistis in no-
 mine ipsius, qui
 ministrastis sanctis
 et ministratis.
¹¹ Cupimus autem
 unumquemque ue-
 strum eandem
 ostentare sollicitu-
 dinem ad expletio-
 nem spei usque in
 finem, ¹² ut non
 segnes efficiamini,
 uerum imitatores
 eorum qui fide et
 patientia heredita-
 bunt promissiones.
¹³ Abrahæ namque
 promittens deus,
 quoniam neminem
 habuit per quem
 iuraret maiorem,
 iurabit per semet
 ipsum ¹⁴ dicens:
 nisi benedicens be-
 nedicam te et mul-
 tiplicans multipli-
 cabo te; ¹⁵ et sic

E

nam et sic loqui-
 mur.
 nec enim inicus
 deus, ut obliuiscat-
 tur opus uestrum. ⁵
 et amorem quem
 ostendistis, in no-
 mine eius, mini-
 strando sanctis, et
 audimus. ¹⁰
 Cupimus enim
 unumquemque ue-
 strum, eandem ex-
 hibere sollicitudi-
 nem, ad confirma-¹⁵
 tionem spei, in
 sempiterno, ne sitis
 aegri, imitatores
 autem horum qui
 per fide, et patien-²⁰
 tiam, potiuntur re-
 promissionis.
 cum enim abrahæ
 repromississet deus,
 quoniam nullum ²⁵
 alium haberet, ma-
 iorem per quem
 iuraret, iuravit per
 se ipsum
 dicens, nisi bene-³⁰
 dicendo benedixero
 te, et multiplicando
 multiplicabo te.
 et sic per patien-

B 3. non enim iniustus est deus, ut obliuiscatur boni operis uestri et dilectionis quam ostendistis in nomine ipsius qui ministrastis sanctis et nunc ministratis Hieron. 15. ad expletionem fidei Sedul. 24. Abrahæ cum repromississet deus, quoniam nullum alium maiorem habebat, iuravit per se ipsum Ambros. quoniam neminem habuit per quem iuraret maiorem, iuravit per semet ipsum Hieron. 30. dicens: nisi benedicens benedixero te et multiplicando multipliauero te Ambros.

D 1. tametsi fu vg. 29. iuravit fu vg.

E 10. audimus (διακονουντες D) auch e. 21. repromissiones Sab. 26. habuit Sab.

A	B	C	D	E
θυμησας επειτυχεν της επαγγελιας 16 ανθρωποι γαρ κατα του μειζονος 5 ομνουνσιν και πα- σης αυτοις αντιλο- γιας περας εις βεβαιωσιν ο ορκος 10 17 εν ω περισσοτε- ρωσ βουλομενος ο θς επιδειξαι τοις κληρονομοις της επαγγελιας το αμε- 15 ταθετον της βου- λης αυτου εμεσει- τευσεν ορκω 18 ινα δια δυο πραγματων αμεταθετων εν οις 20 αδυνατον ψευσα- σθαι θν ισχυραν παρακλησιν εχωμεν οι καταφροντες κρατησαι της προ- 25 κειμενης ελπιδος 19 ην ως ακυραν εχομεν της ψυχης ασφαλη τε και βε- βαιαν και εισερχο- 30 μετην εις το εσω- τερον του καταπε- τασματος 20 οπου προδρομος υπερ	longanimis conse- cutus est promissio- nem. 16 Homines enim per maiores iurant, et omnis contradictionis *** *** immuta- bile consilii sui me- diauit iurationem, 18 ut per duas res inmutabiles, in qui- bus impossibile est mentiri deum, for- tem adlocutionem habemus qui con- fugimus ad optinen- dam nobis spem propositam, 19 quam sicut an- choram habemus animae tutam fir- mam et introeun- tem in interiora ueli, 20 quo praecursor nobis introiuit Iesus		longanimiter ferens adeptus est repro- missionem. 16 Ho- mines enim per maiores sui iurant, et omnis contro- uersiae eorum finis ad confirmationem est iuramentum. 17 In quo abundan- tius uolens deus ostendere pollicita- tionis heredibus in- mobilitatem consilii sui interposuit ius- iurandum, 18 ut per duas res immobiles, quibus impossibile est men- tiri deum, fortissi- mum solacium ha- beamus qui confu- gimus ad tenendam propositam spem, 19 quam sicut an- coram habemus animae tutam ac firmam et inceden- tem usque in in- teriora uelaminis, 20 ubi praecursor pro nobis introiit	tiam. petitus est promissionem. homines enim per maiores iurant. et omnique controuer- sia eorum. nouissi- mum in obserua- tionem iurandum. interuenit in quo primum deus uolens. osten- dere heredibus. re- promissionis immo- bilem. nobilitatis suae. interposuit iusiurandum. ut per duas res im- mobiles. in quibus impossibile est men- tire. deum fortissi- mum solacium ha- beamus. qui con- fugimus. tenere propositam spem. quam ut hanchor- am habemus ani- mae. tutam et for- tissimam. et ince- dentem usque in interiora. uelaminis. ubi procursus pro nobis. intrauit iesus

B 3. homines enim per maiorem se iurant Ambros. 10. in quo amplius deus ostendere uolens haeredibus repromissionis immobilitatem uoluntatis suae interposuit iusiurandum Ambros. 11. ut ostenderet deus pollicitationem (pollicitationum?) haeredibus immobilitatem consilii sui interp. iusiur. Cassiod. 17. ut per duas res immobiles, quibus impossibile est mentiri deum, fortissimum solatium habeamus qui confugimus ad tenendam propositam spem Cassiod. 19. impossibile est mentiri deo (an einer anderen Stelle deum) Ambros. 20. habetis fortissimam consolationem ibid. 24. teneamus propositam spem Auct. XLII mans. 26. quam sicut anchoram habemus animae tutam ac firmam Cassiod. sicut anchoram animae tutam ac firmam et incedentem usque ad interiora uelaminis Auct. XLII mans.

D 12. pollicitationes fu. 27. habeamus fu.

E 1. lies potitus. 5. et omni controuersia Sab. 13. immobilitatem uoluntatis Sab. 20. mentiri Sab. 21. habemus Sab. 32. precursor Sab.

A

ημων εισηλθεν ιω
κατα την ταξιν μελ-
χεισδεκ αρχιερευσ
γενομενοσ εισ τον
αιωνα VII. ¹ ουτοσ
γαρ ο μελχεισδεκ
βασιλευσ σαλημ
ιερευσ του θυ του
υψιστου οσ συναν-
τησασ αβρααμ υπο-
στρεφοντι απο της
κοπης των βασι-
λεων και ευλογησασ
αυτον ² ω και δε-
κατην απο παντοσ
εμερισεν αβρααμ
πρωτον μεν ερμη-
νευομενοσ βασιλευσ
δικαιοσυνης επειτα
δε και βασιλευσ
σαλημ ο εστιν βα-
σιλευσ ειρηνης
³ απατωρ αμητωρ
αγενεαλογητοσ μητε
αρχην ημερων μητε
ζωησ τελος εχων
αφωμοιωμενοσ δε
τω νιω του θυ
μεινει ιερευσ εισ το
διηνεκεσ

B

secundum ordinem
Melchisedech prin-
ceps sacerdotum
factus in aeternum.
VII. ¹Hic enim Mel-
chisedech rex erat
Salem sacerdos dei
excelsi * * *

* * * benedixit
eum,
²cui et decimas *de*
omnibus suis diuisit
Abraham; primum
quidem interpreae-
tatur rex iustitiae,
postero autem rex
Salem, quod est
rex pacis,

³sine patrem sine
matrem sine gene-
rationem nec initi-
um dierum nec
finem uitae habens,
similis autem habi-
tus filio dei manet
sacerdos in perpe-

D

Jesus secundum ordinem Melchisedec pontifex factus in aeternum.

VII. ¹Hic enim Melchisedec rex Salem sacerdos dei summi, qui obuiauit Abrahae regresso a cede regum et benedixit ei,

²cui decimas omnium diuisit Abraham, primum quidem qui interpretatur rex iustitiae, deinde autem et rex Salem, quod est rex pacis,

³sine patre sine matre sine genealogia neque initium dierum neque finem uitae habens, assimilatus autem filio dei manet sacerdos in perpetuum.

E
christus. secundum
ordinem melchise-
dec. sacerdos factus.
in perpetuo.
sic enim melchise- 5
dec rex salem. sa-
cerdos dei altissimi.
qui obuiavit abra-
hae. regresso. a
cede regum. cum 10
que eum benedixis-
set. et abraham
benedictus ab eo.
cui et decimam om-
nium diuisit eum. 15
primum quidem in-
terpraetatur. rex
iustitiae. deinde rex
salem. quod rex
pacis. 20

sine patre sine
matre sine genea-
logia. neque initi- 25
um dierum. nequae
uitae finem habens.
simulatus autem
filio dei. manet
sacerdos in per- 30

15. ἀπο παντων ΣΑ C παντων D* E*. 20. και vor βασιλ. fehlt in K, 5 Minusk., der coptisch. und armenisch. Uebersetz.

B 5. *hic enim Melchisedech rex Salem sacerdos dei summi qui obuiavit Abrahae regresso a caede regum qui et benedixit eum* Auct. quaest. ex utroq. t.; mit der Vulgata stimmt Vigil. 8. Den handschriftlichen Befund dieser Stelle s. im Abdr. der Handschrift S. 51. 14. *cui decimas omnium diuisit Abraham; primum quidem interpretatur rex iustitiae, deinde rex Salem* Vigil. 16. *primum quidem interpretatur rex iustitiae, deinde rex Salem, quod est rex pacis* Auct. quaest. ex utroq. t. 17. *qui interpretatione latina dicitur rex iustitiae rex pacis* Ambros. 23. *sine patre sine matre sine genealogia neque initium dierum nec finem uitae habens, assimilatus est autem filio dei, manet sacerdos in perpetuum* Vigil.; ebenso Auct. quaest. ex utroq. t., der nur in den Worten *similatus autem filio dei* abweicht. *sine patre sine matre sine generationis ordine* (an einer andern Stelle *sine generationis enumeratione*) *neque initium dierum neque finem uitae habens* Ambros. 29. *quia manet sacerdos in perpetuum* Ambros.

D 14. *cui et decimas* vg.

E 4. *in perpetuum* Sab. 5. *hic* Sab. 26. *neque* Sab. 28. *lies similatus*.

A	B	C	D	E
⁴Θεωρεῖτε δε πηλι- κος οὗτος ὡ δεκα- την ἀβραὰμ ἐδώ- κεν ἐκ τῶν ἀκρο- 5 θινειῶν ὁ πατρι- αρχῆς ⁵καὶ οἱ μὲν ἐκ τῶν υἱῶν λευεὶ την ἱερατείαν λαμ- βανόντες ἐντολὴν 10 ἔχουσιν ἀποδεκα- τοῖν τὸν λαὸν κατὰ τὸν νόμον τοῦτ ἐστὶν τοὺς ἀδελ- φούς αὐτῶν καὶ περ 15 ἐξεληλυθότασ ἐκ τῆς οὐνοῦσ ἀβρα- ὰμ ⁶ὁ δὲ μὴ γενεα- λογουμένους ἐξ αὐ- τῶν δεδεκατώκεν 20 ἀβραὰμ καὶ τὸν ἔχοντα τὰς ἐπαγ- γελίας εὐλόγηκεν ⁷χωρὶς δε πασῆς 25 ἀντιλογίας το ἐλατ- τὸν ὑπὸ τοῦ κρείτ- τονος εὐλογεῖται ⁸καὶ ὡδε μὲν δε- κατάσ ἀποθνήσ- 30 κοῦντες ἀνθρώποι λαμβάνουσιν ἐκεῖ δε μαρτυρουμένους ὅτι ζῇ ⁹καὶ ὡς ἐποῦ εἰπὲν δι ἀβραὰμ	tuum. ⁴Uidet ergo qualis hic est, cui decimam partem Abraham dedit de primitiis patriarcha. ⁵Et hi quidem qui de filiis sunt Leui sacerdotium acci- pientes mandatum habent a decimis populi secundum legem hoc est a fra- tribus suis, quam- uis et ipsi ex lum- bis Abrahæ exie- rint * * * * * * qui testifica- tur se uiuere; ⁹et sicut oportet di- cere propter Abra-	* Uidet ergo qualis hic est, cui et decimam partem Abraham dedit de primitiis patriarcha. Et ii quidem qui de filiis sunt Leui sacerdotium acci- pientes mandatum habent a decimis populi secundum legem hoc est a fra- tribus suis, quam- uis et ipsi ex lum- bis Abrahæ exie- rint; qui autem non est ex genere eorum decimauit Abraham et habentem pro- missionem bene- dixit. Sine ulla autem contradictione qui minor est a maiore benedicitur. Et hic quidem de- cimas morientes ho- mines accipiunt, ibi autem qui testifica- tur se uiuere; et sicut oportet di- cere propter Abra-	⁴Intuemini autem quantus sit hic, cui et decimas dedit de praecipuis Abra- ham patriarcha. ⁵Et quidem de filiis Leui sacerdotium accipientes manda- tum habent deci- mas sumere a po- pulo secundum le- gem id est a fra- tribus suis, quam- quam et ipsi exierint de lumbis Abrahæ; ⁶cuius autem ge- neratio non adnu- meratur in eis deci- mas sumpsit Abra- ham et hunc qui habebat repromis- siones benedixit. ⁷Sine ulla autem contradictione quod minus est a meliore benedicitur. ⁸Et hic quidem de- cimas morientes ho- mines accipiunt, ibi autem contestatus quia uiuit; ⁹et ut ita dictum sit per Abraham	petuum. uidetis au- tem quantus sit hic cui decimas. abra- ham dedit. de pri- mitibus principens patri. et hi quidem qui de filiis leui sunt. sacerdotium accipientes. man- datum habent. de- cimas sumere a populo. secundum legem. id est fratres suos. quamquam qui exierunt. de semine abrahæ. qui autem non enumeratur. de his decimas sumsit ab abraham. et hunc qui habebant repro- missiones. bene- dixit. sine ulla autem con- trouersia. quod mi- nimum est a me- liore benedicitur. et hi quidem deci- mas. morientes ho- mines accipiunt. ibi autem contestatus quia uiuit. et quemadmodum dicam abraam et

A 2. ὡ δεκατην D* E* ὡ καὶ δεκατην Σ A C D^c E² K L. 12. τοῦτ ἐστὶν, das sonst nirgends fehlt, ist in B am Rande nachgetragen.

B 1. uidetis quantus sit hic, cui decimas dedit Abraham de primitiis princeps patrum Auct. quaest. ex utroq. t. 10. s. die Vorbemerk. S. 60. 19. decimas sumpsit Abrahæ Sedul. 24. sine dubio enim quod minimum est a meliore benedicitur Auct. quaest. ex utroq. t. 31. ibi autem contestatus est quia uiuit Sedul.

C * de Genes. ad litter. 10, 34. — 1. ergo hat Sabatier bei seiner Abschrift übersehen.

D 3. decimas ohne et fu. 20. ab Abraham vg.

E 4. de primitiis Sab. 6. et hi qui de Sab. 19. sumsit abraham Sab. 21. habebat Sab. 28. hic Sab. 31. contestatur Sab. 34. abraham Sab.

A

και λευεισ ο δεκα-
τασ λαμβανων δε-
δεκατωται ¹⁰ετι γαρ
εν τη οσφυ του
πατροσ ην οτε
συνηγεισεν αυτω
μελχισεδεκ ¹¹ει μεν
ουν τελιωσισ δια
της λευειτικης ιερω-
συνης ο λαοσ γαρ
επ αυτης νεομο-
θευται τισ ετι
χρεια κατα την
ταξιν μελχισεδεκ
ετερον ανιστασθαι
ιερεα και ου κατα
την ταξιν ααρων
λεγεσθαι

¹² μετατιθεμενης
γαρ της ιερωσυνης
εξ αναγκης μετα-
θεσισ γεινεται ¹³εφ
ον γαρ λεγεται ταυ-
τα φυλης ετερας
μετεσχηκεν αφ ησ
ουδεις προσεσχη-
κεν τω θυσιαστηριω
¹⁴ προδηλον γαρ οτι
εξ ιουδα ανατεταλ-
κεν ο χς ημων εις
την φυλην περι
ιερων ουδεν μωυ-
σης ελαλησεν

B

ham et Leui acci-
piens decimam de-
cimatus est; ¹⁰ad-
huc enim in lumbos
patris sui fuit, quan-
do ei occurrit Mel-
chisedech. ¹¹Si qui-
dem ergo consum-
matio per leuiticum
sacerdotium esset
— populus enim in
illo legem accepit —
quid enim adhuc
opus est secundum
ordinem Melchise-
dech alium exur-
gere sacerdotem,
non secundum or-
dinem Aaron dici?

¹² Translatione
enim sacerdotii ne-
cessario et legis
translatio fiet. ¹³De
quo enim dicuntur
haec de tribum
alteram est, ex qua
nemo intendit al-
tari;

¹⁴ manifestum est
enim quia ex cog-
natione Iudae ex-
ortus est dominus
noster, in quam
tribum nihil locu-
tus est de sacerdo-

C

ham et Leui acci-
piens decimam de-
cimatus est; adhuc
enim in lumbis
patris sui fuit.

D

et Leui qui decimas
accepit decimatus
est; ¹⁰athuc enim
in lumbis patris
erat, quando obu-
iauit ei Melchise-
dech. ¹¹Si ergo con-
summatio per sa-
cerdotium leuiti-
cum erat — populus
enim sub ipso legem
accepit — quid at-
huc necessarium
secundum ordinem
Melchisedech alium
surgere sacerdotem
et non secundum
ordinem Aaron
dici?

¹² Translato enim
sacerdotio necesse
est ut et legis trans-
latio fiat. ¹³In quo
enim haec dicun-
tur de alia tribu
est, de qua nullus
altario praesto fuit;

¹⁴ manifestum enim
quod ex Iuda ortus
est dominus noster,
in qua tribu nihil
de sacerdotibus
Moses locutus est.

E

leui. qui decimas
accepit decimatus
est. adhuc enim in
utero patris erat.
quando obuiauit
eum. melchisedec.
si ergo consumma-
tio. per sacerdotio
leuitarum erat. po-
pulus enim in illos ¹⁰
legem accepit. quid
adhuc necesse est.
secundum ordinem
melchisedec alium.
sacerdotem surgere. ¹⁵
et non secundum
aaron dici.

translato enim. sa- ²⁰
cerdotio necesse est.
et legis translatio
fiat. in quo enim
haec dicitur. de
alio tribu est. de ²⁵
qua tribu nullus
praesto fuit. ad
aram.

manifestum enim
quoniam. de Iuda ³⁰
ortus est dominus
noster. in qua tribu
de sacerdotibus ni-
hil. moyses locutus
est. ³⁵

A 10. ιερ. ην die übrig. Handschr. 12. τισ γαρ DE. 22. και νομου μεταθεσισ die übrig. Handschr. 27. προσεσχηκεν ΣDEKL
προσέσχηκεν τουτέστι προσέστη Theoph. τὸ προσέσχηκεν ἢ προσέστη νοήσις ἢ προσέσχεν Oecum. προσέσχεν AC μετεσχεν
P und 2 Minusk. μετεσχηκεν 2 Minusk. (a und o bei Scrivener).

B 3. adhuc in lumbis patris erat Leui Gaudent. adhuc in lumbis Abraham positus Sedul. adhuc in lumbis erat Leui
patris sui Abraham, quando obuiauit ei Melchisedech Hieron. 20. translato enim sacerdotio ad Melchisedech Sedul.
30. quoniam de Iuda ortus est dominus noster Ambros.

D 3. adhuc fu vg. 22. fuit vg. — ut legis fu. 27. altari vg. 29. manif. est enim fu vg. 31. sit fu vg.

E 8. per sacerdotium Sab. 10. lies in illo. 24. lies dicuntur.

Hebr. 7, 9—14.

A

¹⁵ και περισσοτερον
 επι καταδηλον εστιν
 ει κατα ομοιοτητα
 μελχισεδεκ ανιστα-
 5 ται ιερειος ετερος

¹⁶ ος ου κατα νο-
 μον εντολης σαρ-
 κινης γεγονεν αλλα
 10 κατα δυναμιν ζωης
 ακαταλυτου

¹⁷ μαρτυρεται γαρ
 οτι συ ιερειος εισ
 15 τον αιωνα κατα
 την ταξιν μελχει-
 σεδεκ

¹⁸ αθετησις μεν
 γαρ γεινεται προ-
 20 αγουσης εντολης
 δια το αυτης αθε-
 νος και ανωφελες

¹⁹ ουδεν γαρ ετε-
 λειωθεν ο νομος

25 επειδαγωγή δε
 κρειττονος ελπιδος
 δι ης εγγιζομεν τω
 θω ²⁰ και καθ' οσον

ου χωρις ορκωμο-
 30 σιας οι μεν γαρ

χωρις ορκωμοσιας
 εισιν ιερειος γεγοно-

τες ²¹ ο δε μετ' ορκω-
 μοσιας δια του λε-

35 γοντος προς αυτον

B

tibus Moyses. ¹⁵ Et
 amplius adhuc ma-
 nifestum, si enim
 secundum *similitu-*
 dinem Melchisedech
 exurgit sacerdos
 alius, ¹⁶ qui non
 secundum *legem*
 mandati carnalis
 factus est *sed se-*
 cundum uirtutem
 uitae quae non
 destruitur; ¹⁷ testi-
 ficatur enim *quia*
 tu es sacerdos in
 aeternum *secun-*
 dum ordinem Mel-
 chisedech. ¹⁸ Repro-
 batio enim fit prae-
 cedentis mandati
 propter ipsius in-
 firmitatem et inuti-
 litatem * * *

*** sunt sacerdotes,

²¹ hic autem cum
 iurationem *per eum*
 qui dicit ad eum:

C

D

¹⁵ Et amplius at-
 huc manifestum est,
 si secundum simi-
 litudinem Melchise-
 dech exurget alius
 sacerdos,

¹⁶ qui non secun-
 dum legem man-
 dati carnalis factus
 est sed secundum
 uirtutem uitae in-
 solubilis;

¹⁷ contestatur enim
 quoniam tu es sa-
 cerdos in aeternum
 secundum ordinem
 Melchisedech.

¹⁸ Reprobatio qui-
 dem fit praecedentis
 mandati propter in-
 firmitatem eius et
 inutilitatem;

¹⁹ nihil enim ad per-
 fectum adduxit lex,
 introductio uero
 melioris spei, per
 quam maximamus
 ad deum. ²⁰ Et
 quantum est non
 sine iureiurando,
 alii quidem sine iu-
 reiurando sacerdo-

tes facti sunt, ²¹ hic
 autem cum iure-
 iurando per eum
 qui dixit ad illum:

E

et amplius adhuc
 manifestum est. si
 secundum similitu-
 dinem melchisedec.
 surgit alius sacer-
 dos.

non secundum le-
 gem. mandatum
 carnis factum est.
 sed secundum uir-
 tutem uitae. infati-
 gabilis.

contestatur enim.
 quoniam tu es sa-
 cerdos in perpetuo.
 secundum ordinem
 melchisedec.

intermittitur igitur.
 praecedens man-
 datum. propter
 suam infirmitatem
 et inutilitatem.

quoniam nihil con-
 summauit lex. in-
 ductio autem
 melioris spei. per
 quam accepimus ad
 deum. nec quan-
 tum. sine iureiuran-
 do. sunt sacerdotes
 facti.

hic autem qui iure-
 iurando. per eum
 qui dixit ad illum.

B 1. et amplius adhuc manifestum est si sec. sim. Melch. exurgeret al. sac. Sedul. 6. Ambros. citirt hier freier accedamus ad sacerdot. nouum sacerdotem non secundum legem mandati carnalis creatum sed secundum uirtutem infatigabilis (einige Handschriften uirtutem infatigabilem, andere uirtutem infatigabilis uitae) electum. 14. quoniam tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech Ambros.

D 1. adhuc fu vg. 5. exurgat vg. 19. praecedentis fu. 27. proximamus fu vg.

E 15. in perpetuum Sab. 27. lies accedimus. 33. qui statt cum.

A	B	C	D	E
ωμοθεν κς και ου μεταμεληθησεται συ ιερεις εις τον αιωνα ²²κατα το- σουτο και κρειττο- ρος διαθηκης γεγο- νεν εγγυος ις ²³και οι μεν πλειονες εισιν γεγοτοτες ιε- ρεις δια το θανατω κωλυσθαι παρα- μενειν ²⁴ο δε δια το μενειν αυτον εις τον αιωνα απαρα- βατον εχει την ιε- ρωσυνην ²⁵οθεν και σωζειν εις το παντελες δυναται τους προσερχομε- νους δι αυτου τω θω παντοτε ζων εις το εντυγχανειν υπερ αυτων ²⁶τοι- ουτος γαρ ημιν και επρεπεν αρχιερευσ οσιος ακακος αμι- αντος κεχωρισμενος απο των αμαρτω- λων και υψηλοτε- ρος των ουρανων γεγομενος ²⁷ος ουκ	iuravit dominus et non paeniteuit eum tu es sacerdos in aeternum; ²²tanto melioris testamenti factus est sponsor Iesus. ²³Et alii quidem plures sunt facti sacerdotes quia morte prohibeban- tur perseuerare; ²⁴hic autem qui manet in aeternum intransgressibile ha- bet sacerdotium, ²⁵unde et saluos perficere potest eos qui adueniunt per ipsum ad deum semper uiuens ad interpellandum pro ipsis. ²⁶Talem enim de- cebat nos habere principem sacerdo- tum iustum sine maculam inconta- minatum separa- tum a peccatoribus et altiore a caelis factum ²⁷non ha-	* Intransgressibile habet sacerdotium, unde et saluos per- ficere potest eos qui adueniunt per ipsum ad deum semper uiuens ad interpellandum pro ipsis. Talem enim dece- bat habere nos principem sacerdo- tum iustum sine malitia incontami- natum separatum a peccatoribus al- tiores a caelis fac- tum non habentem	iuravit dominus et non paenitebit eum tu es sacerdos in aeternum; ²²in tantum melioris testamenti sponsor factus est Iesus. ²³Et alii quidem plures facti sunt sacerdotes idcirco quod morte prohiberentur per- manere; ²⁴hic au- tem eo quod ma- neat in aeternum sempiternum habet sacerdotium, ²⁵unde et saluare in per- petuo potest acce- dentes per semet ipsum ad deum semper uiuens ad interpellandum pro eis. ²⁶Talis enim decebat ut nobis esset pontifex sanc- tus innocens inpol- lutus segregatus a peccatis et excelsior caelis factus, ²⁷qui non habet co-	iuravit dominus et non paenitebit. tu es sacerdos in per- petuo. secundum ordinem Melchise- 5 dec. et ideo tanto melior. testamenti factus est sponsor. Iesus. et illi quidem plures sacerdotes. 10 facti sunt ideo quod morte. prohiberen- tur permanere. his autem eo quod maneant in aeterno. 15 sempiternum habet sacerdotium. unde et saluos. in perpetuum potes facere. accedentes 20 per ipsum ad deum. semper uiuens. and exorandum pro his. talis enim nobis. decebat sacerdos. 25 iustus innocens in- maculatus. segre- gatus. a peccatori- bus. et excelsior caelestis. factus. 30 qui non habet cot-

A 4. εις τον αιωνα (fehlt Σ*) C und 2 Minusk. εις τ. αιων. κατα την ταξιν μελχισηδεκ Σ^c A D E K L P. 5. κατα τοσουτο (wohl verderbt aus καθα τοσουτω, vgl. d: ideo tanto) D*P κατα τοσουτο (oder τοσουτον) Σ A C D^c E K L 6. και vor κρειττονος fehlt Σ^c C^c D E K L P. 19. δυνατα B*. 25. και vor επρεπεν fehlt Σ C K L P koptisch., armen., äthiop. Uebers.

B 1. ipse princeps est sacerdotum magnus; pater iuravit de eo dicens: tu es sacerdos in aeternum Ambros. 6. melioris testamenti factus est sponsor ibid. 8. alii temporales omnes sub peccato omnes sub morte ibid. 13. hic autem impraeuaricabile habet sacerdotium ibid. ipse sempiternum habet sacerdotium Auct. XLII mans. 19. accedens per semet ipsum ad deum Sedul. 21. semper uiuens ad interpellandum pro nobis Auct. XLII mans. hic autem semper uiuens quoniam qui saluare alios potest Ambros. 24. talis enim (an einer anderen Stelle ergo) nobis decebat princeps sacerdos iustus sanctus innocens immaculatus segregatus a peccatoribus et excelsior caelis factus Ambros.

C * de peccat. merit. et remiss. 1, 50.

D 3. paenitebit fu. 23. pro nobis vg. 29. peccatoribus fu vg.

E 3. in perpetuum Sab. 15. in aeternum Sab. 19. potest Sab. 20. accedentes Sab. 22. ad Sab. 30. coelis Sab.

Hebr. 7, 21—27.

A	B	C	D	E
εχει καθ' ημεραν αναγκην ωσπερ οι αρχιερεις προτερον υπερ των ιδιων 5 αμαρτιων θυσιασ αναφερειν επειτα των του λαου τουτο γαρ εποιησεν εφά- παξ εαυτον ανενεγ- 10 κας ²⁸ ο νομος γαρ ανθρωπου καθι- στησιν αρχιερισ εχοντασ ασθενειαν ο λογοσ δε τησ ορ- 15 κωμοσιασ τησ μετα τον νομον υιον εισ τον αιωνα τετελειω- μενον VIII. ¹ κεφα- λαιον δε επι τοισ λε- 20 γομενοισ τοιουτον εχομεν αρχιερεα οσ εκαθισεν εν δεξια κ. τ. λ. IX. ²⁷ και καθ' οσον 25 αποκειται τοισ αν- θρωποισ απαξ αποθανειν μετα δε τουτο κρισις ²⁸ ουτωσ και ο χς 30 απαξ προσενεχθεις εισ το πολλων αν- ενεγκειν αμαρτιασ εκ δευτερου χωρισ αμαρτιασ οφθη- 35 σεται τοισ αυτον απεκδεχομενοισ εισ	bentem cottidianam necessitatem, sicut principes sacerdo- tum, primum pro suis peccatis sacri- ficiu offerre de- hinc pro populo; hoc enim semel fecit offerens se. ²⁸ Lex enim homines constituit sacerdo- tes habentes infir- mitatem, sermo au- tem iurationis qui post legem est filium in aeternum per- fectum. VIII. ¹ Caput autem super ea quae di- cuntur talem habe- mus sacerdotem qui sedet in dextera * * * IX. ²⁷ * * * constitu- tum est hominibus semel tantum mori et post hoc iudi- cium, ²⁸ sic et Christus semel oblatus est, ut multorum pec- cata portaret; se- cundo sine peccatis apparebit eis qui eum sustinent ad salutem.	quotidianam neces- sitatem, sicut prin- cipes sacerdotum, primum pro suis peccatis sacrificium offerre dehinc pro populi; hoc enim semel fecit offerens se. ²⁸ Lex enim homines constituit sacerdo- tes infirmitatem habentes, sermo autem iurisiurandi qui post legem est filium in aeternum perfectum. VIII. ¹ Capitulum autem super ea quae dicuntur ta- lem habemus pon- tificem qui con- sedit in dextera cet. * Et sicut constitu- tum est hominibus semel tantum mori et post hoc iudi- cium, sic et Christus se- mel oblatus est, ut multorum peccata portaret; secundo sine peccatis appa- rebit eis qui eum sustinent ad salu- tem.	tidie necessitatem, quemadmodum sa- cerdotes, prius pro suis delictis hostias offerre deinde pro populi; hoc enim fecit semel se offe- rendo. ²⁸ Lex enim homines constituit sacerdo- tes infirmitatem habentes, sermo autem iurisiurandi qui post legem est filium in aeterno perfectum. VIII. ¹ Capitulum autem super ea quae dicuntur ta- lem habemus pon- tificem qui con- sedit in dextera cet. IX. ²⁷ Et quemad- modum statutum est hominibus se- mel mori post hoc autem iudicium, ²⁸ sic et Christus semel oblatus ad multorum exau- rienda peccata se- cundo sine peccato apparebit expectan- tibus se in salutem.	tidie nesse. quem- admodum sacer- dotes prius. pro suis delictis. hostiam offerre. deinde po- puli. hoc enim fecit semel. se offerendo. lex enim constituit. sacerdotes homines. habentes infirmita- tem. uerbum autem iurisiurando. quod post legem est. filium in aeterno. perfectum capitulum autem. super ea quae dici- mus. tale habemus sacerdotem. qui se- dit in dexteram. cet. et quemadmodum statuum est. homi- nibus. semel mori. et postea iudicari. sic et christus. se- mel oblatus ad multorum. exau- rienda peccata. se- cundo sine peccato. apparebit expectan- tibus eum. in sa- ludem.

A 5. θυσιασ DEP und 3 Minusk. 24. Von hier bis zum Schlusse folgt der griech. Text nach dem Sinaiticus.

B 1. qui non habet quotidie necessitatem sicut sacerdotes prius pro suis delictis hostiam offerre deinde pro populi; hoc enim fecit semel se offerendo Ambros. 4. alii sacerdotes pro se offerebant et pro populo suo ibid. 8. hoc enim fecit semel se ipsum offerens hostiam deo Hilar. 13. sermo autem iurationis qui post legem est filius in aeternum perfectus Vigil. 36. cod. Floriac. nr. 52 ist nach in salutem noch per fidem beigesetzt.

C de peccat. merit. et remiss. 1, 50.

D 30. oblatus est vg. 31. exaurienda fu. 34. apparuit fu. 35. se fehlt fu.

E 1. necesse Sab. 5. pro populi e. 14. iurisiurandi Sab. 16. in aeternum Sab. 20. talem Sab. 21. sedet e. 25. statutum Sab. Hebr. 7, 27—28. 8, 1. 9, 27—28.

A

σωτηριαν X. ¹σκιαν
 γαρ εχων ο νομος
 των μελλοντων αγα-
 θων ουκ αυτην την
 εικονα των πραγ-
 ματων κατ' εναντον
 ταις αυταις θυσι-
 αις αυτων ας προσ-
 φερουσιν εισ το
 διηγεσθαι ουδεποτε
 δυνανται τους
 προσερχομενους τε-
 λιωσαι ²επει ουκ αν
 επαυδατο προσ-
 φερομεναι δια το
 μηδεμιαν εχιν επι-
 στυγισιν αμαρτι-
 ων τους λατρευον-
 τας απαξ κεκαθα-
 ρισμενους ³αλλ εν
 αυταις αναμνησις
 αμαρτιων κατ' εν-
 αντον ⁴αδυνατον
 γαρ αιμα τραγων
 και ταυρων αφερειν
 αμαρτιας
⁵διο εισερχομενος
 εισ τον κοσμον λεγει
 θυσιαν και προσ-
 φοραν ουκ ηθελη-
 σας σωμα δε κατ-
 ηρτισω μοι ⁶ολο-
 καυτωματα και περι

B

X. ¹Umbram enim
 habens lex futuro-
 rum bonorum non
 ipsam imaginem
 rerum singulis an-
 nis isdem sacrificiis
 quae offerunt per-
 petuo numquam
 potest accedentes
 perficere;
²neque enim nonne-
 cessarent oblationes
 nullam habentium
 adhuc conscientiam
 peccatorum, qui
 seruiunt semel
 mundati?
³Sed in ipsis com-
 memoratio pecca-
 torum singulis qui-
 busque annis; ⁴im-
 possibile est enim
 sanguis taurorum
 et hircorum auferre
 peccata. ⁵Ideo ue-
 niens in mundum
 dicit: sacrificium et
 oblationem noluisti,
 corpus autem per-
 fecisti mihi; ⁶holo-
 causta etiam pro

C

* Im-
 possibile est enim
 sanguinem hirco-
 rum et taurorum
 auferre peccata.

D

X. ¹Umbram enim
 habens lex bono-
 rum futurorum non
 ipsam imaginem
 rerum per singulos
 annos isdem ipsis
 hostiis quas offerunt
 indesinenter num-
 quam potest acce-
 dentes perfectos
 facere;
²alioquin non ces-
 sassent offerri, ideo
 quod nullam ha-
 berent ultra con-
 scientiam peccati
 cultores semel mun-
 dati?
³Sed in ipsis com-
 memoratio pecca-
 torum per singulos
 annos fit; ⁴impossi-
 bile enim est san-
 guine taurorum et
 hircorum auferri
 peccata. ⁵Ideo in-
 grediens mundum
 dicit: hostiam et
 oblationem noluisti,
 corpus autem ap-
 tasti mihi; ⁶holo-
 caustomata et pro

E

umbram enim ha-
 bens lex. futurorum
 bonorum. non in
 ipsa persona rerum
 per singulos annos. ⁵
 isdem hostiis qui-
 bus offerent. in fre-
 quentiam. num-
 quam potest acce-
 dentes emundare. ¹⁰
 nam necessassent.
 offerri. idcirco quod
 nullam haberent. ¹⁵
 conscientia peccati.
 qui obseruantes
 semel. purgari.
 sed in ipsis memo- ²⁰
 ratio. peccatorum
 per singulos annos
 fit. difficile enim
 est. sanguine tau-
 rorum et hircorum. ²⁵
 auferri peccata.
 ideoque incedens.
 in orbem dicit. ho-
 stiam et oblatio-
 nem. noluisti. cor- ³⁰
 pus autem aptasti
 mihi. olocautomata
 et propter peccato

A 22. κατ' εναντ. γινεται D*E* 3 Minusk., armen. Uebers. 25. ταυρ. και τραγ. ACDEHKLP.

B 1. *lex enim umbram habuit futurorum bonorum* Epiphan. *quoniam uetus lex umbra erat futurorum bonorum* Gaudent. 10. Statt *perficere* hat Sedul. *consummare*. 13. *nonne* hat auch die Vulgatahandschrift aus dem 8. Jahrh., welche sich in der Dombibliothek zu Toledo befindet. Auch Theophylactus (κατ' ἐρώτησιν ἀνάγνωθι) und Oecumenius haben die Stelle als Frage aufgefasst. 23. *impossibile est enim sanguine taurorum et hircorum peccata mundari* Ambros.; über den Text der Freising. Handschrift s. Einleit. § 16. S. 18. — 27. *introiens in mundum dicit: hostiam et oblationem noluisti, corpus autem perfecisti mihi* Sedul.

C * quaest. in Levitic. 57, 2.

D 1. *umbra fu.* 9. *accidentes fu.* 13. *alioquin cessassent* vg. 24. *sanguinem fu.* 33. *et* vor *pro* fehlt vg.

E 6. *iisdem Sab.* — *quas offerunt Sab.* 13. *nec cessassent Sab.* 16. *conscientiam Sab.* 18. lies *purgati*. 32. *holocau- stomata et pro peccato non tibi placuerunt Sab.*

Hebr. 10, 1—6.

A

αμαρτιας ουκ ευ-
δοκησας ⁷τοτε ει-
πον ιδου εν κεφα-
λιδι βιβλιου γεγραπ-
5ται περι εμου του
ποιησαι ο θς το
θελημα σου ⁸ανω-
τερον λεγων οτι
θυσιας και προσ-
10φορας και ολοκαυ-
τωματα και περι
αμαρτιας ουκ ηθε-
λησας ουδε ευδο-
κησας αιτινες κατα
15νομον προσφερον-
ται ⁹τοτε ειρηκεν
ιδου ηκω του ποι-
ησαι το θελημα
σου κ. τ. λ.

20 ibid. ¹¹.

και πας μεν ιερεις
εστειχεν λειτουργων
καθ ημεραν και
τας αυτας πολλα-
25κας προσφερων θυ-
σιας αιτινες ουδε-
ποτε δυναται πε-
ριελειν αμαρτιας

¹²ουτος δε μιαν
30υπερ αμαρτιων
προσενεγκας θυσι-
αν εις το δεξιον
εκαθισεν εν δεξια
του θυ ¹³το λοιπον

35εκδεχομενος εως τε-
θωσιν οι εχθροι αυ-
του υποποδιον των

B

peccatis non pla-
cuerunt; ⁷tunc dixi:
ecce adsum, in
capite libri scrib-
tum est de me, ut
faciam, deus, uolun-
tatem tuam; ⁸supra
dicens: quia sacri-
ficia et oblationes
et holocausta etiam
pro peccatis noluisti
neque placuerunt
tibi ea quae secun-
dum legem offerun-
tur;

⁹tunc dixi: ecce
ueni, ut faciam uo-
luntatem tuam ***

ibid. ¹¹.

*** quidem sacer-
dos stat cottidie
fungens et eadem
saepe offerens
sacrificia, quae
numquam possunt
auferre peccata.

¹²His autem unum
pro peccatis offe-
rens sacrificium in
perpetuum sedit in
dextera dei,

¹³reliquum susti-
nens, donec ponan-
tur inimici eius sub
scabello pedum eius.

C

D

peccato non tibi
placuit; ⁷tunc dixi:
ecce uenio, in capite
libri scriptum est
de me, ut faciam,
deus, uoluntatem
tuam; ⁸superius
dicens: quia hostias
et oblationes et ho-
locaustomata et pro
peccato noluisti nec
placita sunt tibi
quae secundum le-
gem offeruntur;

⁹tunc dixit: ecce
uenio, ut faciam,
deus, uoluntatem
tuam cet.

¹¹Et omnis quidem
sacerdos praesto est
cotidie ministrans
et easdem saepe
offerens hostias,
quae numquam
possunt auferre
peccata.

¹²Hic autem unam
pro peccatis offe-
rens hostiam in
sempiternum sedit
in dextera dei,

¹³de cetero expec-
tans, donec ponan-
tur inimici eius sca-
billum pedum eius.

E

non tibi placuit.
tunc dixi ego ecce
uenio. in uolumine
libri. scriptum est
de me. ut faciamus
deus uoluntatem
tuam. superius di-
cens. quoniam ho-
stias et oblationes.
et olocautomata. et
pro peccatis nolui-
sti. nec placuit tibi.
quae secundum le-
gem. offeruntur.

tunc dixit ecce
uenio. ut faciat uo-
luntatem tuam cet.

et omnis quidem
sacerdos praestus
est. cottidie mini-
strans easdem.
saepe offerens ho-
stias. quae num-
quam possunt. au-
ferre peccata.

hic autem unam.
pro peccatis oblata.
hostia in sempter-
no. sedit in dextra
dei.

postea expectans.
donec ponantur ini-
mici eius. scabel-
lum pedum eius.

A 3. ιδου ηκω Σ² mit den übrigen Handschr. 11. περι αμαρτιων DE. 17. του ποιησαι ohne ο θς A C D E K P, dagegen ist ο θς beigesetzt in L und Minuskeln. 23. καθ ημερ. λειτουργων die übrig. Handschr. (auch Σ²). 33. εκ δεξια Σ².
D 2. placuerunt vg. 3. capitulo fu. 6. deus meus fu. 10. et vor pro fehlt vg. 16. dixi vg. 32. sed in fu sedet vg.
E 5. faciam Sab. 10. holocaustomata Sab. 17. lies faciam. 22. praesto Sab. 23. quotidie Sab. 29. unam pro ..
oblatam hostia e. 32. sedet in dextera Sab. 34. exspectans Sab.

A

ποδων αυτου ¹⁴μια
 γαρ προσφορα τετε-
 λωκεν εισ το διη-
 νεκεσ τουσ αγιαζο-
 μενουσ ¹⁵μαρτυρει
 δε ημιν και το πνα
 το αγιον μετα γαρ
 το ειρηκεναι ¹⁶αυτη
 η διαθηκη ην δια-
 θησομαι προσ αυ-
 τουσ μετα τασ
 ημερασ εκεινας
 λεγει κσ διδουσ νο-
 μουσ μου επι καρ-
 διασ αυτων και
 επι την διανοιαν
 αυτων επιγραψω
 αυτουσ ¹⁷και των
 αμαρτιων αυτων και
 των ανομιων αυτων
 ου μη μνησθη-
 σομαι επι ¹⁸οπου
 δε αφεσις ουκετι
 προσφορα περι
 αμαρτιασ ¹⁹εχοντεσ
 ονν αδελφοι παρρη-
 σιαν εισ την εισο-
 δον των αγιων εν
 τω αιματι ιυ ²⁰ην

B

¹⁴Una enim obla-
 tione perfecit in
 perpetuum sancti-
 ficatos.
¹⁵Testificatur enim
 nobis spiritus sanc-
 tus; postquam enim
 dixit: ¹⁶hoc est te-
 stamentum quod
 dispono ad eos post
 dies illos, dicit do-
 minus, dans leges
 meas in corda eo-
 rum et in sensibus
 eorum scribam eas
¹⁷et peccatorum et
 iniquitatum ultra
 non memorabor.
¹⁸Ubi autem re-
 missio, non adhuc
 oblatio pro peccato.
¹⁹Habentes ergo,
 fratres, fiduciam in
 introitu sancto-
 rum in sanguinem
 Iesu, ²⁰quem dedi-

C

D

E

¹⁴Una enim obla-
 tione consummauit
 in sempiternum
 sanctificatos.
¹⁵Contestatur au-
 tem nos et spiritus
 sanctus; postquam
 enim dixit: ¹⁶hoc
 autem testamen-
 tum quod testabor
 ad illos post dies
 illos, dicit dominus,
 dando leges meas
 in cordibus eorum
 et in mente eorum
 superscribam eas
¹⁷et peccatorum et
 iniquitatum eorum
 iam non recorda-
 bor amplius.
¹⁸Ubi autem horum
 remissio, iam non
 oblatio pro peccato.
¹⁹Habentes itaque,
 fratres, fiduciam in
 introitu sanctorum
 in sanguine Christi,
²⁰quam initiauit

una enim oblatione
 consummauit. in
 sempiternum. nos
 sanctificans.
 contestatur autem
 nobis. et spiritus
 sanctus. cum enim
 dixerit. hoc testa-
 mentum. quod te-
 stabor ad illos. post
 dies illos. dicit do-
 minus dando leges
 meas. in cordibus
 eorum et in sensi-
 bus eorum. super-¹⁵
 scribam eius.
 et peccatis. et sce-
 leris eorum. iam
 non memorabor. ²⁰
 ubi ergo remissio
 eorum. iam non
 oblatio pro peccatis.
 habentes itaque ²⁵
 fratres libertatem.
 ad introitus sanc-
 torum. in sangui-
 nem iesu. in qua

A 8. αυτη δε D*. 16. επι των διανοιων Db u. c. EKL, syr., kopt., basm., arm. Uebers. επι την διανοιαν AC*DP, 5 Minusk.,
 aethiop. Uebers. 17. γραψω cod. Bodleian. (s. XI nr. 47 bei Tischend.). 19. αυτων fehlt in D* und 5 Minusk.
 20. αυτων fehlt cod. Leicestrens. (s. XIV. nr. 37 bei Tischend.). 23. αφεσις armen. Uebers. αφεσις τουτων Sc und
 die übrig. Handschr.

B 5. testis autem nobis et spiritus sanctus; cum enim dixerit und an einer anderen Stelle habes dicentem spiritum
 sanctum Ambros. contestatur autem spiritus s. nobis; postquam enim dixit Sedul. 8. hoc autem testamentum quod
 testabor ad eos, dicit dominus: dabo leges meas in cordibus eorum et in sensibus eorum scribam eas Ambros.
 18. et peccati et iniustitiae eorum non memorabor (an einer anderen Stelle non ero memor) ibid. 22. ubi ergo horum
 remissio, iam non fit oblatio Sedul. 25. habentes itaque fiduciam in introitu sanctorum ibid. habentes ergo fratres
 fiduciam in introitu sanctorum sanguine Iesu Vigil. habentes fratres confidentiam in introitu sanctorum cet. wie in
 der Vulgata Isych. 29. qui dedicauit nobis uitam recentem et uiam per uelamen id est carnem suam offerens se
 ipsum pro nobis Vigil.

D 1. unam fu. 15. mentibus vg.

E 16. eos e; lies eas. 18. lies peccati. 25. itaque Sab. 27. ad introitum Sab.

A	B	C	D	E
ενεκαινισεν ημιν οδον προσφατον και ζωσαν δια του κατα- πετασματος τουτ- 5 εστιν της σαρκος αυτου ²¹ και ιερεα μεγαν επι τον οικον του θυ ²² προσερ- χωμεθα μετα αλη- 10 θινης καρδιας εν πληροφωρια πιστε- ως ρεραντισμενοι τας καρδιας απο συνιδησεως πονη- 15 ρας και λελουσμενοι το σωμα υδατι κα- θαρω ²³ κατεχωμεν την ομολογιαν της ελπιδος ημων ακλι- 20 νη πιστος γαρ ο επαγγειλαμενος ²⁴ και κατανοωμεν αλληλους εις παρ- οξυσμον αγαπης 25 και καλων εργα ²⁵ μη εγκαταλιπον- τες την επισυνα- γωγην αυτων καθως εθος τισιν αλλα 30 παρακαλουντεσ και τοσουντω μαλλον οσον βλεπετε εγγι- ζουσιν την ημεραν	cauit nobis uiam recentem et uiuam per uelum id est per carnem suam 21 et per sacerdotem magnum; in tem- plum dei ²² acce- damus cum ueraci corde ad inpletio- nem fidei aspersi corde conscientia pura et loti corpore aqua munda, 23 hic teneamus spei indeclinabilis con- fessionem — fidelis est qui promisit — 24 et cognoscamus inuicem ad acuen- dam caritatem et bona opera ²⁵ 25 non dereliquen- tes congregationem nostram secundum consuetudinem, sed exhortamini et tanto magis, quan- to uidetis propin- quare diem.	nobis uiam nouam et uiuentem per uelamen id est car- nem suam 21 et sacerdotem magnum super do- mum dei; ²² acce- damus cum uero corde in plenitudine fidei adpersi corda a conscientia mala et abluti corpus aqua munda, 23 teneamus spei nostrae confessio- nem indeclinabilem — fidelis enim est qui repromisit — 24 et consideremus inuicem in prouo- cationem caritatis et bonorum operum 25 non deserentes collectionem no- stram, sicut est con- suetudinis quibus- dam, sed conso- lantes et tanto magis, quanto ui- deritis adpropin- quantem diem.	initiauit nobis. uiam nouam et uiuentem per uelamen. id est carnem eius. 21 et sacerdotem mag- num. in domo dei. accedamus. cum certo corde. in con- firmatione fide. ad- sparsi a corda. a conscientia mala. et abluti corpus aqua. munda et 23 teneamus spei con- fessione inpreuari- cabilem. fidelis enim qui repromisit. 24 et aspiciamus in- uicem. in praeuari- cationem amoris. et bonorum operum. non deserentes. col- lectionem nostram. sicut et consuetu- dini quibusdam. sed consolamini. tanto magis. quanto bi- des. adpropinquan- tem diem.	

A 5. δια της σαρκος D*. 16. το σωματι P und mehrere Minusk. 18. της ελπιδος ohne ημων die übrig. Handschr. της ελπιδ. τ. ομολογιαν DE. 28. εαντων Σc und die übrig. Handschr. 29. εθος εστιν D*. 32. οσω Σc und die übrig. Handschr. ausser K und 2 Minusk. (c und z bei Scrivener).

B 6. et sacerdotem magnum in domum dei Isych. 8. introeamus cum puro corde in satisfactione fidei Isych. Mit der Vulgata stimmt hier überein Auct. XLII mans. 18. confessionem spei indeclinabilem; fidelis enim qui promisit Sedul. 23. in prouocatione dilectionis Sedul. 26. non deserentes collectionem sed consolamini inuicem ibid.

D 22. et non consid. fu. 30. sed fehlt fu.

E 10. lies fidei. 11. corda ohne a Sab. 13. abluti Sab. 17. confessionem e. 18. inpraeuaricabilem Sab. 23. prouocationem Sab. 28. lies est consuetudinis. 31. uides Sab. 32. appropinquantem Sab.

A

²⁶ ἐκουσίως γὰρ ἁμαρτανόντων ἡμῶν μετὰ το λαβεῖν τὴν ἐπιγνώσιν τῆς ἀληθείας οὐκεν περὶ ἁμαρτιῶν ἀπολύεται θύσια

²⁷ φόβῳ δὲ τὸς ἐκδοχὴ κρίσεως καὶ πυρὸς ζῆλος ἐσθλὲν μελλοντοσ τοὺς ὑπερῶντιους

²⁸ ἀθέτησάν τις νομὸν μωυσεως χωρὶς οἰκτιρῶν ἐπὶ θύσιν ἡ τρισὶν μαρτυσίαν ἀποθνήσκει ²⁹ ποσὼ δοχεῖτε χειρὸς ἀξιώθησεται τιμωρίας ο τοῦ υἱοῦ τοῦ θυ καταπατήσας καὶ τὸ αἷμα τῆς διαθήκης κοῖνον ἡγησάμενος ἐν ὧ ἡγιασθῇ καὶ τὸ πνεῦμα τῆς χάριτος ἐνβρίσας ³⁰ οἶδαμεν γὰρ τὸν εἰπόντα ἐμοὶ ἐκδικήσεις ἐγὼ ἀνταποδῶσω καὶ πάλιν

B

²⁶ Uoluntarie enim peccantibus nobis, postquam accepimus scientiam ueritatis, non adhuc pro peccatis relinquitur sacrificium;

²⁷ timenda autem expectatio iudicii, et ignis zeli deuorabit futuros aduersarios.

²⁸ Refragans legi Moysi sine miseratione moritur in duobus uel tribus testibus; ²⁹ quanto magis uidetur deteriore poena dignus, qui filium dei conculcauit et qui sanguinem noui testamenti immundum aestimauit, in quo sanctificatus est, et spiritui gratiae dei contumeliam fecit? ³⁰ Nouimus enim eum qui dixit: mihi uindicta et ego retribuam, dicit dominus. Et iterum dicit: iudi-

C

* Uoluntarie enim peccantibus nobis, postquam accepimus scientiam ueritatis, non adhuc relinquitur pro peccatis sacrificium.

*² Refragans legi Moysi sine miseratione moritur in duobus aut tribus testibus; quanto magis uidetur deteriore poena dignus, qui filium dei conculcauit et qui sanguinem noui testamenti immundum aestimauit, in quo sanctificatus est, et spiritui gratiae dei contumeliam fecit? Nouimus enim eum qui dixit: mihi uindicta, ego retribuam, dicit dominus.

D

²⁶ Uoluntariae enim peccantibus nobis post acceptam notitiam ueritatis iam non relinquitur pro peccatis hostia;

²⁷ terribilis autem quaedam expectatio iudicii et ignis aemulatio quae consumptura est aduersarios.

²⁸ Inritam quis faciens legem Mosi sine ulla miseratione duobus uel tribus moritur; ²⁹ quanto magis putatis deteriora mereri supplicia, qui filium dei conculcauerit et sanguinem testamenti pollutum duxerit, in quo sanctificatus est, et spiritui gratiae contumeliam fecerit? ³⁰ Scimus enim qui dixit: mihi uindictam, ego reddam. Et iterum: quia

E

ultro enim. peccantibus nobis. post accepta notitia. ueritatis. iam non restat. peccatis hostia offerre.

horribis autem quidam execratio iudicii. et ignis aemulatio. quae consumptura est. aduersarios.

cum enim quidam relique lege mosi. sine ulla miseratione et lacrimis. duobus uel tribus testibus. moritur. quanto magis putatis deteriora. depraeauitur uindictae. qui filium dei inculcauerit. et sanguinem testamenti communem aestimauerit. in quo sanctificatus est et spiritus. gratiae contumeliam fecerit. nam scimus qui dixit mihi uindicas. ego reddam. et iterum. quia iu-

- A** 3. τῆς ἐπιγνώσεως aus Versehen. Σ*. 15. μωυσεως KL μωσεως ADEP. 18. ποσὼ πολλὸν K. 30. ἐκδικήσεις (cf. uindicas d) auch A ἐκδικήσεις die übrig. Handschr. 31. ἀνταποδῶσω λέγει καὶ Σ* A D E K L. 32. καὶ πάλιν ohne στί A K L P καὶ παλ. στί D E.
- B** 24. Statt *immundum aestimauit* hat Sedul. *communem aestimans*. 31. *mihi uindictam et ego retribuam* Ambros., Symmach., Sedul., Synod. Rom. 32. *et ego reddam* cod. Floriacens. nr. 52.
- C** * epist. ad Roman. expos. inchoat. 18. — 5. *non adhuc pro peccatis relinquitur sacrificium* ibid. 19. — *² Capreolus Carthag. bei Sirmond. oper. var. (Paris. 1696) S. 373; vgl. Einleitung § 26 S. 26.
- D** 1. *uoluntarie* fu vg. 5. *derelinquitur* fu. 9. *quidam* fu. 15. *moysi* fu. 17. *duob. uel trib. testib. fu* vg. 30. *uindicta fu* vg. 31. *et ego retribuam* vg.
- E** 5. *hostiam* Sab. 8. *horribilis* Sab. 9. *iudicii* Sab. 15. *relinquerent* e — *legem* Sab. — *moysi* Sab. 17. *lacrymis* Sab. 21. *deprecabitur* Sab. 28. *spiritui* Sab. 31. *uindictam* Sab.

Hebr. 10, 26—30.

A	B	C	D	E
κρινει κα τον λαον αυτου	cabit dominus po- pulum suum.		iudicauit dominus populum suum.	dicat dominus po- pulum suum.
³¹ φοβερον το εμπε- σιν εις χιρασ θυ 5 ζωντος	³¹ Timendum est enim, ne incidamus in manus dei uiui.		³¹ Horrendum est incidere in manus dei uiuentis.	horribilem autem est incidere. in ma- nus dei uiuentis.
³² αναμιμνησθεθε δε τας προτερον αμαρτιας υμων εν αισ φωτισθεντες	³² In memoriam au- tem habete priores dies, in quibus in- luminati magnum		³² Rememoramini autem pristinos dies, in quibus inlumi- nati magnum cer- tamen sustenuistis	rememoramini igitur. pristinos dies. in quibus inlumi- nati magnum cer- tamen sustinuisti.
10 πολλην αθλησιν υπεμεινατε παθη- ματων ³³ τουτο μεν ονιδισμοις τε και θλιψεσιν θαυτρι-	agonem sustinuistis passionum, ³³ hoc quidem ob- probriis et tribula- tione expectati, hoc autem communica- tores qui sic con- uersantur facti.		passionum, ³³ et in altero quidem obprobriis et tribu- lationibus spectacu- lum facti, in altero autem socii taliter conuersantium ef- fecti.	passionum. spectaculo inprope- rantium. et angus- tia subiecti. et socii. et taliter con- seruantium. facti.
15 ζομενοι τουτο δε κοινωνοι των οντως αναστρεφομενων γενηθειτεσ ³⁴ και γαρ τοις δεσμοις	³⁴ Etenim uinculo- rum tormenta con- passi estis et rapin- am rerum uestra- rum cum gaudio suscepistis scientes uos habere melio- rem substantiam		fecti. ³⁴ Nam et uinctis compassi estis et rapinam bonorum uestrorum cum gaudio susci- pistis cognoscentes uos habere melio- rem et manentem substantiam.	nam et uinculis eorum consensistis. et rapinam. sub- stantiae uestrae. cum gaudio expec- tastis. scientes uos habere. meliore substantiam. et manentem.
20 μου συνεπαθησατε και την αρπαγην των υπαρχοντων υμων μετα χαρας προσεδεξασθε γι- 25 νωσκοντες εχειν εαυτους χρισσωνα υπαρξιν και μενου- σαν ³⁵ μη αποβα- λητε ουν την παρ-	*** ³⁵ mercedis retri- butionem.		³⁵ Nolite itaque amittere confiden- tiam uestram, quae magnam habet re- munerationem.	nolite itaque amit- tere. libertatem ue- stram. quae magna habet. remunera- tionem.
30 ρησιαν υμων ητις εχει μεγαλην μισθ- αποδοσιαν ³⁶ υπομονησ γαρ χριαν εχετε ινα το 35 θελημα του θυ	³⁶ Necessaria est enim uobis patien- tia, ut uoluntatem		³⁶ Patientia enim uobis necessaria est, ut uoluntatem dei	perseuerantis enim uobis necesse est. ut uoluntatem dei

A 7. τας προτερ. ημερας ohne υμων die übrig. Handschr. (ημερας hat schon Σ^a). 19. τοις δεσμοις μου D^c E H K L P τοις δεσμοις Orig. τοις δεσμοις A D* und in Minusk. 24. γινωσκον Σ aus Versehen.

B 6. *rememoramini igitur pristinos dies cet.* wie die Vulgata Sedul. 18. *nam et uinctis compassi estis et rapinam bonorum uestrorum cum gaudio suscepistis* Valerianus ep. ad monach.; vgl. Ambros. *et uinctis compassos eos esse.*

D 1. *iudicabit* vg. 4. *incedere* fu. 8. *inluminatum* fu. 14. *expectaculum* fu. 23. *suscepistis* aus *suscipitis* fu *suscepistis* vg.

E 3. *horribile* Sab. 10. *sustinuistis* Sab. 14. *angustiis* Sab. 15. *socii taliter* Sab. — *conuersantium* Sab. 22. *expectastis* Sab. 24. *meliores* Sab. 25. *emanentem* e. 30. *magnam* Sab. 33. *perseuerantes* Sab. lies *perseuerantia*. 35. lies mit Sab. *uoluntate dei consummata.*

Hebr. 10, 30—36.

A

ποιησαντες κομι-
σασθαι την επαγ-
γελιαν ³⁷ επι γαρ
μικρον οσον οσον ο
ερχομενος ηξει και
ου χρονισει

³⁸ ο δε δικαιος μου
εκ πιστεως ζησεται
και εαν υποστιληται
ουκ ευδοκει η ψυχη
μου εν αυτω

³⁹ ημεις δε ουκ εσμεν
υποστολησ εισ απω-
λιας αλλα πιστεως
εις περιποιησιν
ψυχης

XI. ¹ εστιν δε πιστις
ελπιζομενων υπο-
στασις πραγματος
ελεγχος ου βλεπο-
μενων ² εν ταυτη
γαρ εμαρτυρηθη-
σαν οι πρεσβυτεροι
³ πιστι νοουμεν
κατηρτισθαι τους
αιωνας ρηματι θυ
εις το μη εκ φαινο-
μενων το βλεπο-
μενον γεγονεναι
⁴ πιστι πλειονα θυ-
σιαν αβελ παρα

B

dei facientes feratis
promissionem.

³⁷ Adhuc enim mo-
dice, donec ueniat
qui uenturus et non
tardabit;

³⁸ iustus autem meus
ex fide uiuit; et si
subtimuerit me, non
placebit anima mea
in illo.

³⁹ Nos autem non
sumus refugae ad
mortem sed ad
fidem in adquisitio-
nem animae.

XI. ¹ Est autem fides
sperantium sub-
stantia, conuictio
rerum quae non
uidentur. ² In hac
enim adtestati sunt
praesbyteri.

³ Fide intellegimus
disposita esse sae-
cula uerbo dei, ut
non de apparenti-
bus quae uidentur
facta sint.

⁴ Fide Abel maius
sacrificium quam

C

* Est autem fides
sperantium sub-
stantia, conuictio
rerum quae non
uidentur.

D

facientes reportetis
promissionem.

³⁷ Adhuc enim mo-
dicum quantulum
qui uenturus est
ueniet et non tar-
dauit; ³⁸ iustus au-
tem meus ex fide
uiuit; quod si sub-
traxerit se, non pla-
cebit animae meae.

³⁹ Nos autem non
sumus subtractionis
in perditionem sed
fidei in adquisitio-
nem animae.

XI. ¹ Est autem fides
sperandorum sub-
stantia, rerum ar-
gumentum non pa-
rentum. ² In hac
enim testimonium
consecuti sunt se-
nes. ³ Fide intelle-
gimus aptata esse
saecula uerbo dei,
ut ex inuisibilibus
uisibilia fierent.

⁴ Fide plurimam
hostiam Abel quam

E

consummatam. per-
cipiatis repromissio-
nem. adhuc enim

modicum. donec
qui uenturis est
ueniat. et non tar-
dauit. nam iustus
ex fide mea uiuit.
et si subtrahent se.
non placebit animae 10
meae in eo.

nos quidem non
simus. per uesti-
gium in perditio-
nem. sed fidei. in 15
renascenti animae.

est autem fides
ispirantium. sub-
stantia rerum. ac-
cusator non uiden- 20
tium. in testimo-
nium consecuti
sunt. seniores.
fide scimus. aptata
esse saecula. uerbo 25
dei. ut ex non ap-
parentibus. id quod
non uidetur factis.

fide abel plurimam 30
hostiam. quam cain

A 4. Das zweite οσον fehlt in einer Vaticanischen Handschrift aus dem 11. Jahrh. (nr. 80 bei Tischendorf) und bei Euseb. in psalm. 180, Theodoret., Joh. Damascen. οθεν (wohl aus οσον verderbt) hat D*, s. Vorbemerk. S. 61: 28. τα βλεπομενα Dc E² KL.

B 7. nam iustus meus ex fide uiuit Sedul. 17. fides eorum quae sperantur substantia est, rerum argumentum non ap-
parentium Ambros. est autem fides sperandarum substantia rerum, argumentum necdum apparentium Hieron.

C * in Ioh. evang. 79, 1. — 17. est enim fides in Ioh. evang. 95, 2 fides est de peccat. merit. et remiss. 2, 50. —
18. sperantium substantia; so hier wie in Ioh. evang. 95, 2 de peccat. merit. et remiss. 2, 50 die besseren Hand-
schriften, wofür andere theils sperandorum theils sperandarum bieten; vgl. Einleit. § 15 S. 18. — 19. conuictio
rerum quae non uidentur in Ioh. evang. 95, 2 und 111, 3 de peccat. merit. et remiss. 2, 50 de trinit. 13, 3.

D 4. aliquantulum fu vg. 6. tardabit vg. 13. subtractionis filii fu vg. 18. sperandarum vg. 20. apparentium vg.
21. in haec fu. 24. intelligimus fu vg.

E 5. uenturus Sab. 6. tardabit Sab. 9. subtrahet Sab. 16. Sab. vermuthet richtig renascentiam. 18. sperantium Sab.
21. lies in hac testim. 28. vielleicht factum sit.

Hebr. 10, 36—39. 11, 1—4.

A	B	C	D	E
και προσηνεγκεν τω θω δι ης εμαρτυρηθη. ειναι δικαιος μαρτυρουν- 5 τος επι τοις δωροις αυτου τω θω και δι αυτης αποθανων ετι λαλει 6 πιστει ενωχ μετε- 10 τεθη του μη ιδειν θανατον και ουχ ηυρισκετο οτι μετε- τεθηκεν αυτον ο θς προ γαρ της 15 μεταθεσεως με- μαρτυρηται ευηρε- στηκεναι τω θω 6 χωρις δε πιστεως αδυνατον ευαρε- 20 στησαι πιστευσαι γαρ δει τον προσ- ερχομενον θω οτι εστιν και τοις εκζη- τουσιν αυτον μισθ- 25 αποδοτης γεινεται 7 πιστει χρηματι- σθεις νωε περι των μηδεπω βλεπο- μενων ευλαβηθεις 30 κατεσκευασεν κι- βωτον κ. τ. λ.	Cain obtulit deo, per quod testimo- nium accepit a deo, quod esset iustus, adtestante super donis eius deo, et per hoc mortuus adhuc loquitur. 5 Fide Enoch trans- latus est, ne uideret mortem, et non in- uenitur, quia trans- tulit eum deus; et ante translationem testimonium con- secutus est, quod placuerit deo. 6 Sine fide enim impossibile est pla- cere; credere enim debet qui accedit ad deum, quia est et quaerentibus eum mercedis red- ditor erit. 7 Fide responso doctus Noe de his quae ***	Cain obtulit deo, per quam testimo- nium consecutus est esse iustus, testimo- nium perhibente muneribus eius deo, et per illam defunc- tus adhuc loquitur. 5 Fide Enoch trans- latus est, ne uideret mortem, et non in- ueniebatur, quia transtulit illum deus; ante trans- lationem enim te- stimonium habebat placuisse deo. 6 Sine fide autem impossibile est pla- cere; credere enim oportet accedentem ad deum, quia est et inquirentibus se remunerator fit. 7 Fide Noe responso accepto de his quae adhuc non uide- bantur metuens ap- tauit arcam cet.	optulit deo. per qua testimonium con- secutus est iustus. testificatur. perhi- bentem muneribus deo. et per illam defunctus. adhuc nominantur. fide enoc translatus est. ne uideret mor- tem. et non in- ueniebamur. quod transtulit illum deus. ante trans- lationem enim. te- stimonium habet placuisse deo. sine fide autem. non potuit placere. credere enim oportet. accedentem ad deum. quia est et quia inquirentes se eum. remunerat. fide responso noe. accepto de his quae non uidebantur. metuens aptauit arcam. cet.	

A 6. του θυ Σ^cD^cEKLP.

B 15. *testimonium habebat* cod. Luxoviens. und Floriacens. nr. 52. — 18. *sine fide impossibile est placere deo* Leo Magn. 20. *credere enim primo omnium accedentem ad deum oportet quia est et credentibus remunerator fit* Rufin. 23. *et inquirentibus se remunerator fit* Sedul.

D 1. *optulit fu.* 5. *perhibentem fu.* 7. *per illum fu.* 9. *enoc fu.* 19. *est* fehlt *fu.* — *placere deo fu* vg. 21. *accedentem fu.*

E 1. *obtulit* Sab. — *per quam* Sab. 4. *perhibente* Sab. 8. *nominatur* Sab. 9. *henoc* Sab. 11. *inueniebatur* Sab.

Hebr. 11, 4—7.

Zusätze und Berichtigungen.

S. 4 Z. 8 v. o. lies: 39 Buchstaben. — S. 6 (zu § 3). Ich habe mittlerweile über die interessante Vulgata-Handschrift von La Cava an Ort und Stelle Untersuchung angestellt, deren Resultate ich in nächster Zeit in einer eigenen Schrift zu veröffentlichen gedenke. Hier sei nur soviel erwähnt, dass dieselbe auch nicht einmal das Alter beanspruchen kann, welches ihr Tischendorf beilegt, sowie dass die polemischen Randbemerkungen gegen den Arianismus, von denen bis jetzt nur die beiden von Wiseman mitgetheilten bekannt waren, besonders zahlreich in der Apostelgeschichte von der ersten Hand an solchen Stellen eingetragen sind, deren sich die Arianer als Belege für ihre Ansichten bedienen konnten. — S. 7 Z. 2 v. u. ist der Beisatz *und das Wegbleiben des 7. Verses in seinem Commentare zum ersten Johannesbriefe* zu streichen. — S. 10 Z. 11 v. u. lies: *penuriam*. — S. 17 Z. 6 v. u. füge bei: *und in ipsorum praecatione 2 Cor. 9, 14.* — S. 20 Z. 11 v. u. lies: *δοφί.* — S. 33 A Z. 3 v. o. und S. 35 A Z. 7 und 29 v. o. lies: *SCRIBTUM* und ebenso S. 36 B. Z. 18 v. o. *SCRIBSISTIS*. — S. 46 A Z. 25 v. o. lies: *DELICTis*. — S. 64 Z. 4 v. o. lies: *ist* statt *wurde*. — S. 65 Z. 9 v. u. ergänze: *Jahrgang 1874 10. u. 11. Heft.* — S. 66 Z. 20 v. o. füge bei: *Damit soll durchaus nicht bestritten werden, dass sonst ponderosus für herniosus sowie auch ponderositas für hernia im Gebrauche war; dass dies aber ein afrikanischer Gebrauch sei, ist vollständig unerwiesen. Vgl. A. Mai, glossar. nov. lat. in seinem Spicileg. roman. B. IX. S. 53.* — S. 82 B Z. 4 v. o. lies: *inquit*. — S. 90 B. Z. 3 v. o. lies: *uoluntatem*. — S. 96 Z. 5 v. u. ist die Interpunktion nach *Floriacens.* zu streichen. — S. 99 A Z. 22 v. o. lies: *αναπενανται το πνευμα.* — S. 104 Z. 5 v. u. lies: *es* statt *et*. — S. 132 Z. 1 v. u. füge bei: 3. *poenitentiam* Sab.

Inhalt.

Vorwort von Prof. Dr. E. Ranke	III
Einleitung	1—30
I. Beschreibung der Handschrift mit einem Excurs zu 1. loh. 5, 7	1
II. Orthographische und sprachliche Eigenthümlichkeiten	14
III. Werth und Stellung der Handschrift	19
Die Freisinger Italafragmente	31—56
1. Bruchstücke aus dem Briefe an die Römer	33
2. Bruchstücke aus dem 1. Briefe an die Korinther	34
3. Bruchstücke aus dem 2. Briefe an die Korinther	38
4. Bruchstücke aus dem Briefe an die Galater	45
5. Bruchstücke aus dem Briefe an die Epheser	46
6. Bruchstücke aus dem Briefe an die Philipper	47
7. Bruchstücke aus dem Briefe an die Thessalonicher	48
8. Bruchstücke aus dem 1. Briefe an Timotheus	49
9. Bruchstücke aus dem Briefe an die Hebräer	51
10. Bruchstücke einer vorhieronymianischen Uebersetzung des ersten Iohannesbriefes	55
Vergleichende Zusammenstellung	57—148
Vorbemerkungen	57
1. Bruchstücke aus dem Briefe an die Römer	68
2. Bruchstücke aus dem 1. Briefe an die Korinther	72
3. Bruchstücke aus dem 2. Briefe an die Korinther	90
4. Bruchstücke aus dem Briefe an die Galater	112
5. Bruchstücke aus dem Briefe an die Epheser	116
6. Bruchstücke aus dem Briefe an die Philipper	121
7. Bruchstücke aus dem Briefe an Timotheus	124
8. Bruchstücke aus dem Briefe an die Hebräer	132
Zusätze und Berichtigungen	149

apparuit filius dei ut soluat per adiam poli. Omnis qui
natus est ex deo peccatum non facit quia semen dei in
ipso manet et non potest peccare quoniam de deo
natus est. Ex hoc manifestum est. Si ergo filius deo
li. Omnis qui non facit iustitiam non est de deo et
qui non diligit patrem suum quoniam hoc est in deo.

GRATIAS AGIMUS DOMINO SEMPER PRO VOBIS MEMO
RIAM VESTRIPACIENTES IN ORATIONIBUS SI
NE INTERMISSIONE MEMORES OPERIS QUIDEI
VESTRE ET LABOREM CARITATIS ET SUSTI
NENTIAM SPEI DOMINI NOSTRI IESU XPI ANTE DOMINUM PA
TREM NOSTRUM

[illegible]

Binnen Jahresfrist wird erscheinen:

PENTATEUCHI

VERSIONIS VETERIS LATINAE FRAGMENTA INEDITA

EX

CODICE PALIMPSESTO MONACENSI ERUIT PROLEGOMENIS INSTRUXIT

ADNOTATIONE CRITICA

ADORNAVIT

L. ZIEGLER.

Seit der Veröffentlichung der Handschrift von Ashburnham ist kein Fund eines vorhieronymianischen alttestamentlichen lateinischen Bibeltextes von gleichem Umfange und gleicher Wichtigkeit gemacht worden wie der hier vorliegende. Während diese durch ihr Alter ehrwürdigen Bruchstücke aus den vier letzten Büchern des Pentateuch sowohl für die Geschichte der alten lateinischen Bibelübersetzungen als auch für die Kritik des Textes der Septuaginta beachtenswerthe Gesichtspunkte eröffnen, ist in denselben zugleich ein reichhaltiges Material zur Forschung über das Vulgärlatein enthalten, so dass die einschlägigen Wissenschaften aus dieser Schrift sicheren Gewinn sich versprechen dürfen.

In unserem Verlage ist ferner erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

ITALA UND VULGATA.
DAS SPRACHIDIOM
DER URCHRISTLICHEN ITALA
UND
DER KATHOLISCHEN VULGATA
UNTER BERÜCKSICHTIGUNG
DER RÖMISCHEN VOLKSSPRACHE
DURCH BEISPIELE ERLÄUTERT

VON
HERMANN ROENSCH,
DIAK. ZU LOBENSTEIN.

Zweite berichtigte und vermehrte Ausgabe.

1875. 34 Bogen. gr. 8. Preis 6 Mark.

Dieses Werk hat gleich bei seinem ersten Erscheinen durchgehends die äusserst günstigsten Besprechungen erfahren, welche sämmtlich die ebenso grosse theologische wie philologische Bedeutung desselben hervorheben. Nachstehend folgen einige derselben im Auszuge:

»... Wir können ihm (dem Verfasser) für seine Arbeit nur dankbar sein, wünschen ihm Glück zur Vollendung des von der Verlagsbuchhandlung äusserlich sehr schön ausgestatteten Werkes und empfehlen dasselbe als eine nicht nur dem Bibelforscher und Patristiker, sondern auch dem Philologen von Fach unentbehrliche Gabe treuen deutschen Fleisses.«
(Literar. Centralblatt.)

»... Der Herr Verfasser hat die Ehre, der grundlegende Grammatiker der Itala-sprache geworden zu sein.«
(Zeitschr. f. wissensch. Theologie.)

»... Im 5. Jahrgang S. 449 ist diese für die Textkritik und Exegese der h. Schrift, sowie für die Literatur und Culturgeschichte überhaupt bedeutsame Schrift eines fleissigen und strebsamen Gelehrten, dem wir noch manche tüchtige Arbeiten aus dem Bereiche der exegetischen Hilfswissenschaften verdanken, eingehender beurtheilt, und wir können uns darum begnügen, blos auf das Erscheinen dieser neuen Auflage hinzuweisen etc.«
(Theologischer Jahresbericht.)

»Fügen wir als ein Denkmal echt deutschen Gelehrtenfleisses noch das Buch von Rönsch hinzu, das sich mit den altlateinischen Uebersetzungen beschäftigt und in einer neuen, vielfach berichtigten und mit einer Reihe von Nachträgen bereicherten Ausgabe erschienen ist. Wir können dem unermüdlichen Fleiss des treuen Arbeiters auf diesem abgelegenen und doch so wichtigen Gebiet nur aufs Neue unsere höchste Anerkennung zollen.«
(Neue evangel. Kirchenzeitung.)

== Um die Anschaffung dieses trefflichen Werkes jedem Interessenten möglich zu machen, haben wir den Preis für diese zweite Ausgabe ganz ausserordentlich billig gestellt!

CODEX FULDENSIS

Novum Testamentum latine interprete Hieronymo

ex manuscripto Victoris Capuani edidit

prolegomenis introduxit, commentariis adornavit

ERNESTUS RANKE.

Accedunt duae tabulae photolithographicae.

1868. 38 Bog. gr. 8. Preis 9 Mark.

»Bekanntlich hat die Bibliothek in Fulda aus den mannigfachen Beraubungen, denen sie ausgesetzt gewesen ist, einen Schatz von eminenter Bedeutung gerettet, die zweitälteste Handschrift der Uebersetzung des Neuen Testaments durch Hieronymus, die der Bischof Victor von Capua bald nach 541 hat anfertigen lassen. Schon die Wichtigkeit derselben für die Textkritik hat die Augen der Forscher seit lange auf sie gerichtet und es ist wiederholt bedauert worden, dass kein vollständiger Abdruck derselben vorlag, zumal seit Tischendorf den Cod. Amiatinus herausgegeben hatte. Herr Prof. E. Ranke hat bereits zweimal, 1855 in den »Studien und Kritiken« und 1860 in einer Begrüssungsschrift zum Jubiläum der Berliner Universität, sorgfältige und interessante Mittheilungen über den Codex und seine Geschichte gegeben. Die nun vorliegende vollständige und wörtlich getreue Ausgabe ist offenbar mit grosser Sorgfalt und mit grossem Fleisse veranstaltet. Der Anhang giebt einmal genaue diplomatische Notizen und dann eine Vergleichung mit den anderen Haupthandschriften. Die Einleitung behandelt in 16 Capiteln eingehend und mit sicherer Methode das Aeussere, die Geschichte, die Eigenart u. s. w. des Codex...«
(Literar. Centralblatt.)

L. A. W. Metzger
Buchbinderei / Papelerie
MÜNCHEN 2

Paulus

Italafragmente der Paulinischen Briefe Nebst Bruchstücken e.
vorhieronymianischen Übers. d. ersten Iohannesbriefes aus Pergamentbl. d.
ehemaligen Freisinger Stiftsbibl. Mit e. photolithograph. Taf

Marburg 1876

4 B.lat. 127 a

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11326493-7